

**Sport
Bild**

OLYMPIA



Schwuler Eis-Star attackiert Putin

S. 66

NEUER JOB

Das verdient Becker als Djokovic-Trainer

S.56

ODONKOR



Ich hatte Angst, mein Bein zu verlieren

S.72

LUIZ, GINTER, SAM ...

Die heißesten Transfer- Gerüchte

S.16



RONALDO EXKLUSIV

„Ihr seid eine Macht, aber wir sind WM-Favorit!“

S. 40



WUTREDE & EINKAUFS-TAKTIK

Jetzt spricht Sammer!

S.30



Krise!



**Wer hat wirklich Schuld beim BVB? +++ Van der Vaart klagt HSV an: „Keine Winner-Mentalität!“
+++ Slomka-Rauswurf nach Weihnachtsfeier-Zoff**

LUST AUF ME



DAS BESTE VON V
MIT EINEM PR



Wer alles will, muss alles geben. Meistens jedenfalls. Die CUP Sondermodelle* sind die Ausnahme: Bei bis zu 4.700 €** Freistellteil bieten sie mehr Leistung, mehr Auswahl und mehr Ausstattung. So kommen mit den zahlreichen serienmäßigen Extras für Exterieur und Interieur alle auf ihre Kosten, die Lust auf mehr haben.

* Kraftstoffverbrauch des neuen cup und Sondermodells in l/100 km kombiniert 4,7–4,1; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 108–95. Kraftstoffverbrauch des neuen Golf kombiniert 6,6–5,3; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 179–170. Kraftstoffverbrauch des neuen CUP-Sondermodells in l/100 km kombiniert 7,6–5,0; CO₂-Emissionen gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Ecu. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

HR?



OLKSWAGEN. DIE CUP SONDERMODELLE.
PREISVORTEIL VON BIS ZU 4.700 €.**

WWW.LUST-AUF-MEHR.DE



Das Auto.

CUP Sondermodells in l/100 km: kombiniert 5,2–3,8. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 122–99. Kraftstoffverbrauch des neuen Tiguan CUP Sondermodells in l/100 km: in g/km: kombiniert 174–125. ** Maximaler Preisvorteil von bis zu 4.700 € am Beispiel des Eos CUP Sondermodells in Verbindung mit dem optionalen „Open Sky“ Paket

EISKALT SPAREN!



SPORT BILD PLUS

24 Monate nutzen, im Wert von 43,98 €



SPORT BILD ePaper

24 Monate lesen, im Wert von 149,98 €



Acer Iconia A3-A10

im Wert von 229,00 €

Nur
9⁴⁹ €
im Monat

Sie sparen
195,20 €

Nur solange
der Vorrat
reicht!

10,1 Zoll HD Display (1280 x 800)

WiFi®, Bluetooth 4.0 und Micro HDMI®

Bis zu 11 Std. HD Videowiedergabe

sportbild.de/digitalpaket
oder 01806 / 35 34 39

0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf

1. Barzahlungspreis (227,76 €, darin enthalten SPORT BILD ePaper für 24 Monate zum Preis von 149,98 €) entspricht dem Netto-Darlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag 24 Monatsraten zu je 9,49 €. Effektiver Jahreszins und darin gebundener Sollzins entsprechen 0,00 % p.a. Bonität vorausgesetzt. Finanzierungspartner ist die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Die Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PangV dar. Die Monatsrate von 9,49 € gilt nur in Verbindung mit der Santander Finanzierung und nur solange der Vorrat reicht.
2. Sie sparen 195,20 € im Vergleich zum regulären Paketpreis von 422,96 €, der sich aus 24-Monats-Abonnement SPORT BILD ePaper für 149,98 € + 24-Monats-Abonnement SPORT BILD PLUS für 43,98 € + Einzelpreis Acer ICONIA A3 für 229,00 € ergibt.

Ohne geht nicht.



EDITORIAL

MATTHIAS BRÜGELMANN
CHEFREDAKTEUR



Liebe Leser, sind die Bosse besser als Slomka?

Es gab wahrlich gute Gründe für die Entlassung von Hannover-Trainer Slomka (u. a. alle acht Hinrunden-Auswärtsspiele verloren). Aber es gibt auch gute Gründe, die Rolle der Herren Kind und Dufner kritisch zu hinterfragen. Die

Art und Weise der Slomka-Trennung war einfach nur beschämend. Anstatt nach der Hinrunde schnell einen sauberen Schnitt zu machen, spekulierte Präsident Kind öffentlich über mögliche Nachfolger. Manager Dufner eierte derweil herum („Wir wollen eigentlich mit Slomka weitermachen. Man muss aber auch den Mut haben, einen Schnitt zu machen.“). Derselbe Dufner, der im April innerhalb von 24 Stunden seinen Vertrag in Freiburg auflöste und in Hannover anfang – auch ein fragwürdiges Verhalten! Kind hat im Rahmen der Slomka-Nachfolgersuche einen bemerkenswerten Satz gesagt: „Im alten Kreisverkehr weiterzufahren hat doch keinen Sinn.“ Vielleicht gilt das ja auch für die Führung des Vereins.

Beste Grüße,



Gefeuert nach 1439 Tagen: Ex-Hannover-Trainer Slomka

► matthias.buegelmann@sportbild.de
► www.twitter.com/sportbild
► www.facebook.com/sportbild

PS: Die SPORT BILD-Redaktion wünscht allen Lesern ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014!



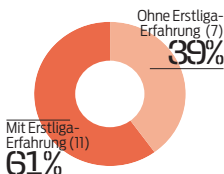
FRAGEN CHEF

Der Chefredakteur beantwortet Ihre Fragen im Internet
► www.youtube.com/user/SPORTBILDkanal

FAKT IST

> FUSSBALL

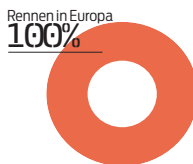
Elf der aktuellen 18 Zweitligisten spielten mal in der Bundesliga!



Nie in der Bundesliga spielten Aue, Union, Paderborn, Sandhausen, Aalen, Ingolstadt, FSV Frankfurt.

> SPORT-MIX

Sämtliche Weltcup-Rennen der Biathleten finden in Europa statt!



Die Weltcupssaison 2013/14 ist also eigentlich ein Europa-Cup. Zuletzt gab es das in der Saison 2005/06.

SPORT BILD TRIFFT RONALDO



FOTOS: Hans-Jürgen Schmidt, picture alliance / dpa

DUELL Beim Kickern auf seiner Dachterrasse in Rio siegte Ronaldo (r.) gegen Reporter Rumpf 10:7. Zuvor sprach er ausführlich über die WM 2014 (S. 40)

SPRUCH DER WOCHE

„Ich hätte kein Problem damit, wenn van Gaal kommt. Ich habe ja schließlich auch Felix Magath überlebt.“

Lewis Holtby in BILD am SONNTAG über die Trainersuche bei Tottenham Hotspur.

INHALT

SPORT BILD
NR. 01

2014

LIGA-NAVIGATOR

Verein	Artikel auf Seite	Erwähnungen
Bayern	16-21 28 30 38	13 25 51 1-8*
Leverkusen	16-19 22-25	13 51 1-8*
M'Gladbach	14 16-21	25 1-6* 19*
Dortmund	16-21 26-28 49	8 51 72 1-9*

Verein	Artikel auf Seite	Erwähnungen
Wolfsburg	16-19	25 1-6* 19*
Hertha BSC	16-19	8 72 1-6* 19*
Schalke	16-19	25 1-6*
Augsburg	16-19	25 1-6*

Verein	Artikel auf Seite	Erwähnungen
Mainz	16-19	1-6*
Stuttgart	16-19	70 1-6*
Bremen	14 16-19	51 1-6*
Hoffenheim	12 16-19	8 1-6*
Hannover	16-19	25 1-6*

Verein	Artikel auf Seite	Erwähnungen
Hamburg	16-19 34 36	23 25 51 1-6*
Frankfurt	16-19	51 1-6*
Freiburg	16-21	1-6*
Nürnberg	16-19	1-6*
Braunschweig	16-19 74	1-6*

*Statistik-Heft



Scannen Sie hier mit einer QR-Code-APP Ihres Smartphones und Sie kommen zur APP SPORT BILD PLUS

Sport Bild

Seite

8 Leserbrief

10 Fußball-Foto der Woche: England

12 Die Wahrheit über Slokcas Rauswurf in Hannover – und die Folgen

14 Jetzt träumt der Mittelfeldspieler sogar vom Ticket zur WM in Brasilien

16 Kramer: Gladbach trainiert mehr!

18 Ginter: Kontakt zu Bayern & BVB

20 Ginter: Kontakt zu Bayern & BVB

22 Ungewöhnliche Tor-Rekorde

24 Quiz: Partyspieler und gewinnen

26 Sidney Sam: „Mein linker Fuß ist Gold wert“

28 Alle sieben Tore in der Hinrunde der Leverkusener mit links. Hier verrät Sam, wie er sein Goldstück trainiert

30 Der BVB liegt nur auf Platz 4 nach der Hinrunde. Wurde falsch eingekauft?

32 Das KSC-Erfolgsgeheimnis

34 Top und Flos mit Poldi

36 Sport-Mix Foto der Woche: Ski

38 Medien-News mit Andrizej

40 3D-Tor: So trifft Klose im Finale der WM 2014 zum Sieg gegen Brasilien

42 Ronaldo zittert wegen Klose WM-Rekord

44 Besuch bei Brasiliens Ex-Torjäger

46 Historie: Hannawalds Vierfach-Triumph

48 Boris Becker verdient an jedem Sieg von Novak Djokovic mit

50 Der Trainer-Novize kassiert 80 000 Euro im Monat plus zehn Prozent der Preisgelder

52 Materialschlacht, Streit um Regeln und neue Pläne, Skispringen im Fußballstadion auszurichten – FIS-Rennleiter Hofler bezieht zu allem klar Stellung

54 Quiz: Das Sportjahr 2014

56 Ratsel/Impressum

58 Die Skandal-Gesetze gegen Schwule

60 Fragebogen: Marc Arnold

62 Ex-Nationalspieler David Odonkor verrät: „Ich hätte fast mein rechtes Bein verloren!“

64 Schwulen-Demo wichtiger als Olympia-Medaille

66 Qualifiziert sich Neuseelands Eisschnellläufer Skellerup für die Spiele in Sotschi, will er trotz des Risikos gegen Russlands Anti-Homosexuellen-Politik demonstrieren

68 Ein Brett für Olympia-Gold

70 In der neuen Olympia-Serie stellt SPORT BILD deutsche Favoriten für die Winterspiele in Sotschi vor. Den Auftakt macht die Snowboard-Weltmeisterin Isabella Laböck. Fans kennen die Polizistin sogar schon nackt

72

74

TRANSFERS

Kaufendie Bayern jetzt Luiz?

30 Mio. Euro soll der Chelsea-Star kosten. Auch die Liga-Konkurrenz lässt sich nicht lumpen. SPORT BILD verrät, was 2014 auf dem Transfermarkt los ist

Sidney Sam: „Mein linker Fuß ist Gold wert“

Alle sieben Tore in der Hinrunde der Leverkusener mit links. Hier verrät Sam, wie er sein Goldstück trainiert

EXKLUSIV

„Pep musste sich an mich gewöhnen“

Nach einem halben Jahr Zusammenarbeit mit dem neuen Trainer Guardiola zieht Bayern-Sportdirektor Sammer eine erste Bilanz

INTERVIEW

Vander Vaart: „Uns fehlt die Winner-Mentalität!“

Nach einer verkorksten Hinrunde legt der HSV-Kapitän den Finger tief in die Wunde. Dennoch möchte er 2015 verlängern

Ronaldo zittert wegen Klose WM-Rekord

Besuch bei Brasiliens Ex-Torjäger

Boris Becker verdient an jedem Sieg von Novak Djokovic mit

Der Trainer-Novize kassiert 80 000 Euro im Monat plus zehn Prozent der Preisgelder

Historie: Hannawalds Vierfach-Triumph

100% STATISTIK



Der Winter-Fahrplan aller 18 Bundesligisten und die wichtigsten Termine für 2014 auf einen Blick.



Am letzten Hinrunden-Spieltag sammelte der Mainzer Okazaki die meisten SPOBIX-Punkte.



Wer hat in der Hinrunde das geleistet? Teil 1 des Arbeitsprotokolls aller Profis der Liga.



Tore ohne Ende, schlechte Torhüter, strenge Schiris, starke Joker! Alle Trends der ersten 17 Spieltage.



Das Statistik-Heft befindet sich in der Heftmitte zum Herausnehmen

TITELFOTOS: dpa, Getty Images, HUS, Imago, Sport Moment, Fotoreaktion press, dpa (3), dpa, Getty Images (2), HUS (2), Meier, Privat, Team2, Wilkens

BRIEFE

(040) 34 88 30 / Fax (040) 34 72 54 35

Brieffach 3840, 20350 Hamburg

@sportbild@sportbild.de

facebook.com/sportbild

twitter.com/sportbild

Werder als Warnung für BVB

Borussia Dortmund sollte nicht auf Teufel komm raus alles auf eine Karte setzen und in dem Maße investieren, wie es in Deutschland nur die Bayern können. Wenn dann mal etwas schiefgeht und vielleicht nicht die Teilnahme an der Champions League erreicht wird, könnte es dem BVB möglicherweise so ergehen wie Werder Bremen.

Otto Manske, Büren



Großkreutz (l.) und Schieber nach dem 1:2 gegen Hertha am 17. Spieltag. Der BVB ist nur noch Vierter

Foto: Image

> HANNOVER 96

Unmenschlicher Umgang mit Slomka

Hannovers Präsident Martin Kind ließ öffentlich verlautbaren, dass man Profile erstellt, um einen Nachfolger für Trainer Mirko Slomka zu suchen, während dieser noch im Amt war. Wie kann man solche Statements abgeben und Slomka so bloßstellen? Das finde ich sehr unmenschlich!

Markus Meister, Kassel

Den Falschengefeuert!

Mirko Slomka ist ein hervorragender Trainer und hat bis zu seiner Entlassung in Hannover gute Arbeit geleistet. Den wesentlichen Anteil an der momentanen Krise bei 96 hat doch wohl der neue Manager Dirk Dufner zu verantworten, der den Spielerkader zusammenstellte. Dufner hat auch in Freiburg einen Trümmerhaufen hinterlassen. Trotz Europa-League-Qualifikation wurde dort die halbe Mannschaft verkauft und kein gleichwertiger Ersatz verpflichtet. Präsident Kind hätte besser Dufner anstatt Slomka vor die Tür setzen sollen!

Jürgen Wöhner, Rödental

> KLUB-WM

Schenkt Heynckes den WM-Pokal!

Glückwunsch an Bayern zur Klub-WM! Den Pokal sollten sie Jupp Heynckes überlassen. Dieser Titel ist allein das Verdienst des Ex-Trainers, der Bayern zum Champions-League-Sieger formte.

Volkan Gülsen, per E-Mail

Überflüssiges Turnier!

Nach Triumphen über die Fußball-Zwerge Guangzhou und Casablanca darf sich der FC Bayern jetzt also Klub-Weltmeister nennen. Allein das zeigt den Stellenwert dieses überflüssigen Turniers.

Arne Biermann, per E-Mail

> WM 2014

Alibifür ein frühes Ausscheiden

Kapitän Lahm findet es den Gegnern gegenüber „respektlos“, den WM-Titel zu fordern. Das ist ja ein Alibi für ein frühes Ausscheiden. So einen Satz hätte man von Ballack oder Kahn nie gehört!

Andreas Lehnen, Aachen

> CHAMPIONS LEAGUE

Starke Gegner sind gut für unsere Klubs

Was für fantastische Lose sind das für unsere Champions-League-Teilnehmer! Von Real über PSG bis Arsenal. Es kann für den deutschen Fußball nur von Vorteil sein, sich mit den stärksten Gegnern in Europa zu messen.

Steffen Labrenz, Steinheim

> TENNIS

Von Beckers Erfahrung kann Djokovic lernen

Ich freue mich für Boris Becker, dass er wieder im Tennis-Geschäft ist. Dank seiner Erfahrung kann auch ein Djokovic dazulernen.

Waltraud Riediger, per E-Mail

> FORMEL 1

Neue Regeln machen alles komplizierter

Die ständigen Regeländerungen in der Formel 1 nerven uns Fans gewaltig. Anstatt das Reglement einfacher zu gestalten, wird es jedes Jahr noch komplizierter.

Frank Mertens, per E-Mail



PRESSESCHAU

> KLINSMANN

„Jürgen Klinsmann hat angekündigt, beim WM-Duell gegen sein Heimatland (...) beide Hymnen mitsingen zu wollen. Die Amerikaner haben natürlich einen extremen Nationalstolz. Außerdem lebe ich hier jetzt seit 15 Jahren“, sagte der ehemalige Bundestrainer der SPORT BILD.“
Hamburger Morgenpost

> SCHALKE 04

„Fünfmal war ich in der öffentlichen Wahrnehmung fast schon weg“, hat Keller jetzt der Zeitschrift SPORT BILD vorgerechnet. Stolz klingt da durch.“
Süddeutsche Zeitung

Das Team bringt den Ball ins Netz und ich 30.000 Menschen ins Internet.



WIR INVESTIEREN FÜR SIE IN DAS NETZ DER ZUKUNFT

Beim Fußball erlebt man große Momente, die man sofort mit allen teilen möchte. Darum stellen wir immer mehr Stadien mit WLAN aus. So kann in der BayArena schon heute jeder Fan den Ball im Netz auch im Netz teilen. Mehr Infos unter www.telekom.com/netz-der-zukunft



ERLEBEN, WAS VERBINDET.



GEHALTEN! LEIDER IST ER KEIN TORWART

Überaus mutig und im Stil eines Handball-Torhüters wirft sich Ryan Shawcross (L.) in den Seitfallzieher von Tottenhams Emmanuel Adebayor und wehrt den Torschuss erfolgreich ab. Dumm nur, dass Shawcross kein Torwart, sondern Abwehrspieler bei Stoke City ist. Die Folge: Handelfmeter für die Spurs. Adebayors Sturmkollege Roberto Soldado sagte Danke und verwandelte den Strafstoß in der 36. Minute zur 1:0-Führung. Tottenham, Klub von Ex-Nationalspieler Lewis Holtby, siegte am Ende 3:0.



GOLDENER SCHUH

Torjägerliste: Suárez und Costa stehen vor Real-Star Ronaldo

Liverpools Luis Suárez (r.) und Atlético Diego Costa führen mit je 19 Treffern zum Jahreswechsel die Liste des besten Torjägers Europas („Goldener Schuh“) an. Real-Star Ronaldo ist Dritter mit 18 Toren.

10670

EURO PRO SEKUNDE

kostet ein Halbzeit-Werbespot in der ARD, wenn Deutschland bei der WM im Viertelfinale spielt.

37

BUNDESLIGA-SPIELE

in Folge ist Leverkusen nun schon ohne Joker-Tor. Dabei gab es in dieser Zeit 106 Einwechslungen!



WELTFUSSBALLER

Monaco-Star Abidal macht sich für Landsmann Ribéry stark

Ribéry, Ronaldo, Messi? Für Frankreichs Nationalspieler Eric Abidal ist klar, wer Weltfußballer wird: „Franck hat sehr viel Talent, er ist ein sehr bescheidener Mensch. Er hat den Titel dieses Jahr verdient.“

EX-TRAINER
MIRKO SLOMKA

EX-TECHNIK-TRAINER
NESTOR EL MAESTRO

EX-ATHLETIKCOACH
HEIKO SANDER

EX-LEISTUNGSDIAGNOSTIKER
JÜRGEN FREIWALD

RAUSWURF

Slomka und sein umstrittenes Trainerteam stürzten mit 96 ab. Zudem hat Hannover nach der Hinrunde auch noch die schlechtesten Laufwerte der Bundesliga

LAUFTABELLE DER LIGA

Platz	Verein	Ø Strecke pro Spiel (km)
1	Freiburg	121,7
2	Dortmund	119,7
3	Mainz	119,2
4	Nürnberg	119,1
5	Augsburg	118,8
6	Hertha	118,5
7	Stuttgart	118,3
8	Gladbach	118,2
9	Hoffenheim	118,1
10	Braunschweig	117,7
11	Bremen	117,3
12	Wolfsburg	117,3
13	Bayern	116,9
14	Leverkusen	116,6
15	Hamburg	116,2
16	Schalke	114,9
17	Frankfurt	114,6
18	Hannover	113,8

LETZTER
Nach 17 Spieldagen liegt Hannover 96 in der Laufabelle auf dem letzten Platz. Freiburg (16.) läuft im Schnitt fast acht Kilometer mehr! Slomka selbst hatte sich für die Fitness-Experten stark gemacht

HANNOVER 96

Die Wahrheit über Slomkas Rauswurf und die Folgen

Der zuletzt erfolglose Trainer stolperte auch über die bedingungslose Treue zu seinen Assistenten. Bei der Weihnachtsfeier gab es Ärger. Was wird aus Slomka? Zum DFB und zu Schalke hat er gute Kontakte

Von Heiko Ostendorf und Torsten Rumpf

In den Vereinigten Arabischen Emiraten rutschte Mirko Slomka (46) ins neue Jahr – als arbeitsloser Trainer. Denn am 27. Dezember wurde er nach knapp vier Jahren als Coach von Hannover 96 gefeuert – am Telefon!

Mit 18 Punkten spielten die Roten die schlechteste Halbserie unter Slomka, holten in acht Auswärtsspielen nicht einen einzigen Zähler. Aber der sportliche Absturz ist nur einer der vielen Gründe, warum Slomka wirklich gehen musste.

Vor allem stolperte Slomka nämlich über seinen Assistenten-Stab. Dass das Verhältnis der Spieler zu Leistungsdiagnostiker Prof. Dr. Jürgen Freiwald und dessen Team beschädigt war, ist kein Geheimnis. Doch SPORT BILD erfuhr, wie zerstört das Arbeitsklima in der Kabine wirklich war. So forderten einige Führungsspieler zuletzt sogar die Entlassung aller Slomka-Vertrauten. Davon erfuhr auch Sportdirektor Dirk Dufner, der auf Anweisung von Kind in den vergangenen Wochen nicht nur viele Einzelgespräche mit den Profs, sondern auch im Umfeld der Mannschaft führte.

Slomka verteidigte Freiwald & Co. indes trotz der schlechtesten Laufwerte der gesamten Liga (nur 113,8 km pro Spiel) vehement. Doch was die Trainer auch anstellten, um die Fitnessprobleme in den Griff zu bekommen – in der Mannschaft waren sie längst unten durch. Das hatte nicht zuletzt mit angeblich überheblichem Auftreten gegenüber Spielern und anderen Angestellten zu tun. So kam es bei einer Weihnachtsfeier im Dezember beinahe zu einer Schlägerei zwischen Athletik-Trainer Heiko Sander und Busfahrer Mirko Liesebach, der sich über dessen angeblich fleghafte



Samstag, 25. Januar, 15.30 Uhr live bei Sky ab 18 Uhr Highlights bei BILD.de

Verhalten beklagt hatte. Dumm für Sander: Liesebach ist ein 96-Urgestein und innerhalb der Mannschaft sehr beliebt.

Von SPORT BILD auf Freiwald & Co. angesprochen, hatte Slomka noch vor seiner Entlassung gesagt: „Mit ihm in unserem erweiterten Trainerstab haben wir zunächst den Klassenerhalt geschafft und uns anschließend zweimal für die Eu-



Zu Schalke's Boss Clemens Tönnies hat Slomka trotz der Trennung 2008 eine gute Beziehung

ropa League qualifiziert. Wir werden gemeinsam auch weiterhin intensiv für unseren Erfolg arbeiten.“ Das müssen sie künftig bei einem anderen Verein, falls sie dort eine Chance bekommen.

Boss Martin Kind begründete Slomkas Entlassung wie folgt: „Aufgrund der Entwicklung in der Hin-

runde haben wir letztlich die Perspektive nicht mehr gesehen.“

Die vielen Undiszipliniertheiten (vier Platzverweise, 43 Gelbe Karten, Platz 18 der Fairplay-Tabelle) führten dazu, dass Slomka nie zweimal in Folge dieselbe Startelf bringen konnte. In den Griff bekam er auch dieses Problem bis zuletzt nicht.

Slomka kassiert eine festgeschriebene Abfindung von 1,5 Mio. Euro, seine Assistenten bekommen noch bis zum Sommer ihr Gehalt.

Die Chancen, dass Slomka trotz seines heftigen Absturzes mit 96 schon bald einen neuen Arbeitgeber findet, stehen aber nicht schlecht. In Hannover wurde er nach seiner Entlassung – auch dank der unglücklichen Aussagen von Kind und Dufner – als Märtyrer gefeiert. Es gab eine Fan-Demonstration für ihn, bei Facebook eine „Pro Slomka“-Gruppe mit rund 8000 Mitgliedern.

Sein Ruf als Trainer ist nicht zerstört, da er in Hannover auch lange Zeit überdurchschnittlichen Erfolg hatte – und seine Kontakte sind exzellent. Mit Harun Arslan hat Slomka denselben Berater wie Bundestrainer Joachim Löw, der ab Sommer einen

neuen Assistenten braucht. Schon bei den vergangenen Turnieren 2010 (in Südafrika) und 2012 (in Polen und der Ukraine) tummelte sich der ehemalige 96-Coach auffällig oft im direkten Umfeld der Nationalelf. Landest Slomka etwa beim DFB?

Auch zu Schalke's Boss Clemens Tönnies hat er trotz der Trennung 2008 eine gute Beziehung. Slomka wurde zuletzt beim Sitz von Tön-



In Hannover wurde Slomka nach seiner Entlassung als Märtyrer gefeiert. Es gab sogar eine Fan-Demo

nies' Fleischfirma in Rheda-Wiedenbrück gesichtet. Schalke hat sich zwar entschieden, mit Jens Keller in die Rückrunde zu gehen – aber schon bei den nächsten Niederlagen wird die Trainerdiskussion von vorn losgehen.

Und Slomka zum Thema?

Mitarbeit: Lars Dobbertin



SUCHE

Bundestrainer Joachim Löw braucht ab Sommer einen Nachfolger für Assistent Hansi Flick. Löw hat denselben Berater wie Slomka.

CHRISTOPH KRAMER

„Wir trainieren länger als andere“

Gladbachs Überflieger erklärt Borussia's Erfolgsgeheimnis

Von Heiko Ostendorf

Erst bisher die größte Überraschung beim Überraschungsdritten: Christoph Kramer (22) kam vor der Saison für 200.000 Euro von Zweitligist VfL Bochum nach Gladbach. Bis 2015 ist er von Bayer Leverkusen ausgeliehen – seinen Marktwert hat er in dieser Zeit schon auf drei Millionen vervielfacht (Quelle: transfermarkt.de). Sogar die Scouts von Man United, die eigentlich Marc-André ter Stegen beobachteten, zeigten sich begeistert von Kramer. Der Mittelfeld-Abräumer machte alle 17 Hinrundenspiele, stand 16-mal in der Startelf. „Damit konnte ich nie rechnen. Mein Ziel war es eigentlich, so oft wie möglich im Kader zu stehen“, gibt er zu. Jetzt macht sich Kramer durch die Verletzungsmisere in der Nationalelf sogar leise Hoffnungen auf die WM! „Natürlich habe ich diesen Traum, habe auch noch keinen Urlaub gebucht – aber das hätte ich ohnehin nicht. Ich würde auch zu Fuß nach Brasilien laufen. Aber ich weiß, dass es nicht besonders realistisch ist.“ Sollte es nichts werden, will er vielleicht als Fan nach Südamerika reisen. Vorher peilt Kramer mit Borussia

die Sensation an: die Qualifikation für die Champions League. „Wir werden Platz drei oder vier sicher nicht freiwillig hergeben. Aber wir wissen, dass vor allem Schalke und Wolfsburg Druck machen werden und es verdammt schwer wird.“ Zuletzt war es verdammt schwer, Gladbach zu schlagen. Seit dem 19. Oktober (0:1 in Berlin) ist die Truppe von Lucien Favre unbesiegt. In SPORT BILD erklärt Kramer das Erfolgsgeheimnis: „Das ist alles kein Zufall. Dahinter steckt viel, viel harte Arbeit. Ich bin zum Beispiel überzeugt, dass wir deutlich länger als alle anderen Teams trainieren.“ In der Tat kommt es häufig vor, dass die Einheiten von Favre weit mehr als zwei Stunden dauern. Oft führt der Schweizer danach noch Einzelgespräche auf dem Platz oder ord-

net individuelles Zusatzprogramm an. Kramer: „Wir haben einen Trainer, der unser System mit Leben füllt, dazu individuelle Qualität. Wenn du dann noch in einen Lauf kommst wie wir zuletzt, ist es nicht einfach, gegen uns zu spielen. Wir fühlen uns momentan fast unbesiegt, sind mental brutal stark. Jeder weiß genau, wo er hinlaufen muss. Wir sind nicht aus der Ruhe zu bringen, haben einen klaren Plan, machen eigentlich immer ein Tor.“ 2015 will Leverkusen die Laufmaschine der Liga (als einziger Spieler über 200 km) zurückhaben – das hat Sportdirektor Rudi Völler bereits angekündigt. Zuletzt saß Kramer dort beim 0:5 gegen Manchester United auf der Tribüne. Er sagt: „Bayer fühlt sich nicht wie mein Arbeitgeber an. Ich spiele bei Borussia, fahre hier jeden Tag zum Training, fühle mich sawuhlo. Ich beschäftige mich noch nicht damit, was 2015 sein wird – irgendwo werde ich schon landen.“



Kramer ist im defensiven Mittelfeld neben Khaka gesetzt. Trainer Favre nennt ihn „eine Maschine“, weil er so viel läuft wie kein anderer

HOFFENHEIM

Deutsch-Nachhilfe von Ex-Bundesliga-Profi Concha

1899-Zugang Hamad bereitete sich schon in Malmö auf neuen Klub vor

Von Carli Underberg

Matias Concha (33) muss es wissen. Von 2007 bis 2012 war der Abwehrstrateg in Bochum und machte für den VfL in der 1. und 2. Bundesliga insgesamt 65 Spiele. „Ich bin mir ganz sicher, dass Jilao in Deutschland schnell Fuß fassen und sich in Hoffenheim durchsetzen wird. Er hat außergewöhnlich viel Potenzi-

al“, sagt Concha über Hoffenheims Winter-Zugang Jilao Hamad. Beide gewannen im November die schwedische Meisterschaft mit Malmö FF. Hamad war Kapitän und wurde zum besten Spieler der Liga gewählt. Das Ziel des sechsmaligen A-Nationalspielers: „Spiele ich regelmäßig in der Bundesliga, werde ich auch Stammspieler in Schwedens Nationalmannschaft.“

Damit Hamad, der ablösefrei wechselt und in Hoffenheim die Rückennummer 11 bekommt, die Eingewöhnung im Kraichgau schnell gelingt, gab ihm Concha in Malmö bereits Deutsch-Nachhilfe. „Er ist nicht auf den Kopf gefallen und hat schnell ein paar Worte aufgeschnappt“, sagt Concha. Englisch spricht Hamad wie die meisten Schweden zudem fließend.



Concha (l.) und der Neu-Hoffenheimer Hamad wurden mit Malmö FF Meister

DAMALS GESAGT

„Wir haben nur unsere Stärken trainiert, deswegen war das Training heute nach 15 Minuten abgeschlossen.“

Josef „Pepi“ Hickersberger (65) spielte u. a. bei Austria Wien, Offenbach und Düsseldorf. Er war zweimal Teamchef Österreichs, zuletzt bei der EM 2008.

HEUTE GESAGT

Diesen ironischen Satz habe ich während der EM 2008 gesagt. Auf die Frage, warum das Training an jenem Tag so kurz gewesen sei. Es war doch nur ein Reha-Training am Tag nach einem Spiel. Der Druck, bei der EM im eigenen Land erfolgreich zu sein, war nicht so hoch wie der Druck, jeden Tag eine einstündige Pressekonferenz abzuhalten, die live im ORF übertragen wurde. Auch das war einer der Gründe für mich, nach der EM beim ÖFB aufzuhören.

FOTOS: Images (2), Thorsten Baring, Winters

SPORT BILD PLUS

Die Hinrunden-Bilanz

Alle Bundesligisten in der großen Analyse

Was lief gut? Was lief schlecht? An was müssen die Bundesligaver-eine in der Winterpause arbeiten? Und was muss sich in der Rückrunde alles ändern? SPORT BILD PLUS (das App-Magazin jeden Sonntag ab 21 Uhr im App-Store) nimmt alle 18 Bundesligisten unter die Lupe und bilanziert die erste Hälfte der Saison 2013/14. Beim FC Bayern droht in der Rückrunde möglicherweise Zoffgefahr, wenn alle Spieler

fit sind. Denn ausgerechnet die Verletzungen spielten Trainer Pep Guardiola in seinem ersten halben Jahr beim Rekordmeister in die Karten. Anders die Situation in Dortmund: Dort ist die Verletzungsmisere ein Grund für den Absturz. Span-nend auch, wo 1899 Hoffenheim ohne die diversen Schiedsrichterfehler wie zum Beispiel das Phantom-Tor von Leverkusens Kießling stehen würde. Die Gis-dol-Elf wäre Sechster!



Die Hinrunden-Bilanz der Bayern sowie der weiteren 17 Bundesligisten ist ein großer Schwerpunkt der aktuellen SPORT BILD PLUS-Ausgabe

ST. PAULI

Azzouzis Gründe für Vrabec

Was den Fans erst am letzten Zweitliga-Spieltag vor Weihnachten verkündet wurde, war Pauli-Manager Rachid Azzouzi schon länger klar: Interims-trainer Roland Vrabec (Foto, Vertrag bis 2015) wird zur Dauerlösung. Der 42-Jährige, der an Vrabec (39) vor allem dessen leidenschaftliches Auftreten und die klaren Ansprachen schätzt, hat seit der Entlassung von Michael Frontzeck (49) im November mit keinem anderen

Trainer gesprochen. „Er hat genau das umgesetzt, was wir uns erhofft hatten“, sagt Azzouzi. Bereits unter Frontzeck leitete Vrabec einen Großteil des Trainings. „Er ist nie zufrieden“, charakterisiert Azzouzi den neuen Chef, der bislang vier von sechs Spielern gewann: „Er versucht, die Mannschaft immer weiterzuentwickeln.“



ANZEIGE

Zufriedenheit garantiert.

Das kostenlose Girokonto – jetzt mit Zufriedenheitsgarantie.*



Mit Zufriedenheitsgarantie: 50€ + 50€ zum Start* bei Nichtgefallen*

Jetzt in Ihrer Filiale oder unter www.girokonto.commerzbank.de

*Kostenlos nur bei privater Nutzung und ab mind. 1.200€ monatl. Geldeingang, sonst 9,90€ je Monat. Gutschrift 50€ zum Start 3 Monate nach Konteneröffnung und nur, wenn noch kein Zahlungsverkehrskonto bei der Commerzbank besteht. Zahlung 50€ bei Nichtgefallen erst nach aktiver Kontonutzung über mind. 1 Jahr (mind. 5 monatl. Buchungen über je 25€ oder mehr) und nachfolgender Kontokündigung unter Angabe von Gründen binnen 15 Monaten nach Kontoeröffnung.

COMMERZBANK Die Bank an Ihrer Seite

**BVB-STAR**

Dortmunds
Angreifer Robert
Lewandowski
wird im Sommer
abläsefrei zu den
Bayern wechseln

**LUIZ**

Der Innenvertei-
diger von Chelsea
steht bei Bayern-
Trainer Guardiola
hoch im Kurs.
Vertrag bis 2017,
Ablöse rund
30 Mio. Euro

RODE

Sebastian
Rode wechselt
im Sommer
abläsefrei
– wahrschein-
lich zu Bayern
München

DE BRUYNE

Der offensive
Mittelfeld-
spieler des FC
Chelsea wird
von mehreren
Bundesligisten
umworben

DAS PLANEN DIE KLUBS IM JANUAR!**BAYERN MÜNCHEN****WER GEHT?**

Defensivspieler
Jan Kirchhoff (23, Ausleihe
Schalke 04)

WER KANN GEHEN?

Mittelfeldspieler
Mitchell Weiser (19, Ausleihe)

LEVERKUSEN**WER KOMMT?**

Mittelfeldspieler Julian Brandt
(17, VfL Wolfsburg Jugend),
Angreifer Seung-Woo Ryu
(20, Leihe von Jeju United)

WER SOLL KOMMEN?

Mittelfeldspieler Kevin De Bruyne
(22, Chelsea), ein Linksverteidiger

BOR. DORTMUND**WER SOLL KOMMEN?**

Wenn überhaupt, dann ein Defen-
sivmann wie Matthias Ginter
(19, Freiburg)

M'GLADBACH**WER KANN GEHEN?**

Stürmer Peniel Mlapa (22),
Stürmer Luuk de Jong (23)

WER SOLL KOMMEN?

Ein neuer Angreifer, wenn Mlapa
und de Jong noch abgegeben
werden

TRANSFERS

Holt Bayern auch Luiz?

Die meisten Klubs
arbeiten schon an ihren
Sommer-Einkäufen. Die
Bruyne dagegen könnte
im Januar kommen. Viel
vor haben die Schalke

— Von **Florian Scholz**, **Christian Falk**
und **Tobias Altschäffl**

Die Weihnachtstage verbrachte Robert Lewandowski (25) in seiner Heimat Polen. Kraft tanken für ein aufregendes Jahr 2014. Nach SPORT BILD-Informationen wollen Bayern München und der Dortmunder Stürmer zeitnah die Unterschrift unter den neuen Vertrag setzen. Im Sommer wechselt der Stürmer ablösefrei nach München – wahrscheinlich für fünf Jahre.

In den kommenden Tagen sollen die Gespräche intensiviert werden. Immer wieder betonte Lewandowski: „Ich möchte einfach etwas Neues probieren. Ich werde bis zum

Schluss alles für den BVB geben und hoffentlich noch um den einen oder anderen Titel mitspielen.“

Bayern-Trainer Josep Guardiola kriegte seinen Wunschspieler. Bereits bei Amtsantritt hatte er sich mit Mario Götze und Thiago Alcántara zwei Offensiv-Stars gewünscht und sie bekommen. Im Sommer will der Spanier nun neben Lewandowski auch die Abwehr mit einem Star stärken.

SPORT BILD erfuhr: Guardiola startet den nächsten Versuch bei Chelsea-Verteidiger David Luiz (26), der einen Vertrag bis 2017 hat!

Der Brasilianer kommt bei Trainer José Mourinho derzeit nicht zum Zug. Luiz war dem FC Bayern bereits 2010 angeboten worden. Damals lehnten die Bosse ab. Mit Matthias Sammer sitzt nun aber ein Luiz-Befürworter im Vorstand. Guardiola selbst ist ein Fan des Spielers, wollte ihn bereits zum FC Barcelona locken.

Nach dieser Saison hat Bayern in der Abwehr Handlungsbedarf. Holger Badstubers Zukunft ist nach über einjähriger Verletzung ungewiss. Jan Kirchhoff wurde gerade bis Juni 2015 an Schalke ausgeliehen.

Mit Luiz käme ein Topverteidiger im besten Alter, der bereits gegen Bayern die Champions League gewinnen konnte. Doch auch der FC Barcelona ist interessiert. Die Ablöse soll momentan über 30 Millionen Euro betragen.

Sammer soll sich auch intensiv um die Verpflichtung von Freiburgs Verteidiger Matthias Ginter (19) bemüht haben. Der Transfer,

X
Chelsea-Star David Luiz
würde rund 30 Millionen
Euro Ablöse kosten

der frühestens im Sommer über die Bühne gehen würde, ist demnach langfristig angelegt. Ginter könnte zunächst direkt wieder ausgeliehen werden. Der Freiburger steht allerdings auch beim Erzrivalen Borussia Dortmund hoch im Kurs (siehe auch Interview Seite 20).

Wie frühzeitig der FC Bayern seine Personalplanung macht, musste

Arsène Wenger bereits vor sechs Monaten erfahren. Der Arsenal-Trainer wollte bei Eintracht Frankfurt wildern – und bekam einen Korb.

„Arsène Wenger hat im Sommer für Sebastian Rode angefragt, so wie viele andere internationale Interessenten auch“, sagt Rodes Berater Thomas Kroth. „Sebastian hat der Eintracht zwar mitgeteilt, den Verein zum Saisonende zu verlassen, er will aber nicht ins Ausland, sondern innerhalb der Bundesliga wechseln.“ Sammer soll auch vom ablösefreien Mittelfeldspieler bereits die Zusage für Bayern gesichert haben.

Schon vor Monaten hatte Rode dem BVB abgesagt. In Dortmund plant man perspektivisch. Neben Ginter ist auch Basels Abwehrspieler Fabian Schär interessant – er wird zudem von Gladbach beobachtet. Hoffenheims Kevin Volland ist ein heißer Anwärter auf die Nachfolge von Lewandowski. Der quirlige Offensivmann kostet rund zehn Mio. Euro. In Hoffenheim weiß man, dass in die Personalien Volland und Firmi-
no im Sommer viel Bewegung kommen wird. Spielmacher Firmi-
no ist nach SPORT BILD-Informationen im Sommer so gut wie weg. Atlético Madrid und russische Top-Klubs zeigen schon häufig ihr Interesse. „Im Winter werden wir bei keinem Betrag schwach. Was im Sommer passiert, kann ich nicht sagen. Ich glaube: Da kommt Dynamik rein. Es könnte schon sein, dass der eine oder andere Spieler über Hoffenheim hinauswächst“, sagt Manager Alexander Rosen.

Zurück zum BVB: In Dortmund soll zudem Nuri Sahin, der bisher von Real Madrid ausgeliehen ist, für 7,5 Mio. Euro gekauft werden. Da-
gegen ist die Zukunft von Ilkay >

WOLFSBURG**WER SOLL KOMMEN?**

Mittelfeldspieler Kevin De Bruyne
(22, Chelsea)

WER SOLL GEHEN?

Verteidiger Fägnor (24, zuletzt
ausgeliehen)

SCHALKE 04**WER KOMMT?**

Defensivspieler Jan Kirchhoff (23,
Ausleihe vom FC Bayern)

WER KANN GEHEN?

Mittelfeldspieler Anthony Annan
(27), womöglich ein Torwart,
Fragezeichen hinter Mittelfeld-
spieler Jermaine Jones (32)

HERTHA BSC**WER KOMMT?**

Torwart Rune Jarstein, (29, Viking
Stavanger)

WER KANN GEHEN?

Torwart Philip Sprint (20)
und Stürmer Ben Sahar (24)

AUGSBURG**WER SOLL KOMMEN?**

Stürmer Alexander Esswein (23,
Nürnberg)

WER KANN GEHEN?

Mittelfeldspieler Andreas Ottl
(28), Verteidiger
Michael Parkhurst (29)

Weitere Vereine >



MAINZ

WER KOMMT?

Mittelfeldspieler Todor Nedelev (20) für zwei Millionen Euro von Botev Plovdiv

WER SOLL KOMMEN?

Mittelfeldspieler Ja-Cheol Koo (24, Wolfsburg), Torwart Roman Bürki (23, Grasshopper Zürich)

WER KANN GEHEN?

Verteidiger Malik Fathi (30), Mittelfeldspieler Chinedu Ede (26), Torwart Christian Wetklo (33)

STUTTGART

WER SOLL KOMMEN?

Mittelfeldspieler Carlos Gruezo (18, Barcelona SC Guayaquil)

WER KANN GEHEN?

Linksverteidiger Cristian Molinaro (30), Rechtsaußen Tunay Torun (23), Innenverteidiger Benedikt Röcker (24), Mittelfeldspieler Patrick Funk (23)

HOFFENHEIM

WER KOMMT?

Offensivspieler Jilano Hamad (23, Malmö FF)

WER KANN GEHEN?

Torwart Tim Wiese (32), Mittelfeldspieler Tobias Weis (28), Verteidiger Matthieu Delpierre (32), Matthias Jaisle (25), Edson Braafheid (30)

HANNOVER

WER SOLL KOMMEN?

Ein Angreifer. Kandidat ist Stürmer Artjoms Rudnevs (25, HSV)

WER KANN GEHEN?

Verteidiger Franca (22)

► Gündogan ungewiss. Der deutsche Nationalspieler hat einen Vertrag bis 2015, doch sind Barcelona, Real wie auch Manchester United interessiert. Marco Reus hat für 2015 eine Ausstiegsklausel über 35 Mio. Euro. Er wird von Top-Klubs wie Manchester United und City gejagt. Sollte er eine starke WM spielen, muss der BVB entscheiden, ob es schon 2014 eine Schmerzgrenze gibt.

Gladbach, Dortmunds Liga-Konkurrent um den Einzug in die Champions League, will vor allem etwas in der Defensive tun. Neben Schär ist der Mainzer Innenverteidiger Stefan Bell ein heißer Kandidat. Als Außenverteidiger steht Fabian Johnson (Hoffenheim) auf dem Zettel, der im Sommer ebenfalls



Düsseldorfs Torwart Giefer liegt von Schalke ein Vertrag bis 2018 vor

ablösefrei ist. Kandidat für die Offensive ist weiterhin Basels Valentin Stocker, mit dem Sportdirektor Max Eberl in Kontakt steht – er könnte Juan Arango ersetzen, der wohl keinen neuen Vertrag mehr bekommen wird.

Marc-André ter Stegen dagegen ließ die Frist, die ihm Borussia gesetzt hat, verstreichen. Sein Berater Gerd vom Bruch sagt zu SPORT BILD: „Wir werden sicher nicht den ersten Schritt machen, lassen uns nicht drängen. Eine Entscheidung wird es sicherlich bis zum Beginn der Rückrunde geben.“ Das fertige Vertragsangebot für eine Verlängerung bis 2017 inklusive einer Gehaltsverdoppelung (über zwei

GIEFER
Düsseldorfs Torwart Fabian Giefer wechselt im Sommer wohl ablösefrei zu Schalke, Vertrag bis 2018

VOLLAND
Holt Dortmund Hoffenheims Offensivmann Kevin Volland (Vertrag bis 2017) für ca. zehn Mio. Euro?



TRAORÉ
Stuttgarts Offensivmann Ibrahima Traoré (Vertrag läuft aus) könnte bei Schalke zwei Mio. kassieren

Mio. Euro fix) liegt dem Torwart längst vor, doch ter Stegen wartet weiter ab, ob der FC Barcelona mit einer Offerte um die Ecke kommt. Borussia schaut sich derweil schon nach einem Ersatz um, hat Freiburgs Oliver Baumann und Basels Yann Sommer im Visier.

Klarheit wird Schalke in zwei Personalien schaffen: Im Sommer kommen Leverkusens Offensivflitzer Sidney Sam (festgeschriebene Ablöse 2,5 Mio. Euro) und Düsseldorfs Torwart Fabian Giefer (ablösefrei). Giefer liegt ein unterschrittsreifer vom Vier-Jahres-Kontrakt bis 2018 vor. Frühestens Ende Februar will sich Giefer konkret äußern. Grundsätzlich einig ist sich Schalke auch mit Stuttgarts offensivem Mittelfeldspieler Ibrahima Traoré. Ihm liegt ein Angebot über rund zwei Mio. Euro Jahreslohn für den Sommer vor. Doch noch ist man unsicher, ob Traoré den Klub weiterbringt.

Eingetütet soll der Transfer vom bisher ausgeliehenen Dennis Aogo werden. Der Linksfuß fällt bis Saisonende mit einem Kreuzbandriss aus – dennoch plant Schalke, ihn vom HSV zu kaufen. Erste Verhandlungen gab es bereits. Schalke hat die Ablöse von 3,5 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro runtergehandelt – die Summe soll variabel gezahlt werden.

Für das defensive Mittelfeld und die Innenverteidigung wird Bayerns Kirchhoff ausgeliehen. Ebenso auf der Liste waren Belgiens Nationalspieler Steven Defour vom FC Porto, US-Star Michael Bradley (AS Rom) und Christian Träsch vom VfL Wolfsburg. Der Kirchhoff-Transfer wiederum bedeutet, dass es für Jermaine Jones auf Schalke sehr eng wird – Abschied durchaus möglich.

In dieser Transferperiode will auch Bayer Leverkusen zuschlagen: Im Winter soll ein Linksverteidiger

kommen. Eine Möglichkeit ist Patrick van Aanholt (von Chelsea an Arnheim ausgeliehen). Für die gleiche Position erkundigte sich Bayer beim Ex-Leverkusener Bastian Oczipka, der aber erst im Sommer von Frankfurt gekauft werden könnte. Auch HSV-Star Marcell Jansen ist trotz Dementi eine heiße Spur. Als



Poker in Wolfsburg: Diego, Medojevic und Rodríguez haben Anfragen vorliegen

Ersatz für Sam stehen Basels Mohamad Salah, Chelseas Kevin De Bruyne und der Mainzer Nicolai Müller auf der Liste. Mit Chelsea will Leverkusen im Januar reden.

Vor allem auch Wolfsburg inten-

siviert den Wunsch nach einem De Bruyne-Transfer. Im Winter soll das Team aufgepeppt werden. Am 21. Dezember gab es ein Geheimtreffen zwischen VfL-Manager Klaus Allofs und Patrick De Koster, dem Berater von De Bruyne. Ort: Hotel Elisenhof in Mönchengladbach. Der Belgier tendiert, sofern Chelsea ihn freigibt, Richtung Wolfsburg. Von Brügge-Stürmer Maxim Lesniewski für die neue Saison ein heißer Kandidat. Genauso steht HSV-Knipsier Pierre-Michel Lasogga auf der Liste. Unklar ist, ob Ivica Olic (Vertrag läuft aus) beim VfL bleibt. An ihm hat auch der HSV Interesse.

Um drei Stars muss der VfL kämpfen: Spielmacher Diego, Mittelfeldspieler Slobodan Medojevic und Linksverteidiger Ricardo Rodríguez. Diego ist im Sommer ablösefrei. Sein Vater und Berater Djair da Cunha bietet seinen Sohn weltweit an. In Wolfsburg spielt Allofs weiter auf

Zeit. Bekommt der VfL De Bruyne, wird Wolfsburg Diego wohl ziehen lassen. Mit Medojevic in der Stammelf (neunmal) haben die Niedersachsen noch kein einziges Spiel verloren! Betis Sevilla, Dynamo und Spartak Moskau sind hinter dem 23-Jährigen her. Sein Vertrag läuft bis 2015. Langfristig halten will der VfL Rodríguez (Vertrag bis 2016), der auf der Liste einiger Top-Klubs in Europa steht. Real und Chelsea haben ihn beobachtet.

In Hamburg heißt der Senkrechstart Hakan Calhanoglu (19). Der Spielmacher wird von Galatasaray Istanbul gejagt. Tendenz: Er verlängert beim HSV. Dagegen könnte Angreifer Artjoms Rudnevs schon im Winter bei Hannover 96 landen.

Mitarbeit: H. Ostendorf, M. von Harsdorf, A. Hesse, T. Rumpf, L. Dobbertin

HAMBURG

WER KANN GEHEN?

Mittelfeldspieler Gokjo Kacar, (26), Mittelfeldspieler Robert Tesche (26), Verteidiger Slobodan Rajkovic (24), Verteidiger Michael Mancienne (25), Stürmer Artjoms Rudnevs (25), Mittelfeldspieler Petr Jiracek (27)

BREMEN

WER SOLL KOMMEN?

Die Verteidiger Marco Motta, (27, Juve) und Frederik Sørensen, (21, Bologna), Stürmer Richmond Boakye (20, FC Elche)

WER KANN GEHEN?

Verteidiger Mateo Pavlovic (23), Tom Trybull (20, Mittelfeld), Mehmet Ekici (23, Mittelfeld)

FREIBURG

WER SOLL KOMMEN?

Ein Stürmer und ein Rechtsverteidiger

WER KANN GEHEN?

Stürmer Garra Dembélé (27, zuletzt an Wuhan verliehen), Stürmer Marco Terrazzino (22) zur Leihe

FRANKFURT

WER SOLL KOMMEN?

Ein Innenverteidiger und ein Stürmer

WER KANN GEHEN?

Stürmer Srdjan Lakic (30)

NÜRNBERG

WER SOLL KOMMEN?

Ein Innenverteidiger

WER KANN GEHEN?

Stürmer Alexander Esswein (23), Rechtsaußen Robert Mak (22)

BRAUNSCHWEIG

WER SOLL KOMMEN?

Zwei Offensivspieler (Stürmer und Linksaußen)

ENTWARNUNG BEI ZAHLUNGEN AN BERATER

Eine Entscheidung des Bundesfinanzhofs (BFH) in München von August 2013 ließ die Liga aufschrecken: Dürfen die Klubs Provisionsrechnungen der Spielerberater begleichen? Oder müssen am Ende die Profis selbst für die Tätigkeit der Agenten zahlen? Nach Informationen von SPORT BILD warnte die DFL bei einem internen Treffen mit den Klubs am 4. Dezember vor übertriebenem Aktionismus – auch was die gerade begonnene Transferperiode betrifft! Es gäbe gute Gründe, an der bestehenden Systematik festzuhalten. Die Auswirkungen der BFH-Entscheidung für Januar seien gering! In dem strittigen Fall geht es um 21 Verträge bzw. Vertragsverlängerungen bei Mönchengladbach aus den Jahren 2000 und 2001. Das Finanzamt hatte bei einer Betriebsprüfung nicht anerkannt, dass der Klub die Mehrwertsteuer aus Zahlungen an die betreffenden Spielerberater geltend macht. Argument: Die Berater hätten keine Leistung für den Klub, sondern für die Profis erbracht. Das Finanzgericht Düsseldorf war dieser Meinung in einem Urteil nicht gefolgt, der Fall landete in der nächsten Instanz. Nun verwies der BFH nach Prüfung zurück ans Gericht. Er könne kein Urteil fällen, dafür seien weitere Recherchen nötig – Ausgang offen! Doch die Nervosität in der Branche war dennoch groß, überall wurde spekuliert: 70 Millionen Euro an Steuernachzahlungen würden den Klubs drohen! Das ganze System werde sich ändern. Im Zweifel bereits zur nun laufenden Transferperiode: Spieler müssten ihre Berater selbst entlohnen. Die DFL hält das nach Recherchen in den Klubs für Panikmache. Regelfall sei, dass der Berater eine Tätigkeit für den Verein erledige. Dann dürfe der Klub ihn aber auch honorieren. Eine Empfehlung an die Vereine sprachen die DFL-Experten dennoch aus: Künftig sollten – in Abstimmung mit den eigenen Anwälten und Steuerberatern – die Leistungen der Berater exakt dokumentiert und in den Rechnungen beschrieben werden.

LAYOUT: F. Scholtz / FOTOS: Getty Images, image picture alliance / dpa



MATTHIAS GINTER

„Gespräch mit Dortmund, Kontakt zu Bayern“

DAUERBRENNER

Matthias Ginter bestritt in der Hinrunde für Freiburg und die U-21-Nationalmannschaft insgesamt 29 Pflichtspiele

SO PLANT GINTER SEINEN WECHSEL

Für SPORT BILD zeichnet Matthias Ginter auf, nach welchen Kriterien er seinen neuen Verein auswählt. Am wichtigsten ist dem jungen Verteidiger dabei die Perspektive, viel zum Einsatz zu kommen. Er sagt: „In meinem Alter muss ich spielen.“ Auf Platz zwei setzt er das Umfeld seines künftigen Klubs. Die Chemie mit Trainer und Fans muss stimmen. Erst auf Platz drei: Erfolg. Das zeigt: Ginter ist seine persönliche Entwicklung als Spieler momentan noch wichtiger, als Titel zu hamstern.



Freiburgs Top-Talent freut das Interesse der Spitzenklubs. Ihm ist wichtig, dass der SC bei einem Wechsel richtig abkassiert

— Von Maximilian von Harsdorf

SPORT BILD: Herr Ginter, Sie haben sich mit starken Leistungen in die Notizblocks zahlreicher Spitzenteams gespielt. Wie fühlt man sich als begehrtester Spieler der Liga?

MATTHIAS GINTER (19): Ich freue mich sehr, von Top-Klubs zu hören. Das ist – gerade für mich als 19-Jährigen – eine Riesen-Ehre.

Aber ich will mir auch nicht zu viele Gedanken machen oder mir den Kopf verdrehen lassen. Wenn man Leistung bringt, dann kommt der Rest von alleine.

Sogar der große FC Bayern hat Interesse.

Ich habe bislang keine konkreten Gespräche geführt, von einem ersten Kontakt habe ich aber auch gehört.

Haben Sie keine Angst vor der Konkurrenz in München?

Klar, man muss realistisch bleiben. Dass ich da nicht von Anfang an Stammspieler bin, ist klar. Aber es geht um die Perspektive. Und gerade in der Saison hat man gesehen, dass sehr viel rotiert wird.

Das klingt sehr positiv.

Ganz grundsätzlich und unabhängig von eventuellem Interesse:

Mir gefällt, wie die Bayern Spiele beherrschen. Sie sind dominant, haben sehr viel Ballbesitz. Und sie haben die stärksten Spieler in ihren Reihen. Bayern ist für mich momentan die beste Mannschaft der Welt.

Auch der BVB, ausgerechnet der größte Konkurrent der Bayern, bemüht sich um Sie.

Es gab bereits einmal Gespräche mit Dortmund. Und in jüngerer Zeit ist das auch wieder konkreter geworden, ganz unabhängig von den Verletzungen beim BVB.

Was würde Sie am BVB reizen?

Bei Dortmund ist die Stimmung klasse – im Team und um das Team. Ich teile mir mit Erik Durm (Verteidiger beim BVB; d. Red.) bei den Reisen mit der U-21-Nationalmannschaft ein Zimmer,

und er sagt immer zu mir: „Von der Stimmung im Stadion, aber auch im Umfeld, gibt es nichts Besseres.“ Und das stimmt: In Dortmund wird Fußball gelebt. Das ist etwas, das mich schon lange fasziniert.

Als Kind waren Sie BVB-Fan.

Ich war 2002 im Stadion, hatte sämtliche Trikots. Mein letztes von Rosicky habe ich 2005 zum Geburtstag geschenkt bekommen. Von daher freut es mich



SPORT BILD-Reporter von Harsdorf (l.) traf Matthias Ginter in Freiburg

„Dortmund fasziniert mich schon lange. Ich hatte sämtliche BVB-Trikots.“

sehr, wenn so ein Verein Interesse zeigt.

Vor sechs Wochen hat Dortmund gegen Bayern in der Bundesliga gespielt. Für wen schlug Ihr Herz da?

Ach, mit meiner Vorgeschichte. (lacht) Wenn man gerade beim Spiel in Dortmund die Atmosphäre und die Stimmung ums Stadion sieht, dann gönnt man denen schon den Sieg.

Ins Ausland zieht es Sie nicht?

Die Bundesliga ist auf dem Weg zur stärksten Liga der Welt. Ich würde einen Wechsel ins Ausland zwar nicht ausschließen. Aber Priorität hat die Bundesliga. Gerade als junger Spieler weiß ich nicht, ob der Schritt schon zum richtigen Moment kommen würde.

Der FC Bayern will Sie, Borussia Dortmund auch. Hand aufs Herz: Wie oft laufen Sie noch im Dress des SC Freiburg auf?

Mindestens 17-mal. Im Winter werde ich nicht wechseln – das kann ich garantieren.

Und danach?

Was danach kommt, wird man sehen.

Ihr Marktwert wird auf sieben Millionen Euro taxiert...

Ich bin jung und habe hoffentlich noch viel vor mir, aber über meinen Marktwert entscheiden andere. Aber Freiburg hat schließlich auch Geld in meine Ausbildung gesteckt. Das darf und soll sich im Falle eines Wechsels – unabhängig davon, wann er stattfindet – für den SC finanziell auch lohnen. Auf der anderen Seite:



FREIBURG LEVERKUSEN
Samstag,
25. Januar,
15.30 Uhr
live bei Sky,
ab 18.00 Uhr
Highlights
bei BILD.de

Solche Millionensummen finde ich eigentlich erschreckend.

Wie meinen Sie das?

Wenn man bedenkt, wie gut andere Menschen diese Summe gebrauchen könnten: Da kommt einem ein solcher Betrag schon beinahe irre vor. Wenn ich höre, dass Spieler für 100 Millionen Euro wechseln, fällt mir dazu gar nichts mehr ein.

In der Bundesliga starten Sie bereits durch. Wann sehen wir Sie in der Nationalelf?

Da mache ich mir noch keine Gedanken. Ich habe Bundestrainer Joachim Löw bisher einmal persönlich getroffen. Das war zufällig im Zug. Er sagte: „Wie geht's?“ Ich sagte: „Gut“ – und das war's. Trotz allem hoffe ich, dass das irgendwann einmal ein Thema wird.



SIDNEY SAM

„Mein linker Fuß ist Gold wert“

Leverkusens Mittelfeldspieler erzielte in der Hinrunde alle sieben Treffer mit links. Er erklärt, was den Schuss besonders macht, wie er trainiert und was Messi damit zu tun hat



VOLLTREFFER

Für dieses Foto trat Sidney Sam einen mit goldener Farbe gefüllten Plastikbecher um, der hinter dem goldenen Ball lag. Der Becher flog durch den Schuss seitlich weg. Den Unterschenkel und Fuß hatte sich der Nationalspieler zuvor einfärben lassen. Grund: Sam hat den gefährlichsten linken Fuß der Liga, erzielte alle seine sieben Hinrunden-treffer mit links

— Von Axel Hesse
und Hans-Jürgen Schmidt (Fotos)

SPORT BILD: Herr Sam, Sie haben den gefährlichsten linken Fuß der Liga, geschossen alle sieben Tore der Hinrunde aus dem Spiel heraus mit links. Können Sie das erklären?

SIDNEY SAM (25): Mein linker Fuß ist meine Waffe, für mich ist er Gold wert. Dadurch, dass ich über die rechte Seite komme und nach innen ziehe, kann ich häufig mit links schießen.

Wer hatte die Idee, Sie als Linksfuß auf der rechten Seite einzusetzen?

Das war Karsten Bärn in der U 23 beim HSV. Anschließend habe ich in Kaiserslautern erst rechts und dann wieder links gespielt. Hier in Leverkusen wurde ich in meiner ersten Saison, das war 2010/11, in der Europa League auf der rechten Seite eingewechselt und hatte einige gute Aktionen. Unter Jupp Heynckes durfte ich dann oft rechts spielen und habe das mit seinem Assistenten Peter Hermann in Sonderschichten verbessert.



„Vor jedem Spiel schaue ich mir im Hotel für circa eine halbe Stunde Aktionen von Robben oder Messi an“

Was genau trainierten Sie?

Er ist mit mir alleine auf dem Platz geblieben und hat mich immer wieder auf der rechten Seite anlaufen lassen. Ich habe Hütchen umdrückt, Flanken geschlagen und Torschüsse aus vollem Lauf mit links geübt. Das mache ich heute noch.

Trainieren Sie auch mal den rechten Fuß?

Ja, aber das war noch nicht ganz so erfolgreich.

Weil der linke Fuß schon immer so gut war?

Ich habe von Anfang an fast alles mit links gemacht. Manchmal denke ich darüber nach, ob das heute ein Nachteil ist. Andererseits: Wenn ich mehr mit dem rechten Fuß gemacht hätte, wäre der linke vielleicht nicht so gut.

Hatten Sie schon immer einen so guten Schuss?

Das kam erst später. In der B-Jugend, A-Jugend. Das hat sich ohne besonderes Training so entwickelt. Es ist ja nicht so, dass ich voll abziehe. Meine Schüsse sind Schlenzer aus vollem Lauf. Ich schieße mehr mit der Innenseite. Mein Fuß steht dabei schräg, und ich versuche, auf das lange Eck zu zielen.

Arjen Robben vom FC Bayern ist auf ähnliche Weise sehr erfolgreich. Haben Sie sich das bei ihm abgeschaut?

Ich habe zwei Vorbilder: Robben und Messi. Von ihnen habe ich mir einige Sachen abgeschaut. Messi hat früher ja auch auf der rechten Seite gespielt. Er ist der noch bessere Dribbler, geht mehr in den Strafraum rein. Robben macht das auf seine Art auch überragend.

Schauen Sie sich das auf YouTube an?

Ja, auch.

Spulen Sie auch hin und her?

Ja, das ist wie Training.

Wie oft machen Sie das?

Vor jedem Spiel.

Wie bitte?

Ich wollte das eigentlich nie erzählen. Vor jedem Spiel schaue ich mir im Hotel für circa eine halbe Stunde Aktionen von Messi oder Robben an. Dribblings, Torschüsse, alles.

Können Sie das sofort umsetzen?

Diese Dinge gehen mehr ins Unterbewusstsein. Wenn ich im Spiel in eine ähnliche Situation komme, macht es klick: Ich mache dann das, was ich vorher gesehen habe.

Wann haben Sie damit angefangen?

Das war vor rund vier Jahren, als ich in Kaiserslautern spielte.

Haben Sie ein Tor-Ziel für diese Saison?

Ich habe mir vorgenommen, 15 Tore zu machen. Sieben habe ich in der Hinrunde erzielt, obwohl ich vier Spiele verletzt gefehlt habe. Deshalb sollten acht Treffer in der Rückrunde möglich sein. Allerdings geht es nicht nur um die Tore. Ich habe auch einen besseren Blick bekommen und diese Saison fünf Treffer vorgelegt.

Mit Bayer stehen Sie auf Platz zwei der Liga, im Achtelfinale der Champions League und im Pokal-Viertelfinale. Holt Leverkusen diese Saison mal wieder einen Titel?

LAYOUT: Florian Robben



> Wir spielen eine richtig gute Saison, punkten auch in schwächeren Spielen. Die Mannschaft ist sogar nach dem 0:5 gegen Manchester zurückgekommen. Ich hatte schon die Sorge, dass wir wieder durchhängen könnten wie 2012 nach dem 1:7 in Barcelona. Aber das war gar nicht der Fall: Sieg gegen Nürnberg, Sieg in Dortmund, Sieg in San Sebastián. Natürlich wollen wir auch mal einen Titel holen. Der DFB-Pokal wäre richtig gut. Aber die Bayern sind einfach unglaublich stark. Und sie spielen ja nicht nur in der Bundesliga, sondern auch in den anderen Wettbewerben...

„Schalke wollte mich. Unser Sportdirektor Rudi Völler hat aber sofort gesagt: Nein, du bleibst!“

Hat die Bundesliga schon vor Bayern kapituliert?

Das kann sein. Ich denke, dass viele Mannschaften schon vor dem Spiel gegen Bayern aufgeben. Das wird auch von außen reingetragen. Überall heißt es, Bayern sei unschlagbar. Das ist traurig. Denn: In einem Spiel kann man sie schlagen. Man muss einfach Mumm haben.

Sie können Bayer im Sommer für die festgeschriebene Ablöse von 2,5 Millionen Euro verlassen. Ein Transfer zu Schalke 04 gilt als sicher.

Wir, also meine Familie und ich,

haben gemeinsam mit unserem Berater am Anfang der Saison einen Zeitplan festgelegt. Es war immer klar, dass ich die Hinrunde zu Ende spiele und dann im Januar eine Entscheidung treffen werde.

Was ist mit Liverpool?
Ich weiß, dass Liverpool Interesse hat. Damit habe ich mich aber nicht besonders beschäftigt, weil meine Familie gerne in Deutschland bleiben möchte. Ich habe einen Sohn, der eineinhalb Jahre alt ist. Mir ist es sehr wichtig, dass es auch privat gut läuft.

Hat Bayer eine reale Chance?
Ich bin Bayer dankbar, dass ich hier die Chance bekommen habe, Bundesliga- und Nationalspieler zu werden. Sami Hyypiä als Trainer vertraut mir, gibt mir Selbstvertrauen. Er hat immer an mich geglaubt.

Waren Sie sauer auf Bayer, weil Sie vergangenen Winter nicht zu Schalke gehen durften, Ihr Vertrag damals aber auch nicht verlängert und verbessert wurde?

In der Hinrunde hatte ich nicht so häufig gespielt. Schalke wollte mich. Das war interessant für mich. Ich habe mit Bayer gesprochen. Unser Sportdirektor Rudi Völler hat aber sofort gesagt: „Nein, du bleibst. Wir brauchen dich.“ Damit war das Thema beendet.

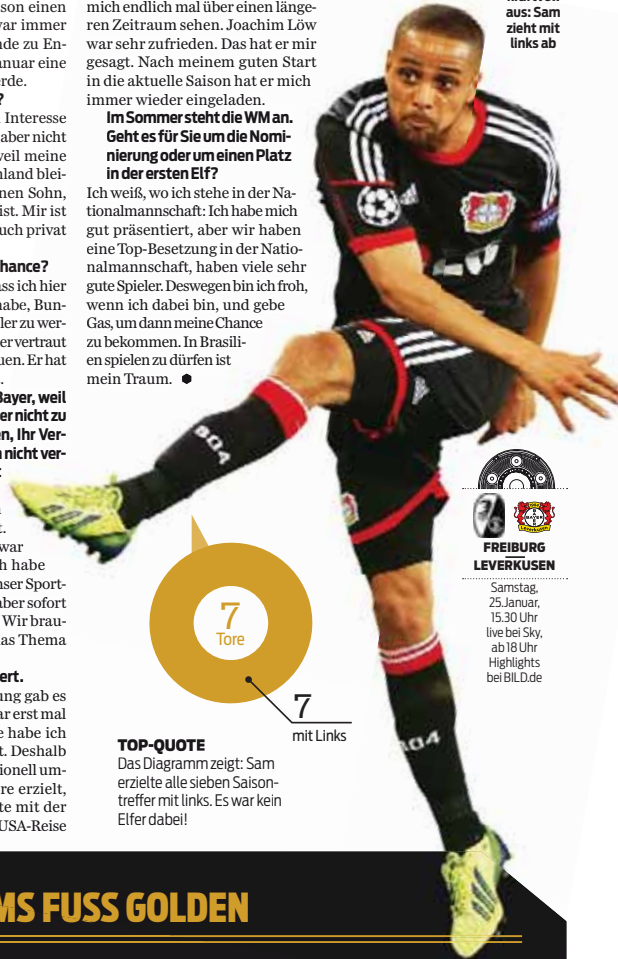
Und Sie waren verärgert.
Eine Vertragsverlängerung gab es ja auch nicht. Klar, ich war erst mal sauer. In der Rückrunde habe ich aber regelmäßig gespielt. Deshalb konnte ich damit professionell umgehen. Ich habe fünf Tore erzielt, fünf vorgelegt und durfte mit der Nationalmannschaft auf USA-Reise

gehen. Da konnte der Bundestrainer mich endlich mal über einen längeren Zeitraum sehen. Joachim Löw war sehr zufrieden. Das hat er mir gesagt. Nach meinem guten Start in die aktuelle Saison hat er mich immer wieder eingeladen.

Im Sommer steht die WM an. Geht es für Sie um die Nominierung oder um einen Platz in der ersten Elf?

Ich weiß, wo ich stehe in der Nationalmannschaft. Ich habe mich gut präsentiert, aber wir haben eine Top-Besetzung in der Nationalmannschaft, haben viele sehr gute Spieler. Deswegen bin ich froh, wenn ich dabei bin, und gebe Gas, um dann meine Chance zu bekommen. In Brasilien spielen zu dürfen ist mein Traum. ●

Das sieht kraftvoll aus: Sam zieht mit links ab



FREIBURG LEVERKUSEN
Samstag, 25. Januar, 15.30 Uhr
live bei Sky, ab 18 Uhr
Highlights bei BILD.de



TOP-QUOTE

Das Diagramm zeigt: Sam erzielte alle sieben Saison-treffer mit links. Es war kein Elfer dabei!

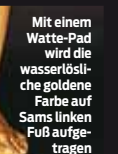
MAKING-OF: SO WURDE SAM'S FUSS GOLDEN



Der Fuß von Sidney Sam noch normal. Den goldenen Ball hatte Fotograf Schmidt mitgebracht



Mit einem Watte-Pad wird die wasserlösliche goldene Farbe auf Sams linken Fuß aufgetragen



Feinarbeit mit der Sprüh-pistole. Nach 15 Minuten ist Sam bereit fürs Foto



FOTOS: image (4), dpa, Marc-Jürgen Schmidt (3)

EINSEITIGE TORJÄGER

Butt ist der Rechtsfuß-King, Diego traf noch nie per Kopf

Manche Profis treffen ausschließlich mit links, andere nur per Kopf. Seit 1992 wird erfasst, mit welchem Körperteil sie ihre Tore erzielen

— Von Jörg Hubusch

In dieser Saison traf Sidney Sam ausschließlich mit seinem linken Fuß. In den seit 1992 erfassten Tor-Ranglisten auf dieser Seite taucht er dennoch nicht auf, weil er von seinen insgesamt 23 Bundesliga-Toren auch zwei mit rechts und eines mit dem Kopf erzielte. Es gibt aber auch Spieler, die ohne Ausnahme mit einem Fuß oder nur per Kopf trafen. Besonders kurios: Ausgerechnet ein Torwart führt die Liste der Spieler an, die seit 1992 alle ihre Tore mit rechts schossen. Der Grund ist einfach. Jörg Butt (39) trat 31-mal in der Bundesliga zum Elfmeter an. 26 Strafstoße verwandelte er für den HSV und Leverkusen, alle mit rechts. Für die Bayern, für die er bis zu seinem Karriereende 2012 spielte, schoss er keinen Elfer.

Gladbachs Venezolaner Juan Arango (33) trifft zu 100 Prozent mit links. In der Rangliste der Profis, die nur per Kopf trafen, sind ausschließlich Abwehrspieler zu finden. Wolfsburgs Diego (28) hingegen war mit einem Kopfball noch nie erfolgreich – bei 56 Toren! Auch ein Rekord...

Übrigens: Die meisten Tore mit rechts seit 1992 erzielte Bayerns Claudio Pizarro (92). Mit links war Ailton der Erfolgreichste (82 Tore), per Kopf waren es Pizarro und Kevin Kuranyi (je 43 Treffer). ●

NUR TORE MIT DEM LINKEN FUSS

Juan Arango	21 Tore
Thomas Reus	14 Tore
Filip Daems	12 Tore
Nebosja Krunic	11 Tore
David Alaba	8 Tore
Christian Fuchs	8 Tore
Levan Tsiklischvili	7 Tore
Christian Pander	7 Tore
Patrick Weiser	6 Tore

Sie sind die „linken Typen“ der Liga, schossen alle ihre Bundesliga-Tore mit dem linken Fuß

Gladbachs Juan Arango erzielte bereits zahlreiche Traumtore mit seinem linken „Zauberfuß“



NUR TORE MIT DEM RECHTEN FUSS

Jörg Butt	26 Tore
Tomas Rosicky	20 Tore
Zdravko Kuzmanovic	17 Tore
Michael Zeyer	14 Tore
Ralf Kahl	12 Tore
Jonas Kamber	10 Tore
Philipp Lahm	9 Tore
Rafinha	9 Tore

Torwart Jörg Butt traf in der Bundesliga 26-mal per Elfer mit rechts

Diese Spieler trafen in der Bundesliga ausschließlich mit dem rechten Fuß. Auch die aktuellen FCB-Profis Lahm und Rafinha sind dabei

SPIELER OHNE KOPFBALLTORE

Sie schossen die meisten Ligatore, ohne jemals per Kopf zu treffen

Diego	56 Tore
Ingo Anderbrügge	39 Tore
Harald Sport	33 Tore
Manfred Bender	32 Tore
Jörg Bohme	32 Tore

Traf 56-mal für Werder und jetzt Wolfsburg: Diego

NUR TORE MIT DEM KOPF

Dirk Schuster	6 Tore
Andrej Panadic	5 Tore
Christian Herrmann	4 Tore
Carsten Cullmann	4 Tore
Alexander Kutschera	4 Tore

Diese Profis erzielten alle Tore in ihrer Bundesliga-Karriere per Kopf. Alle waren Verteidiger!

200 Bundesliga-Spiele für Köln und den KSC: Dirk Schuster



Falsch eingekauft?

Und noch sechs Fragen zur BVB-Krise

Drei Heimmiederlagen in Folge. Nur Platz 4. BVB-Boss Watzke sagt: „Unser Anspruch ist es, die Nummer 2 zu sein.“ Wer hat Schuld, dass das derzeit nicht der Fall ist?

— Von Heiko Ostendorf

1 Hat Dortmund falsch eingekauft?

Bayern-Boss Karl-Heinz Rummenigge hatte dem BVB in SPORT BILD geraten, mehr Geld in neue Stars zu investieren: „Ich glaube, wenn man 50 Millionen Gewinn macht, kann man sich das leisten. Wenn man den Spagat bewältigen will, braucht man einen Kader, wie wir ihn haben.“

Den hat Dortmund trotz der Einkäufe von Pierre-Emerick Aubameyang (13 Mio.), Henrikh Mkhitaryan (27,5 Mio.) und Sokratis (9,5 Mio.) nicht. Vor allem in der Breite fehlt es an internationaler Klasse. Trainer Jürgen Klopp musste wegen der Verletztenmiese häufig auf unerfahrene Spieler setzen wie Marian Sarr, Erik Durm oder Jonas Hofmann. Ein Julian Schieber, für den der BVB vergangene Saison 5,5 Mio. Euro hinblätterte, genügt den Ansprüchen nicht. Dennoch musste Klopp ihn immer wieder mal bringen – aus Mangel an Sturm-Alternativen.

Der Nachkauf des arbeitslosen Manuel Friedrich aufgrund der Ausfälle von Mats Hummels und Neven Subotic war nur eine Notlösung. Genug Geld, um im Winter noch

mal zuzuschlagen, ist vorhanden. Sportdirektor Michael Zorc sagt aber: „Wir setzen auf die Jungs, die nach ihren Verletzungen zurückkehren.“

Bisher überzeugten Aubameyang und Mkhitaryan vor allem gegen kleinere Gegner. Aubameyang erzielte keinen seiner neun Treffer gegen ein Top-5-Team, auch Mkhitaryan brachte es in den Top-Spielen weder auf ein Tor noch auf eine Vorlage. Sokratis kam zwar erst nach den Ausfällen von Hummels und Subotic zum Zug, ist seitdem aber eine der wenigen Konstanten – 67 Prozent gewonnene Zweikämpfe werden ligaweit nur von Hummels und Bayerns Daniel van Buyten getoppt. Als Rechtsverteidiger (wie ursprünglich geplant) kam er gar nicht zum Einsatz.

FAZIT: Bisher haben Mkhitaryan und Aubameyang ihre Ablösesummen nicht gerechtfertigt, Sokratis schon. Je einen Top-Spieler mehr für die Offensive (zum Beispiel Volland) und die Defensive (Ginter) hätte sich der BVB leisten können, ohne vom seriösen Finanzgebaren abzuweichen. Unverständlich ist, dass für den Winter keine Transfers geplant sind. Was passiert, wenn im Sommer Lewandowski und Gündogan gehen?

Sokratis war zuletzt einer der wenigen Lichtblicke beim BVB

EINKÄUFE

Mkhitaryan (L.) und Aubameyang kamen für 40 Mio. Euro. Sie drehten vor allem gegen kleine Teams auf

2 Ist die Mannschaft satt?

Nach drei Titeln und dem Champions-League-Finale in den vergangenen drei Jahren machte der BVB teilweise wirklich einen überheblichen Eindruck wie beim 1:2 gegen Hertha trotz früher Führung. Die Kritik von Torwart Roman Weidenfeller spricht Bände: „Wir haben das Spiel zu locker genommen. Es fehlte die Bereitschaft, ein körperbetontes Spiel abzuliefern.“ Ähnlich deutliche

Worte gab es auch schon nach der Pleite in Wolfsburg. Auf der Glamour-Bühne Königsklasse zeigte Borussia dagegen in jeder Partie vollen Einsatz und Konzentration, beendete am Ende sogar die „Todesgruppe“ mit Arsenal und Neapel auf Platz eins.

FAZIT: Nachlässigkeiten und Arroganz haben den BVB in der Hinrunde schon einige Punkte in der Liga gekostet. Konzentrieren sich die Stars (un)bewusst auf Europa?



Die BVB-Stars um Kapitän Sebastian Kehl (mit DFB-Pokal) feiern das Double 2012. Vergangene Saison gab es keinen Titel

3 Nutzt sich Klopp langsam ab?

Der BVB-Coach reagierte in der Hinrunde dünnhäutig, vergriff sich gegenüber Journalisten mehrfach im Ton. Das gibt Klopp selbst zu: „Ich habe noch nicht gelernt, den Mund zu halten. In Hoffenheim sage ich das Wort „Drecksleben“ (zu einem BILD-Reporter; d. Red.), gehe aus dem Raum und denke: Klopp, was bist du für ein Idiot und wirfst denen auch noch was hin.“

Auch sein Ausraster in Neapel (inklusive Sperre) kostete ihn Sympathiepunkte. Beim BVB ist Klopp völlig unumstritten. Der Klub und Klopp setzten mit der vorzeitigen Vertragsverlängerung bis 2018 ein klares Zeichen – auch an die Konkurrenz. Innerhalb des Teams nimmt der Trainer keiner seine Wutanfälle übel – im Gegenteil: Die Mannschaft schätzt Klopps emotionale Art, braucht sein Mitfeiern an der Seitenlinie. Die Ansprache ans Team erfindet er immer wieder neu.

Klopp hat angekündigt, dass er in der Winterpause „viel nach-

denken“ muss – das tut er garantiert. In der Vergangenheit ließ er sich in Krisenzeiten immer etwas einfallen. Er sperrte seine Mannschaft mal im Kurztrainingslager weg, entwarf ein Motivationsplakat, machte einen „Kilometer-Deal“ mit seinen Spielern. Wenn sie mehr als 120 Kilometer liefen, gab es Sonderurlaub. Der BVB ging aus jeder Krise gestärkt hervor.

FAZIT: Klopp darf und wird sich nicht ändern. Seine Art macht ihn zu einem der weltbesten Trainer!

Jürgen Klopp bekam nach seinem Ausraster in Neapel zwei Spiele Sperre von der Uefa



4 Ist Götze nicht zu ersetzen?

Dass sich durch den bitteren Abgang von Mario Götze zu Bayern das BVB-Spiel in der Offensive ändert, war klar. Mkhitarian und Aubameyang sollen Götzes Verlust gemeinsam kompensieren. Reus ließ nach starkem Saisonstart nach. Allerdings muss trotz beeindruckenden 31 Toren und 45 Götze-Assists in 111 Spielen festgehalten werden: In der Double-Saison 2011/12 fehlte Götze beinahe die ganze Rückrunde, in der der BVB kein einziges Spiel mehr verlor.

FAZIT: Eins zu eins ist Götze nicht zu ersetzen, im Kollektiv kann der BVB den Verlust aber sehr wohl auffangen.



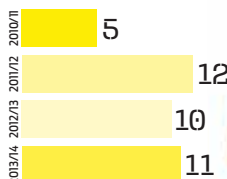
Lewandowski (l.) und Reus (r.) feiern Götze. Im Sommer ging er für 37 Mio. Euro zu Bayern

5 Ist Lewandowski in Gedanken schon bei Bayern?

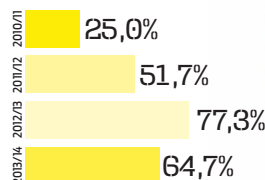
Auch bei Robert Lewandowski zeigte die Formkurve zuletzt nach unten. In den vergangenen sechs Partien gelangen ihm nur zwei Elfmeter-Tore, ausgerechnet gegen seinen künftigen Klub Bayern ließ er einige Chancen aus.

Dennoch führt der Pole nicht nur die Torschützenliste (elf Treffer), sondern gemeinsam mit Gladbachs Max Kruse auch die Scorerliste der Bundesliga an (17 Punkte).

TORE NACH DER HINRUNDE



VERWERTETE GROSSCHANCEN



Die Statistik zeigt: Lewandowskis Werte sind annähernd gleich oder besser als je zuvor

Kein anderer Dortmunder bereitete mehr Tore vor. So viele Assists hatte er noch nie, seit er bei Borussia spielt.

Außerdem gab Lewandowski ligaweit die meisten Torschüsse ab (64), verwertete bisher 64,7 Prozent seiner Großchancen – ein Topwert, der zwar in der vergangenen Saison noch besser war,

den er aber in den beiden Meistert Jahren 2010/2011 und 2011/12 nicht mal annähernd erreicht hatte. Auch in der Champions League schlug der Stürmer in sechs Spielen schon wieder viermal zu, bereitete drei weitere Treffer vor. Hinzu kommt ein Tor im DFB-Pokal.

Die Entscheidung der BVB-Bosse, ihren Top-Knipser nicht für 25 Millionen oder mehr vorzeitig zu Bayern gehen zu lassen, hat sich bereits jetzt ausgezahlt.

FAZIT: Lewandowski zeigte nach dem Theater im Sommer Charakter. Ihm kann man gar nichts vorwerfen.

7 Hat die Liga den BVB durchschaut?

Vergangene Saison ließ Dortmund seine Punkte vor allem gegen Teams aus der zweiten Tabellenhälfte liegen. Das hat sich komplett geändert. Alle fünf Hinrunden-Pleiten (so viele wie nie unter Klopp) gab es gegen Konkurrenten (Bayern, Leverkusen, Gladbach, Wolfsburg, Berlin). Vor allem diese taktisch guten Mannschaften haben sich mittlerweile auf das BVB-Spiel eingestellt und es teilweise kopiert.

Klopp sagt nicht umsonst: „Ich wäre lieber kein Vorbild, sondern Erster.“ Auch aufgrund mangelnder Alternativen konnte der Trainer seiner Mannschaft bislang keinen vernünftigen „Plan B“ implantieren. Sobald der Gegner mit den „BVB-Tugenden“ agierte (Räume eng machen, schnelles Umschaltspiel, Gegenpressing), hatte die Klopp-Truppe Probleme – vor allem auch zu Hause. Drei Heimpleiten in Serie gab es zuletzt vor 13 Jahren unter Udo Lattek und Bernd Krauss.

FAZIT: Mit seinem Tempo-Fußball kann der BVB keinen mehr überraschen. Klopp muss versuchen, sein Team wieder unberechenbarer zu machen.

6 War mit so vielen Verletzten nicht mehr drin?

Ilkay Gündogan und Lukasz Piszczek fehlten fast die komplette Halbserie, Kehl, Hummels, Schmelzer, Bender und Subotic mehrere Wochen oder Monate. Klopp musste zwölf verschiedene Viererketten aufstellen mit sieben verschiedenen Innenverteidiger-Paaren! Zuletzt fehlte ihm sogar die komplette Stamm-Viererkette, Borussia spielte achtmal in Folge nicht zu null.

Ob der verletzte Mats Hummels mit ins Trainingslager reist, ist noch fraglich

Doch nicht nur Zorc sagt: „Die vielen Verletzungen lasse ich nicht alleine als Ausrede gelten.“ Schließlich hatten auch andere Top-Teams wie Bayern oder Gladbach zahlreiche Ausfälle zu verkraften. Und: Gerade in der Offensive gab es bei Dortmund kaum Verletzte, Klopp konnte immer noch viel Qualität auf den Platz bringen.

FAZIT: Die Verletzungen haben den BVB sicherlich zwei bis vier Punkte gekostet. Aber sie taugen nicht als alleinige Erklärung für Pleiten wie gegen Hertha oder in Gladbach.



Sven Bender musste in der Hinrunde mehrfach verletzt pausieren

Neven Subotic erlitt im November in Wolfsburg einen Kreuzbandriss – Saison gelaufen



Quiz-Partys mit tollen Gewinnen!

Mit der neuen SPORT BILD Live-Tipp-App Wissen testen, Spaß haben, Jackpots abräumen und mit Glück bis zu eine Million Euro gewinnen!

Jeden Donnerstag und Freitag zücken echte SPORT BILD-Fans ihr Handy oder iPad und machen mit bei der großen Quiz-Party. So wie Daniel Niemetz aus Barntrup, einer Kleinstadt im nordrhein-westfälischen Kreis Lippe. „Als Abonnent habe ich aus der SPORT BILD von der App erfahren und sie mir direkt nach Erscheinen heruntergeladen. Ich bin quasi Nutzer der ersten Stunde“, erzählt er.

Das hat sich für den BVB-Fan („Schon seit ich denken kann“) gelohnt. Bei der Quiz-Party am zweiten Weihnachtstag gehörte er zu den zwei Gewinnern, die sich den 100-Euro-Jackpot teilten. Nur diese beiden hatten alle 15 Quizfragen richtig beantwortet. Eine starke Leistung, denn für die Beantwortung jeder Frage hat man nur ein paar Sekunden Zeit. Niemetz: „Zu den Lösungen bin ich

mit Fußball-sachverstand und natürlich auch etwas Glück und Geschick gekommen. Tatsächlich habe ich nichts geogogelt, wies auf Facebook diskutiert wird!“



Daniel Niemetz (28), Sieger der dritten Quiz-Party

Die Quiz-Partys steigen ab sofort jeden Donnerstag und Freitag um 19 Uhr. Neben dem 100-Euro-Jackpot gibt es weitere Gewinn-Möglichkeiten. Die 20 besten Mitspieler bekommen Gutscheine von Cashpoint im Wert von je 20 Euro. Und alle, die mehr als sieben Fragen korrekt beantworten, können an der Gewinnwand bis zu eine Million Euro absahnen! Spaß macht es in jedem Fall.

QUIZPARTY
JETZT JEDEN
DONNERSTAG
UND FREITAG
UM 19 UHR!

SO KOMMEN SIE AN DIE NEUE APP!



Jetzt QR-Code mit Ihrem Smartphone, iPhone oder iPad scannen und die App direkt laden!



Die SPORT BILD Live-Tipp-App kann in den jeweiligen App-Stores auf alle Android-Smartphones, iPhones und iPads KOSTENLOS heruntergeladen und gespielt werden. Zum Start gibt es fünf Credits geschenkt. Weiter können Sie sich beim Quizzen verdienen! Hier sind Experten gefragt.

Das Such-Rätsel: Die Namen welcher deutschen Nationalspieler verbergen sich hier?



Das Bilder-Rätsel: Gefragt wird später, welcher Trainer nicht abgebildet ist!



Wissensfragen für Experten! Hier wird eine Gemeinsamkeit von Fredi Bobic (Foto oben), Roland Wohlfarth (M.) und Thomas Allofs gesucht



MATTHIAS SAMMER

„Pep musste sich an mich gewöhnen“

Der Sport-Vorstand des FC Bayern scheut keinen Konflikt: Sammer über sein Verhältnis zum Trainer und zu den Bossen. Seine viel diskutierte Wutrede aus der Hinrunde würde er wiederholen: „Ich soll unangenehm sein“

— Von Tobias Altschäffl

SPORTBILD: Herr Sammer, können Sie die Frage, was genau Sie eigentlich beim FC Bayern machen, noch hören?

MATTHIAS SAMMER (46): Die Frage ist mir eigentlich total wurscht. Ich kann dazu nur sagen: Wir haben das erfolgreichste Jahr in der Geschichte des FC Bayern hinter uns. Deswegen ist diese Frage schon ein wenig respektlos.

Hat Sie Pep Guardiola von Anfang an als Sport-Vorstand und somit als seinen Chef, der ständig mit anwesend ist, akzeptiert?

Natürlich musste er sich an mich gewöhnen. In Barcelona waren Andoni Zubizarreta und Txiki Begiristain mehr Manager. Dass da einer ständig an seiner Seite ist, mussten wir besprechen. Aber zwischen Pep und mir ist schnell Vertrauen gewachsen. Die menschliche Basis war sofort da, auch privat. Bei unserer Arbeit hat Pep schnell verstanden, dass ich ihm nur inhaltlich helfen will, niemals ein Konkurrent für ihn bin.

Ist das vielleicht das Hauptproblem in Ihrem Job? Dass die jeweiligen Trainer Sie schnell als Gegner sehen können?

Es gab ja auch beim DFB zu Beginn die Angst, dass ich dem Cheftrainer vielleicht nicht guttue. Ich hatte aber immer das Ganze im Sinn und wollte nie einem Trainer schaden. Ganz im Gegenteil: Ich will jeden Trainer stärken. Das war aber auch eine Entwicklung.

Weil Sie gemerkt haben, wannes besser ist, auch mal zu schweigen?

Natürlich. Wenn man der Sache dienen will, darf man sich nicht in den Mittelpunkt stellen. Wie oft gab es die Diskussion: „Gefällt das, was der Sammer sagt, Jupp Heynckes? Gefällt das Pep Guardiola?“ Meine Wirkung zielt darauf, den Trainer zu stärken. Aber: Ich bin für den FC Bayern tätig, ich habe für den Klub zu wirken. Das weiß Pep Guardiola auch. Aber: Wenn der Punkt gekommen ist, dass ich etwas sagen muss (Sammer schnippt mit den Fingern): Dann sage ich es!

Dennoch hat man das Gefühl,

dass Sie in den letzten Monaten ruhiger wurden.

Meine Aufgabe ist es, inhaltlich zu beobachten. Und nicht bei der besten Situation zu reagieren. Wenn ich Gefahren sehe, dann spreche ich sie an. Dann spreche ich sie vor allem erst mal intern an, direkt. Vielleicht haben Sie deshalb das Gefühl, dass ich extern „ruhiger“ geworden bin. Aber ich bin sicher nicht ruhiger geworden.

Sie üben in der Hinrunde nach dem 2:0 gegen Hannover Kritik („lethargisch, ohne Emotionen“). Dafür wurden Sie von den eigenen Vereinsbossen gerügt. Würden Sie die Worte heute noch einmal so wählen?

Ja, das würde ich. Ich wähle den Weg der Öffentlichkeit – wie auch 2012 nach dem Sieg in Bremen – nur, wenn der Inhalt nicht persönlich ist. Und: Wenn ich denke, dass ein Weckruf nötig ist.

Sie lassen sich also nicht vorschreiben, wann Kritik angebracht ist und wann nicht?

LAYOUT: Delmar Backow / FOTO: picture alliance / dpa



ERFOLGS-DUO

Am Anfang ungewohnt, nun voll akzeptiert: Pep Guardiola (L.) mit Matthias Sammer

Ich kann das schon sehr gut unterscheiden. Ich weiß, dass Uli Hoeneß (Bayern-Präsident; d. Red.) und Karl-Heinz Rummenigge (Vorstandsvorsitzender; d. Red.) damals überrascht waren, weil ich über die Themen, die mir nicht gefielen, kaum gesprochen habe. Ich habe die Dinge beobachtet und musste sie dann auch benennen. Ich bin Sport-Vorstand, dafür bin ich von beiden geholt worden, das obliegt meiner Verantwortung. Karl-Heinz Rummenigge oder Uli Hoeneß erwarten doch von mir, dass ich unangenehm bin. Und: Die beiden haben ihre Worte nach Spielen sicher auch nicht immer miteinander abgesprochen.

Sie sind bei der Hälfte Ihrer Vertragslaufzeit angekommen. Machen Sie sich schon Gedanken, wie es 2015 weitergeht?

Wir sind dabei, den kurzfristigen Erfolg zu stabilisieren. Gleichzeitig treffen wir nachhaltige Entscheidungen. Das Verhältnis zu Karl-Heinz Rummenigge und Uli Hoeneß und zu meinen Vorstands-kollegen war nie so gut wie heute. Wenn Bayern München meint, dass es gut ist, bin ich zufrieden.

„Wir haben keine niedere Denkweise. Konkurrenten zu schwächen ist nicht unser Credo“

Beim Deutschen Fußball-Bund hatten Sie eine Bayern-Klausel. Gibt es etwas über dem FC Bayern München für Sie?

Nein, überhaupt nicht. Für Bayern zu arbeiten ist eine Ehre, ein Traum. Ich werde mich weiter anpassen, trotzdem muss der Verein aber auch wissen, wen er da hat. Ich beschäftige mich mit nichts anderem als dem FC Bayern.

Wie weit sind Sie mit den Transferplanungen für die Saison 2014/2015?

Wir sind in der Beobachtungsphase. Aber so flächendeckend, dass die Dinge den Überlegungsstatus noch nicht überschritten haben. Im Nachwuchsbereich sind wir sehr auf Deutschland fokussiert, aber wir beobachten auch international natürlich den Markt. Uns muss es immer wieder gelingen, sofortige Verstärkungen zu haben, aber auch

ein, zwei Spieler, die sich entwickeln können. Wirtschaftlich machst du da eh nie einen Fehler, das Risiko bei jungen Top-Talenten ist überschaubar.

Dennoch: Sollen Top-Spieler im kommenden Sommer neue Anreize setzen?

Es gibt keine finalen Entscheidungen.

Ist es ein Bayern-Prinzip, deutsche Talente zu holen und auszuweichen?

Kein grundsätzliches. Junge deutsche Spieler sind für uns immer interessant.

Ist es ein Geschäftsmodell, Spieler mit Perspektive zu holen, weil sie bei Bayern sicher ihren Wert steigern?

Sicher ist es auch meine Aufgabe, wirtschaftlich vernünftig zu handeln. Aber wir treffen zum Glück wirtschaftlich unabhängige Entscheidungen.

Spielt es eine Rolle, ob ein Spieler ablösefrei ist?

Es ist ein Kriterium, aber bei Weitem nicht das entscheidende.

Holen Sie auch Spieler, um Konkurrenten wie Borussia Dortmund zu schwächen? Nicht nur Lewandowski, sondern beispielsweise auch Matthias Ginter aus Freiburg, an dem Bayern interessiert sein soll?

Zu Namen sage ich nichts. Aber wir agieren nur für uns, das macht uns stark. Was dem FC Bayern guttut, werden wir machen. Aber wir haben keine niedere Denkweise, dass die eigene Stärke mit der Schwächung unserer Konkurrenten zu tun hat. Wir schnappen sicher keinen Spieler weg, damit ihn ein anderer nicht bekommt. Konkurrenten zu schwächen ist nicht unser Credo.

Woran hakt es bei der Vertragsverlängerung von Toni Kroos?

Wir haben ein wunderbares Verhältnis zu Toni und seinem Berater. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen.

Ist die Innenverteidigung für die kommende Saison auf dem Transfermarkt die größte Baustelle?

Wir beobachten die Entwicklung unserer Mannschaft. Aber wir beobachten auch Holger Badstuber. Er kann nächstes Jahr unser Neuzugang werden.

Freitag, 24. Januar, 20.30 Uhr live in der ARD und bei Sky, ab 23 Uhr Highlights bei BILD.de

GLADBACH BAYERN



MEINE MEINUNG

TORSTEN RUMPF
CHEFREPORTER

Kreuzer muss gnadenlos aufräumen!

Als der HSV am 17. September Trainer Thorsten Fink entließ, stand er auf Platz 15. Für ihn kam Bert van Marwijk. Gebracht hat der Wechsel nichts, Hamburg ist heute Tabellen-14. und steckt im Abstiegskampf. Zwei extrem unterschiedliche Trainer-Typen, die den Verein nicht in den Griff bekommen. Das legt den Schluss nahe, dass das größte HSV-Problem nicht der Trainer ist bzw. war, sondern die Mannschaft. Sie schöpft ihr Potenzial nicht aus, ist schnell selbstzufrieden und eine Ansammlung von Ich-AGs. Es kann einfach nicht sein, dass eine Truppe mit den deutschen Nationalspielern Adler, Westermann, Jansen, dem internationalen Superstar van der Vaart und Super-Talenten wie Beister, Lasogga oder Calhanoglu im Tabellenkeller herumkrebst. Der Dino braucht Profis, die sich für den Klub zerreißen. Darum muss Manager Oliver Kreuzer seine Pappenheimer in der Rückrunde genau beobachten und im Zweifel gnadenlos aufräumen! Dabei darf es auch keine Rücksicht auf große Namen geben.

DISKUTIEREN SIE MIT

Tragen die HSV-Profis die Raute im Herzen? Schreiben Sie uns!

- Redaktion SPORT BILD, Brieffach 3840, 20350 Hamburg
- torsten.rumpf@sportbild.de
- www.twitter.com/sportbild
- www.facebook.com/sportbild

HSV-KAPITÄN

„Uns fehlt diese Winner-Mentalität“

— Von Torsten Rumpf

SPORTBILD: Herr van der Vaart, Sie kehrten 2012 zum HSV zurück, um im Europacup zu spielen. Nach Platz sieben in der vergangenen Saison steht der Verein nun auf Rang 14. Enttäuscht?

RAFAEL VANDERVAART (30): Natürlich habe ich mir das anders vorgestellt. Meine Erwartung war, im zweiten Jahr mit dem HSV international zu spielen. Das Thema können wir derzeit erst einmal abhaken. Die Hinrunde war einfach zu schlecht. Es ist ärgerlich, dass wir wieder im Abstiegskampf stecken!

Was sind die Gründe?

Jeder muss in den Spiegel gucken und sich fragen, ob er auch wirklich jeden Tag alles für den HSV gibt. Nur außerhalb des Platzes reden, damit kommen wir nicht mehr weiter. Wir schaffen es einfach nicht, Konstanz in unsere Leistungen zu bringen. Nach zwei guten Spielen hat man die Hoffnung, jetzt endlich den Sprung nach oben zu schaffen. Und was passiert? Wir verlieren wieder. Das war schon oft das Problem.

Sowohl Trainer Bert van Marwijk als auch Manager Oliver Kreuzer sagen: Es ist eine Frage der Qualität und Mentalität, weshalb der HSV nicht nach oben kommt.

Die grundsätzliche Qualität ist da, das haben die Spiele in Wolfsburg, Nürnberg oder auch zu Hause gegen Gladbach gezeigt. Aber Qualität ist

mehr, als nur den Ball anzunehmen und ihn dann weiterzuspielen. Es ist auch eine Kopsache. Ich habe bei Real Madrid und Tottenham gespielt. Beide Mannschaften hatten auch deshalb eine extrem hohe Qualität, weil sie auch schlechte Spiele gewannen. Uns fehlt diese Winner-Mentalität.

Und eine sichere Abwehr. Mit 38 Gegentoren ist der HSV zusammen mit Hoffenheim die Schießbude der Liga.

Ganz klar, das ist zu viel. Das müssen wir abstellen.

Sonst wird es schwierig, wieder nach oben zu kommen. Genauso müssen wir wieder unsere Heimstärke zurückbekommen. Früher hatten die Mannschaften Angst, wenn sie nach Hamburg mussten. Und jetzt?

... ist die Arena bei

fünf Pleiten, einem Remis und nur zwei Siegen fast schon ein Selbstbedienungsladen.

Das ist wirklich bitter. Ist der HSV zu Recht Tabellen-14.?

Ich denke, wir hätten schon ein paar Punkte mehr verdient gehabt. Denn es ist ja nicht so, dass wir – wie schon erwähnt – keine guten Spiele gemacht haben. Nehmen wir die Par-

tie in Wolfsburg, sie ist ein Spiegelbild der Saison. Dort waren wir in der ersten Hälfte schlecht, auch der Beginn der zweiten Hälfte war nicht gut. Und dann spielen wir den VfL in den letzten 30 Minuten an der Wand. Das spricht für die Mannschaft. Aber am Ende lügt die Tabelle nicht.

Wird der HSV schnell aus dem Tabellenkeller kommen?

Ja. Wir müssen nur mutiger werden, Fußball spielen. Wir sind keine Mannschaft, die lange Bälle spielt und auf den zweiten Ball hofft.

Der HSV kann froh sein, dass er kurz vor Transferschluss am 2. September noch Pierre-Michel Lasogga verpflichtet hat. Ohne seine neun Tore stünde der HSV noch schlechter da.

Man kann immer sagen, was wäre passiert, wenn ... Richtig ist, er macht bei uns einen sehr guten Job. Er hat dem HSV durch seine vielen Tore geholfen. Das Komische bei uns ist: Wir haben selten so viele Tore geschossen in einer Halbserie wie dieses Mal, trotzdem stehen wir auf Platz 14. Das geht so nicht.

11,4

Kilometer läuft Rafael van der Vaart pro Partie im Schnitt in dieser Saison. Er ist damit der lauffähigste Stammspieler des HSV

Wie wichtig ist eine Weiterverpflichtung von Lasogga über 2014 hinaus?

Er ist ein Super-Spieler, charakterlich ein guter Junge. Er ist jung, der HSV ist perfekt für seine Weiterentwicklung. Ich hoffe und gehe auch davon aus, dass alle Seiten eine gute

„

„Für mich wäre es keine Geldfrage, langfristig zu bleiben. Ich fühle mich beim HSV unglaublich wohl!“

Lösung finden. Pierre sollte bei seiner Entscheidung berücksichtigen, dass das Geld nicht an erster Stelle stehen darf. Denn das Wichtigste als junger Spieler ist, permanent zu spielen. Das kann ich nur jedem Spieler raten.

Jung ist auch Hakan Calhanoglu. Dersorgte zuletzt für Unruhe, weil er schon nach einem halben Jahr beim HSV via Fernseh-Interview heftig mit Galatasaray

ray Istanbul flirtete. Verstehen Sie ihn?

Als junger Spieler macht man auch mal Fehler oder wird aufs Glatteis geführt. Darum sollte man seine Aussagen auch nicht überbewerten. Auch ich habe Fehler gemacht, erinnern Sie sich noch an die Geschichte mit Valencia? (2007 ließ sich van der Vaart mit einem Valencia-Trikot fotografieren; d. Red.). Man sollte aber als Spieler auch immer Respekt vor dem eigenen Verein haben.

Hat er den?

Ich weiß, dass er den hat. Ich spreche viel mit ihm, er liebt den HSV. Deshalb kann ich mir auch nicht vorstellen, dass er jetzt wegwill. Ich glaube, er hat nur dann eine große Zukunft, wenn er in Hamburg bleibt. Das wäre clever von ihm.

Sind Sie froh, dass das Jahr 2013 vorbei ist?

Das kann man wohl sagen. In den vergangenen zwölf Monaten ist viel in Ihrem Leben passiert.

Ich möchte nicht über mein Privatleben reden. Das Einzige, was ich dazu sagen kann, ist, dass der Fußball für mich wie eine Medizin ist, um alles verarbeiten und verkraften zu können. Und ich hoffe, dass es 2014 nur noch besser wird. Wobei ich sagen muss, dass meine Leistungen nicht darunter litten.

Sie erzielten sieben Tore und gaben sechs Vorlagen. So eine gute Vorrunde hatten Sie noch nie beim HSV.

Stimmt. Und ich hoffe, dass ich 2014 noch stärker werde, um dem HSV zu helfen, wieder erfolgreich zu sein. Und es ist ja auch das WM-Jahr. Ich will im Sommer in Brasilien ebenfalls in Top-Form sein.

Ihr Vertrag läuft 2015 aus. Ist dann Schluss?

Nein. Und ich würde gerne noch länger beim HSV bleiben. Ich fühle mich unglaublich wohl beim HSV und in Hamburg. Für mich wäre es auch keine Geldfrage, um langfristig zu bleiben. Aber es sind ja noch einhalb Jahre Zeit.

„Der Fußball ist für mich wie eine Medizin, um alles verarbeiten und verkraften zu können. Ich hoffe, dass es 2014 nur noch besser wird.“

Van der Vaart über sein Privatleben

HERZ SCHLÄGT FÜR DEN HSV

Van der Vaart jubelt, schlägt er mit den Fäusten auf seine Brust und das HSV-Wappen. Er will noch Jahre in Hamburg bleiben

HORRORJAHR 2013

Nachdem Rafael van der Vaart seine Frau Sylvie in der Silvesternacht 2012/13 geschlagen hatte, zog er zu Hause aus. Elf Monate später folgte die Scheidung. Im Dezember verlor seine neue Lebensgefährtin Sabia im fünften Monat ihr Baby. Sportlich warf ihn im November ein Innenbandanriss im rechten Sprunggelenk zurück. Positiv: Mit Hollands Nationalelf qualifizierte er sich sicher für die WM.

LAYOUT: Florian Heßlein / FOTO: image



Sonntag, 26. Januar, 17.30 Uhr
live bei Sky, ab 20.00 Uhr Highlights bei BILD.de

STARKER AUFSTEIGER

Aufstand der No-Names

Der KSC stand kurz vor dem Abgrund. Jetzt mischt der Klub die 2. Liga auf



Gemeinsamer Jubel: Der KSC verlor keins der letzten neun Zweitliga-Spiele

Von Maximilian von Harsdorf

Jens Todt (43) geht am Stock. Kurz vor Weihnachten unterzog sich der Sportdirektor des KSC einer Operation am versteiften Sprunggelenk – das bedeutet drei Monate Krücken, Auftreten unmöglich.

Im Gegensatz zum Macher der Karlsruher steht der gesamte Verein wieder fest auf den Füßen. Mehr noch: Plötzlich ist sogar die Bundesliga-Rückkehr möglich. „Ich bin sehr stolz auf die Mannschaft und das Trainerteam. Das war eine tolle Hinrunde“, sagt Todt. Die letzten neun Spiele vor der Winterpause hat der KSC nicht verloren. Mit 31 Punkten steht der Aufsteiger punktgleich mit Kaiserslautern auf Platz vier der 2. Liga – eine irre Entwicklung.

Vor zweieinhalb Jahren noch taumelte der Traditionsverein der Bedeutungslosigkeit entgegen. Abstieg in die 3. Liga, Schulden, Dauerzoff! Erst Trainer Markus Kauczinski und Manager Oliver Kreuzer gelang es im Sommer 2012, das Team zu stabilisieren. Ein Jahr später folgte die

Rückkehr in die 2. Liga. „Der Aufstieg war ein Kraftakt – und zwar ein eminent wichtiger. Hätten wir das nicht geschafft, hätten wir unseren Etat eindampfen müssen. Die Gefahr wäre groß gewesen, über Jahre in der Versenkung zu verschwinden“, gibt Ex-Nationalspieler Todt zu.

Jetzt geht der Blick nach vorn. Nach Kreuzers Abgang zum HSV übernahm Todt im Sommer nicht nur dessen Handynummer, sondern führt auch dessen Konsolidierungskurs fort. Mit dem Etat von 6,5 Millionen Euro hat der Klub viel weniger Geld zur Verfügung als die Konkurrenz an der Tabellenspitze.

In Karlsruhe setzt man stattdessen auf Zusammenhalt. Mit Hakan Calhanoglu (19) ging der einzige Star des Teams im Sommer für 2,5 Mio. Euro zum HSV. Mit einer No-Name-Truppe mischt der KSC jetzt die Liga auf. „Dass wir keine großen Namen im Team haben, ist auch ein Vorteil“, erklärt Todt. „Die Identifikation der Fans ist riesengroß. Und hier macht trotz unseres großen Kaders keiner Stunk.“ Dass jeder für das Team arbeitet, hilft besonders der

Defensive. Nur 17 Treffer kassierte der KSC, lediglich Köln verteidigt besser (zehn Gegentore).

Langfristig will Todt den Klub in die Spielklasse führen, die die meisten seiner Spieler nur aus dem Fernsehen kennen. „Wir wollen in den nächsten Jahren ans Tor zur Bundesliga klopfen“, sagt der 43-Jährige. Er weiß: „Die Sehnsucht in der Stadt ist überall zu spüren. Hier erinnert sich jeder an die großen Europapokal-Abende der 90er. Aber das darf uns nicht lähmen: Wir wollen jetzt etwas reißen und nicht in der Vergangenheit schwelgen.“

Ein wichtiger Baustein für die Zukunft ist ein neues Stadion. „Unser alter Wildpark ist baufällig, ein krasser Wettbewerbsnachteil“, sagt Todt. Im Mai 2014 entscheidet die Stadt über eine mögliche neue Arena, die zusätzliche Einnahmen garantieren würde. Bereits in der laufenden Spielzeit will der Klub erstmals seit Jahren keine zusätzlichen Schulden (momentan: 4,7 Millionen) aufnehmen. Es ist nur einer von vielen Schritten, die der KSC auf dem Weg nach oben machen will.

TODT KAM ALS KREUZER-NACHFOLGER

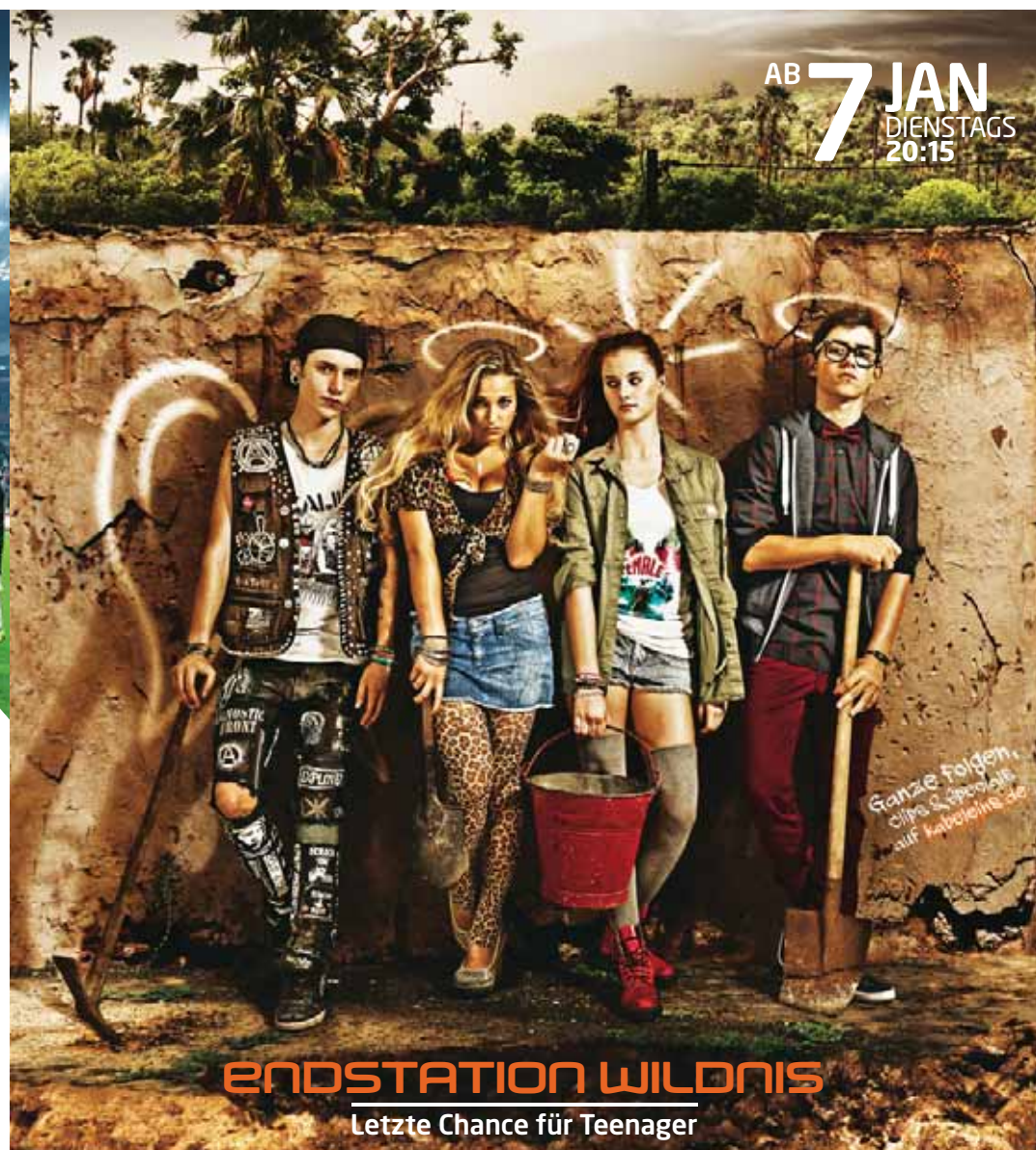


Karlsruhes Jens Todt ist stolz auf sein Team

In seiner aktiven Karriere bestritt Jens Todt drei A-Länderspiele (war im EM-Kader 1996), klickte unter anderem für Werder und Freiburg in der Bundesliga (208 Bundesligaspiele/21 Tore von 1993 – 2003). 2011 übernahm er als Sportlicher Leiter den VfL Bochum, wurde im April 2013 gefeuert. Im Juli 2013 wechselte Todt als Nachfolger von Sportdirektor Oliver Kreuzer zum Karlsruher SC.

LIVOUT: A. Plesovic / FOTOS: picture alliance / dpa

AB 7 JAN
DIENSTAGS
20:15



ENDSTATION WILDNIS

Letzte Chance für Teenager

kabeleins  SO SIEHT'S AUS.



Für den WM-Titel brauchen wir Kerle, denen die Frisur egal ist

Alles wird 2014 besser. Die Mannschaften, die jetzt noch auf den Abstiegsplätzen stehen, werden eine Serie wie Freiburg und Augsburg im letzten Jahr hinlegen. Die Traditionsvereine Hamburg und Stuttgart werden in der Tabelle dorthin klettern, wo sie hingehören, nämlich in die Champions League. Und finanzstarke Mannschaften wie Hoffenheim und Wolfsburg werden entsprechend der neuen Uefa-Fair-play-Regel so von Fehlentscheidungen betroffen sein, dass sie maximal gegen den Abstieg spielen können. Bei Bayern München werden die Trainingsspiele größere Beachtung finden als die Bundesliga-Spiele, da sie knapper und unvorhersehbarer ausgehen. Borussia Dortmund und Schalke müssen nur so weitermachen wie bisher, da sie jetzt schon den höchsten Unterhaltungswert bieten.

Alles aber wird 2014 im Schatten der Fußball-Weltmeisterschaft stehen. Welche Spieler nominiert der Bundestrainer? Kommen die Stürmer rechtzeitig in Form? Werden Bastian Schweinsteiger und Sami Khedira überhaupt rechtzeitig fit? Noch wichtiger: Werden die Nationalspieler ein Dach über dem Kopf haben, oder wird das neue Quartier von den Brasilianern sabotiert, um einen der größten Konkurrenten um den Titel in einem Zeltlager übernachten zu lassen? Alles Fragen, auf deren Beantwortung ich mich freue und die das Fußballjahr unterhaltsam werden lassen.

Das nächste Jahr wird uns vor allem Spieler zeigen, die über sich

hinauswachsen müssen – sowohl in der Bundesliga als auch in der Champions League und vor allem

der Nationalmannschaft. Spieler, die in den wichtigen Spiele für ihre Vereine Top-Leistungen abliefern



Er soll am 13. Juli 2014 den WM-Pokal in den Himmel von Rio recken: Philipp Lahm

X
 Wir wollen erleben, wie Philipp Lahm im Juli den goldenen WM-Pokal in den Himmel von Rio de Janeiro hebt

müssen, wenn sie gegen den Abstieg spielen, in der K.o.-Phase des Europapokals oder bei der WM. Spieler, die zu Persönlichkeiten werden, denen es egal ist, wie die Frisur ist und wie die Klamotten sitzen. Jungen, die zu Männern werden, und Kerle, mit denen man Schlachten gewinnen kann. Momente, in denen nicht die Klasse, sondern die Psyche entscheidet. Denn die macht den kleinen Unterschied aus zwischen Sieg und Niederlage in engen Partien (Könnte Boris Becker auch Fußballtrainer werden?).

Solche Spieler gibt es in jeder Mannschaft – egal ob in Braunschweig, Nürnberg, Dortmund oder Bayern. Spieler, die heute noch unbekannt sind und auf einmal in einem WM-Finale glänzen. Spieler, die diesen Traum haben und vom Pech oder auch nur der Zufriedenheit der Etablierten profitieren und ihre einmalige Chance packen und uns faszinieren.

Die Faszination einer WM machen auch diese Unbekannten aus. Ein Ribéry hat damals als Newcomer in Frankreich gegläntzt, bei uns Deutschen wurde Sami Khedira durch den Ausfall von Michael Ballack in Südafrika zum Star. Ein Thomas Müller war für die Reservemannschaft der Bayern vorgesehen und krönte eine fantastische Saison auf einmal als WM-Torschützenkönig. Das sind die Geschichten, die wir wieder erleben wollen. Und einen Philipp Lahm, der im Juli den goldenen WM-Pokal in den Himmel von Rio de Janeiro hebt. Was danach kommt, interessiert erst mal keinen ...

DAUMEN HOCH!

SPORT BILD sagt „Danke“ an 300.000 Facebook-Fans!



Jetzt QR-Code scannen und kein Thema mehr verpassen.
facebook.com/sportbild

**Sport
 Bild**

Ohne geht nicht.

HAUSHERR

Ronaldo im Wohnzimmer seines 500-m²-Penthouses in Rio. Auf Portugiesisch hat er auf das Brasilien-Trikot geschrieben: „An meinen Freund Klose. Viel Glück bei der WM. Ich weiß, er schießt kein Tor gegen die brasilianische Mannschaft.“ Das Shirt ist auf einer Staffelei befestigt, die bei der großen WM-Serie von SPORT BILD immer dabei ist. Daneben auf dem Tisch stehen gerahmte Familien-Fotos

WELT-STAR

SPORT BILD bei Ronaldo zu Hause!

Er spricht über den Tor-Rekord, den er an Klose verlieren kann.
Die WM werde trotz möglicher Unruhen die beste aller Zeiten! >



Von **Torsten Rumpf**
und **Hans-Jürgen Schmidt** (Fotos)

SPORT BILD: Ronaldo, haben Sie schon Ihre Rolle als Mitglied des lokalen Organisationskomitees für die WM 2014 in Brasilien beurteilt?

RONALDO (37): Überhaupt nicht. Ich erlebe nun eine noch größere Herausforderung. Ich habe an vier Weltmeisterschaften als Spieler teilgenommen und hatte keine Ahnung, wie komplex es ist, ein solches Turnier zu organisieren. Das Kribbeln im Bauch ist anders. Der Druck lastet länger auf einem.

Was meinen Sie konkret?

Als Spieler hatte ich zwei Monate Druck. Einen vor und einen während der WM. Hier stehe ich schon seit zwei Jahren an vorderster Front. Aber wir haben bereits wichtige Ziele erreicht. Der Confed-Cup war ein großer Erfolg, die Arbeit macht mir großen Spaß.

„Mit Romário habe ich nichts am Hut. Ich denke halt anders. Positiv. An mein Volk. An mein Land“

Obwohl bei der WM-Generalprobe im vergangenen Sommer organisatorisch nicht alles nach Wunsch verlief und die dauerhaften Demonstrationen und Ausschreitungen in den Städten weltweit für ein schlechtes Bild sorgten?

Ja, eindeutig! Wir durchleben gerade einen kniffligen Moment in der Gesellschaft. Die Leute hier wollen Veränderungen auf vielen Gebieten. Im Gesundheitswesen, in der Schulbildung, um nur einige Punkte zu nennen. Und natürlich können sich die Vorfälle auch bei der WM wiederholen. Aber: Die Situation beim Confed-Cup war grundsätzlich unter Kontrolle, sodass es den Ablauf des Turniers direkt nicht beeinflusst hat. Zu keinem Zeitpunkt gab es Gefahren für die Spieler und Zuschauer in den Stadien.

Doch das kann sich bei der WM ändern. Kritiker befürchten sogar Verhältnisse wie während eines Bürgerkrieges.

Ich persönlich glaube, dass wir das



ENTSPANNUNG

Ronaldo daheim in Rios Nobelviertel Leblon auf dem Balkon seines gut bewachten Hauses. Er schaut auf den Atlantik



LEIDENSCHAFT

Ronaldo im Wohnzimmer an seinem Billardtisch. Auf der Anrichte steht ein Bild: „Keep calm and carry on“ („Bleib ruhig und mach weiter“). Ronaldo: „Mein Lebensmotto“

nicht noch einmal erleben, und hoffe, dass alles friedlich abläuft. Und wenn es wieder Demonstrationen gibt, dann sind die Veranstalter darauf vorbereitet, um die Situation in den Griff zu kriegen und allen die Sicherheit zu gewährleisten. Sowohl denjenigen, die friedlich demonstrieren, als auch denjenigen, die nur die Spiele sehen wollen. Darum bin ich mir sicher: Die WM in Brasilien wird eine Riesenparty, die beste aller Zeiten!

Einer der größten WM-Kritiker ist Stürmer-Legende Romário. Er wirft dem brasilianischen Ver-

band Korruption und Verschwendung von Geldern in dreistelliger Millionen-Höhe vor. Verstehen Sie ihn?

Über Romário muss ich nichts erzählen. Und ich denke total anders. Natürlich toleriere ich auch nicht die Verschwendung öffentlicher Gelder oder Korruption. Ich sehe die WM aber als eine großartige Gelegenheit für Brasilien, sich besser und schneller zu entwickeln. Die großen Investitionen nicht nur in die Stadien, sondern auch in die Infrastrukturen der WM-Stadte sind ein Vermächtnis, das für das Volk

bleiben wird. Die WM ist ein riesiger Vorteil für uns Brasilianer.

Ist Romário, der als Politiker im brasilianischen Parlament sitzt, ein Nestbeschmutzer?

Ich habe mit ihm nichts am Hut. Ich denke halt anders. Positiv. An mein Volk, an mein Land. Ich ignoriere komplett, was er denkt, was er macht. Ich freue mich auf die WM.

Beider Sie aber Ihren WM-Rekord von 15 Treffern an Miroslav Klose, der bisher 14 erzielte, verlieren könnten.

Ich kann nicht sagen, dass ich mir wünsche, dass er den Rekord bricht.

Und das dann noch weniger in Brasilien. Ich bete dafür. Aber es ist klar, dass es möglich ist. Denn Deutschland gehört für mich nach Brasilien und Spanien zu den Top-Favoriten. Seit einigen Jahren ist Deutschland wieder eine richtige Macht! Das zeigt auch die Bundesliga, wenn dort ein Trainer wie Pep Guardiola arbeitet. Außerdem ist Klose ein exzellenter Stürmer, ein richtiger Torjäger.

Was zeichnet ihn aus?

Seine Gier, die ist unglaublich! Dazu seine Fitness. Er ist schon 35 Jahre alt, aber noch unglaublich schnell, spritzig. Darum ist es realistisch, dass er den Torrekord wieder nach Deutschland holt.

Den Sie Gerd Müller, der diese Bestmarke mit 14 Toren 32 Jahre hielt, abluchst.

Ja. Rekorde sind nun mal da, um gebrochen zu werden. Meine Geschichte wurde mit vielen Toren von mir geschrieben, und das kann

„Ich glaube, Oliver Kahn hat auch keine Lust mehr, mich wiederzusehen“

Klose nicht auslöschen, wie ich die von Müller nicht ausgelöscht habe. Wenn Klose am Ende mehr erzielt hat, dann hat er es verdient, ich werde ihm gratulieren und ihn dafür bewundern.

In Ihrer Geschichte gibt es unzählige erfolgreiche Kapitel. Was war der schönste Moment?

Der WM-Triumph 2002 gegen Deutschland war sicher einer der allergrößten. Ich schoss bei dem Turnier acht Tore. Und zwei davon im Finale.

Nach einem Fehler von Torhüter Oliver Kahn.

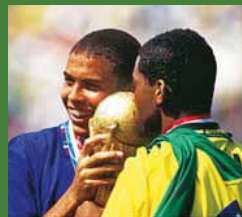
Ja. Ich habe ihn danach nie mehr gesprochen. Ich glaube, er hat auch keine Lust mehr, mich wiederzusehen.

Was war das schlimmste Moment, das verlorene WM-Finale 1998 gegen Frankreich?

Natürlich! Aber Frankreich war klar besser und hatte den Titel verdient.

Immer noch nicht richtig aufgeklärt wurde, was mit Ihnen damals vor dem Finale passierte. Sie galten als krank und fehl-

Eine phänomenale Karriere



TEENIE

Brasilien gewinnt 1994 die WM: Ronaldo (L) steht als 17-Jähriger im Kader, spielt aber nicht



SPRUNG

Nach der WM wechselt der Torjäger für fast 5,5 Mio. Euro nach Europa zu PSV Eindhoven



FEIER

Ronaldo spielt 1996/97 für den FC Barcelona, holt dort den Europapokal der Pokalsieger



GELD

Inter Mailand blättert 1997 28 Mio. Euro für den Stürmer hin: Wechsel nach Italien



BITTER

Ronaldo geht geschwächt ins WM-Finale 1998, verliert mit Brasilien 0:3 gegen Frankreich



ZWEI

2002: „Il Fenomeno“ trifft doppelt gegen Deutschland – Ronaldos zweiter WM-Titel



BALLETT

Von 2002 bis 2007 hamstert Ronaldo u.a. an der Seite von Zidane mit Real Madrid Titel



ZURÜCK

2007 bis 2008 kickt Ronaldo wieder in Mailand – diesmal aber im rot-schwarzen AC-Dress



HEIMAT

Nach über 14 Jahren in Europa folgt 2009 der Transfer zurück nach Brasilien zu Corinthians



ADEUS

Der große Ronaldo verkündet am 14. Februar 2011 sein Karriereende. An seiner Seite: Sohn Alex

► **ten sogar auf dem Spielberichts-
bogen. Beim Anpfiff standen Sie
aber auf dem Platz. Es gab Ge-
rüchte um Druck von Ausrüster
Nike und Theorien um eine Ver-
giftung.**

Mir ist nach dem Mittagessen schlecht geworden. Danach sind wir ins Krankenhaus gefahren. Ich dachte, ich schaffe es nicht mehr rechtzeitig zum Spiel. Als ich dann doch in der Kabine ankam, war die Aufstellung aber schon verteilt. Dennoch war ich bereit zu spielen. Das hatte aber nur damit etwas zu tun, weil ich unbedingt spielen wollte. Trotz meiner Krämpfe in den Stunden zuvor.

**Sie gelten in Brasilien neben Pelé
als der beste Fußballer aller Zei-
ten.**

Es ist richtig, dass ich eine fantastische Karriere hatte. Aber man kann sie nicht mit der von Pelé vergleichen, weil sie in Worte nicht zu fassen ist. Und weil ich auch zwei schwere Knieverletzungen hatte, die mich praktisch vier Jahre außer Gefecht setzten und eine noch größere Karriere verhinderten. Ich musste meine Laufbahn in Europa früher beenden als geplant.

Was heißt das?

POSIEREN

Für SPORT BILD stellt Ronaldo auf seiner Dachterrasse den Cristo Redentor (Christus der Erlöser) in XXL nach



Die Christus-
Statue ist das
Wahrzeichen
von Rio de
Janeiro

Ich habe in Spanien und Italien bei den Top-Vereinen FC Barcelona, Real Madrid, Inter und AC Mailand gespielt. Aber leider habe ich nicht in Deutschland gespielt. Das hätte ich gerne getan.

Gab es Angebote?

Ich glaube, während meiner besten Zeit hat keiner geglaubt, mich wirklich verpflichtet zu können. Darum gab es wohl keine. Und am Ende war ich wahrscheinlich zu alt.

Brasilien heutiger Superstar Ney- mar wird mit Pelé verglichen. Zu Recht?

Er ist eines unserer größten Talente. Neymar kann besser als Messi werden. Er hat noch reichlich Luft nach oben. Darum war es gut, dass er im vergangenen Sommer nach Europa zum FC Barcelona gegangen ist. In Brasilien hatte er sein Potenzial bereits ausgeschöpft. In Europa erwarten ihn andere Herausforderungen. Dort bekommt er nun den Feinschliff, den er braucht, um der beste Spieler der Welt zu werden. Das sind in meinen Augen noch Messi und Cristiano Ronaldo. Wobei ich auch dieses Mal Messi als Weltfußballer des Jahres wählen würde.

Hat Neymar die Klasse, Brasilien zum Titelgewinn zu führen?

Er ist ohne Zweifel unser wichtigster Spieler. Er kann auch der Top-Star der WM werden. Aber unsere Stärke ist die Defensive. Das hat schon der Confed-Cup gezeigt. Thiago Silva ist ein großer Anführer, der mit seinem klassischen Stil an Franz Beckenbauer erinnert. Unser Team hat zu alter Stärke zurückgefunden. Deshalb sind wir nicht wegen des

„Thiago Silva ist ein
großer Anführer, der mit
seinem Stil an Franz
Beckenbauer erinnert“

Heimvorteils Favorit, sondern wegen der Qualität. Ein weiterer Vorteil ist unser Trainer Felipe Scolari mit seiner Erfahrung. Und er hat schon mehr als 90 Prozent seines WM-Kaders zusammen, somit kann sich die Mannschaft früh einspielen.

Hat Ronaldinho, der sich Hoff- nungen auf eine WM-Teilnahme

macht, noch eine Chance?

Er ist immer noch ein Topspieler. Leider war er zuletzt verletzt und machte erst jetzt bei der Klub-WM in Marokko wieder auf sich aufmerksam, als er ein Traumtor per Freistoß für Atlético Mineiro erzielte. Man muss abwarten, wie er nun in Form kommt. Ich glaube aber, dass er für die Seleção immer noch eine gute Wahl ist und super in die Truppe reinpasst. Er kann sich Hoffnungen machen. Wie auch andere, dazu zähle ich auch Diego, der in Deutschland spielt.

Beim VfL Wolfsburg.

Ja, wir haben einige Male zusammengespielt. Wenn er im nächsten halben Jahr herausragend spielt, wird er die Aufmerksamkeit von Trainer Scolari auf sich ziehen. Er hat ja schon bewiesen, dass er wichtig für die Nationalmannschaft sein kann, sonst hätte ich nicht 33 Länderspiele für Brasilien gemacht.

Mitarbeit: Heiner Gerhards

DAS VIDEO AUF SPORTBILD.DE
Wie Ronaldo SPORT BILD zu
Hause in Rio de Janeiro empfing
www.sportbild.de

Ronaldo nahm sich für SPORT BILD drei Stunden Zeit



IN GEDANKEN

Ronaldo steht in seinem Wohnzimmer und schreibt auf einem brasilianischen Trikot seine Botschaft an Klöse. Reporter Rumpf schaut zu

Damit war nicht zu rechnen. Statt in ein Büro oder Restaurant lud Ronaldo SPORT BILD nach Rio de Janeiro in sein 500 Quadratmeter großes Penthouse im Stadtteil Leblon zum Interview ein. Ganz pünktlich war er allerdings nicht. Schon als Spieler

war Ronaldo kein Freund des frühen Aufstehens. Mit einer knappen Stunde Verspätung erschien Brasilien Idol um 11.58 Uhr, weil er nach einem langen Abend ausschlafen wollte. Als Ronaldo die Wendeltreppe herunter ins Wohnzimmer kam, war er nicht



TAKTIK-SCHULUNG

Ronaldo erklärt mit Billardkugeln, wie Brasilis 4-2-3-1-System funktioniert. Eine Kopie des WM-Pokals steht mittendrin

mehr so schüchtern wie noch vor zwei Jahren, als Reporter Torsten Rumpf ihn in São Paulo getroffen hatte. Aber sein Händedruck war wie damals: sanft. Das lange Warten hatte sich am Ende gelohnt, denn Ronaldo machte die Verspätung wieder gut und nahm

sich fast drei Stunden Zeit. Fotograf Hans-Jürgen Schmidt durfte sein Studio im Wohnzimmer aufbauen, während Ronaldo Rumpf, Dolmetscher und Mitarbeiter Heiner Gerhards seine Maisonette-Wohnung mit Dachterrasse und Blick auf den Strand von Leblon



GESPRÄCHSRUNDE

Das Interview führt Ronaldo (2. v. r.) mit Reporter Rumpf (2. v. l.) in seinem Wohnzimmer. Dolmetscher Gerhards (r.) übersetzt. Links sitzt Anna Campos, Ronaldos Mitarbeiterin

zeigte. Dabei sprach er auch über sein neues Leben. Dass er derzeit zwischen Brasilien und London pendeln würde, um sich dort beruflich fortzubilden. In Großbritannien Hauptstadt machte er unter anderem ein Praktikum bei der weltweit größten Werbe-

holding „WPP“. In Brasilien ist er Inhaber der Sportmarketing-Agentur „Nine“. Zudem arbeitet er als Mitglied des lokalen Organisationskomitees für die WM 2014. Ronaldo erzählte aber auch, dass er in seiner Heimat, vor allem in den Städten São Paulo und Rio de



WM-STANDORTE

In zwölf Städten findet die WM 2014 in Brasilien statt. Das Eröffnungsspiel ist am 12. Juni zwischen Brasilien und Kroatien in São Paulo, das Finale am 13. Juli in Rio de Janeiro. Deutschland trägt seine drei Vorrundenpartien in Salvador da Bahia (16. Juni), Fortaleza (21. Juni) und in Recife (26. Juni) aus

Janeiro, auch nach seiner Karriere nicht wie ein normaler Mensch leben könne. Ständig würden ihm Paparazzi auflauern. So war es auch am Tag des SPORT BILD-Termins. Als seine Freundin Paula Morais, die als DJane arbeitet, mit Ronaldos Töchtern Maria Sophia

(5) und Maria Alice (3) an den Strand ging, kam sie bereits nach 15 Minuten zurück: Fotografen ließen sie nicht in Ruhe. „Das ist der Preis, den man bezahlt, wenn man berühmt ist“, sagt Ronaldo. Darum tritt er in der Öffentlichkeit fast nur mit Bodyguards auf.

IN 3D! KLOSE RÄCHT KAHN

DEUTSCHLAND **0 2** BRASILIEN

WM-Finale 2002 in Yokohama (Japan): Der zuvor im Turnier überragende Oliver Kahn patzt in der 67. Minute. Der Torhüter kann einen Rivaldo-Schuss nicht festhalten, Ronaldo staut zur 1:0-Führung für Brasilien ab und macht in der 79. Minute mit seinem zweiten Treffer zum 2:0 alles klar.

Brasilien-Spielmacher Rivaldo nimmt einen kurzen Pass von Ronaldo an, macht zwei kurze Schritte und zieht relativ unbedrängt mit seinem starken linken Fuß ab. Ronaldo orientiert sich zum Tor.

Deutschlands Torwart Oliver Kahn kann den Rivaldo-Schuss nicht festhalten, lässt den Ball nach vorn links abprallen.

Ronaldo ist zur Stelle: Der Torjäger nimmt Kahns Abpraller direkt und schießt vom Rand des Fünf-Meter-Raums ins kurze Eck. Abwehrspieler Ramelow kommt zu spät, und Kahn streckt sich vergeblich.

RAMELOW

RONALDO

RONALDO

RAMELOW

RIVALDO

KLOSE

DANTE

JULIO CÉSAR

Klose, wie Poldi eingewechselt, setzt sich gegen Dante durch. Sein Kopfball klatscht an die Unterseite der Latte und dann – anders als 1966 in Wembley – deutlich hinter die Linie. Wir sind Weltmeister!

VORDERANSICHT

PODOLSKI

LEGENDE

→ Laufweg ohne Ball

→ Laufweg mit Ball

→ Pass

→ Torschuss

Özil legt den Ball auf den linken Flügel. Dort ist Podolski, kurz vorher eingewechselt, durchgestartet und flankt den Ball hinter seinem Standbein („Rabona-Trick“) butterweich in den Strafraum.

PODOLSKI

DEUTSCHLAND **1 0** BRASILIEN

SPORT BILD hat das Wunsch-Tor aller deutschen Fans vorempfunden, mit dem wir uns im WM-Finale am 13. Juli im Maracanã von Rio de Janeiro an Brasilien für die Final-Niederlage 2002 rächen. Hauptrollen spielen die beiden Joker Klose und Podolski. Voraussetzung für ein Finale Deutschland gegen Brasilien ist übrigens, dass ein Land in der Vorrunde nur Zweiter wird. Man wird ja wohl mal träumen dürfen ...

Kapitän Lahm, bei der WM als Sechser aufgeboten, erobert mit einer blitzsauberen Grätsche den Ball gegen Brasilien-Stürmer Hulk und spielt den Ball so direkt zu Spielmacher Özil weiter.

HULK

LAHM

ÖZIL

NEYMAR

ÖZIL

Özil nimmt den Ball unwiderstehlich mit dem Außenrist an und nimmt Fahrt auf. Ihm stellt sich Brasiliens Superstar Neymar in den Weg. Kein Problem: Özil tunnelt ihn und läuft an ihm vorbei.

TOPS & FLOPS!

MEINE LIEBLINGS-APPS

ANDRÉ SCHÜRRLE (23): Der Nationalspieler vom FC Chelsea mag Candy Crush. Ein Geschicklichkeitsspiel. „Damit vertreibe ich mir die Zeit auf Reisen“, sagt er. Zudem nutzt er die Twitter-App und Instagram. „Da poste ich, was so passiert. Wenn ich denke, dass es etwas für die Welt ist.“



ZAHLENSPIELE

13030

PUNKTE reichten Rafael Nadal, um am Ende des Tennisjahres 2013 Weltranglisten-Erster zu sein. Quelle: www.atp.com

246,5

METER flog Skispringer Johan Remen Evensen im Februar 2011 in Vikersund. Bis heute Weltrekord! Quelle: www.wikipedia.de



YOUTUBE-HIT

Sky begleitet vier Talente auf dem Weg nach oben. Einer hat es schon geschafft: Jonathan Tah vom HSV. Schöne Doku!



<http://www.youtube.com/watch?v=FluEPv1Bjk&feature=c4-overview-v1&list=PLkXxRDe7W1Wika7gJ1xoj1ag95wN5>

FUNDSTÜCK DER WOCHE



DER HAHN IM KORB: Stolz posiert Monacos Superstar Falcao bei einer Privatparty inmitten von zehn hübschen Mädels. In dieser Elf würde er ganz sicher gern einen Stammspieler haben.

PATRICK OWOMOYELA (Fußballprofi und Ex-Kabine-DJ bei Borussia Dortmund) verrät die meistgespielten Hits in der BVB-Umkleidekabine



07.02. WINTERPAUSE-ENDE 2. Liga. u. a. Aalen - Aue

SNAPP-SCHUSS!

Superman und Hulk bei Arsenal's Wintersause

Superkräfte für den FC Arsenal! Bei der alljährlichen Weihnachtsfeier der Gunners am 25. Dezember mutierten die Superstars zu wahren Superhelden. Superman-Özil (l.), Super-Mario-Cazorla (2. v. l.) und Hulk-Podolski (M.) posierten für ein Gruppenfoto der absoluten Superlative. Mit den Worten „The incredible Hulk and friends...“ lud Poldi den amüsanten Schnappschuss beim Fotodienst Instagram hoch. Dem Ex-Kölner scheint das Kostüm beflügelt zu haben. Er zeigte am darauffolgenden Boxing Day, am zweiten Weihnachtsfeiertag, bei seinem Comeback nach knapp viermonatiger Verletzungspause eine Galavorstellung. Ein Tor und eine Vorlage beim 3:1 bei West Ham United. Wirklich superstark!



Hulk and friends...“ lud Poldi den amüsanten Schnappschuss beim Fotodienst Instagram hoch. Dem Ex-Kölner scheint das Kostüm beflügelt zu haben. Er zeigte am darauffolgenden Boxing Day, am zweiten Weihnachtsfeiertag, bei seinem Comeback nach knapp viermonatiger Verletzungspause eine Galavorstellung. Ein Tor und eine Vorlage beim 3:1 bei West Ham United. Wirklich superstark!

tüm beflügelt zu haben. Er zeigte am darauffolgenden Boxing Day, am zweiten Weihnachtsfeiertag, bei seinem Comeback nach knapp viermonatiger Verletzungspause eine Galavorstellung. Ein Tor und eine Vorlage beim 3:1 bei West Ham United. Wirklich superstark!

viermonatiger Verletzungspause eine Galavorstellung. Ein Tor und eine Vorlage beim 3:1 bei West Ham United. Wirklich superstark!

Gewinner

BRIGITTE HERRMANN
Die Tischtennis-Profis Timo Boll und Dimitrij Ovtcharov finanzieren der 92-Jährigen die Reise zur Tischtennis-Senioren-WM nach Neuseeland. Ein schönes Weihnachtsgeschenk!

Verlierer

DEUTSCHER HOCKEY-BUND
Die Minimierung im Hallenhockey von fünf auf vier Feldspieler ist ein Schuss in den Ofen. Der DHB macht das Spiel durch die ständigen Änderungen nur noch komplizierter.

Gerücht

THORSTEN FINK
Der Ex-HSV-Trainer ist bereit für eine neue Aufgabe. Sowohl sein Ex-Klub FC Basel als auch ein Verein aus China sollen Interesse haben. Fink will aber wieder in die Bundesliga.

Tweet

@ERIKMEIJER
„Ich trink ein Glas Wein. Sieg oder Niederlage. Stolz auf die Entwicklung. Rotwein natürlich!“ (Ex-Liverpool-Profi Meijer nach der 1:2-Pleite der Reds bei Manchester City).

BILDERBUCH-KARRIERE

Gentleman-Boxer Maske wird 50

Am 6. Januar feiert der Ex-Weltmeister Geburtstag



1988: Henry Maske wird Olympiasieger in Seoul



1993: Maske wird Weltmeister im Halbschwergewicht



1995: Punktsieg über Rivale Graciano Rocchigiani



1996: Niederlage gegen Virgil Hill (l.) beim Abschied



2007: Sensationeller Comeback-Sieg über Hill (l.)

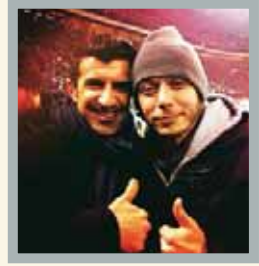


2013: Maske (r.) als TV-Experte mit Moderator Bommes

DAS Star FOTO

TUTTO BENE!

Fußball-Legende Luis Figo (l.) schaute bei Ex-Klub Inter Mailand vorbei und traf dort Italiens Motorrad-Helden Valentino Rossi. Klare Botschaft der beiden: Alles paletti!



Haben Sie ein Starfoto gemacht? Senden Sie es uns an sportbild@sportbild.de oder [facebook.com/sportbild](https://www.facebook.com/sportbild)

NACH DER GEBURT VEREINT



BORAK BECKOVIC: Dieses Duo kann doch einfach nur rocken. Boris Becker (l.) will als Trainer Novak Djokovic wieder zur Nummer eins im Tennis machen. Sicher ist: Als Borak Beckovic wären sie ganz sicher von niemandem zu schlagen.

VOR 20 JAHREN

STEFFI GRAF 1993 TOP-VERDIENERIN ALLER DEUTSCHEN SPORTLER



SPORT BILD zeigte in der ersten Ausgabe 1994, wer es im Vorjahr mit Gehalt, Preisgeldern, Werbung und anderen Einnahmen in die Top 100 der best-verdienenden deutschen Sportler geschafft hat. Die Nummer eins war Tennis-Star Steffi Graf. Sie hatte damals 9,8 Millionen Mark (rund 4,9 Mio. Euro) verdient. Auf Platz zwei folgte ebenfalls ein Tennis-Ass, aber es war Michael Stich mit 9,6 Millionen Mark und nicht der viertplatzierte Boris Becker (6,8 Mio. DM). Dritter: NBA-Basketballer Detlef Schrempf (7,5 Mio. DM). Erst auf Rang fünf kam der erste Fußballer: Rudi Völler (4,2 Mio. DM).



SPORT BILD vom 5.1.94



1
Oberst-
dorf: Sven
Hannawald
gewinnt
vor Martin
Höllwarth
und Simon
Ammann



2
Garmisch-
Partenkir-
chen: Sieg
vor Andreas
Widhölzl
und Favorit
Adam
Malysz



3
Innsbruck:
Hannawald
fliegt Adam
Malysz
und Martin
Höllwarth
überlegen
davon

Hannawald machte einfach sein Zeugs ...

Der große Favorit hieß Adam Malysz. Doch dann gewann der Deutsche als Erster bei der Vierschanzen-Tournee alle vier Springen



6.1.2002: Sven
Hannawald ge-
winnt auch das
vierte Tournee-
Springen



4
Bischofs-
hofen:
Bundes-
trainer Heß
verneigt
sich. Sieg
vor Hauta-
mäki und
Höllwarth

— Von Dirk Schlickmann

Die Vierschanzen-Tournee bringt Sven Hannawald (39) immer noch ins Schwitzen. „Richtig entspannt genießen kann ich sie erst, wenn es einen zweiten Tagessieger gibt“, sagt er. Das bedeutet dann: Hannawalds Rekord bleibt bestehen. 2001/2002 gewann er als erster Skispringer alle vier Springen der Tournee, die seit 1953 ausgetragen wird. „Darauf bin ich sehr stolz“, sagt Hannawald. Zu Recht.

Als Außenseiter kam er zur Tournee. „Damals war Adam Malysz der Überflieger, mich hatte niemand auf der Rechnung“, erinnert sich

Hannawald. „Aber dann lief etwas Unbeschreibliches ab.“

Hannawald gewann überraschend in Oberstdorf. „Die Schanze der Deutschen“, hieß es, damit war sein Sieg schnell erklärt. Doch beim Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen legte Hannawald nach. Ab sofort schottete er sich ab. „Ich sprach so gut wie mit niemandem“, erzählt er. Vor den TV-Kameras wiederholte er ständig den gleichen Spruch: „Ich mach mein Zeugs.“ Um Kräfte zu sparen, verzichtete er auf die Qualifikationssprünge.

In Innsbruck, der österreichischen Hochburg, verblüffte Hannawald mehr denn je. „Mit jedem Sieg stieg ja die nervliche Anspan-

50
TAUSEND
EURO

Prämie bekam
Hannawald
2002 für seinen
Vierfach-Tri-
umph. Die Sum-
me wurde eigens
für den Vierfach-
sieg ausgelobt.
Der Sieger 2014
erhält 16 400
Euro.

nung“, sagt er. „In Oberstdorf und Garmisch waren meine Siege denkbar knapp, aber in Innsbruck war mein Sieg haushoch. Ab da habe ich gar nichts mehr geschnallt.“ In beiden Versuchen sprang er insgesamt 15 Meter weiter als der Zweite Adam Malysz.

Der Showdown in Bischofshofen: Es ging um mehr als den Gesamtsieg, es ging um den historischen Vierfach-Triumph. Hannawald zog es durch. „Obwohl ich in der Nacht davor kein Auge zugemacht habe.“ Seitdem ist er eine Legende.

Hannawald: „Selbst wenn eines Tages doch jemand wieder vier Siege schaffen sollte, kann ich immer noch sagen: Ich war der Erste.“ ●

TOP 10 AM LÄNGSTEN OHNE BUNDESLIGA-PLEITE

1



FC BAYERN
41 Spiele vom
28.10.2012 bis
heute

2



HAMBURGER SV
36 Spiele vom
16.1.1982 bis
zum 29.1.1983

3



**BORUSSIA
DORTMUND**
31 Spiele vom
18.9.2011 bis zum
22.9.2012

4



FC BAYERN
27 Spiele vom
30.4.1988 bis
zum 1.4.1989

5



FC BAYERN
25 Spiele vom
1.11.1986 bis
zum 22.8.1987

6



**BAYER
LEVERKUSEN**
24 Spiele vom
23.5.2009 bis
zum 7.3.2010

7



**WERDER
BREMEN**
23 Spiele vom
18.10.2003 bis
zum 15.5.2004

7



FC BAYERN
23 Spiele vom
25.11.1989 bis
zum 28.9.1990

9



**EINTRACHT
FRANKFURT**
22 Spiele vom
13.11.1976 bis
zum 12.8.1977

10



**BAYER
LEVERKUSEN**
21 Spiele vom
20.9.1997 bis
zum 11.4.1998

TV-KRITIK

Sarkasmus um Mitternacht

Die TV-Kritik: Fünf Sendungen im SPORT BILD-Check

ZEIGLERS WUNDERBARE WELT DES FUSSBALLS

(22.12., 23.45 UHR) Arnd Zeigler, nebenbei Werder-Stadionsprecher, zeigt kuriose Fußball-Schnipsel, die man sonst verpassen könnte. Wie HSV-Manager Oliver Kreuzer beim Weihnachtsgedicht. Mit ernster Miene sagt Zeigler: „Habe selten etwas Besseres gesehen.“ Im Dritten darf man auch sarkastisch sein! Hätte eine frühere Sendezeit verdient!

> WERTUNG ●●●●●



MODERATOR
Arnd Zeigler

Das Erste

ARD

KLUB-WM-FINALE, BAYERN – CASABLANCA 2:0 (21.12., 20.15 UHR)

Experte Mehmet Scholl bringt die Kräfteverhältnisse pointiert auf den Punkt: „Wenn es schnell geht, kennen die Nordafrikaner das nur von YouTube.“ Steffen Simon kommentiert solide.

> WERTUNG ●●●●○

SPORT

Eurosport

BOXABEND IN HAMBURG (21.12., 21 UHR)

Kommentator Werner Kastor ist immer gut für lustige Sprüche. Zum 2,05-Meter-Boxer Davidaitis sagt er: „Er arbeitet fürs Telegrafnamt. Die Figur dafür hat er.“ Dazu ist er detailliert vorbereitet und liefert starke Hintergründe.

> WERTUNG ●●●●●

sky

Sky

PREMIER LEAGUE, WEST HAM – ARSENAL 1:3 (26.12., 15.50 UHR)

„Jetzt ist Pfeffer drin“, sagt Markus Jes-taedt nach der Pause. Gilt auch für den Kommentator. Bei Podolskis Comeback-Endstand-Treffer sagt er frei nach Julius Cäsar: „Er kam, sah und siegte.“ Na ja ...

> WERTUNG ●●●●○

SPORT1

Sport1

DARTS-WM, ACHTELFINALE (27.12., 20 UHR)

In ihrer Euphorie verfallen die Kommentatoren Elmar Paulke und Tomas Seyler gelegentlich ins Fachchinesisch („Triple-17 für Tops“). Sie wissen aber, dass nicht nur Experten zusehen, und erklären auch die Grundregeln.

> WERTUNG ●●●●○

TV-TABELLE

Pl.	Sender	Sendungen	Punkte	0
1.	ARD	16	60	375
2.	Sport1	15	55	367
3.	ZDF	21	76	362
4.	Sky	16	57	356
5.	Eurosport	17	55	324

Pl.	Sender	Sendungen	Punkte	0
6.	RTL	8	25	313
7.	Sat.1/Kabel	11	32	291

● Eigentümer ● Starke
● Plätzen ● Pöster
● Treffer ● Treffer
● Volltreffer ●

> TV-Sportterme
im Statistikteil
und im Internet unter
www.sportbild.de



TV-HITS
DER WOCHE

6,55

Mio
Zuschauer

FUSSBALL

FC Bayern –
Guangzhou
ARD, 17.12.

6,02

Mio
Zuschauer

FUSSBALL

FC Bayern –
Casablanca
ARD, 21.12.

5,32

Mio
Zuschauer

SPORTSCHAU

Bundesliga,
17. Spieltag
ARD, 21.12.

4,18

Mio
Zuschauer

BIATHLON

World Team
Challenge
ARD, 28.12.

3,63

Mio
Zuschauer

SKISPRINGEN

Vierschanzen-
Tournee, Quali
ARD, 28.12.



DIGITAL INSIDE

MAXIMILIAN
VON HARSDOFF
VOLONTÄR

Doch noch ein Titel für Lewis Hamilton

O du fröhliche ...! Selten kamen mir die Sportgrößen so dermaßen angenehm menschlich vor, wie während der Festtage. Da zeigt sich @WayneRooney auf Twitter im Kreise seiner Familie mit einem sanften Lächeln, bei dem jeder Schwiegermutter der Welt das Herz aufgeht. Lewis Hamilton albert auf Instagram mit seinem Bruder im Schnee herum und zeigt voller Stolz eine festlich geschmückte Tanne, die ihm nach einer Formel-1-Saison der Pleiten zumindest den Titel für den schönsten Weihnachtsbaum 2013 einbringt.

Und Lukas Podolski grinst mit dem gruseligsten aller Weihnachts-Pullis von seiner Facebook-Seite – keiner, den ich je geschenkt bekommen habe, könnte hässlicher gewesen sein. Auf der Suche nach etwas abgehobenem Glamour setze ich auf Cristiano Ronaldo, den Superstar mit Hang zum Luxus – und werde bitter enttäuscht. Der geht nämlich mit seiner Familie ins Aquarium. Ganz banal. Schön zu sehen, dass wir um Weihnachten dann doch alle auf demselben Planeten leben.

DISKUTIEREN SIE MIT

Welche Facebook-Seiten finden Sie am besten? Schreiben Sie uns!

- > maximilian.vonharsdorf@sportbild.de
- > www.twitter.com/the07dude
- > www.twitter.com/sportbild
- > www.facebook.com/sportbild
- > www.youtube.com/sportbildkanal

It's Showtime!

Jetzt auf Gratis-DVD: Disney-Hits zum Free-TV-Start des Senders.

GRATIS!
DVD
EXKLUSIV IM HEFT



Ab Freitag im Handel!

Eigene Ausgaben für





MIT DEM ZWEITEN FÄHRT MAN BESSER

Der deutsche Alpinfahrer Klaus Brandner verliert beim Abfahrtstraining im italienischen Bormio seinen linken Ski. Doch elegant fährt er auf dem rechten Bein weiter und vermeidet einen schweren Sturz. Im Weltcuprennen lief es aber nicht viel besser für den 23-Jährigen aus Königssee: Er belegte Platz 57. Den Sieg holte sich der Norweger Aksel Lund Svindal, der auch im Gesamt-Weltcup weiter vorn liegt.



RODELN

Bergauf-Alarm in Sotschi!
„Rutscher kaum korrigierbar“

Weltmeisterin Natalie Geisenberger ist klare Favoritin auf Gold in Sotschi. Doch die drei Bergauf-Passagen der Bahn fürchtet sie: „Da macht der kleinste Rutscher total viel aus und ist kaum korrigierbar.“

1137 2,5

NBA-SPIELE

machte Dirk Nowitzki (reguläre Saison), löste Detlef Schrempf als deutschen Rekordspieler ab!

MILLIONEN EURO

betrug das Durchschnittsgehalt in der nordamerikanischen Baseball-Liga MLB in der Saison 2013.



BASKETBALL

Pesic warnt Bayern vor Selbstzufriedenheit

Bayern-Trainer Svetislav Pesic mahnt trotz der Tabellenführung seines Teams in der BBL: „Der Titel wird nicht jetzt vergeben, sondern im Mai und Juni.“ Dann werden die Play-off-Spiele ausgetragen.

TENNIS

Becker verdient bei jedem Sieg mit

Als Djokovic-Trainer kann er Millionen kassieren. Pocher-Manager Rinne macht für ihn jetzt die Geschäfte

— Von Dietmar Gessner

In vergangenen Jahr hat Novak Djokovic (26) umgerechnet 9,05 Millionen Euro Preisgeld verdient. Wiederholt die serbische Nummer zwei der Tennis-Weltrangliste diesen lukrativen Ritt durch die Saison 2014, dann darf sich auch Boris Becker (46) auf eine üppige Einnahmefreude freuen. Denn als neuer Cheftrainer des Serben ist die deutsche Tennis-Ikone an den Preisgeldern seines Schützlings direkt beteiligt.

Sieben Turniere gewann Djokovic in 2013, da noch ohne die Hilfe des dreimaligen Wimbledon-Siegers Becker. Der begann sein Engagement an der Seite von Djokovic beim Einladungsturnier von Abu Dhabi in der vergangenen Woche. Einguter Start: Djokovic triumphierte nach Siegen über Jo-Wilfried Tsonga und David Ferrer. Direkt danach begann die Vorbereitung auf die Australian Open, die am 13. Januar in Melbourne starten.

Dort siegte Djokovic im Vorjahr zum vierten Mal. Aber danach gewann er in 2013 keines der drei weiteren Grand-Slam-Turniere. Bei den French Open scheiterte er im Halbfinale an Rafael Nadal, in Wimbledon verlor er das Finale gegen seinen engen Freund Andy Murray, und bei den US Open war wieder Rafael Nadal im Finale unbezwingbar. Zu wenig für Djokovic Ansprüche, der Nadal wieder als Nummer eins ablösen möchte. Dabei soll Becker helfen. „Mental war Boris immer

gament an der Seite von Djokovic beim Einladungsturnier von Abu Dhabi in der vergangenen Woche. Einguter Start: Djokovic triumphierte nach Siegen über Jo-Wilfried Tsonga und David Ferrer. Direkt danach begann die Vorbereitung auf die Australian Open, die am 13. Januar in Melbourne starten.

Damit Becker sich voll auf das Rauskitzeln der letzten Prozentpunkte bei Djokovic konzentrieren kann, wird ihm alles abgenommen, was ansonsten auch zu den Aufgaben eines Trainers gehört. Becker muss sich weder um Turnieranmeldungen und Trainingsplatz-Reservierungen

einer der stärksten Spieler auf der Tour. Kann er diese Stärke Novak vermitteln, dann kann ihn das noch besser machen“, sagt Niki Pilic, der beide über viele Jahre trainiert hat.

Diese Chance lässt sich Djokovic was kosten. Nach SPORT BILD-Informationen kassiert Becker ein monatliches Grundgehalt von etwa 80 000 Euro. Dazu kommen bei ATP-Turnieren (also nicht bei Einladungs-Events wie in Abu Dhabi) Beteiligungen am Preisgeld, etwa zehn Prozent der jeweils eingespielten Summe. Zudem übernimmt Djokovic die Reisekosten für Becker. Der Serbe kann es sich leisten: In seiner bisher zehnjährigen Profi-Laufbahn hat er über 42 Millionen Euro verdient. Dazu kommen Zusatzereinnahmen wie Antrittsgelder und Werbeeinnahmen, die sich 2013 auf etwa 20 Millionen Euro aufaddierten.

Damit Becker sich voll auf das Rauskitzeln der letzten Prozentpunkte bei Djokovic konzentrieren kann, wird ihm alles abgenommen, was ansonsten auch zu den Aufgaben eines Trainers gehört. Becker muss sich weder um Turnieranmeldungen und Trainingsplatz-Reservierungen

nochum das Vermitteln von Trainingspartnern kümmern. Das obliegt weiterhin Djokovic' bisherigem Team mit Marian Vajda, Milijan Amanovic und Gebhard Phil-Gritsch. Auch sonst wird Becker entlastet. Ab sofort wird er von Sascha Rinne gemagt, der auch die Comedians Oliver Pocher und „Cindy aus Marzahn“ betreut.

Djokovic hat in seiner bisherigen Karriere 41 Endspiele gewonnen, 21 verloren. Die Quote

Becker kommt mit dem Djokovic-Team gut aus. Wichtig, denn ihm droht jederzeit der Rauswurf

des Weltranglisten-Ersten Rafael Nadal ist besser: 60 Titel bei 25 Finalniederlagen. Das will Djokovic ändern: „Ich habe mein Team mit Boris verstärkt und hoffe nun auf maximalen Erfolg.“

Becker hat Spaß an seiner neuen Aufgabe: „Ich fühle mich geehrt, dass Novak mich gefragt hat.“ Das Team von Djokovic akzeptierte ihn. Das ist wichtig: Denn sollte das Zusammenspiel nicht funktionieren, dann ist Becker seinen Job schnell wieder los. Er ist jederzeit fristlos kündbar. Bislang ist geplant, dass Becker Djokovic zu zwölf Turnieren begleitet, darunter zu allen vier Grand Slams und der Weltmeisterschaft zum Jahresabschluss in London. Zudem wird er ihn in London trainieren.

Becker hat in seiner Karriere 49 Turniere gewonnen. Nun arbeitet er dafür, dass ihn Djokovic in diesem Bereich überholt. Gern schon in 2014.

HANDARBEITER

Faust an Faust – eine Geste, die Top-Teamwork signalisiert. Becker und Djokovic (r.) beim Training in Abu Dhabi



DAS TEAM: Auf der Tribüne von Abu Dhabi schaut Boris Becker (r.) konzentriert Novak Djokovic zu. Neben Becker sitzen Djokovic' Athletik-Trainer Gebhard Phil-Gritsch und Manager Edoardo Artaldi (l.)

DIE FRAU

Seit 2005 Freundin von Novak Djokovic: Jelena Ristic



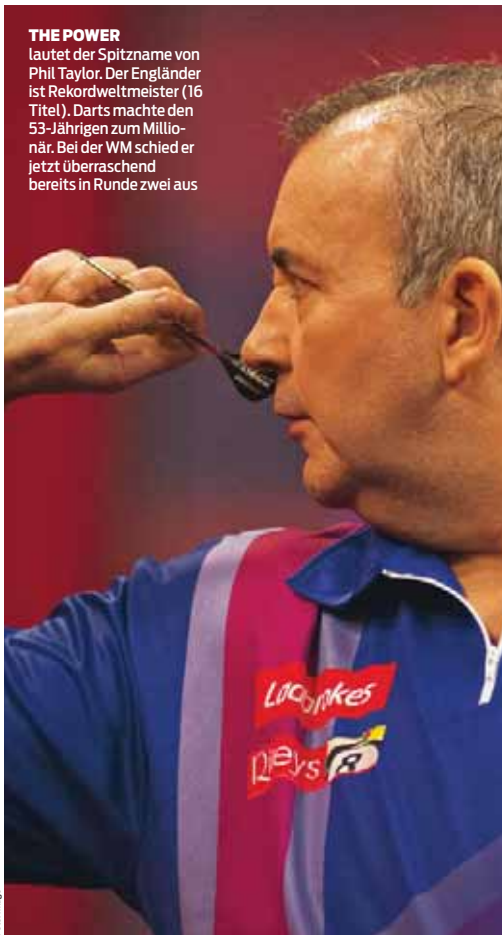
FOTOS: Action Press, DPA, Getty Images (2), Imago

**PRO**

CARL
UNDERBERG
REDAKTEUR

The Power & Co. müssen zu Olympia

n meinen acht Jahren bei SPORT BILD hatte ich die Gelegenheit, viele Sportidole zu treffen. Fußballstars wie Neymar, Rooney, Casillas, Eto'o oder Handball-Weltmeister Iker Romero. In meiner persönlichen Interview-Top-5 taucht auch Phil Taylor auf. Der Grund: Ich bewundere ihn für das, was er kann. Nie werde ich vergessen, wie „The Power“, mit 16 Titeln Darts-Rekordweltmeister, neben mir seine drei Pfeile im Triple-20-Feld platzierte. Onnee hundredreed aaaaand eeiighhttyyy! Darts paart Technik, Körperbeherrschung und höchste Konzentration. Um auf das Niveau eines Taylor zu kommen, bedarf es neben Talent vor allem Training. Mindestens drei Stunden am Tag geht Taylor an die Scheibe, perfektioniert Atem- und Wurftechnik. Die Anforderungen sind die gleichen wie beim Bogen-, Tontauben- oder Luftpistolschießen. Alles olympische Disziplinen. Was, bitte, spricht also dagegen, Darts ins olympische Programm aufzunehmen? Genau: Überhaupt nichts! Zumal es viele Menschen interessiert, wie die vollen Hallen und TV-Quoten belegen.



THE POWER

lautet der Spitzname von Phil Taylor. Der Engländer ist Rekordweltmeister (16 Titel). Darts machte den 53-Jährigen zum Millionär. Bei der WM schied er jetzt überraschend bereits in Runde zwei aus



CONTRA

DIRK SCHLICKMANN
REDAKTEUR

Kniffeln ist doch auch kein Sport

Max Hopp ist der beste deutsche Darts-Spieler. Vor der WM in London, die jetzt zu Ende ging, wurde er im Interview mit SPORT BILD PLUS nach seinem Tagesablauf gefragt. Die Antwort: „Pro Tag trainiere ich vier Stunden Darts. Morgens zwei Stunden, nachmittags zwei. Abends mache ich Sport: Ich schwimme und gehe ins Fitness-Studio.“ Da haben wir es: Sogar die Protagonisten selbst unterscheiden zwischen Darts und Sport. Darts ist ein Geschicklichkeitsspiel, aber doch kein Sport! Sonst wäre Kniffeln auch Sport. Oder Mikado. Sport hat etwas mit Bewegung zu tun. Mit Fitness. Mit Ausdauer und Kraft. Die Darts-Profis tragen ein Gürtel ihres Gewichts auf Bauchhöhe und würden die 100 Meter selten unter 30 Sekunden laufen. Das Stadion der Darts-Spieler ist die Kneipe. Noch Fragen? Gar nicht auszudenken, sollte Darts eines Tages olympisch werden. Zutraträren wäre es dem IOC. Denn auch Tontaubenschießen, Bogenschießen und Curling gehören bereits zum olympischen Programm – und werden müde belächelt.

OPTION VERFALLEN

DOSB-Ausstieg aus Sportlotterie

Lotterie-Chef Wagener kontert Vorwürfe, die Sportförderung des Lotto-Blocks werde karnibalisiert: „Vorsätzlich falsche Behauptungen!“



UMSTEIGER

Gerald Wagener war Hauptgesellschafter beim Lebensmittel-Unternehmen Schneekoppe, ehe er die Deutsche Sportlotterie ins Leben rief.

Sportlotterie-Aushängeschild Nummer 1: Diskus-Olympiasieger und Weltmeister Robert Harting

— Von **Berries Boßmann**

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) wird sich doch nicht an der geplanten Deutschen Sportlotterie (DSL) beteiligen. Das erklärte Gerald Wagener, Ideengeber und Geschäftsführer der DSL, gegenüber SPORT BILD.

„Die Stiftung Deutsche Sporthilfe hat in den Beteiligungsvertrag eine Option verhandelt, nach der der DOSB bis zum 31. Dezember 2013 bei Schaffung bestimmter Voraussetzungen einen Rechtsanspruch gehabt hätte, als Gesellschafter in die Deutsche Sportlotterie integriert zu werden. Diese Frist ist als verstrichen anzusehen“, sagte Wagener am vorigen Sonntag. Die Voraussetzungen seien so umfangreich, dass diese nicht an dem verbleibenden Werktag zu erfüllen gewesen seien.

Erst Mitte Dezember hatte DOSB-Generaldirektor Michael Vesper nach Gesprächen mit Wagener Interesse an einem DSL-Einstieg bekundet. „Der DOSB hat zwei große Geldgeber. Das eine ist der Bund, das andere der Deutsche Lotto-Block. Ex-Bundesinnenminister Friedrich hat sich sehr positiv für die Sportlotterie eingesetzt. Ich hoffe, das geht mit seinem Nachfolger de Maizières so weiter“, sagt Wagener. „Beim Lotto gibt es einzelne Gesellschaften, die dagegen sind. Vesper hat sich gegen seinen Haupt-

geldgeber entschieden und für Lotto. Ich verstehe das, aber der Zug fährt weiter. Wir können nicht warten, bis sich der DOSB irgendwann zu einer Entscheidung durchringt.“

Vor zwei Wochen übergeben die Leichtathletik-Weltmeister Robert Harting und Christina Obergföll als DSL-Aushängeschilder den Antrag auf eine Lizenzerteilung beim zuständigen Finanzminister von Rheinland-Pfalz ab. Ziel ist es, die gemeinnützige DSL im Frühjahr 2014 zu starten.

Während DSL-Spieler die Chance haben, mit einem Einsatz von 2,50 Euro 500 000 Euro zu gewinnen, profitieren auf der anderen Seite die Spitzenathleten. Durch die Einnahmen soll deren Grundförderung durch die Deutsche Sporthilfe in Höhe von 300 Euro monatlich auf 1000 Euro angehoben werden.

Doch schon wird von einigen der 16 Gesellschaften des Lotto- und Toblocks Stimmung gegen die vermeintliche Konkurrenz gemacht: Durch die DSL würde dessen Sportförderung karnibalisiert. Auch Vesper hatte gewarnt: „Niemandem ist gedient, wenn es nur zu einer Umverteilung der Gelder käme.“

Wagener widerspricht: „Die Herren, die den Vorwurf der Karnibalisierung erheben, tun dies wider besseres Wissen. Sie müssen sich nur die eigenen Marktstudien und Zielgruppenanalysen ansehen, dann wissen sie sehr genau, wer Lotto spielt. Und wer sich dann die Sportlotterie anguckt, weiß auch sehr genau, dass die Lotto- und Glücksspirale-Kunden niemals Sportlotterie spielen werden. Die Überschneidungsmenge ist praktisch nicht messbar. Unsere Ziel-

gruppe ist im Wesentlichen jünger, internetaffin mit deutlich überproportionalen Anteil an Abiturienten.“ Sein Vergleich: „Das ist so, als würde VW befürchten, dass ein potenzieller Golf-Käufer verzichtet und sich stattdessen einen Tesla (*US-Elektroauto*; d. Red.) zulegt.“

Laut einer DSL-Marktforschungsanalyse kommen nur maximal 270 000 und damit 1,17 Prozent der mehr als 23 Millionen Lotto-Spieler als Käufer für DSL-Lose infrage – bei einem Jahresumsatz von 200 Mio. Euro, für den es mittelfristig 770 000 DSL-Spieler bräuchte. Für die Etablierungsphase geht die DSL von 25 Mio. Euro Umsatz aus, was nur 6700 Abwanderer vom Lotto zur Sportlotterie bedeuten würde.

Vorwurf Nummer zwei aus der Lotto-Ecke: Die DSL würde nur den Spitzensport, nicht den Breitensport fördern. „Auch hier wird vorsätzlich eine völlig falsche Behauptung in die Welt gesetzt, weil man wohl einen politischen Macht- und Einflussverlust fürchtet“, sagt Wagener: „Unser Primärziel ist zwar die Förderung des Spitzensports. Aber genauso haben wir die Nationale Antidoping-Agentur integriert. Für den Breitensport haben wir ein sehr tief gestaffeltes Instrumentarium geschaffen, das auf der Welle der Spitzensportförderung die einzelnen Sportvereine, die wirklich Not leiden, im Ehrenamt unterstützt.“ ●



MISSION GOLD

Hauptziel der gemeinnützigen Sportlotterie ist es, Olympia-Athleten finanziell zu unterstützen und so für mehr Medaillen zu sorgen.

Zusammen mit Harting gab Speerwurf-Weltmeisterin Christina Obergföll den DSL-Lizenzantrag ab



Von Dirk Schlickmann

SPORT BILD: Herr Hofer, Gregor Schlierenzauer sagte im SPORT BILD-Interview, dass Skispringen müsse einfacher werden. Der Wetteste solle gewinnen. Daher regt er eine Abschaffung der Wind- und Gate-Regel an. Was sagen Sie als Skisprung-Chef dazu?

WALTER HOFER (58): Ohne diese Regel hätten wir im vergangenen Winter die Hälfte aller Wettkämpfe nicht zu Ende bringen können. Außerdem ist es unser Bestreben, faire Bedingungen herzustellen. Die beste sportliche Leistung soll über den Sieger entscheiden.

Weltverbands-Präsident Gianfranco Kasper schlägt vor, die Haltungsnoten abzuschaffen, um es den Zuschauern einfacher zu machen. Ist das denkbar?

Wir haben das einmal getestet. Das Ergebnis: Es gab so viele Stürze wie noch nie. Denn ohne Haltungsnoten zieht der Springer die Ski bis über die Ohren und verzichtet auf die Telemark-Landung, um einen halben Meter weiter zu springen. Fakt ist, dass die Haltungsnoten der Sicherheit der Springer dienen. Aber in einem hat Gianfranco recht: Wir müssen unseren Sport so transparent wie möglich machen.

Wie stellen Sie das an?
Die virtuelle Linie für die Führungsweite, die man aus dem TV kennt, werfen wir per Laser auf den Aufsprunghang im Stadion, damit auch die Zuschauer dort eine Orientierung haben. Und wir stellen die Sprungrichter-Arbeit grafisch besser dar. Auf der Stadion-Videowand werden ihre Noten und die für die Führung notwendige Note angezeigt. So können Zuschauer und Springer live mitfeiern.

In den 30er-Jahren gab es in den USA Skispringen in riesigen Fußball-Stadion. Wann findet das erste Springen in einem europäischen Fußballstadion statt?

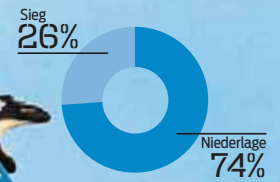
Es gibt Pläne des polnischen Verbandes für ein Springen im Fußball-



Das Fußballstadion in Warschau bietet 58 000 Zuschauern Platz



DEUTSCHE GEWINNEN JEDE VIERTE TOURNEE



61-mal gab es bislang die Vierschanzen-Tournee. 16-mal gewann ein Deutscher (West und Ost)

PROBESPRINGER
Andreas Wank testet die neue Bindung aus der Berliner FES-Schmiede für das deutsche Team. In Oberstdorf landete er auf Platz 15

SKISPRUNG-CHEF HOFER

„Springer suchen neue Schlupflöcher“

Im Skisprung tobt eine Materialschlacht. Auch um die Regeln wird gestritten. Neue Pläne für mehr Attraktivität



Walter Hofer ist seit 1992 Rennleiter beim Welt-Skiverband und Chef der Skisprung-Wettbewerbe

stadion von Warschau. Warum nicht? Die Stadionkonstruktion kommt uns entgegen. Die Tribünen hinter den Toren eignen sich als Aufsprunghang. Der Anlaufsturm würde außerhalb des Stadions gebaut, das Stadionsdach müsste für die Anlaufspur geöffnet werden. Architekten und Statiker prüfen das Projekt. Unsere Bedingungen: Der sportliche Wert muss gewahrt bleiben, es darf kein reiner Show-Act sein. Und die Springer müssen auf Schnee landen.

Wann ist es so weit?
Wir warten auf den Antrag des polnischen Skiverbandes.
In diesem Winter finden acht Weltcups an fünf Standorten in Deutschland statt, so viele wie nie. Bleibt es dabei?

Das ist eine Ausnahmesituation. Im nächsten Winter wird Nischini Tagil in Russland Titisee-Neustadt ersetzen, 2015 bekommt an dem Datum Tschikowski in Russland den Zuschlag. Almaty in Kasachstan wird 2015/2016 neu aufgenommen. Auch St. Moritz wäre gern dabei. Wir sind in der glücklichen Situation, Druck auf die Bewerber ausüben zu können. Die Besten bekommen einen Weltcup. Klingenthal ist zunächst auch in den nächsten beiden Jahren als Weltcup-Startort vorgesehen.

Bundestrainer Werner Schuster sprach von einer Materialschlacht im Skispringen. Wie bewerten Sie das?

Die Springer suchen immer Schlupflöcher und Neuheiten, auf die wir reagieren müssen. Nach Einführung des V-Stils Ende der 80er-Jahre mussten wir alle Schanzen umbauen, das hat 20 Jahre gedauert. In den 90ern kam der breite Sprungski, den wir limitieren mussten. Dann die großen Anzüge, dann die Minimierung des Körpergewichts, weshalb wir die BMI-Regel inklusive maximaler

„Es gibt Pläne für ein Springen im Fußball-Stadion von Warschau“

Skilänge einführen. Die Faustformel: Ein Kilo Gewicht weniger und drei Zentimeter Skilänge mehr bringen je 2,5 Meter.

Woran wird derzeit getüftelt?
Im Bereich Bindung zwischen Schuh und Ski. Die Springer wollen möglichst direkten Kontakt zum Ski haben, um ihn in der Luft besser steuern zu können. Der Deutsche Andreas Wank hat sich ein neues Modell genehmigen lassen. Auch bei der Anlaufgeschwindigkeit lauern Reserven. Wenn ein Athlet es schafft, drei Zehntelsekunden schneller anzufahren, springt er fünf bis sechs Meter weiter. Damit ist er unschlagbar.

DIE NEUE BINDUNG DER DEUTSCHEN



1
Herkömmliche Bindung: Vorne ist eine Halterung für die Schuhspitze



2
Wanks neue Bindung: Hier rastet der Schuh von oben ein



Andreas Wank (r.) testet die neue deutsche Bindung („Step in“). Ihr Vorteil: Der Schuh ist nicht vorne, sondern unter der Sohle mit dem Ski verbunden. Heißt: mehr Kontakt

Gebrauchte im Check – mit Top-Beratung!



Expertentipps auf 196 Seiten

Geprüfte Sicherheit:

217 Modelle im Check – Gewinner und Verlierer, alle Stärken, alle Schwächen

Gebrauchte E-Autos:

Stromer und Hybride – das müssen Sie beim Kauf beachten

Top oder Schrott?

Welche Gebrauchten noch was taugen – Mängelzwerge und Mängelriesen 2014



Auch als App erhältlich!



Damit fahren Sie besser!

Auto Bild



Ein echtes Brett für Olympia-Gold

ISABELLA LABÖCK

Im Olympia-Jahr stellt SPORT BILD in einer neuen Serie Gold-Hoffnungen für Sotschi vor. Farbenfroh fotografiert, um Freude und Leidenschaft der Sportler zu zeigen. Teil 1: Snowboarderin Isabella Laböck

— Von Dietmar Gessner und Heiner Köpcke (Fotos)

KEINE GRAUE MAUS!

Wie ein Rockstar mit dem Brett, das für Isabella Laböck die Welt bedeutet. Sie hält ihr Snowboard im Gitarrengriff. In Sotschi will Laböck nicht nur ein Farbtupfer sein, sondern eine Medaille holen

sotschi.ru 2014

Auf einem Brett die vereinten Pisten hinabzurazen, und das zumeist auch noch schneller und sicherer als alle anderen Frauen auf diesem Planeten: Snowboard-Weltmeisterin Isabella Laböck (27) liebt dieses Gefühl. Schon als Sechsjährige war Klein Isabella schnödes Skifahren auf zwei Brettern zu farblos. „Ich habe als Kind jeden Skikurs abgebrochen. Das war mir immer zu langweilig, das hat mir nie Spaß gemacht“, sagt sie.

Die Snowboard-Welt erschien ihr um vieles bunter. Ein Brett weniger, dafür mehr Spaß. „Auf dem Snowboard waren die jungen Wilden unterwegs“, erinnert sich Laböck noch heute, wie sie im Grundschnul-

alter mit dem begann, was ihr Leben seitdem prägt.

Für den März-Playboy 2013 zog sich die Polizeimeisterin aus. Dennoch blieb sie weitgehend unbekannt. Gold in Sotschi würde das ändern. „Platz vier kann dort nicht mein Anspruch sein. Ich trete an, um aufs Podium zu fahren“, sagt Laböck. Das klingt kämpferisch und offensiv. Wie ihr Stil auf dem Board: „Ich bin ein ungeduldiger Typ und fahre sehr aggressiv.“

Aber ihr Selbstvertrauen ist nicht grenzenlos. Stimmen die Bedingungen nicht, schleichen sich Zweifel ein. „Dann arbeite ich zu hart auf dem Board.“ Die Folge: Die Fahrt wird zu kantig, um wirklich schnell zu sein.

So wie bei ihrer Olympia-Premiere 2010 im kanadischen Vancouver. Auch damals hatte sie mit einem Spitzenplatz geliebäugelt, es reichte aber nur zum 15. Rang.

„In Vancouver wurde ich von den Eindrücken übermannt. Ich wollte zu viel, das ging nicht gut.“ Auch weil die Rahmenbedingungen so ganz anders waren, als sie sich das vorgestellt hatte. Es gab dort, was auch in Sotschi droht: keine perfekte Piste. Also musste Björn Kircheisen (30) trösten.

Seit sechs Jahren sind Laböck

und der Nordische Kombinierer ein Paar. Kircheisen holte in Vancouver Bronze mit der Mannschaft, und er ist auch in Sotschi wieder ein Medaillenkandidat. „Ich bin so stolz auf meine eine Goldmedaille. Die für die WM 2013. Aber Björn hat seit 2001 bei jedem Großereignis eine Podiumsplatzierung geschafft. Das bewundere ich sehr“, sagt Laböck.

Kircheisen wohnt im sächsischen Klingenthal. Sie in Prien am Chiemsee. Das Haus ihrer verstorbenen Großmutter ist ihr Rückzugspunkt zwischen den Wettkämpfen. Ihre Eltern wohnen in der unmittelbaren Nachbarschaft. Wenn Laböck in Prien ist, sieht man an ihrer Seite „Fritzi“. Das ist ein ein Jahr

alter Hund der eher seltenen Rasse namens Italienisches Windspiel (heißt wirklich so!). „Ein Leben ohne ein Tier an meiner Seite kann ich mir nicht vorstellen“, sagt Laböck.

Und schon gar nicht eines ohne ihren Sport. Manchmal fährt sie rüber ins 278 Kilometer entfernte Klingenthal zu ihrem Freund. Auch dort verzichtet sie dann nicht auf ihre Trainingseinheiten. Während Kircheisen trainiert, macht sie Treppenläufe an der Schanze.

Auch im Trainingslager in Neu-

seeland waren sie zusammen. Aber in Sotschi werden sie sich kaum sehen. Laböck reist erst am 15. Februar an. Drei Tage vorher ist Kircheisen schon erstmals gesprungen. Ein Doppelzimmer ist für das Duo im olympischen Dorf auch tabu.

Dafür sind die Urlaube da. Und die haben beim Wintersport-Paar Laböck/Kircheisen selten mit Schnee zu tun. Per Wohnmobil waren sie bereits durch Australien gereist: Sonne, Strand, Dschungel. Als Nächstes will Laböck nach Nepal, weil „mich



„An Schokolade kann ich nicht vorbeigehen. Da werde ich immer schwach“
Isabella Laböck, Snowboard-Weltmeisterin

beeindruckt, dass die Menschen dort mit so viel weniger so zufrieden sind“. So ist es ihr zumindest erzählt worden. Nun will sie sehen, ob das auch stimmt.

Laböck ist 1,67 Meter groß und wiegt austrainierte 57 Kilogramm. „Dabei kann ich an Schokolade nicht vorbeigehen. Da werde ich immer schwach“, sagt Laböck.

Laböck war bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres auf Platz acht gelaundet: 590 Punkte, fast 3000 Stimmen weniger als die Speerwurf-Weltmeisterin Christina Obergföll, >



LAYOUT: Dietmar Balkow / FOTO: Heiner Köpcke

> die gesiegt hatte. Für Laböck ein gutes Ergebnis, denn „Snowboard ist eine attraktive Sportart. Aber um bekannter zu werden, bräuchten wir mehr TV-Zeiten“, sagt Laböck. Auch über mehr Rennen würde sie sich freuen.

Ihr Bruder hat sie nie auf dem Snowboard im Fernsehen gesehen. Dominik Laböck verstarb 2002 bei einem Autounfall. Er war selbst Snowboarder und stolz, dass seine drei Jahre jüngere Schwester diesen Sport ebenso liebte wie er. Er brachte ihr die ersten Tricks bei und motivierte sie.

Ihren Weltmeisterschafts-Titel 2013 widmete sie ihm. Sie reist zwar ohne Andenken an ihren Bruder durch die Welt, aber auch im Februar auf der Olympiapiste von Sotschi trägt sie die Erinnerung an ihn ganz fest im Herzen.

„Am Tag der Beerdigung sagte ich zu meinem Vater, dass es Dominik bestimmt freut, wenn es nun schneien würde. Kurz nachdem ich das gesagt hatte, rieselte der erste Schnee“, erinnert sich Laböck. ●

OLYMPIA-SERIE, TEIL ZWEI
Biathlon-Star Miriam Gössner
am 8. Januar in SPORT BILD

FÜR LABÖCK GEHT ES AM 19. UND 22. FEBRUAR UM GOLD

Isabella Laböck startet in Sotschi am 19. Februar im Riesenslalom und am 22. im Slalom. Sie muss sich aber noch qualifizieren. Dafür fehlt ihr bei drei Weltcup-Rennen vom 10. bis 18. Januar nur noch eine Platzierung in den Top 16. Das erste Top-16-Ergebnis hatte sie gleich zum Saisonauftakt mit Platz zehn im Dezember 2013 in Carezza erreicht.

FRÖHLICHES SHOOTING MIT HOLI-FARBE AUS MAISMEHL



VORHER
Laböck und Fotograf Köpcke knien am Boden, die Farbtüten liegen vor ihnen



TRAUMJOB
Hübsche Frau im Nacken, Kamera im Arm. So mag Fotograf Köpcke seinen Job!



HAUTNAH
Köpcke trägt Farbe auf. Laböck lacht

So bunt wie beim Olympia-Shooting von SPORT BILD geht es im Konferenzbereich von Hotels eher selten zu. Fotograf Heiner Köpcke hatte für die Aufnahmen mit Snowboard-Weltmeisterin Isabella Laböck einen Tagungsraum im Hotel Lamark im österreichischen Hochfügen mit Folie ausgelegt. Dann wurde Laböck von Köpcke mit bunten Holi-Farben bestrichen. Das ist für Haut, Kleidung und Umwelt kein Problem. Die aus Indien kommenden Holi-Farben bestehen aus Maismehl. Über zwei Stunden dauerten die Aufnahmen, mit denen die Sportler ihre Freude an ihrem Sport und den Winterspielen ausdrücken. Wobei winterliche Atmosphäre fraglich ist. Sotschi ist eine Küstenstadt mit Frühlingmilde im Februar von bis zu 18 Grad. Die Skiwettbewerbe finden 70 Kilometer entfernt im Gebirge statt. Auch da sind Minustemperaturen unwahrscheinlich.

GOLDKURS

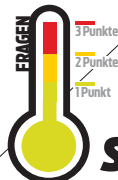
Isabella Laböck wurde im Januar 2013 Weltmeisterin, nun will sie olympisches Edelmetall



LAYOUT: Diermar Brakow / FOTOS: Images Heiner Köpcke (3)

QUIZ

SPORTJAHR
2014



PERFEKTE HALTUNG
Der Japaner Reruhi Shimizu
beim Sprung von der Schanze in
Sotschi (deutsche Schreibweise).
Im Englischen wird die Gastgeber-
Stadt „Sochi“ geschrieben

Die wievielten Winterspiele steigen in Sotschi?



Foto: image

FRAGE 1 (2 PUNKTE)
Die wievielten Olympischen
Winterspiele werden im
Februar 2014 im russischen
Sotschi ausgetragen?

- Ⓐ 17. Ⓑ 22. Ⓒ 27.



FRAGE 2 (1 PUNKT)
In welchem Monat finden
traditionell die Endspiele im
Wimbledon statt?

- Ⓐ Mai Ⓑ Juni Ⓒ Juli

FRAGE 3 (3 PUNKTE)
In welchen brasilianischen
Städten spielt Deutschland
seine WM-Vorrundenspiele?

- Ⓐ Rio, Belo Horizonte, Porto Alegre
Ⓑ São Paulo, Brasília, Natal
Ⓒ Salvador, Fortaleza, Recife

FRAGE 4 (2 PUNKTE)
Im September spielen beim
Ryder-Cup die besten Golfer
Europas gegen die Stars aus
den USA. Wie viele Spieler
sind pro Team am Start?

- Ⓐ 8 Ⓑ 10 Ⓒ 12

FRAGE 5 (3 PUNKTE)
In welchem Land werden
bei der Tour de France 2014
die ersten drei Etappen
gefahren?

- Ⓐ Großbritannien
Ⓑ Spanien Ⓒ Österreich

FRAGE 6 (1 PUNKT)
In welcher deutschen
Stadt findet im August
die Schwimm-EM auf der
50-Meter-Bahn statt?

- Ⓐ Kassel Ⓑ Wuppertal
Ⓒ Berlin

FRAGE 7 (3 PUNKTE)
Am 3. Februar steigt der
Super Bowl. Welches Team
holte den Titel 2013?

- Ⓐ Dallas Cowboys
Ⓑ Baltimore Ravens
Ⓒ Green Bay Packers



FRAGE 10 (2 PUNKTE)
In welcher olympi-
schen Sportart gibt
es 2014 bei Frauen
und Männern eine
WM in Den Haag?

- Ⓐ Hockey
Ⓑ Basketball
Ⓒ Volleyball



FRAGE 8 (2 PUNKTE)
Zum wieviel-
ten Mal kommt
es im März zum
Duell Abraham
vs. Stieglitz?

- Ⓐ 2. Mal Ⓑ 3. Mal Ⓒ 4. Mal

FRAGE 9 (1 PUNKT)
Auf welcher Strecke wird im
Juli der GP von Deutschland
in der Formel 1 gefahren?

- Ⓐ Hockenheimring
Ⓑ Nürburgring Ⓒ Sachsenring

ANTWORTEN

FRAGE 1: Antwort B ist korrekt. 2014 werden zum 22. Mal Olympische Winterspiele ausgetragen. Die ersten fanden 1924 im französischen Chamonix statt. 1940 und 1944 fielen die Spiele wegen des 2. Weltkrieges aus.
FRAGE 2: Antwort C. Die Endspiele im Wimbledon finden in der Regel am ersten Wochenende im Juli statt. 2013 stand mit Sabine Lisicki (Foto) nach vielen Jahren mal wieder eine deutsche Spielerin im Finale. Sie unterlag damals der Französin Bartoli.
FRAGE 3: Antwort C. Die deutsche Mannschaft tritt bei der Fußball-WM in Brasilien in der Vorrunde in Salvador (gegen Portugal), in Fortaleza (gegen Ghana) und Recife (gegen die USA) an.
FRAGE 4: Antwort C. Beim Ryder-Cup treten

pro Mannschaft zwölf Golf-Profis an. 2014 wird der prestigeträchtige Wettbewerb im schottischen Gleneagles ausgetragen. Er findet alle zwei Jahre statt.
FRAGE 5: Antwort A. Die ersten drei Tour-Etappen werden Anfang Juli in England gefahren. 1. Etappe: von Leeds nach Harrogate. 2. Etappe: von York nach Sheffield. 3. Etappe: von Cambridge nach London.
FRAGE 6: Antwort C. Die Schwimm-EM 2014 findet in Berlin statt. Auch 2002 wurde die Europameisterschaft dort ausgetragen. 1978 die WM.
FRAGE 7: Antwort B. Die Baltimore Ravens gewannen 2013 den Super Bowl durch ein 34:31 gegen die San Francisco 49ers. Die Besonderheit: Mit John und Jim Harbaugh be-

stritten zum ersten Mal zwei Brüder als Head Coaches einen Super Bowl.
FRAGE 8: Antwort B. Arthur Abraham und der amtierende WBO-Weltmeister Robert Stieglitz treffen am 1. März zum dritten Mal aufeinander. Im ersten Kampf im August 2012 nahm Abraham Stieglitz den WM-Titel ab (nach Punkten). Im zweiten Duell im März 2013 holte sich Stieglitz den Titel zurück (technischer Knockout in der 4. Runde).
FRAGE 9: Antwort A. Der Große Preis von Deutschland wird am 20. Juli auf dem Hockenheimring gefahren.
FRAGE 10: Antwort A. Die Hockey-Weltmeisterschaften der Frauen und Männer finden vom 31. Mai bis 15. Juni im niederländischen Den Haag statt.



ERGEBNIS

Punkte	Sie sind...
19–20	Sport-Professor
16–18	Dr. Ball
13–15	Sachverständiger
10–12	TV-Fachmann
07–09	Trainings-Kiebitz
04–06	Lai
00–03	kein SPORT BILD-Leser



MEINE MEINUNG

SVEN BECKEDAHL
CHEFREDAKTION

Kein Klatschvieh für Sotschi!

Was haben Joachim Gauck, Barack Obama und Lady Gaga gemeinsam? Sie alle bleiben den Olympischen Spielen in Sotschi fern. Während sich das deutsche Staatsoberhaupt bislang eine Erklärung verkniffen hat, begründen der USA-Präsident und die zeigefreudige Pop-Lady ihren Olympia-Verzicht mit dem Protest gegen die Schwulen-Feindlichkeit der russischen Regierung. Zugegeben: Das Trio hat man nicht zwangsläufig erwartet beim Treffen der Jugend der Welt auf Eis und Schnee. Doch: Den menschenrechtlichen Zustand zu kritisieren genügt nicht. Kein Problem löst sich, indem man ihm fernbleibt. Allein durch Anwesenheit kommt Bewegung in unterschiedliche Standpunkte. Umso wichtiger wird es, dass das sportpolitische Fachpersonal im Februar vor Ort klare Kante zeigt. Die frisch gewählten Chefs von IOC und DOSB, Thomas Bach und Alfons Hörmann, müssen unangenehme Fragen stellen und kritische Distanz wahren – und sich nicht als Klatschvieh seit an Seit mit Präsident Putin zur Schau stellen.

DISKUTIEREN SIE MIT

Soll man Olympia in Sotschi boykottieren? Schreiben Sie uns!

- Redaktion SPORT BILD, Brieffach 3840, 20350 Hamburg
- svn.beckedahl@sportbild.de
- www.twitter.com/sportbild
- www.facebook.com/sportbild

PROTEST

„Ich will in Sotschi gegen die Schwulen-Gesetze kämpfen“

Der homosexuelle Shorttracker Skjellerup hofft auf einen Start bei Olympia, um Putin die Stirn zu bieten



EXTREME KURVE

Shorttracker Blake Skjellerup (vorn) hat in der Schräglage eine Hand auf der Eisfläche

sochi 2014



MUTIG

In der Juli-Ausgabe 2013 des englischen „Gay Times Magazine“ zeigte sich Blake Skjellerup fast nackt. Auf dem Titelbild posierte der Neuseeländer nur mit einem Schlittschuh vor dem Gemächt

Von Marc Schäfer

Blake Skjellerup ist geschockt. Der schwule Shorttracker aus Neuseeland hat die direkte Qualifikation für Olympia in Sotschi um einen Rang verpasst. 32 Starter sind zugelassen, er steht auf Platz 33. Doch noch hat der 28-Jährige Hoffnung, denn er führt die Warteliste über die 500-m-Distanz an. Bis zum 20. Januar fällt die Entscheidung, ob er sich doch noch qualifiziert.

Die LGBT-Community (LGBT steht für Lesbian, Gay, Bisexual und Trans – auf Deutsch: Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transsexuelle) auf der ganzen Welt bangt mit ihrer neuen Ikone um den Start. Er wäre der erste Athlet, der an Winterspielen teilnimmt und sich zur Homosexualität offen bekennt. Ausgerechnet in Russland. Dass Skjellerup schwul ist, darf er dort nicht zeigen. Die umstrittenen Gesetze verbieten es ihm. Gegen die russischen Antihomosexuellen-Gesetze möchte er bei einer Olympia-Teilnahme demonstrieren. Für ihn geht es um mehr als um eine Medaille.

SPORT BILD: Herr Skjellerup, am 7. Februar beginnen die Winterspiele 2014 im russischen Sotschi. Was denken Sie über die Vergabe?

BLAKESKJELLERUP (28): Ich sehe das zwiespältig. Das IOC sagt, dass es bei den Spielen nicht nur um den Wettkampf, sondern auch um Bildung, Vielfalt und Freundschaft geht. Damit sind die russischen Anti-Homosexuellen-Gesetze aber nicht zu vereinbaren. Ich bin der Meinung, die Anerkennung der Menschenrechte sollte in einem Gastgeberland geprüft werden, ehe man dieses Ereignis vergibt. Auf der anderen Seite gibt uns Sotschi die Möglichkeit, auf diese Gesetze hinzuweisen und zu sagen, dass sie falsch sind.

Sind Sie deswegen auch ein Gegner eines Boykotts durch die Sportler?

Für mich geht es dabei um Sichtbarkeit. Wenn ich nicht teilnehme, kann sich nichts verändern. Ich hoffe, dass ich durch einen Start als schwuler Athlet Aufmerksamkeit für die Probleme der LGBT-Community erzeugen kann. Ich wünsche mir, dass die Menschen in Russland und auf der ganzen Welt meine Geschichte hören und erkennen, dass es keinen Grund gibt, warum ich anders behandelt werden sollte als andere. Ich will >

DIESE SPORTLER HATTEN IHR COMING-OUT



BRIAN BOITANO
Eiskunstläufer-Olympiasieger 1988. Coming-out am 19. 12.



JOHNNY WEIR
Ex-Eiskunstläufer, hatte 2011 sein Coming-out. Bei Olympia TV-Experte



GREG LOUGANIS
Wasserspringer, Coming-out 1995. Viermaliger Olympiasieger



MATTHEW MITCHAM
Wasserspringer, Coming-out 2008, dann Olympia-Gold

SKANDALÖSES GESETZ GEGEN HOMOSEXUELLE

Russland zog im Juni 2013 durch ein umstrittenes Anti-Homosexuellen-Gesetz internationale Kritik auf sich. Dieses stellt unter Strafe, in Anwesenheit von Kindern und Jugendlichen über Homosexualität aufzuklären oder öffentlich dafür zu demonstrieren. Bei Verstößen drohen Ausländern laut Auswärtigem Amt Geldstrafen in Höhe von bis zu 100 000 Rubel (rund 2300 Euro), bis zu 15 Tage Haft und die Ausweisung aus Russland. Die Strafen für Russen gehen bis 12 000 Euro. Außerdem kommt es in Russland immer wieder zu Gewalt gegen Homosexuelle. Im Internet kursieren Videos von Miss-handlungen Schwuler. Das Auswärtige Amt schreibt auf seiner Webseite: „Es wird auf jüngste Vorfälle von Gewalt nichtstaatlicher Seite hingewiesen, bei denen es zu Übergriffen auf Homosexuelle und gleichgeschlechtliche Paare gekommen ist... Homosexualität ist in Russland nicht strafbar. Jedoch ist die Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Partnerschaften in der russischen Gesellschaft gering.“ Für Olympia in Sotschi haben mehrere hochrangige Politiker abgesagt. Darunter Bundespräsident Joachim Gauck, US-Präsident Barack Obama und Frankreichs Präsident François Hollande.



Demonstration in St. Petersburg gegen Homophobie in Russland

Ich selbst sein. In Russland ist das im Moment illegal. Mein Ziel ist es, die LGBT-Community dort zu inspirieren, zu ermutigen und Unterstützung anzubieten.

Ein Boykott käme für Sie nie in Frage?

Niemals. Das sind die Olympischen Spiele. Die gibt es nur alle vier Jahre, nicht jeden Tag. Aber ich trainiere täglich sehr hart dafür. Nicht teilzunehmen wäre für mich als Sportler furchtbar. Aber: Ich werde mich nicht verändern, weil es in dem Land, das die Spiele ausrichtet, verboten ist zu zeigen, dass ich homosexuell bin. Ich habe mich lange genug versteckt. Wer ich jetzt bin, werde ich immer bleiben.

Bei Ihrem letzten Aufenthalt in Russland im November 2013 haben Sie sich mit homosexuellen Aktivisten getroffen. Was haben Sie dort erlebt?

Es war schlimm zu hören, was sie durchmachen. Sie haben Angst. Sie können nicht sie selbst sein. Sie werden diskriminiert und unterdrückt. Die Gesetze führen außerdem zu einer höheren Gewalt gegen LGBTs. Übergriffe sind nicht ungewöhnlich.



„Die Anerkennung der Menschenrechte sollte geprüft werden, ehe man dieses Ereignis vergibt“

deswegen haben viele Menschen keine andere Wahl, als im Untergrund zu leben. Ihre Existenz ist gefährdet. Das war für mich erschütternd. Wenn ich dort leben müsste, würde ich wahrscheinlich auch diese Angst haben, aber hoffentlich auch den Mut, meine Meinung zu sagen und mich gegen die Diskriminierung aufzulehnen. Das Schlimmste ist für mich, dass es für Russen praktisch nur eine sexuelle Orientierung gibt. Das ist entsetzlich, und es entspricht nicht den Menschenrechten. Deswegen müssen die Menschen in Russland auf die Straße gehen und ihre Meinung sagen: Wir sind hier. Über wir verdienen es nicht, so behandelt zu werden.

Bundespräsident Joachim Gauck hat angekündigt, dass er die



Diesen Pin mit der Regenbogenflagge als Zeichen für Toleranz würde Skjellerup in Sotschi tragen



HEIMHALLE
Der Neuseeländer Blake Skjellerup sitzt in der Eishalle in Calgary (Kanada), wo er trainiert

Spiele boykottieren wird. Ein richtiges Zeichen?

Ich glaube, dass es ein gutes Zeichen ist, wenn die Köpfe eines Staates Sotschi boykottieren. Denn diese Gesetze sollten Auswirkungen auf die internationalen Beziehungen zwischen Russland und dem Rest der Welt haben. Ein Boykott eines Politikers bedeutet, dass diese ihren Sportlern die Möglichkeit lassen teilzunehmen, zeitgleich senden sie damit aber auch die Botschaft an Wladimir Putin, dass die Beziehung der beiden Länder unter seiner unterdrückenden und unmoralischen Führung leidet.

Sie haben unter anderem die LGBT-Community um finanzielle Hilfe gebeten. Im Rahmen eines Crowdfunding-Projekts haben Sie für Ihre Olympia-Vorbereitung Geld gesammelt.

In Neuseeland gibt es für meine Sportart so gut wie keine Unterstützung. Es ging für mich darum,

Mittel zu beschaffen, um ähnliche Trainingsbedingungen zu haben wie meine Konkurrenz aus anderen Ländern. Es ist eben so, dass meistens die gewinnen, die die besten Bedingungen haben – finanziell und personell. Es sind knapp 30 000 Dollar zusammengekommen, die es mir unter anderem erlauben, einen Coach und einen Physiotherapeuten bei Wettkämpfen zu haben, sodass ich mich 100 Prozent auf die Rennen konzentrieren kann.

Als eine Art Gegenleistung haben Sie versprochen, in Sotschi einen Pin mit der Regenbogenflagge zu tragen, falls Sie sich qualifizieren.

Für mich ist die Regenbogenflagge ein Zeichen von Stolz. Ich kann mich da sehr gut zuordnen. Sie ist für mich das, was für andere ein Kreuz oder ein kulturelles Tattoo ist. Auf diese Weise kann ich meine Identität zeigen, wer ich bin und worauf ich stolz bin. Und sie steht

für Vielfalt. Wie die Spiele auch. Der Pin wurde für London 2012 als Teil der LGBT-Initiative hergestellt und ist ein offizieller Artikel des IOC gewesen. Von daher denke ich, dass ich damit auch in Russland nicht gegen olympische Regeln verstoße würde.

Gegen russische aber möglicherweise schon.

Es ist ein Pin, mehr nicht. Pins haben bei Spielen eine große Bedeutung. Sie werden gesammelt und gehandelt. Ich trage doch keine sechs Meter lange Flagge mit mir herum. Aber wenn ich dafür verhaftet werden sollte, dann ist es eben so. Natürlich denke ich, dass diese Gesetze falsch sind. Aber alles, was ich mache, ist, einen Teil meiner Geschichte zu erzählen, auf den ich stolz bin. Ich bin ein Eisschnellläufer und zufällig schwul. Jetzt sind die Winterspiele in einem Land, in dem das sozusagen illegal ist. Aber darüber werde ich nicht zurückschrecken. Das macht mir keine Angst.

Sie haben sich 2010 nach den Spielen in Vancouver geoutet. Wasserspringer Matthew Mitcham soll Sie dazu inspiriert haben.

Er hat eine große Rolle gespielt. Er war so stolz als schwuler Goldmedaillengewinner von Peking. Unglaublich. Er hat mir gezeigt: Blake, du kannst schwul sein, du kannst trotzdem Profi sein und du kannst definitiv trotzdem deine Ziele erreichen. Das war sehr wichtig für mich. Als junger Sportler war es sehr schwer. Als ich 16 Jahre alt war, gab es keine Rollenvorbilder für mich. Ich fühlte mich allein und dachte, ich sei der einzige schwule Leistungssportler auf der ganzen Welt. Obwohl ich nicht religiös bin, habe ich gebetet, dass meine Homosexualität verschwindet. Aber das tut sie nicht. Durch Matthew wusste ich, es gibt andere, die die gleichen Bedenken hatten. Jetzt bin ich geoutet – und es ist großartig. Ich bin so glücklich wie noch nie. Als Ath-

let habe ich noch keine negativen Erfahrungen gemacht. Und meine Leistungen sind auf jeden Fall besser geworden, denn die große Last auf den Schultern ist einfach weg.

Fühlen Sie sich auch vom IOC ausreichend geschützt?

Ich finde, die haben es ganz okay gemacht. Solange es Teile der Gesellschaft gibt, die unterdrückt werden, sollten sie von solch einem Ereignis wie den Spielen unterstützt werden. Ich kann verstehen, dass das jetzt in Russland Schwierigkeiten mit sich bringt. Dennoch habe ich vom



„Es ist ein gutes Zeichen, wenn die Köpfe eines Staates wie Gauck Sotschi boykottieren“

IOC schon Unterstützung wahrgenommen. Und man gewährleistet, dass ich im olympischen Dorf ohne Diskriminierung leben könnte. Ich würde mich dort sicher fühlen. Da mache ich mir keine Sorgen.

Würden Sie Ihren Freund mit nach Sotschi nehmen und ihn außerhalb des Dorfes wohnen lassen?

Ich habe keinen. (lacht) Aber wenn ich einen hätte? Ehrlich gesagt, ich weiß es nicht. Außerhalb könnte es zu Zwischenfällen kommen. Es wird Menschen geben, die für die Gesetze demonstrieren, und welche, die dagegen sind. Die werden aufeinanderkacken. Aber die Welt wird zuschauen, und es dürfte ein interessantes Szenario geben, wenn gegen Menschenrechte verstoßen wird. Das ist allerdings das Letzte, was die russische Regierung möchte. Die Spiele sind ihre Chance, ihr Land positiv darzustellen. Ich bin mir sicher, sie werden sich dabei keinen Fehler erlauben.

ACHTMAL SHORTTRACK BEI OLYMPIA

Shorttrack ist seit 1992 olympisch. Gelaufen wird auf einer 111,12 Meter langen ovalen Eisbahn. Beim Eisschnelllauf ist die Runde 400 Meter lang. In Sotschi gibt es bei Männern

und Frauen je Rennen über 500, 1000 und 1500 Meter sowie eine Staffel. Dabei treten vier bis acht Sportler gegeneinander an. Wer als Erster im Ziel ist, gewinnt.

ANZEIGE

www.ticket-and-travel.de

ENGLISCHE PREMIERLEAGUE

FANARTIKEL

FANARTIKEL

Sucht Partner für Autogramme, nur 1 Fussball-Bundesliga. Egal welche Saison (AK, Sammelbilder, Fotos, usw.) von Spielern, Trainern, Schiri. Außerdem vom FC Bayern München: Autogramme jeder Art, Sammelbilder, Mannschaftskarten, Stadion-Postkarten. Bitte um Zusendung Eurer Listen, meine könnt ihr anfordern per Mail oder per Post (BP 145 49, Robert Limmer, Lindenstr. 33, 93155 Hernau, eMail: limmer.robert@web.de)

Achtung! Fußballamateure und Profifußballer. Wer schenkt mir (schwerbehindert) Sammler! Festschriften, Jubiläumspogramme, Chroniken, Jahrbücher, internationale Programme? Über einen vollen Briefkasten würde ich mich freuen. Michael Tristram, Bismarckstr. 7, 58089 Hagen

Panini-Fußballsammelbilder aus dem Zeitraum 1970-2008 abzugeben - gerne auch Tausch: Einzelbilder und viele Alben der Bundesliga, Weltmeisterschaft und Europameisterschaft sind da. Auch von Bergmann, Sicker, Heinerle u.a. Herausgeber ist einiges vorhanden. Einfach anfragen und Wünsche (bitte die Tel/Fax oder Mailedresse angeben, damit ich bei Unklarheiten zu rückrufen kann) senden an Ingo Dieter, Hermann-Strebel-Str. 34, 90411 Nürnberg (email: Ingo.Dieter@web.de). Rückantwort erfolgt sofort.

Suche nach Fußballtrikots der 80er Jahre; Eintracht Braunschweig mit der Werbung "Jägermeister", sowie Nationalmannschaftstrikots von Italien, Spanien, England und der ehemaligen Sowjetunion "CCPC". Rückantwort bitte an: FC Hansa Rostock, Hauptstraße 85D, 50181 Bedburg

Ich suche alles vom FC Hansa Rostock, besonders Anstecknadeln, Pins und Programmhefte. Michael Rohloff, Hanno-Günther-Str. 1, 23968 Wismar

Wer sucht die Europakalender von Bor. Dortmund, Schalke 04, FC Bayern, Hamburger SV, Bayer Leverkusen, Bor. Mönchengladbach, auf VHS oder DVD? Anfrage an: Enigma2@igmu.de

Suche nach Fußballtrikots der 80er Jahre; Eintracht Braunschweig mit der Werbung "Jägermeister", sowie Nationalmannschaftstrikots von Italien, Spanien, England und der ehemaligen Sowjetunion "CCPC". Rückantwort bitte an: FC Hansa Rostock, Hauptstraße 85D, 50181 Bedburg

Ich suche alles vom FC Hansa Rostock, besonders Anstecknadeln, Pins und Programmhefte. Michael Rohloff, Hanno-Günther-Str. 1, 23968 Wismar

Wer sucht die Europakalender von Bor. Dortmund, Schalke 04, FC Bayern, Hamburger SV, Bayer Leverkusen, Bor. Mönchengladbach, auf VHS oder DVD? Anfrage an: Enigma2@igmu.de

Gesucht & gefunden!

Jetzt Anzeigen im SPORT BILD Markt aufgeben! Kleinanzeigen einfach unter: info@sportbildmarkt.de

*Nur für Privatkunden

Suche nach Fußballtrikots der 80er Jahre; Eintracht Braunschweig mit der Werbung "Jägermeister", sowie Nationalmannschaftstrikots von Italien, Spanien, England und der ehemaligen Sowjetunion "CCPC". Rückantwort bitte an: FC Hansa Rostock, Hauptstraße 85D, 50181 Bedburg

Ich suche alles vom FC Hansa Rostock, besonders Anstecknadeln, Pins und Programmhefte. Michael Rohloff, Hanno-Günther-Str. 1, 23968 Wismar

Wer sucht die Europakalender von Bor. Dortmund, Schalke 04, FC Bayern, Hamburger SV, Bayer Leverkusen, Bor. Mönchengladbach, auf VHS oder DVD? Anfrage an: Enigma2@igmu.de

Suche nach Fußballtrikots der 80er Jahre; Eintracht Braunschweig mit der Werbung "Jägermeister", sowie Nationalmannschaftstrikots von Italien, Spanien, England und der ehemaligen Sowjetunion "CCPC". Rückantwort bitte an: FC Hansa Rostock, Hauptstraße 85D, 50181 Bedburg

Ich suche alles vom FC Hansa Rostock, besonders Anstecknadeln, Pins und Programmhefte. Michael Rohloff, Hanno-Günther-Str. 1, 23968 Wismar

Wer sucht die Europakalender von Bor. Dortmund, Schalke 04, FC Bayern, Hamburger SV, Bayer Leverkusen, Bor. Mönchengladbach, auf VHS oder DVD? Anfrage an: Enigma2@igmu.de

auto TEST

Bitte angeben: T11034

Anrufen. Bestellen. AUTO TEST testen! 040/468 60 5173

AUTO TEST erscheint im Axel Springer Auto Verlag GmbH, Axel-Springer-Platz 1, 20330 Hamburg, vertreten durch den Geschäftsführer Dr. H. Harner, Antergartch Hamburg, HB 7465.

3 Hefte mit großen Modell-Haarfärbungen und vielen Tipps & Tricks für nur € 9,95! Jetzt anrufen!



**IHRE
FRAGE**

**EROL
CANER**
REDAKTEUR

Seit wann gibt's Olympia im Winter?

Am 7. Februar beginnen die Olympischen Spiele in Sotschi. Seit wann gibt es Olympia im Winter?

Rudolf Högerlin, per E-Mail

Lieber Herr Högerlin, bei den Olympischen Spielen der Antike (von ca. 880 v. Chr. bis 393 n. Chr. in Griechenland) gab es schon Disziplinen wie Diskuswerfen oder Ringen. Wintersport kannte man damals nicht. Die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit fanden 1896 in Athen statt. Vereinzelte Winterdisziplinen wie Eiskunstlauf gehörten in den folgenden Jahren ab und an zum Programm. Es dauerte noch 28 Jahre, bis die Wintersportler ihre eigenen Spiele bekamen. Beim IOC-Kongress 1914 in Paris wurden Winterspiele beschlossen. Der Plan sah für 1916 vor: Sommerspiele in Berlin und zuvor „Ski-Olympia“ auf dem Feldberg im Schwarzwald. Der Erste Weltkrieg (1914 – 18) verhinderte dies aber. Bei den Sommerspielen in Antwerpen 1920 gab es wieder Eiskunstlauf und Eishockey. 1924 in Chamonix/Frankreich feierten dann die ersten regulären und eigenständigen Winterspiele Premiere. Bis 1992 fanden sie immer im gleichen Jahr der Sommerspiele statt. Seit 1994 werden sie im zweijährigen Wechsel mit den Sommerspielen ausgetragen.

**SCHREIBEN SIE MIR
IHRE FRAGE**

Stichwort: SPORT BILD-Frage

> erol.caner@sportbild.de

ERSTE HILFE

Vom Kniefall zum Dauer- Problem

Stuttgarts Didavi leidet seit zehn Monaten an einem Knochenödem im Knie. Entlastung ist oberstes Gebot.

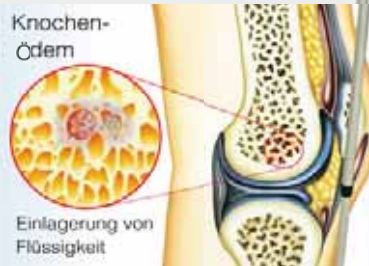
— Von Yannik Brunke

Für Daniel Didavi (23) war 2013 ein richtiges Seuchsjahr. Seit Februar laboriert der Stuttgarter Mittelfeld-Akteur und frühere U-21-Nationalspieler an einem Knochenödem im Knie, eine Folge aus seiner vorherigen Knorpelverletzung.

Didavi
stand
zuletzt
am 9.
Februar
2013 für
den VfB auf
dem Platz

ALARM BEI FLÜSSIGKEIT IM KNOCHEN!

In der Grafik ist ein Kniegelenk zu sehen. Durch einen Knorpelschaden kann es geschwächt werden. Fängt man in der Folge zu schnell mit Sport an, kann es zu einer Überbelastung des Knochens führen. Dann nimmt der Knochen Flüssigkeit auf, die in dem begrenzten Raum des Knochens Druck ausübt und Schmerzen verursacht. Dies nennt man Knochenödem. Entlastet man das Gelenk vollständig, bildet sich das Ödem zurück.



FOTOS: dpa, Privat, Illustration: Henning Seifert

Der Hamburger Orthopäde Dr. Niels Hellmers erklärt: „Wenn das Kniegelenk nach dem Knorpelschaden zu früh zu stark belastet wurde, dann kann sich ein Knochenödem bilden.“ Dabei handelt es sich um eine Flüssigkeitsansammlung im Knochen. Diese bildet sich, wenn der

Knochen durch eine Überbelastung gestresst ist. Da im Knochen das Volumen begrenzt ist, führt diese zusätzliche Flüssigkeit zu einem erhöhten Druck und zu Schmerzen.



**Orthopäde
Dr. Niels Hellmers**

Auch wenn keine Vorverletzung gegeben ist, kann sich ein Knochenödem bilden, wie Hellmers weiß: „Hat man eine Knochenstoffwechselerkrankung, so ist das Risiko eines Knochenödems gesteigert.“ Um dem entgegenzuwirken, werden Vitamin D oder Calcium verabreicht.

Therapiert wird die Verletzung, wie in Didavis Fall, häufig auf die konservative Art. Dabei darf das Gelenk in keinem Fall belastet werden. Hellmers: „Aqua-Jogging eignet sich dafür gut. Der Knochen kriegt keine Druckbelastung, weil wir im Wasser schwimmen. Zusätzlich baut man die Muskulatur auf, und das Gelenk wird bewegt.“

Kalkulieren kann man die Ausfallzeit leider nicht. In jedem Fall sollte man das betroffene Gelenk ruhig halten und ausheilen lassen, da bei Belastung die Verletzung schlimmer wird, wie Hellmers weiß: „Der Super-GAU wäre die Nekrose, eine Durchblutungsstörung, bei der der Knochen absterben kann und damit auch Teile des Gelenks.“ Bei sechs Wochen anhaltenden Schmerzen im Gelenk wird ein Arztbesuch notwendig. ●



WINTERSPORT

Madshus verlost vier Langlauf-Sets

Sportlicher Skating-Ski inkl. Bindung und Schuh im Wert von 500 Euro

Über 100.000 Wintersport-Begeisterte reisen diese Woche wieder in den Thüringer Wald nach Oberhof. Im kleinen Städtchen am Rennsteig findet vom 2. bis 5. Januar der Biathlon-Weltcup statt. 2013 feierte Miriam Gössner ihren ersten Weltcup-Sieg in der Sprint-Disziplin. Exklusiv in SPORT BILD

verlost Madshus zum 23. Biathlon-Weltcup in Oberhof vier Langlauf-Sets bestehend aus dem Megasonic Skating-Ski (sportlicher Skating-Ski) mit Rottefella Skating-Bindung und dem wasserabweisenden Hyper S Skatin-Schuh (mehr seiliche Stabilität beim Skaten).



Infos und weitere Produkte unter madshus.com



Erdoch	Maas-Zufluss von NRW	vernebelte Flüssigkeit	Gebirge in Marokko	zu gießen, nicht verdorben	Initialen von Adenauer † 1967	alt-griech. Grab-säule	ital. Artikel	meist unfügliche Schlange	Initialen von Nachtigall † 1885
Kavalierist				Langlauf-Technik					7
Etappenort Tour de Ski 13/14	wackelig gehen	Stadt an der Elbe				Schwung Tonkunst			
				Vorname der Ullse † 2001	Abk.: Milliliter		Etappenort Tour de Ski 13/14	Stau-gewässer in Nord-hessen	
Kälte-produkt		Autor von „Robinson Crusoe“ † 1731	franz. Stangen-weiß-brot						5
vorder-asiat. Staat	mittlerer Bereich des Lang-laufskis	engl. Kanal-stadt			Zart-, Fein-gefühl		inhalts-los, lang-weilig		4
Abk.: Seine Exzellenz		Geschrie-benes visuell erfassen	gebratene Fleisch-schnitte		Klang-farbe der Gesangs-stimme		Ausruf d. Freude, Lustig-keit	Abk.: Norweg. Krone	
	Langlauf-strecke			spanische Anrede: Frau		Märchen-figur der Brüder Grimm			
geistige Vor-stellung		Teil der Scheune	Teil der Langlauf-Ausrüstung						
früheres mexik. Indianer-volk	Fluss zum Hoch-rhein	Einfahrten		Halbton unter d	Fluss durch Braun-schweig	besitz-an-zeigendes Fürwort			
			Abk. für einen Bibel-teil	ugs. kurz für Dokumen-tation					
Feld-blume	Tour-de-Ski Sieger 96/97								
dt. TV-Sender: Das ...				Wickel-gewand d. Inderin					

s115-1-1

Auflösung aus Heft 51/52

G W O E H A R B B
A G B F E S E C K E R N
S T E L Z E
B O T I N O K R I L L N
A N A L T A L A V O
Z E H E H K L U G E R I
O A R E N A R V O S
T R E U E I L A W I N E
A H N F E I E R A A R
A E G E L N
L A R A E S K E (1-6)
E U R E M E N O R T
R i t z e l

LÖSUNGSWORT:

1 2 3 4 5 6 7

SO ERREICHEN SIE UNS

Die Lösung per Telefon aus SMS. Teilnahmezuschuss ist der 7. Januar 2014. Rechtsweg und Barauszahlung sind ausgeschlossen. Teilnahme nur aus Deutschland möglich. Mitarbeiter von Axel Springer und Madshus dürfen nicht teilnehmen.

Telefon (0,50 € aus d. Festnetz):
01379/309090
Mobilfunk deutlich teurer

SMS (0,50 €) mit folgendem Text an:
KURZWAHL 40400
Keyword: SPOBI, Lösung, Name, Anschrift

IMPRESSUM

Sport Bild
Herausgeber BILD/
BILD-Zeitschriften
Kai Diekmann
Chefredakteur **SPORT BILD**
Matthias Brügelmann
(verantwortlich für den Inhalt)

Stellvertreter des Chefredakteurs
Jochen Coenen
Mitglied der Chefredaktion
Sven Besckedahl
Autor
Raimund Hirko
Geschäftsführender Redakteur
Jörg Doppermann (Sonderthemen/Kooperationen)
Chefreporter
Bernd Böhm, Christian Falk, Torsten Rumpf,
Florian Scholz
Redaktion
Tobias Altschäffl, Lars Döbertin, Dietmar Gessner,
Axel Hesse, Jörg Hobusch, Heiko Ostendorf,
David Riedel, Dirk Schlickmann, Carl Underberg,
Florian Wichert. **Freie Mitarbeiter:** Erol Caner,
Steven Jörgensen.

Motorsport
Daf Schilling (verantwortlich)
Sonderpublikationen
Christian Tuchtelt
Technischer Redaktionskoordinator
Philipp Petrovic, Martin Groß (stv.).
Layout-Chef
Dietmar Brakow, Julika Scholz (stv.).
Layout/Produktion
Axel Beyer, Florian Hobein, Frederike Scholtz.

Fotoredaktion
Christian Gehhausen, Mario Thielemann,
Dominique Kratz, Corinna Schmidt.
Dokumentation
Matthias Jänßen, Stefan Paul.
Schlussredaktion
Volker Roggatz, Andreas Kusel.

Leser-Service
Susanne Bentsen
Verlags-geschäftsführer
Dr. Hans Hamer
Verlagsleiter
David Löffler
Objekt-leiter
Malte Riken

Verlagsreferentin
Lynn Scotti
General Manager Marketing
Anett Groch
Anzeigenleitung
Heiko Rönau (verantwortlich für Inhalt der Anzeigen)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 30
Geschäftsführung Vertrieb
Tobias Brandt, Michael Fischer (stv.).
Vertriebsleiterin
Michaela Steen
Herstellung
Thomas Künne, Andy Dreyer.

SPORT BILD erscheint
wöchentlich und kostet im Handel 1,70 € (inkl. 7%
Umsatzsteuer) pro Heftfolge.
Abonnement:
SPORT BILD-Leserbetreuung,
Brieffach 3860,
20352 Hamburg
Telefon: (01806) 77 67 82
(0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunk maximal 0,60 €/Anruf),
Fax: (01805) 60 63 05,
E-Mail: abo@sportbild.de

Druck: PRINOVIS Nürnberg GmbH
Das Papier von SPORT BILD ist altpapierhaltig,
umweltfreundlich und
recyclingfähig.

ISSN-Nummer: 0934-3369
Die Rechte für die Nutzung von Artikeln für elektronische
Presseorgane erhalten Sie über die PMS-Press-
Monitor GmbH, Telefon (030) 28 49 30 oder
www.presse-monitor.de

Druck: PRINOVIS Nürnberg GmbH
Das Papier von SPORT BILD ist altpapierhaltig,
umweltfreundlich und
recyclingfähig.

Druck: PRINOVIS Nürnberg GmbH
Das Papier von SPORT BILD ist altpapierhaltig,
umweltfreundlich und
recyclingfähig.

Druck: PRINOVIS Nürnberg GmbH
Das Papier von SPORT BILD ist altpapierhaltig,
umweltfreundlich und
recyclingfähig.

Druck: PRINOVIS Nürnberg GmbH
Das Papier von SPORT BILD ist altpapierhaltig,
umweltfreundlich und
recyclingfähig.

Druck: PRINOVIS Nürnberg GmbH
Das Papier von SPORT BILD ist altpapierhaltig,
umweltfreundlich und
recyclingfähig.

Druck: PRINOVIS Nürnberg GmbH
Das Papier von SPORT BILD ist altpapierhaltig,
umweltfreundlich und
recyclingfähig.

— Von Florian Wichert
und Ralf Meier (Fotos)

Er kann zwar nicht mal mehr joggen, doch beim Sechsgegen-zwei ist David Odonkor (29) kaum zu halten. Er humpelt beim Aufwärmen des SC Verl hinter dem Ball her, gibt Anweisungen: „Ruhig! Gut so!“ Odonkor hat einfach nur Bock auf Fußball. Geht aber nicht – mit seinem lädierten rechten Knie. Am nächsten Tag berichtet er von unfassbaren Schmerzen. „Wie Messerstiche mitten ins Knie“, sagt er.

Das WM-Jahr hat gerade begonnen. Die ganze Welt fiebert dem Turnier in Brasilien entgegen. Wenn in den kommenden Monaten immer wieder die schönsten deutschen WM-Momente über den Bildschirm flimmern, taucht auch er auf: der Flankenlauf, der ihn vor sieben Jahren berühmt gemacht hat. Der damalige BVB-Stürmer war im letzten Moment nominiert worden. Dann das vorentscheidende Gruppenspiel gegen Polen, 14. Juni 2006, vor seinem Heim-Publikum in Dortmund. 90. Minute, 15 Schritte,

die Flanke zum 1:0 durch Oliver Neuville. Der Beginn des Sommermärchens!

„Daran werden sich die Leute in 50 Jahren noch erinnern“, sagt Odonkor. Allein: Für ihn ging es nach dem Polen-Spiel bergab. Heute sitzt Odonkor als Co-Trainer des Provinzklubs SC Verl (4. Liga) auf der Bank. Und wenn er zurückblickt, kann er viel erzählen. Von Verletzungen und Enttäuschungen, die dieser lebenslustige Typ nicht verdient hat.

Odonkor erinnert sich an die Tage nach der WM 2006: „Mein Berater hat sich mit Uli Hoenes und Karl-Heinz Rummenigge getroffen, aber Felix Magath (damals Bayern-Trainer; d. Red.) war gegen einen Wechsel.“ Vielleicht wäre dann alles anders gekommen, doch kurz darauf hieß es: Betis statt Bayern! Denn Sevilla bot 6,5 Mio. Euro Ablöse. Und Dortmund-Manager Michael Zorc witterte das Geschäft seines Lebens für den damals klammen BVB.

„Ich wollte gar nicht weg. Ich war jung, ein Dortmunder Junge. Und dann ins Ausland? Meine Frau war damals gerade 19 und hat eine Ausbildung gemacht“, erinnert sich Odonkor. „Aber Michael Zorc hat mir gesagt, dass ich die Chance nutzen

soll. Er sagte: ‚Das Geld, das du da verdienen kannst, könntest du hier nicht bekommen.‘ Dann habe ich gesagt: ‚Okay, ich mache es.‘“

Während Zorc sich über das Geld freuen durfte, saß Odonkor in Spanien, wo niemand Englisch sprechen konnte. Außer dem Fitnesstrainer. Eineinhalb Jahre lebten Odonkor und seine Frau Suzan zurückgezogen. Bis ihm der Berater Cristóbal Guzmán seine Visitenkarte zusteckte.

„Ich habe mich zwei Tage später bei ihm gemeldet, weil die Klimaanlage kaputt war. Er hat mir geholfen und wurde mein bester Freund. Wenn wir ihn nicht gehabt hätten, hätte ich vielleicht damals schon mit dem Fußball aufgehört.“ Denn auch fünf Knie-OPs in fünf Jahren aufgrund eines Knorpelschadens machten das Leben für Odonkor zur Tortur.

2010 war die schlimmste Zeit für Odonkor. Kurz vor dem Saisonbeginn ließ er sich vorsichtshalber am Knie operieren, um nicht während der Saison wieder ewig auszufallen. Ein Routine-Eingriff, eine vorsorgliche therapeutische Gelenkspiegelung wegen des Knorpelschadens. Er war schon wieder zu Hause, als er nachts schweißgebadet und mit höllischen Schmerzen im Knie aufwachte.

Im rechten Knie hatte sich eine Infektion gebildet. Odonkor: „Die Ärzte sagten mir: Wenn ich mich zu viel bewege oder nach Deutschland verlegt werde, dann müssen sie mir vielleicht das Bein abnehmen. Ich hätte fast

mein Bein verloren.“ Knie-Experte Dr. Kai-Uwe Jensen von der Arthro-Clinic Hamburg erklärt: „Bei jeder OP besteht ein Infektionsrisiko. Tritt eine auf, kann sie verheerende Folgen haben – wenn man sie nicht schnell aus dem Körper bekommt. Keine Klinik entlässt freiwillig einen Patienten mit Infektion.“

Fast zwei Monate verbrachte Odonkor auf der Intensivstation. In Deutschland bekam niemand mit, wie es um den WM-Helden stand. Mit Antibiotika bekamen die Ärz-

X
In der Ukraine wurde
Odonkor permanent auf
der Straße angebettelt

te die Entzündung mühsam in den Griff. Die gute Nachricht: Odonkor behielt nicht nur sein Bein, er sollte auch wieder spielen können. Die schlechte: Das Kapitel Sevilla war nach nur 51 Spielen und drei Toren beendet.

Zurück in Deutschland, kam er bei Zweitligist Alemannia Aachen unter. Statt neu zu starten, stieg er mit Aachen ab. Die einzige Anfrage? Kam aus der Ukraine. Beim Aufsteiger FC Hoverla-Zakarpattya Uschhorod wollten sie Odonkor noch einmal für die

großen Klubs empfehlen.

Odonkor: „Auf der Straße belästigten Bettler die Familie so penetrant, dass meine Frau und unsere Tochter Adriana nach nur einem Monat zurück nach Deutschland gingen. Wenn die Kleine jeden Tag heult und sich nicht wohlfühlt, kannst du dich auch nicht auf Fußball konzentrieren.“ Als Odonkor sich erneut verletzte und vom Verein kein Geld mehr kam, folgte er.

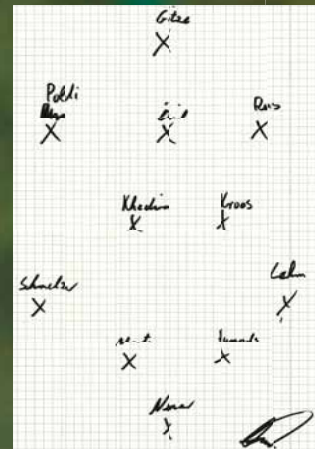
Jetzt arbeitet Odonkor an seiner Trainer-Laufbahn. Den B-Schein hat er gerade bestanden. „Ich hatte Schiss, ich war das letzte Mal mit 18 in der Schule. Aber es hat alles geklappt“, sagt Odonkor. Sein Cheftrainer Andreas Golombek verrät, worauf er sich gefasst machen darf: „Du fängst bei null an. Ich bin früher mit meinem Louis-Vuitton-Täschchen gekommen, dann habe ich ein bisschen trainiert und bin mit den Jungs in die Pizzeria. Jetzt bist du verantwortlich für eine Mannschaft. Bei einem hat Omma Husten, beim Nächsten ist sie zum sechsten Mal 60 geworden.“ Odonkor hat Respekt vor der Aufgabe. Aber: „Hauptsache Fußball!“

ODONKOR: MEINE ELF FÜR BRASILIEN



FLANKENLAUF

Diese Szene hat Odonkor berühmt gemacht. Er flankt auf Neuville, der 2006 das 1:0-Siegtor gegen Polen macht



TOP-ELF

Für SPORT BILD malte Odonkor seine Traum-Elf für 2014 auf. Erst hatte er Reus links eingeplant, wollte aber unbedingt Podolski noch einbauen

ROBOTER

Odonkor macht zum Spaß für den Fotografen Roboter-Bewegungen. Er lacht gern, vor allem auf dem Platz



Odonkor (4. v. l.) inmitten seiner Viertliga-Spieler beim SC Verl



Odonkor mit Reporter Wichert (r.) auf der Trainerbank beim SC Verl

„Ich hätte fast mein Bein verloren“

Odonkor wurde bei der WM 2006 berühmt. Nun will er Trainer werden und verrät, wie schlimm es um ihn stand

FRAGEBOGEN

MARC ARNOLD (43)

Als Manager führte Marc Arnold Eintracht Braunschweig aus der dritten in die erste Liga. In seiner aktiven Karriere spielte er unter anderem für Hertha BSC und Borussia Dortmund.

10 Fragen an Marc Arnold

1 Wenn Sie nicht Manager geworden wären, wären Sie heute...

- ☐ Trainer
☐ Spielerberater
☒ außerhalb des Fußballs aktiv

2 Mit wem würden Sie gerne einen Tag tauschen?

- ☐ Matthias Sammer
☐ Michael Zorc
☐ Oliver Bierhoff
☒ Sebastian Vettel

3 Mit welchem Ihrer Ex-Vereine fliebern Sie noch mit?

- ☒ Stuttgarter Kickers
☐ Borussia Dortmund
☐ Hertha BSC

4 Mein Traumverein als Manager ist ganz klar...

- ☐ Borussia Dortmund
☐ Bayern München
☒ Eintracht Braunschweig

5 Die Bundesliga-Hinrunde mit Braunschweig verlief...

- ☐ unbefriedigend
☒ ungefähr so, wie wir es erwartet hatten
☐ gut, aber nicht gut genug

6 Am meisten 'paß' in der Hinrunde hatte ich...

- ☒ bei unseren Siegen
☐ bei den Derbys
☐ gar nicht

7 Am Ende der Saison landet Eintracht auf...

- ☐ einem Abstiegsspielfeld
☒ dem Relegationsspielfeld
☐ einem Nichtabstiegsspielfeld

8 Der Klasseneffekt wäre...

- ☒ ein größeres Wunder als der Aufstieg
☐ das Mindeste, das ich noch erwartete
☐ mein größter Erfolg

9 Wenn Braunschweig die Klasse hält, dann...

- ☐ bleibe ich für immer hier
☐ habe ich endlich Ruhe für meine Fans
☒ feiern wir mal richtig!

10 Wie sehen Sie Braunschweig in fünf Jahren?

- ☐ als etablierten Bundesliga-Verein
☐ als kultigen Zweitliga-Klub
☐ als Pionier zwischen den Ligen
☒ als gut aufgestellten Profi-Verein

Marc Arnold
Marc Arnold



DAS GUCKE ICH DIESE WOCHE



JOCHEN COENEN
CHEFREDAKTION

FORMEL 1, DOKU: RUSH

LAUDA GEGEN HUNT
1976 verunglückt Niki Lauda. Hat James Hunt freie Fahrt zum Titel? Nur 40 Tage nach dem Unfall kehrt Lauda zurück. Spannend!

Freitag, 3. Januar,
21.15 Uhr, N24

VIERSCHANZEN-TOURNEE IN INNSBRUCK

Die Adler fliegen, ich begleite sie auf dem Hometrainer. Eine Stunde. Sind sie gut, fahre ich schneller. Gut für den Kalorienverbrauch!

Samstag, 4. Januar,
13.50 Uhr, ARD

FUSSBALL, DOKU ULTRAS

Hoffentlich bin ich bis Mitternacht aus der Redaktion. Dann kann ich zum Ausklang des Abends noch etwas über Ultras lernen.

Sonntag, 5. Januar,
24 Uhr, Sky Sport HD 2

DAS NEUE HEFT

8.1.

Nächste Woche: Die Arbeitsprotokolle aller Bundesliga-Profis. Teil 2

35 € DRIVERS CHOICE-GUTSCHEIN

FÜR JEDEN GEWORBENEN LESER

VORTEILE FÜR DEN NEUEN LESER:

- ✓ 51 Hefte SPORT BILD
- ✓ 4 Hefte gratis bei Bankinzug
- ✓ Portofrei ins Haus



VORTEILE FÜR DEN WERBER:

- ✓ 35 € DriversChoice-Gutschein
- ✓ Auch Nicht-Abonnenten können neue Leser werben

JETZT BESTELLEN:

sportbild.de/werben

01806/776782 129189+90

0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf
Bitte bei der Bestellung angeben



SPORT BILD PLUS

Die Sport-App mit allen Wochenend-Highlights! Weitere Infos & Angebote unter sportbild.de/plus



Natürlich im Abo!

Für den Werber: Der Präsenzwort erfolgt nach Zahlungseingang des Jahresabonnements. Sie müssen selbst kein Abonnement abschließen, um einen neuen Leser zu werben. Sie können sich nicht selbst werben. Der neue Leser darf SPORT BILD in den letzten 6 Monaten nicht im Abonnement besogen haben. Das Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Für den neuen Leser: Der neue Leser bestellt SPORT BILD zum Preis von 1,70 € pro Heft (51 Hefte/Jahr) ab der nächststreichbaren Ausgabe. Bei Bankinzug leistet er zusätzlich 4 Hefte GRATIS! Nach Ablauf des ersten Jahres kann er jederzeit kündigen und erhält zu viel gezahltes Geld zurück. Der neue Leser kann der Nutzung seiner Daten zu Werbezwecken jederzeit beim Verlag widersprechen. Vertrauensgarantie: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt einer Auftragsbestätigung gegenüber SPORT BILD, Brieffach 38 60, 20350 Hamburg, schriftlich widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Abmeldung des Widerrufs.

WIR NENNEN ES DSDS



30 JAHRE



AB 08.01. | MI | 20:15

DIE NEUE STAFFEL

RTL.de

Kann man einen Löwen zum besten Freund der Bayern machen? MAN kann.



Jeder weiß: Die Roten vom FC Bayern und die Blauen aus München sind sich nicht grün. Richtig. Trotzdem ist der beste Freund der Bayern ein Löwe. Zumindest auf Reisen, denn der Rekordmeister fährt in einem Lion's Coach Supreme zu seinen Spielen – einem Mannschaftsbus von MAN. Im Schoße dieses Löwen werden die Spieler des FC Bayern sicher, zuverlässig und komfortabel zu ihren Spielen gebracht. Quer durch Deutschland und durch ganz Europa. Und dass sie damit ganz gut fahren, beweisen sie Woche für Woche aufs Neue.

Mehr Infos zu unseren Mannschaftsbussen und alles rund um die Bundesliga gibt's auf:
www.MANschaftsbus.de

Engineering the Future –
since 1758.

MAN Gruppe



100% STATISTIK

DAS STATISTIK-HEFT VON SPORT BILD Sport Bild **NR. 1 // 2. JANUAR 2014**

BUNDESLIGA S.1-9

SPÖBIX S.4-5

TRENDS DER HINRUNDE S.6-7

ARBEITSPROTOKOLL D. PROFIS S.8-9

2. UND 3. LIGA S.10-11

FUSSBALL-ERGEBNISSE S.12-14

SPORT-MIX S.14-15

SPORT IM TV S.16

DER WINTER-FAHRPLAN

Fünf Klubs zieht es nach Asien

Abu Dhabi, Katar und China sind angesagt. Die meisten fahren zur Vorbereitung nach Spanien und in die Türkei



FC BAYERN

Trainingsstart: Sonntag, 3. Januar.
Trainingslager: 5. bis 12. Januar in Katar.
Testspiele: Kuwait Sporting Club (3:1), Salzburg (0:1).



SCHALKE 04

Trainingsstart: Freitag, 3. Januar.
Trainingslager: 3. bis 13. Januar in Katar.
Testspiele: 1. FC Köln (0:1), RW Oberhausen (0:1).



HANNOVER 96

Trainingsstart: Sonntag, 3. Januar.
Trainingslager: 9. bis 17. Januar in Belek (Türkei).
Testspiele: Hertha (2:1), Rubin Kasan (1:1).



BAYER LEVERKUSEN

Trainingsstart: Samstag, 4. Januar.
Trainingslager: 4. bis 11. Januar in Lagos (Portugal).
Testspiele: SC Heerenveen (2:1), Young Boys Bern (0:1), Wintercup in Düsseldorf (0:1).



FC AUGSBURG

Trainingsstart: Samstag, 4. Januar.
Trainingslager: 5. bis 12. Januar auf Gran Canaria (Spanien).
Testspiele: Shanghai East Asia (8:1), PSV Eindhoven oder Lokomotive Plovdiv (1:1), Greuther Fürth (0:1).



HAMBURGER SV

Trainingsstart: Freitag, 3. Januar.
Trainingslager: 7. bis 16. Januar in Abu Dhabi.
Testspiele: Arena Cronus (6:1), Vitesse Arnhem (10:1), Quairat Almaty (4:1), FC Basel (0:1).



BOR. MÖNCHENGLADBACH

Trainingsstart: Montag, 6. Januar.
Trainingslager: 9. bis 16. Januar in Belek (Türkei).
Testspiele: Besiktas Istanbul (2:1), Hertha (5:1), St. Gallen (5:1), Bochum (0:1).



MAINZ 05

Trainingsstart: Freitag, 3. Januar.
Trainingslager: 4. bis 12. Januar in Marbella (Spanien).
Testspiele: FSV Frankfurt (5:1).



EINTRACHT FRANKFURT

Trainingsstart: Dienstag, 7. Januar.
Trainingslager: 8. bis 16. Januar in Abu Dhabi.
Testspiele: Frankfurt-Cup (Hallenturnier am 5.1.).



BORUSSIA DORTMUND

Trainingsstart: Sonntag, 3. Januar.
Trainingslager: 9. bis 17. Januar in La Manga (Spanien).
Testspiele: Standard Lüttich (1:1), Bochum (4:1), Kaiserslautern (0:1).



VFB STUTTGART

Trainingsstart: Freitag, 3. Januar.
Trainingslager: 7. bis 16. Januar in Kapstadt (Südafrika).
Testspiele: Super Sport United (9:1), PEC Zwolle (11:1), Ajax Cape Town (4:1), Greuther Fürth (2:1).



SC FREIBURG

Trainingsstart: Montag, 6. Januar.
Trainingslager: 8. bis 17. Januar in Rota (Spanien).
Testspiele: Braunschweig (1:1), Union Berlin (1:1), Ajax Cape Town (4:1), Greuther Fürth (2:1).



VFL WOLFSBURG

Trainingsstart: Samstag, 4. Januar.
Trainingslager: 5. bis 12. Januar in Abu Dhabi und 13. bis 17. Januar in China.
Testspiele: Vitesse Arnhem (7:1), RSC Anderlecht (10:1), Jiangsu Sainty (4:1), Shanghai Shenhui (2:1).



WERDER BREMEN

Trainingsstart: Montag, 6. Januar.
Trainingslager: 8. bis 17. Januar in Jerez de la Frontera (Spanien).
Testspiele: NEC Nijmegen (2:1), Steaua Bukarest (1:1).



1. FC NÜRNBERG

Trainingsstart: Samstag, 4. Januar.
Trainingslager: 11. bis 19. Januar in Mijas (Spanien).
Testspiele: Gegner offen (4:1), FC Luzern (1:1), Grasshopper Zürich (0:1).



HERTHA BSC

Trainingsstart: Freitag, 3. Januar.
Trainingslager: 9. bis 16. Januar in Belek (Türkei).
Testspiele: Aarau (1:1), Hannover (2:1), M'Gladbach (5:1).



1899 HOFFENHEIM

Trainingsstart: Freitag, 3. Januar.
Trainingslager: 6. bis 13. Januar La Manga (Spanien).
Testspiele: Harder Cup (Hallenturnier, 4:1), Bochum (2:1), 1860 München (1:1), Kasimpasa Spor Istanbul (0:1).



EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Trainingsstart: Donnerstag, 2. Jan.
Trainingslager: 6. bis 13. Januar in Chiclana de la Frontera (Spanien).
Testspiele: Gegner offen (8:1), Freiburg (1:1), Gegner offen (4:1), Wintercup in Düsseldorf (0:1).

WICHTIGE FUSSBALL-TERMINE 2014

BUNDESLIGA

18. Spieltag: Fr. – So, 24. – 26. Januar.
34. Spieltag: Samstag, 10. Mai.

RELEGATION

1. Liga/2. Liga: Do./So, 15./18. Mai.
2. Liga/3. Liga: Fr./Mo., 16./19. Mai.

2. LIGA

20. Spieltag: Fr. – Mo., 7. – 10. Februar.
34. Spieltag: Sonntag, 10. Mai.

3. LIGA

22. Spieltag: Fr. – So, 24. – 26. Januar.
38. Spieltag: Samstag, 10. Mai.

DFB-POKAL

Viertelfinale: Di./Mi., 11./12. Februar.
Halbfinale: Di./Mi., 15./16. April.
Finale in Berlin: Samstag, 17. Mai.

CHAMPIONS LEAGUE

Achtelfinale, Hinspiele: Di./Mi., 18./19. und 25./26. Februar.

Achtelfinale, Rückspiele: Di./Mi., 11./12. und 18./19. März.

Viertelfinale, Hinspiele: Di./Mi., 1./2. April.

Viertelfinale, Rückspiele: Di./Mi., 8./9. April.

Halbfinale, Hinspiele: Di./Mi., 22./23. April.

Halbfinale, Rückspiele: Di./Mi., 29./30. April.

Finale in Lissabon: Samstag, 24. Mai.

EUROPA LEAGUE

Zwischenrunde: Do., 20. Februar, und Do., 27. Februar.

Achtelfinale: Do., 13. März, und Do., 20. März.

Viertelfinale: Do., 3. April, und Do., 10. April.

Halbfinale: Do., 24. April, und Do., 1. Mai.

Finale in Turin: Mittwoch, 14. Mai.

WM IN BRASILIEN

12. Juni bis 13. Juli.

ODDSET
DIE SPORTWETTE
WIN & LOTTO

Spiele der Woche

ODDSET ist nur ein Spiel. Lassen Sie sich nicht zur Sucht verleiten! Infos und Hilfe unter www.bzga.de. Spielteilnahme erst ab 18 Jahren.

Real Madrid – FC Paris St. Germain

Spielausgang	1	0	2
Quote	1,90	3,30	3,40

Blackburn Rovers – Manchester City

Spielausgang	1	0	2
Quote	2,00	4,25	1,90

BUNDESLIGA

SPORT BILD NOTEN DAS WAR DER 17. SPIELTAG

FRANKFURT	1	SPBIB	Bild/Basis	Alte	Erste
(1)	1				
Spieler					
Trapp	2	-	2,0	3,0	2,4
Jung	3	3	3,5	3,1	3,1
Zambardo	3	4	4,0	3,5	3,5
Andersen	3	4	4,0	3,5	3,5
Djakpa	3	4	4,0	3,5	3,4
Schwesler	3	4	4,0	3,5	3,3
Fium	4	4	4,5	4,0	4,0
→ 62. Meier	4	4	4,5	4,0	4,0
Schroten	2	-	3,0	3,0	2,8
Rosenthal	2	-	4,0	3,5	3,0
Rode	3	3	4,0	3,0	3,3
Joselo	3	4	4,0	3,5	3,3
→ 87. Bakalor	-	-	-	-	-
Notenschritt 3 3,5 3,7 3,3					
Schiedsrichter					
Hitz	2	2	2,0	2,3	2,3
Verhaegh	2	-	4,0	4,0	2,9
Callen-Bracker	3	-	4,0	4,0	3,7
Klavan	3	-	4,0	4,0	3,7
Osterolek	3	-	4,0	4,0	3,3
Vogt	4	-	4,5	3,5	3,5
Baier	3	3	3,0	3,0	3,0
Hahn	3	3	4,0	3,0	3,3
Werner	3	3	4,0	3,0	3,4
→ 90. de Jong	-	-	-	-	-
Altrintop	3	3	4,0	3,3	3,3
→ 87. Milik	-	-	-	-	-
Notenschritt 3 3,1 3,7 3,2					

DORTMUND	1	SPBIB	Bild/Basis	Alte	Erste
(1)	1				
Spieler					
Weidenfeller	3	3	2,5	2,9	2,9
Grötkreutz	3	4	4,0	3,5	3,7
Sokratis	3	4	4,0	3,5	3,7
Sarr	3	5	4,0	4,0	4,0
→ 46. Piszczek	4	4	3,5	3,9	3,9
Durm	3	4	4,0	3,1	3,1
Kehl	3	4	4,5	3,1	3,1
→ 77. Schieber	-	-	-	-	-
Sahin	4	4	5,0	4,1	4,1
Blaszczkowski	4	5	5,0	4,7	4,7
Mihailaryan	4	4	4,0	4,0	4,0
Reus	3	4	4,5	3,6	3,6
Lewandowski	3	4	4,0	3,4	3,4
Notenschritt	3	3,9	4,1	3,7	3,7
Schiedsrichter					
Gersbeck	3	2	3,0	2,8	2,8
Nijngj	3	3	3,5	3,1	3,1
Lustenberger	3	2	3,0	2,8	2,8
Kobenberger	3	2	2,0	2,5	2,5
Pekarik	3	3	3,0	2,8	2,8
Hosogai	3	2	2,0	2,8	2,8
Allagui	2	1	1,5	1,5	1,5
Skielberg	3	2	2,5	2,9	2,9
Cigerci	3	3	3,5	2,9	2,9
→ 90. Janiker	-	-	-	-	-
Schulz	3	3	3,0	2,8	2,8
Ramos	3	2	2,0	2,3	2,3
→ 78. Wagner	-	-	-	-	-
Notenschritt 3 2,4 2,6 2,8					

BREMEN	1	SPBIB	Bild/Basis	Alte	Erste
(0)	1				
Spieler					
Wolf	3	3	2,5	2,9	2,9
Gebrze Selassie	3	5	4,0	3,8	3,8
Prod	3	3	2,0	2,9	2,9
Calidola	3	3	3,0	3,0	3,0
Garcia	2	-	2,5	2,3	2,3
Makiadi	2	-	4,0	2,9	2,9
Bagrdie	3	3	3,0	3,0	3,0
Di Santo	3	4	4,5	3,6	3,6
→ 71. Ignjowski	-	-	-	-	-
Hunt	3	2	2,0	2,3	2,3
→ 84. Lukimya	-	-	-	-	-
Ella	2	-	4,0	3,5	3,0
→ 90. Trybull	-	-	-	-	-
Petersen	3	3	3,5	3,1	3,1
Notenschritt	3	3,2	3,1	3,0	3,0
Schiedsrichter					
Leno	3	3	3,0	3,0	3,0
Donati	3	4	3,5	3,4	3,4
Wolscheld	3	-	4,0	3,9	3,9
Toprak	3	-	4,5	3,3	3,3
→ 78. Öztunalı	-	-	-	-	-
Can	3	5	3,5	3,6	3,6
Bender	3	5	5,0	4,0	4,0
Rofles	3	-	5,0	3,9	3,9
Castro	3	-	5,0	3,9	3,9
Kruse	4	-	5,0	4,3	4,3
→ 78. Derdiyok	-	-	-	-	-
Son	4	5	5,0	4,5	4,5
→ 66. Hegeler	-	-	-	-	-
Kießling	4	4	5,0	4,1	4,1
Notenschritt	3	4,5	4,0	3,8	3,8

FREIBURG	2	SPBIB	Bild/Basis	Alte	Erste
(2)	2				
Spieler					
Baumann	3	3	3,0	3,2	3,2
Sorg	3	3	3,5	3,0	3,0
Hahn	3	3	3,5	3,0	3,0
Kornas	3	3	3,5	3,0	3,0
→ 46. Schuster	4	4	4,0	4,0	4,0
Ginter	3	4	4,0	3,3	3,3
Ginter	3	4	4,0	3,3	3,3
Fernandes	2	2	2,5	2,0	2,0
Schmid	2	-	3,0	2,7	2,7
Pilar	4	4	4,0	3,3	3,3
→ 79. Güldé	-	-	-	-	-
Mehmedi	2	2	2,0	1,8	1,8
→ 88. Hanke	-	-	-	-	-
Darida	3	4	4,0	3,5	3,5
Notenschritt	3	3	3,3	3,0	3,0
Schiedsrichter					
Zieler	4	4	3,0	3,8	3,8
Cherundolo	3	4	4,0	3,7	3,7
→ 82. Schläuder	-	-	-	-	-
Marcello	4	5	5,0	4,2	4,2
Hoffmann	4	5	5,0	4,5	4,5
Prib	3	5	4,0	3,6	3,6
Andreasen	4	-	5,0	4,4	4,4
→ 46. Schmiedle	-	-	-	-	-
Sané	3	4	3,5	3,4	3,4
Stündi	3	3	3,0	2,7	2,7
Blutncourt	3	4	4,0	3,3	3,3
Dier	4	4	4,5	4,0	4,0
Sulejmani	4	4	4,5	4,3	4,3
→ 46. Sobiech	-	-	-	-	-
Notenschritt	4	4,4	4,2	4,0	4,0

HAMBURG	2	SPBIB	Bild/Basis	Alte	Erste
(1)	2				
Spieler					
Drobny	4	3	2,5	3,4	3,4
Tah	4	6	5,0	4,8	4,8
Tah	4	4	4,0	3,5	3,5
Okoro	3	3	5,0	4,7	4,7
Jansen	3	4	4,5	3,8	3,8
Badelj	3	5	4,0	3,8	3,8
Arslan	4	5	5,0	4,7	4,7
→ 58. Iracek	4	5	5,0	4,5	4,5
Beister	4	5	5,0	4,3	4,3
→ 58. Zoua	4	5	5,0	4,7	4,7
van der Vaart	3	5	4,5	3,9	3,9
Calhanoglu	3	3	3,5	3,1	3,1
→ 84. Lam	-	-	-	-	-
Lasogga	4	5	5,0	4,3	4,3
Notenschritt	4	4,7	4,5	4,1	4,1
Schiedsrichter					
Karius	3	3	5,0	3,7	3,7
Posch	2	4	4,0	3,1	3,1
Bell	3	3	3,0	2,8	2,8
Noveski	3	3	3,5	3,1	3,1
Park	2	2	2,0	2,4	2,4
Geis	3	3	2,0	2,6	2,6
Moritz	3	3	3,0	3,0	3,0
→ 84. Saller	-	-	-	-	-
Soto	3	4	3,5	3,4	3,4
65. Diaz	3	4	3,5	3,1	3,1
Mall	3	3	3,0	2,8	2,8
→ 77. Choupo-M	-	-	-	-	-
N. Müller	2	2	2,0	2,0	2,0
Okazaki	1	1	1,0	1,0	1,0
Notenschritt	3	2,8	3,0	2,8	2,8

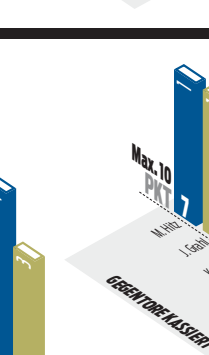
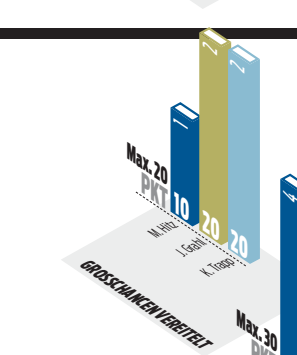
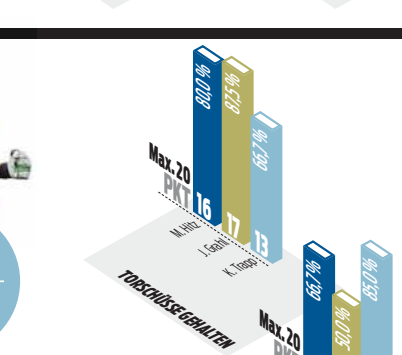
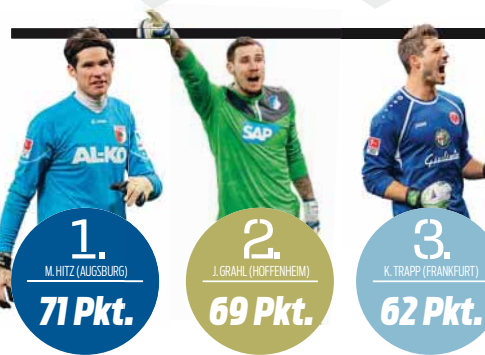
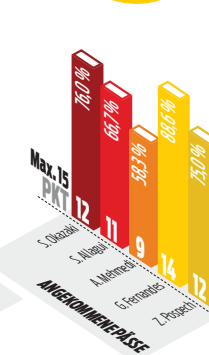
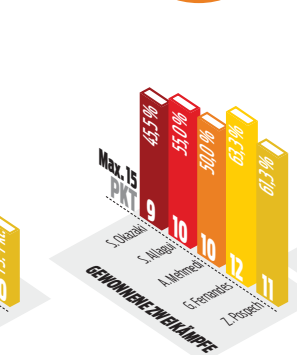
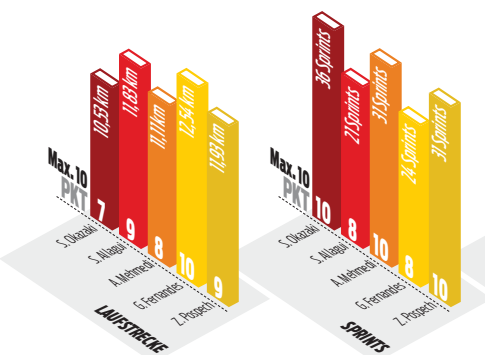
BRUNNSCHWEIG	1	SPBIB	Bild/Basis	Alte	Erste
(1)	1				
Spieler					
Davari	3	3	3,0	2,8	2,8
Kessel	3	3	3,0	3,0	3,0
→ 90. Washash	-	-	-	-	-
Bickel	3	3	2,5	2,7	2,7
Dogan	3	3	3,0	3,0	3,0
Pethel	3	4	4,5	3,8	3,8
Therakou	3	3	3,5	3,0	3,0
Elaebellou	3	4	4,0	3,3	3,3
Pflüger	3	3	3,0	3,2	3,2
→ 77. Wranke	-	-	-	-	-
Oehrl	2	3	2,0	2,4	2,4
Boland	3	3	2,5	2,9	2,9
Ademi	4	4	4,0	3,6	3,6
→ 69. Kumbela	-	-	-	-	-
Notenschritt	3	3,3	3,2	3,1	3,1
Schiedsrichter					
Grahl	2	2	2,0	2,0	2,0
Beck	3	4	4,0	3,7	3,7
Süle	4	4	4,0	3,8	3,8
Vestergaard	4	4	3,5	3,5	3,5
Tollan	4	4	3,5	3,5	3,5
→ 22. Salnikov	-	-	-	-	-
Radu	4	4	4,5	4,1	4,1
→ 78. Modeste	-	-	-	-	-
Polanski	3	4	4,0	3,7	3,7
Vollard	4	4	4,5	3,7	3,7
Firmino	3	5	5,0	4,2	4,2
Johnson	3	4	3,5	3,4	3,4
Schöpf	4	5	4,5	4,5	4,5
→ 60. Herdinger	-	-	-	-	-
Notenschritt	4	4,1	3,8	3,8	3,8

NÜRNBERG	0	SPBIB	Bild/Basis	Alte	Erste
(0)	0				
Spieler					
Schäfer	3	3	3,0	2,8	2,8
Chandler	3	3	2,5	2,7	2,7
Nilson	3	3	3,5	3,1	3,1
Pinola	3	2	3,5	3,0	3,0
Plattenhardt	3	3	3,0	3,0	3,0
Frantz	3	2	2,0	2,5	2,5
Drmic	4	4	4,5	4,0	4,0
→ 85. Mak	-	-	-	-	-
Hosebe	3	3	3,0	3,0	3,0
Kiyotake	3	4	3,5	3,4	3,4
Houisek	3	4	4,5	3,4	3,4
Ginczek	3	4	4,5	3,8	3,8
→ 86. Pekhart	-	-	-	-	-
Notenschritt 3 3,1 3,4 3,1					
Schiedsrichter					
Fahmann	3	2	2,0	2,5	2,5
Uchida	3	5	4,5	3,9	3,9
Matip	3	4	4,0	3,5	3,5
Sanlana	3	5	3,5	3,5	3,5
Kolesnik	3	4	4,0	3,5	3,5
Jones	3	4	4,0	3,5	3,5
Neustädter	3	4	4,0	3,5	3,5
Farfán	3	5	4,0	3,9	3,9
Meyer	3	4	3,5	3,5	3,5
→ 90. Papadopo	-	-	-	-	-
Fuchs	3	5	5,0	4,2	4,2
→ 31. Goretzka	-	-	-	-	-
Szalai	4	6	6,0	5,0	5,0
→ 70. Obasi	-	-	-	-	-
Notenschritt 3 4,5 4,1 3,8					

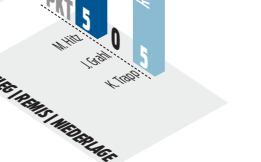
M'GLADBACH		2		SPBIB		Bild/Basis		Alte		Erste	
(0)		2									
Spieler											
ter Stegen		3		3		3,0		3,2		3,2	
Korb		4		4		3,5		3,4		3,4	
Janschieke		3		2		3,0		2,8		2,8	
Stranzl		3		3		3,0		3,0		3,0	
Wendt		3		3		3,5		3,6		3,6	
Kriemmer		3		3		3,0		3,0		3,0	
Xhaka		3		2		2,0		2,7		2,7	
Herrmann		2		2		2,0		2,7		2,7	
+ 87. Hingola											
Raffael		2		2		1,5		2,0		2,0	
+ 90. de Jong											
Aranjoo		3		2		2,5		2,6		2,6	
Kruze		2		3		3,0		2,7		2,7	
Notenschmitt 3 2,8 2,8 2,9											
Benaglio 4+ 3 2,0 3,3											
Ochs 3 4 4,0 3,5											
Naldo 3 3 2,5 3,0											
Knoche 3 4 3,5 3,4											
Rodríguez 2- 3 4,0 2,9											
Luis Gustavo 2 2 2,5 2,7											
Medjovic 3 3 3,0 3,2											
+ 71. Perisic											
Caligiuri 3 2 2,0 2,5											
+ 87. Koo											
Arnold 3 4 4,0 3,3											
Diego 3+ 3 2,0 2,6											
+ 79. Dost											
Diego 3 4 3,0 3,4											
Notenschmitt 3 3 3,0 3,0											
Wolfsburg											
(2)		2		SPBIB		Bild/Basis		Alte		Erste	
Spieler											
Ter Stegen		3		3		3,0		3,2		3,2	
Korb		4		4		3,5		3,4		3,4	
Janschieke		3		2		3,0		2,8		2,8	
Stranzl		3		3		3,0		3,0		3,0	
Wendt		3		3		3,5		3,6		3,6	
Kriemmer		3		3		3,0		3,0		3,0	
Xhaka		3		2		2,0		2,7		2,7	
Herrmann		2		2		2,0		2,7		2,7	
+ 87. Hingola											
Raffael		2		2		1,5		2,0		2,0	
+ 90. de Jong											
Aranjoo		3		2		2,5		2,6		2,6	
Kruze		2		3		3,0		2,7		2,7	
Notenschmitt 3 2,8 2,8 2,9											
Benaglio 4+ 3 2,0 3,3											
Ochs 3 4 4,0 3,5											
Naldo 3 3 2,5 3,0											
Knoche 3 4 3,5 3,4											
Rodríguez 2- 3 4,0 2,9											
Luis Gustavo 2 2 2,5 2,7											
Medjovic 3 3 3,0 3,2											
+ 71. Perisic											
Caligiuri 3 2 2,0 2,5											
+ 87. Koo											
Arnold 3 4 4,0 3,3											
Diego 3+ 3 2,0 2,6											
+ 79. Dost											
Diego 3 4 3,0 3,4											
Notenschmitt 3 3 3,0 3,0											
Wolfsburg											
(2)		2		SPBIB		Bild/Basis		Alte		Erste	
Spieler											
Ter Stegen		3		3		3,0		3,2		3,2	
Korb		4		4		3,5		3,4		3,4	
Janschieke		3		2		3,0		2,8		2,8	
Stranzl		3		3		3,0		3,0		3,0	
Wendt		3		3		3,5		3,6		3,6	
Kriemmer		3		3		3,0		3,0		3,0	
Xhaka		3		2		2,0		2,7		2,7	
Herrmann		2		2		2,0		2,7		2,7	
+ 87. Hingola											
Raffael		2		2		1,5		2,0		2,0	
+ 90. de Jong											
Aranjoo		3		2		2,5		2,6		2,6	
Kruze		2		3		3,0		2,7		2,7	
Notenschmitt 3 2,8 2,8 2,9											
Benaglio 4+ 3 2,0 3,3											
Ochs 3 4 4,0 3,5											
Naldo 3 3 2,5 3,0											
Knoche 3 4 3,5 3,4											
Rodríguez 2- 3 4,0 2,9											
Luis Gustavo 2 2 2,5 2,7											
Medjovic 3 3 3,0 3,2											
+ 71. Perisic											
Caligiuri 3 2 2,0 2,5											
+ 87. Koo											
Arnold 3 4 4,0 3,3											
Diego 3+ 3 2,0 2,6											
+ 79. Dost											
Diego 3 4 3,0 3,4											
Notenschmitt 3 3 3,0 3,0											
Wolfsburg											
(2)		2		SPBIB		Bild/Basis		Alte		Erste	
Spieler											
Ter Stegen		3		3		3,0		3,2		3,2	
Korb		4		4		3,5		3,4		3,4	
Janschieke		3		2		3,0		2,8		2,8	
Stranzl		3		3		3,0		3,0		3,0	
Wendt		3		3		3,5		3,6		3,6	
Kriemmer		3		3		3,0		3,0		3,0	
Xhaka		3		2		2,0		2,7		2,7	
Herrmann		2		2		2,0		2,7		2,7	
+ 87. Hingola											
Raffael		2		2		1,5		2,0		2,0	
+ 90. de Jong											
Aranjoo		3		2		2,5		2,6		2,6	
Kruze		2		3		3,0		2,7		2,7	
Notenschmitt 3 2,8 2,8 2,9											
Benaglio 4+ 3 2,0 3,3											
Ochs 3 4 4,0 3,5											
Naldo 3 3 2,5 3,0											
Knoche 3 4 3,5 3,4											
Rodríguez 2- 3 4,0 2,9											
Luis Gustavo 2 2 2,5 2,7											
Medjovic 3 3 3,0 3,2											
+ 71. Perisic											
Caligiuri 3 2 2,0 2,5											
+ 87. Koo											
Arnold 3 4 4,0 3,3											
Diego 3+ 3 2,0 2,6											
+ 79. Dost											
Diego 3 4 3,0 3,4											
Notenschmitt 3 3 3,0 3,0											
Wolfsburg											
(2)		2		SPBIB		Bild/Basis		Alte		Erste	
Spieler											
Ter Stegen		3		3		3,0		3,2		3,2	
Korb		4		4		3,5		3,4		3,4	
Janschieke		3		2		3,0		2,8		2,8	
Stranzl		3		3		3,0		3,0		3,0	
Wendt		3		3		3,5		3,6		3,6	
Kriemmer		3		3		3,0		3,0		3,0	
Xhaka		3		2		2,0		2,7		2,7	
Herrmann		2		2		2,0		2,7		2,7	
+ 87. Hingola											
Raffael		2		2		1,5		2,0		2,0	
+ 90. de Jong											
Aranjoo		3		2		2,5		2,6		2,6	
Kruze		2		3		3,0		2,7		2,7	
Notenschmitt 3 2,8 2,8 2,9											
Benaglio 4+ 3 2,0 3,3											
Ochs 3 4 4,0 3,5											
Naldo 3 3 2,5 3,0											
Knoche 3 4 3,5 3,4											
Rodríguez 2- 3 4,0 2,9											
Luis Gustavo 2 2 2,5 2,7											
Medjovic 3 3 3,0 3,2											
+ 71. Perisic											
Caligiuri 3 2 2,0 2,5											
+ 87. Koo											
Arnold 3 4 4,0 3,3											
Diego 3+ 3 2,0 2,6											
+ 79. Dost											
Diego 3 4 3,0 3,4											
Notenschmitt 3 3 3,0 3,0											
Wolfsburg											
(2)		2		SPBIB		Bild/Basis		Alte		Erste	
Spieler											
Ter Stegen		3		3		3,0		3,2		3,2	
Korb		4		4		3,5		3,4		3,4	
Janschieke		3		2		3,0		2,8		2,8	
Stranzl		3		3		3,0		3,0		3,0	
Wendt		3		3		3,5		3,6		3,6	
Kriemmer		3		3		3,0		3,0		3,0	
Xhaka		3		2		2,0		2,7		2,7	
Herrmann		2		2		2,0		2,7		2,7	
+ 87. Hingola											
Raffael		2		2		1,5		2,0		2,0	
+ 90. de Jong											
Aranjoo		3		2		2,5		2,6		2,6	
Kruze		2		3		3,0		2,7		2,7	
Notenschmitt 3 2,8 2,8 2,9											
Benaglio 4+ 3 2,0 3,3											
Ochs 3 4 4,0 3,5											
Naldo 3 3 2,5 3,0											
Knoche 3 4 3,5 3,4											
Rodríguez 2- 3 4,0 2,9											
Luis Gustavo 2 2 2,5 2,7											
Medjovic 3 3 3,0 3,2											
+ 71. Perisic											
Caligiuri 3 2 2,0 2,5											
+ 87. Koo											
Arnold 3 4 4,0 3,3											
Diego 3+ 3 2,0 2,6											
+ 79. Dost											
Diego 3 4 3,0 3,4											
Notenschmitt 3 3 3,0 3,0											
Wolfsburg											
(2)		2		SPBIB		Bild/Basis		Alte		Erste	
Spieler											
Ter Stegen		3		3		3,0		3,2		3,2	
Korb		4		4		3,5		3,4		3,4	
Janschieke		3		2		3,0		2,8		2,8	
Stranzl		3		3		3,0		3,0		3,0	
Wendt		3		3		3,5		3,6		3,6	
Kriemmer		3		3		3,0		3,0		3,0	
Xhaka		3		2		2,0		2,7		2,7	
Herrmann		2		2		2,0		2,7		2,7	
+ 87. Hingola											
Raffael		2		2		1,5		2,0		2,0	
+ 90. de Jong											
Aranjoo		3		2		2,5		2,6		2,6	
Kruze		2		3		3,0		2,7		2,7	
Notenschmitt 3 2,8 2,8 2,9											
Benaglio 4+ 3 2,0 3,3											
Ochs 3 4 4,0 3,5											
Naldo 3 3 2,5 3,0											
Knoche 3 4 3,5 3,4											
Rodríguez 2- 3 4,0 2,9											
Luis Gustavo 2 2 2,5 2,7											
Medjovic 3 3 3,0 3,2											
+ 71. Perisic											
Caligiuri 3 2 2,0 2,5											
+ 87. Koo											
Arnold 3 4 4,0 3,3											
Diego 3+ 3 2,0 2,6											
+ 79. Dost											
Diego 3 4 3,0 3,4											
Notenschmitt 3 3 3,0 3,0											
Wolfsburg											
(2)		2		SPBIB		Bild/Basis		Alte		Erste	
Spieler											
Ter Stegen		3		3		3,0		3,2		3,2	
Korb		4		4		3,5		3,4		3,4	
Janschieke		3		2		3,0		2,8		2,8	
Stranzl		3		3		3,0		3,0		3,0	
Wendt		3		3		3,5		3,6		3,6	
Kriemmer		3		3		3,0		3,0		3,0	
Xhaka		3		2		2,0		2,7		2,7	
Herrmann		2		2		2,0		2,7		2,7	
+ 87. Hingola											
Raffael		2		2		1,5		2,0		2,0	
+ 90. de Jong											
Aranjoo		3		2		2,5		2,6		2,6	
Kruze		2		3		3,0		2,7		2,7	
Notenschmitt 3 2,8 2,8 2,9											
Benaglio 4+ 3 2,0 3,3											
Ochs 3 4 4,0 3,5											
Naldo 3 3 2,5 3,0											
Knoche 3 4 3,5 3,4											
Rodríguez 2- 3 4,0 2,9											
Luis Gustavo 2 2 2,5 2,7											
Medjovic 3 3 3,0 3,2											
+ 71. Perisic											
Caligiuri 3 2 2,0 2,5											
+ 87. Koo											
Arnold 3 4 4,0 3,3											
Diego 3+ 3 2,0 2,6											
+ 79. Dost											
Diego 3 4 3,0 3,4											
Notenschmitt 3 3 3,0 3,0											
Wolfsburg											
(2)		2		SPBIB		Bild/Basis		Alte		Erste	
Spieler											
Ter Stegen		3		3		3,0		3,2		3,2	
Korb		4		4		3,5		3,4		3,4	
Janschieke		3		2		3,0		2,8		2,8	
Stranzl		3		3		3,0		3,0		3,0	
Wendt		3		3		3,5		3,6		3,6	
Kriemmer		3		3		3,0		3,0		3,0	
Xhaka		3		2		2,0		2,7		2,7	
Herrmann		2		2		2,0		2,7		2,7	
+ 87. Hingola											
Raffael		2		2		1,5		2,0		2,0	
+ 90. de Jong											
Aranjoo		3		2		2,5		2,6		2,6	
Kruze		2		3		3,0		2,7		2,7	
Notenschmitt 3 2,8 2,8 2,9											
Benaglio 4+ 3 2,0 3,3											
Ochs 3 4 4,0 3,5											
Naldo 3 3 2,5 3,0											
Knoche 3 4 3,5 3,4											
Rodríguez											

Okazaki und Hitz die Überraschungs-Sieger beim Hinrunden-Finale

Nach dessen Wechsel von Stuttgart nach Mainz im Sommer setzte Trainer Thomas Tuchel Shinji Okazaki meist als Flügelstürmer ein. Dort fühlte sich der Japaner indes nicht wohl. Erst als der 27-Jährige im Sturmzentrum auflaufen durfte, explodierte er förmlich. Sieben Treffer erzielte er seitdem, zwei zuletzt beim 3:2-Auswärtssieg in Hamburg. Lohn: Platz eins in der SPOBIX-Rangliste!



Am letzten Spieltag der Hinrunde zeigte Marvin Hitz noch einmal, warum er den im Vorjahr so starken Alexander Manninger im Tor der Augsburger verdrängen konnte. Mit einer tollen Strafraumbereichsherrschaft (vier abgefangene hohe Hereingaben) und einer vereritelten Großchance beim 1:1 in Frankfurt sicherte der 26-Jährige den Punktgewinn. Der krönende Abschluss einer tollen Hinrunde des FCA, der nun mit 24 Punkten auf Platz acht überwintert.



Saison-Top-5

FELDSPIELER

- 91 Pkt.
P. Aubameyang
BVB, 1. Spieltag
- 91 Pkt.
P. Aubameyang
BVB, 5. Spieltag
- 91 Pkt.
F. Ribery
FCB, 15. Spieltag
- 90 Pkt.
M. Kruse
MGB, 2. Spieltag
- 90 Pkt.
M. Kruse
MGB, 6. Spieltag

TORHÜTER

- 92 Pkt.
M. Neuer
FCB, 13. Spieltag
- 87 Pkt.
D. Benaglio
WOB, 4. Spieltag
- 86 Pkt.
S. Ulreich
VFB, 5. Spieltag
- 85 Pkt.
H. Müller
MOS, 1. Spieltag
- 85 Pkt.
B. Leno
LEV, 7. Spieltag

Wie werden die Zahlen errechnet?

Für jeden Wert gibt es Punkte. Läuft ein Spieler zum Beispiel mehr als 12 Kilometer, gibt es 10 Punkte. Die komplette Übersicht gibt es auf www.sportbild.de/spobix

		zu Hause										auswärts											
		Spiele					G	U	V	Tore	Diff.	Pkt.	G	U	V	Tore	Pkt.	G	U	V	Tore	Pkt.	
1.	Bayern (M/P)	16	14	2	0	42:8	+34	44	9	0	0	23:5	27	5	2	0	19:3	17					
2.	Leverkusen	17	12	1	4	32:16	+16	37	7	1	1	23:10	22	5	0	3	9:6	15					
3.	M'gladbach	17	10	3	4	35:19	+16	33	8	1	0	25:7	25	2	2	4	10:12	8					
4.	Dortmund	17	10	2	5	38:20	+18	32	6	0	3	22:10	18	4	2	2	16:10	14					
5.	Wolfsburg	17	9	3	5	28:19	+9	30	6	1	1	17:6	19	3	3	2	4	11:13	11				
6.	Hertha (A)	17	8	4	5	27:20	+7	28	5	1	3	14:8	16	3	3	2	13:12	12					
7.	Schalke	17	8	4	5	32:28	+4	28	5	1	2	18:12	16	3	3	3	14:16	12					
8.	Augsburg	17	7	3	7	21:25	-4	24	5	1	2	15:12	16	2	2	5	6:13	8					
9.	Mainz	17	7	3	7	25:31	-6	24	4	2	3	12:12	14	3	1	4	13:19	10					
10.	Stuttgart	16	5	4	7	29:31	-2	19	2	2	2	13:10	9	1	1	5	16:21	10					
11.	Bremen	17	5	4	8	22:37	-15	19	3	2	3	10:18	11	2	2	5	12:19	8					
12.	Hoffenheim	17	4	6	7	36:38	-2	18	1	5	3	20:22	8	3	1	4	16:16	10					
13.	Hannover	17	5	3	9	23:31	-8	18	5	3	1	17:11	18	0	0	8	6:20	0					
14.	Hamburg	17	4	4	9	33:38	-5	16	2	1	5	13:17	7	2	3	4	20:21	9					
15.	Frankfurt	17	3	6	8	20:29	-9	15	0	4	4	10:34	4	3	2	4	10:15	11					
16.	Freiburg	17	3	5	9	16:31	-15	14	1	3	4	7:15	6	2	2	5	9:16	8					
17.	Nürnberg	17	0	11	6	17:33	-16	11	0	5	3	5:34	5	0	6	3	12:19	6					
18.	Braunschweig (A)	17	3	2	12	10:32	-22	11	2	1	6	5:34	7	1	1	6	5:18	4					
Champions League Qualifikation Champions League Qualifikation Europa League Relegation Abstieg																							

BUNDESLIGA ERGEBNISSE UND TERMINE

	Bayern	Dortmund	Leverkusen	Schalke	Freiburg	Frankfurt	Hamburg	M'gladbach	Hannover	Wolfsburg	Stuttgart	Mainz	Bremen	Augsburg	Hoffenheim	Hertha	Braunschweig
Bayern	04	15	13	12	17	31	31	20	20	10	105	43	264	30	293	32	20
Dortmund	03	01	25	50	52	62	53	10	13	54	61	194	10	251	35	12	21
Leverkusen	11	264	152	31	01	53	42	20	30	31	12	13	105	21	233	124	293
Schalke	04	13	20	20	124	33	264	92	105	12	30	212	31	41	83	283	223
Freiburg	11	93	251	35	11	03	194	293	03	13	12	713	222	82	11	124	
Frankfurt	01	12	35	33	163	22	263	194	11	12	23	54	232	11	12	251	82
Hamburg	35	122	54	261	263	83	02	31	163	194	33	23	02	01	15	82	40
M'gladbach	24	20	12	21	10	41	303	30	31	22	24	35	41	83	222	223	41
Hannover	22	223	83	21	105	20	124	12	33	20	264	41	303	21	14	1	00
Nürnberg	82	11	194	00	03	23	05	54	35	11	263	11	83	01	251	222	22
Wolfsburg	83	21	22	40	264	293	11	105	251	124	31	82	30	223	21	20	02
Stuttgart	291	293	01	194	54	11	223	02	42	11	35	251	11	92	62	222	83
Mainz	223	13	14	01	12	10	105	00	142	264	20	32	124	293	22	93	20
Bremen	07	82	10	54	00	03	13	52	32	33	23	13	23	10	194	35	261
Augsburg	54	00	163	143	21	105	264	22	13	162	12	21	21	21	251	44	24
Hoffenheim	12	22	12	33	33	264	12	21	263	22	13	12	13	12	53	44	24
Hertha	253	105	01	02	282	61	10	10	153	22	162	01	01	31	32	00	54
Braunschweig	194	31	10	23	01	02	152	13	54	11	13	04	253	01	35	10	02

Waagerecht: alle Heimsergebnisse. Senkrecht: alle Auswärtsergebnisse



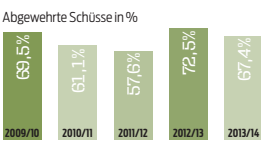
Die Rückrunde der Bundesliga startet am Freitag, dem 24. Januar, mit dem Klassiker Borussia Mönchengladbach gegen Bayern München. Das Hinspiel gewann der FCB 3:1. Im Foto rettet Martin Stranzl (hinten) in höchster Not gegen Bayerns Thomas Müller

Drei Gründe für die neue Torflut in der Bundesliga

3,2 Treffer pro Spiel sind ein hoher Schnitt. Zuletzt fielen vor 26 Jahren mehr Tore! Anteil an dieser Entwicklung haben gefährliche Einwechselspieler, schwache Torhüter sowie Schiedsrichter und ihre häufigen Elfmeter-Pfiffe. Erfreulich zudem: Es wird immer weniger gefault, und die Zuschauerzahlen in den Stadien steigen wieder

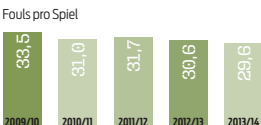
SCHLECHTE TORHÜTER-LEISTUNGEN

Ein wichtiger Grund für die Torflut sind die vielen Torhüter-Patzer. 30 dieser Fehler führten zu Gegentoren. Der Anteil abgewehrter Torschüsse (67,4 %) ist deutlich schlechter als in der Vorsaison (72,5 %).



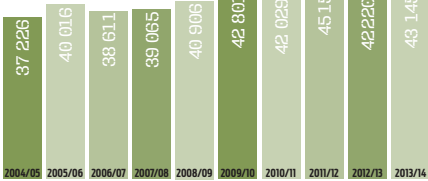
IMMER WENIGER FOULS

Diesen Trend gibt es schon seit Jahren, und er setzt sich erfreulicherweise fort: wenige Fouls. Zur Verdeutlichung: 4494 waren es diese Saison in der Hinrunde, vor zehn Jahren noch 6271.

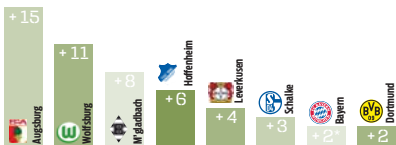


ZUSCHAUER-ENTWICKLUNG

Besucherschnitt pro Spiel (Hinrunden)



Der Zuschauerschnitt ist im Vergleich zur Vorsaison wieder gestiegen. Hauptgrund: Mit Hertha stieg ein Klub auf, der ein riesiges Stadion hat (74.244 Plätze) und aufgrund der erfolgreichen Hinrunde auch einen hohen Besucherschnitt (48.721).



STEIGERUNGEN UND ABSTÜRZE

Punkt-Differenz zur Hinrunde 2012/13
* bei Stuttgart und Bayern Stand nach 16 Spieltagen!



Die Augsburger hielten in der vergangenen Hinrunde ganze neun Punkte und hielten die Klasse nur Dank einer famosen Rückrunde. Diesmal spielte der FCA von Beginn an stark, holte 15 Zähler mehr. Die Aufsteiger Hertha und Braunschweig waren 2012/13 Spitzen-teams der 2. Liga. Umso höher ist zu bewerten, dass die Berliner nur acht Punkte weniger holten. Von den Klubs, die schon in der Vorsaison Erstligisten waren, baute Frankfurt am meisten ab. Die Mannschaft holte 15 Punkte weniger!



FCA-Trainer Weitzel mit Kapitän Verhaegh



Foto: OS: Image (2), Witter (2), Bregant, Getty Images

VIELE TORE

486 Tore fielen bisher. Das sind 42 mehr als im Vorjahr (444). 1987/88 fielen zuletzt mehr Tore in der Hinrunde (489). Sollte die Liga den Schnitt (3,2 Tore pro Spiel) minimal steigern, könnte nach 29 Jahren wieder die 1000-Tore-Marke geknackt werden!



JOKER STECHEN

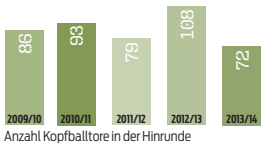


In den vergangenen beiden Hinrunden gab es zusammengekommen nur 70 Treffer durch Einwechselspieler. In dieser Spielzeit sind es allein schon 57 Joker-Tore. Bei den Bayern macht sich gerade in der Offensive der breite Kader mit vielen Top-Spielern bemerkbar. Ihre sieben Joker-Tore waren die meisten. Erstaunlich: Das Top-Team Leverkusen ist noch komplett ohne Treffer eines Eingewechselten. Gleiches gilt für Frankfurt. Eintracht-Stürmer Srdjan Lakic steht dafür stellvertretend. Er wurde insgesamt bereits 38-mal eingewechselt und traf nie. Top-Joker der Saison ist Eric Maxim Choupo-Moting (Foto) mit vier Treffern.



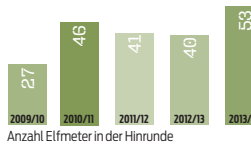
WENIGER KOPFBALLTORE

Die Anzahl der Kopfball-tore ging extrem zurück. Besonders kurios aber ist es bei Bayern. Wo Tiki-Taka draufsteht, also Kurzpass-Spiel, ist eher die Brechtstange drin. Die neun Treffer per Kopf des FCB sind in der Hinrunde top.



ELFMETER-FLUT

Erstmals seit der Jahrtausendwende gab es in einer Hinrunde wieder über 50 Strafstoß! Allein zwölf davon waren Handelfer. In der kompletten Saison 2011/12 waren es nur sieben! Starke 85 Prozent der Elfer wurden zudem verwandelt!



Ribéry wieder bester Spieler der Liga!

Im Triple-Jahr der Bayern war Franck Ribéry mit einer Durchschnittsnote von 2,24 bester Spieler der Bundesliga. Diese Saison setzte der Franzose noch einen drauf: 2,10 ist seine aktuelle Note, wieder Top-Wert der Liga. Obwohl Ribéry nur 13 der 16 Ligaspiele bestritt, ist er mit sechs Toren und neun Vorlagen bester Scorer des Tabellenführers. Der 30-Jährige ist bester Vorbereiter der Saison, sowohl bei Toren (neun Assists) als auch bei Großchancen (ebenso neun).

Von allen Profis ging er am häufigsten ins Dribbling (171-mal) und ist bei Bayern wichtigster Mann in der Offense.

Schüsse ab (41) und bereitete auch die meisten vor (48). Wie wichtig der Linksaussen ist, belegt auch dieser Fakt: In den letzten 43 Bundesliga-Spielen, in denen er zum Einsatz kam, verloren die Bayern nicht. Es gab 38 Siege und fünf Remis. In den Arbeitsprotokollen der Hinrunde sehen Sie exakt, wer in den einzelnen Teams was geleistet hat: Einsätze, Wechsel, Torbeteiligungen, Ballkontakte, Zweikampfmomente, Laufwerte und Noten. Im ersten Teil sind die ersten sechs Klubs der Tabelle dran, in der nächsten Woche folgen die anderen Mannschaften. ●



Foto: Imago

Gesterner Jubel nach seinem Kopfballtor gegen Nürnberg: Bayern-Star Franck Ribéry bot in der Hinrunde fast in jeder Partie Spektakuläres

DIE ABRECHNUNG
Was die Profis wirklich geleistet haben

FC BAYERN MÜNCHEN														
ANG.	N.	PL.1	Spiele	Minuten gespielt	eingewechselt/ausgewechselt	Tore/Vorlagen	Balkontakte pro 90 Minuten	Ballkontakte pro 90 Minuten	Laufleistung pro 90 Minuten (km)	Durchschnittsnote Saison 2012/13				
											Durchschnittsnote 2011/12			
ABWECH.	1	Manuel Neuer	16	1440	0/0	39	62,6	61,9	33,9	4,9	2,89	2,61		
	2	David Alaba	14	1268	10/3	80	62,9	61,9	33,9	1,0	3,00	2,76	2,54	
	3	Jérôme Boateng	13	1093	0/3	10	58,9	54,9	30,3	1,0	2,90	2,85		
	4	Diego Contento	3	270	0/0	0	63,3	60,3	32,3	0,8	2,5	3,30	3,13	
	5	Dante	15	1173	21/0	0	57,7	52,4	32,5	1,6	2,91	3,16		
	6	Jan Kirchhoff	7	610	0/0	0	46,7	46,7	31,9	1,8	3,40	3,40		
	7	Philipp Lahm	14	1198	0/0	0	55,8	52,9	32,9	1,0	2,73	2,70		
	8	Rafinha	15	1033	3/3	0/2	53,7	56,9	33,9	1,0	3,08	3,02		
	9	Daniel van Buyten	7	551	10/0	10	63,7	58,8	32,2	1,0	3,07	3,07		
	10	Mario Götze	11	670	4/5	4/4	79	46,7	36,6	32,5	1,9	2,52	2,83	
MITTELFELD	11	Pierre-Henri Hojbjerg	1	8	0/0	0/0	124	50,0	—	—	—	—	—	
	12	Toni Kroos	16	1127	3/8	13	59,6	56,2	32,5	1,0	3,07	2,76		
	13	Javi Martínez	6	391	2/0	0/0	80	66,6	58,3	32,3	1,0	2,90	3,00	
	14	Thomas Müller	16	1121	3/6	7/6	42,6	60,2	33,9	1,5	2,60	2,79		
	15	Franck Ribéry	13	1008	2/2	6/9	55	50,1	69,3	33,9	1,3	2,24	2,10	
	16	Arjen Robben	12	760	3/3	6/4	69	49,4	48,3	33,7	1,0	2,68	2,48	
	17	Bastian Schweinsteiger	10	832	0/4	1/2	99	45,9	54,9	33,6	1,5	2,74	2,96	
	18	Xherdan Shaqiri	7	285	4/2	2/0	71	51,9	49,0	32,9	1,5	2,22	3,00	
	19	Thiago Alcántara	6	369	2/2	0/2	124	63,2	56,0	33,1	1,2	—	—	—
	20	Marlo Mandzukic	16	1101	4/5	10/0	36	44,3	50,4	32,3	3,9	2,95	2,94	
ANG.		Claudio Pizarro	3	111	2/1	1/0	55	50,0	46,0	30,0	1,5	3,16	3,50	

VAN BUYTEN ZWEIKAMPFSTÄRKSTER BAYER
35 Jahre ist der belgische Innenverteidiger Daniel van Buyten bereits alt, aber noch immer der Top-Profi beim FC Bayern München gegen Mann. Im Sommer läuft sein Vertrag in München aus. Schnellster Bayern-Spieler ist Jérôme Boateng. Sein Top-Speed: 34,3 km/h.

FC BAYERN LEVERKUSEN										
T. BAYER LEVERKUSEN	Spiele	Minuten gespielt	eingewechselt/ausgewechselt	Tore/Vorlagen	Balkontakte pro 90 Minuten	Ballkontakte pro 90 Minuten	Laufleistung pro 90 Minuten (km)	Laufleistung pro 90 Minuten (km)	Ausw. Sprints pro 90 Minuten	Durchschnittsnote Saison 2012/13
ABWECHSEL	PL.2					90-BK	90-LM	90-LM	Ausw. Sprints	Durchschnittsnote Saison 2012/13
										</

SAM MIT LEISTUNGSEXPLSION
Die Noten zeigen, warum Bundestrainer Joachim Löw Flügelstürmer Sidney Sam zum Nationalspieler machte. Von der Durchschnittsnote 3,37 in der Vorsaison verbesserte er sich auf 2,58 und war bester Spieler der Leverkusener. In 13 Einsätzen war Sam an zwölf Toren beteiligt!

FC GLADBACH												
PL.3	Spiele	Minuten gespielt	eingewechselt/ ausgewechselt	Tore/Vorlagen	Balkontakte pro 90 Minuten	Ballkontakte pro 90 Minuten	Laufleistung pro 90 Minuten (km)	Laufleistung pro 90 Minuten (km)	Ausw. Sprints pro 90 Minuten	Durchschnittsnote Saison 2012/13	Tore	
MITTELFELD												
1.	Marc-André ter Stegen	17	1530	0/0	60	73,9	56,8	28,2	5,1	3,06	2,74	
	Ruel Brouwers	5	204	3/1	0/0	70	57,4	43,3	30,2	9,8	3,39	3,30
	Filip Demm	6	491	1/0	0/0	66	52,1	44,0	32,3	10,5	2,4	3,44
	Alvaro Dominguez	8	686	0/1	0/0	63	53,3	43,5	33,9	10,0	3,4	3,63
	Tony Jantschke	17	1530	0/2	7/6	56	56,5	50,3	31,7	10,3	3,16	3,13
	Julian Korb	8	720	0/0	0/0	70	52,5	57,8	33,3	10,5	2,4	—
	Martin Stranzl	16	1440	0/0	1/0	78	63,7	48,3	33,4	9,7	3,18	3,16
	Oscar Wendt	13	1081	1/0	3/1	75	50,1	59,3	32,8	10,2	2,5	3,48
	Juan Arango	17	1427	0/4	5/5	61	48,8	49,9	32,3	10,3	3,16	3,16
	Patrick Herrmann	17	1389	0/16	3/6	45	44,6	55,9	34,1	11,7	2,6	3,35
	Christoph Kramer	17	1404	1/3	1/1	81	48,9	52,1	32,9	12,7	1,8	—
	Thorben Marx	1	13	0/0	0/0	62	0	—	—	—	—	—
	Håvard Nordvliet	8	725	6/1	0/2	69	44,4	62,5	32,0	11,5	3,40	3,20
	Lukas Rupp	2	11	2/0	0/0	18	75,0	—	—	—	—	—
	Grant Khaka	16	126	0/4	0/1	92	34	50,8	32,3	11,7	3,4	2,99
	Amin Younes	7	59	7/0	0/1	77	62,5	—	—	—	—	—
	Branimir Hrgota	15	131	15/0	2/0	51	54,3	—	—	—	—	—
	Max Kruse	17	1529	0/1	8/9	63	50,0	61,3	32,2	10,8	2,6	2,64
	Raffael	17	1502	0/9	9/4	59	42,3	52,2	33,5	11,4	1,8	3,54
	Luuk de Jong	14	114	0/0	0/0	66	58,6	—	—	—	—	—
ANGRIF												

SUPER-STURM DUO SORGT FÜR AUFSCHWUNG
Gladbach hat mit Max Kruse und Raffael als hängende Spitze zurzeit das beste Sturmduo der Liga. Gemeinsam sammelten sie 30 Scorer-Punkte! Abwehr-Allrounder Tony Jantschke gehört zu den sieben Feldspielern der Liga, die in der Hinrunde keine Minute verpassten.

VFL WOLFSBURG												
MANN	PL.5	Spiele	Minuten gespielt	eingewechselt/ausgewechselt	Tore/Vorlagen	Balkontakte pro 90 Minuten	Ballkontakte pro 90 Minuten	Laufleistung pro 90 Minuten (km)	Ausw. Sprints pro 90 Minuten	Durchschnittsnote Saison 2012/13		
											Laufleistung pro 90 Minuten (km)	
Diego Benaglio	17	1530	0/0	0/0	44	71,6	52,8	27,6	5,6	3,10	2,95	
Tim Klose	6	56	5/0	0/0	65	50,0	50,3	37,7	10,2	3,33	3,35	
Robin Knoche	17	1464	1/2	0/0	65	62,7	50,3	33,3	10,8	3,17	3,10	
Naldo	17	1530	0/2	1/2	60	64,4	49,2	34,4	8,9	3,45	3,12	
Patrick Ochs	17	1530	0/0	0/3	67	62,4	59,7	34,1	10,2	2,6	3,19	2,79
Ricardo Rodriguez	17	1530	0/0	3/3	77	62,8	56,1	33,2	10,4	2,2	3,59	2,91
Christian Träsch	8	720	0/0	0/0	63	53,3	49,0	37,7	10,7	2,6	3,18	3,18
Maximilian Arnold	11	802	1/7	5/1	35	43,2	56,0	31,2	11,5	3,2	3,27	2,97
Daniel Caligiuri	10	567	5/2	0/2	53	49,8	54,0	32,4	10,8	3,2	3,28	3,08
Willi Veysel	14	1184	0/2	3/4	67	52,6	53,5	30,6	10,8	2,0	3,12	3,11
Lutz Gustavo	14	1198	0/2	1/3	63	54,4	54,9	32,6	11,6	1,9	2,86	3,12
Makoto Hasebe	1	6	1/0	0/0	60	0	—	—	—	—	—	—
Ja-Heed Koh	10	589	2/6	0/0	49	40,6	38,1	34,4	10,8	3,1	3,59	3,85
Stefan Medvedev	11	787	2/2	0/0	44	33,9	51,3	36,6	11,7	3,8	3,26	3,26
Jan Persik	16	1390	7/5	2/3	53	48,5	52,2	34,1	11,0	3,6	3,30	3,40
Jan Polak	10	499	5/2	0/0	52	50,0	43,3	32,2	11,2	3,6	3,27	3,66
Marcel Schäfer	13	436	8/4	1/2	42	42,7	46,6	32,6	11,8	3,0	3,54	3,44
Veitinha	6	515	0/2	1/0	54	46,1	47,0	33,9	10,2	3,62	3,17	—
Bas Dost	15	59	5/0	1/0	50	44,1	—	—	—	—	—	—
Stefan Kutschke	6	54	0/0	1/0	38	47	—	—	—	—	—	—
Amel Ait-Nefzi	17	1585	0/15	7/1	39	39,6	53,5	33,3	11,4	3,6	3,53	3,27
Giovanni Sio	1	10	1/0	0/0	36	0	—	—	—	—	—	—

RODRÍGUEZ HAT AM HÄUFIGSTEN DEN BALL
Es ist keine Seltenheit, dass ein Außenverteidiger die meisten Ballkontakte eines Teams hat. Beim VfL ist es Ricardo Rodríguez. Der Schweizer verpasste keine Spielminute, wie Naldo und Torwart Benaglio.

BVB 09 DORTMUND													
PL.4													
	Spiele	Minuten gespielt	eingewechselt/ausgewechselt	Tore/Vorlagen	Balkontakte pro 90 Minuten	Ballkontakte pro 90 Minuten	Laufleistung pro 90 Minuten (km)	Laufleistung pro 90 Minuten (km)	Ausw. Sprints pro 90 Minuten	Durchschnittsnote Saison 2012/13			
O-SPARK													
Länderspiele pro 90 Minuten (km)													
Anzahl Sprints pro 90 Minuten													
Durchschnittsnote Saison 2012/13													
Hautfarbe 2012/13													
MISCHT	T. Mitchell Langerak	2	180	0/0	0	38	71,4	50,5	30,0	5,6	1	2,35	2,95
	Roman Weidenfeller	15	1500	0/0	33	15,1	42,1	31,7	4,8	3,1	0	2,86	2,98
	Erik Durm	18	1607	4/0	0/3	73	54,2	56,0	31,4	15,5	28	3,18	3,03
	Marcel Friedrich	4	360	0/0	0/2	52	60,8	40,0	32,8	11,3	3,59	3,38	3,65
	Koray Günter	1	1	1/0	0/0	220	100,0	—	—	—	10	—	—
	Mats Hummels	10	845	0/1	0/1	78	69,5	50,0	31,5	9,7	1	3,18	3,00
	Oliver Kirch	1	45	0/0	0/0	50,0	46,0	26,4	23,4	2,4	3,40	3,20	—
	Lukasz Piszczek	5	244	3/0	1/0	83	47,9	52,0	29,8	11,3	1	2,86	3,27
	Marion Sar	2	135	0/1	0/0	75	5,6	39,5	32,6	10,5	—	—	—
	Marcel Schmelzer	9	690	0/4	1/2	63	52,8	52,8	34,3	16,6	29	3,10	3,04
MISCHT	Sokratis	11	838	3/0	10	60,0	49,9	34,8	9,5	1	3,36	2,99	—
	Neven Subotic	10	880	1/0	7	60,0	49,5	30,0	9,4	3	3,14	3,12	3,20
	Kevin Großkreutz	16	1083	9/2	17	60,0	49,5	30,0	9,4	3	3,14	3,12	3,20
	Swen Bender	15	1090	1/6	0	56	48,9	48,7	32,1	12	1	3,08	3,17
	Jakub Blaszkowski	15	777	5/9	2/3	58	44,5	46,2	34,1	12	0	2,99	3,41
	Kevin Großkreutz	16	1440	0/1	1	79	50,0	51,3	33,8	11	26	3,28	2,87
	Ilkay Gündogan	1	57	0/1	0/0	69	72,7	44,0	27,5	17	13	3,00	3,40
	Jonas Hermann	14	266	14/0	3/1	66	40,8	41,5	34,1	25,5	34	2,35	2,59
	Sebastian Kehl	5	306	2/1	0/1	69	42,7	46,3	31,3	15,5	15	3,33	3,18
	Mittelschiller	15	115	28	3/6	58	44,5	46,2	34,1	12	0	—	2,93
ANGREIF	Maro Reus	17	1224	19/5	85	62	414	569	39,7	127	29	2,75	2,53
	Phil Schuster	12	722	12/2	14	62	41,4	56,9	32,5	5	2	2,95	3,18
	Marvin Ducksch	3	120	0/0	3	33	33,3	24,0	22,4	10	0	—	3,60
	Robert Lewandowski	17	1463	19/1	11/6	45	40,5	56,2	36,2	10,2	17	2,76	2,59
	Jurgen Schieber	4	3	4	0/0	81	57	—	30,0	20	26	3,18	—

2. LIGA/3. LIGA

2. LIGA TABELLE 2013/2014

								zu Hause				auswärts							
		Spiele		G	U	V	Tore	Diff.	Pkt.	G	U	V	Tore	Pkt.	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	Köln	19	11	6	2	32:10	+22	39	5	3	1	16:4	18	6	3	1	16:6	21	37
2.	Gr. Fürth (Ab)	19	11	2	6	35:22	+13	35	6	1	3	15:8	19	5	1	3	20:14	16	33
3.	K'lauren	19	9	4	6	32:20	+12	31	5	2	2	19:9	17	4	2	4	13:11	14	24
4.	Karlsruhe (A)	18	8	7	4	26:17	+9	31	4	4	2	16:10	16	4	3	2	10:7	15	27
5.	Union	19	9	4	6	31:26	+5	31	5	1	3	17:4	16	4	3	3	14:12	15	27
6.	St. Pauli	19	9	4	6	32:23	+3	31	4	2	4	10:11	14	5	2	2	16:12	17	27
7.	Paderborn	19	8	5	6	32:32	0	29	4	3	2	10:9	15	4	2	4	22:23	14	24
8.	1860 München	19	8	4	7	18:21	-3	28	5	1	3	10:10	16	3	3	4	8:11	12	21
9.	Sandhausen	19	7	6	6	17:19	-2	27	5	4	1	12:8	19	2	2	5	9	8	18
10.	Düsseldorf (Ab)	19	7	4	8	21:27	-6	25	4	2	4	10:15	14	3	2	4	5:4	11	14
11.	Bochum	19	6	5	8	18:20	-2	23	2	3	4	10:14	9	4	2	4	8:6	14	14
12.	Aalen	19	6	5	8	18:21	-3	23	3	2	4	10:8	11	3	3	4	8:13	12	13
13.	FSV Frankfurt	19	5	6	8	27:29	-2	21	3	4	3	13:13	13	2	2	5	4:16	8	13
14.	Ingolstadt	19	6	3	10	18:26	-8	21	2	0	7	9:15	6	4	3	9	9:11	15	15
15.	Bielefeld (A)	19	6	3	10	27:36	-9	21	3	3	4	15:16	12	3	0	6	12:20	9	15
16.	Aue	19	6	3	10	21:30	-9	21	5	1	4	13:13	16	1	2	6	8:17	5	15
17.	Dresden	19	4	9	6	20:29	-9	21	3	5	2	12:13	14	1	4	4	8:6	7	15
18.	Cottbus	19	3	4	12	21:32	-11	13	3	1	5	16:17	10	0	3	7	5:5	3	13

2. LIGA ERGEBNISSE UND TERMINE

	Düsseldorf	Gr. Fürth	K'lauren	FSV Frankfurt	Nie	1860 München	Union	Cottbus	St. Pauli	Paderborn	Ingolstadt	Bochum	Aalen	Dresden	Karlsruhe	Bielefeld
Düsseldorf	23	11	0	0	23	12	14	10	14	16	10	10	10	10	10	02.28.2
Gr. Fürth	25	21	23	0	24	10	10	24	30	02	14	04	15	12	20	16
K'lauren	01	82	20	23	30	30	22	23	40	03	30	30	4	15	23	26.3
FSV Frankfurt	22	11	04	15	22	11	27	09	13	30	4	11	52	14	01	12
Köln	11	20	00	20	00	40	7	23	45	92	41	20	41	20	26	6.4
1860 München	02	10	23	21	30	3	21	00	73	02	22	10	45	31	19	02.4
Union	21	24	24	21	14	15	11	33	13	23	73	83	10	12	82	30
Cottbus	19	45	26	14	24	26	0	51	204	40	12	01	702	64	10	42
Aalen	10	02	40	01	00	45	162	03	24	204	143	72	23	00	23	30
St. Pauli	11	28	34	21	03	10	33	30	704	12	23	516	12	23	02	01
Paderborn	64	204	41	62	11	00	10	115	253	11	182	11	143	270	10	162
Ingolstadt	12	64	12	13	74	104	03	115	20	12	134	25	10	12	02	32
Bochum	22	03	10	00	12	10	12	04	134	12	22	42	00	1	23	15
Aue	30	26	12	26	13	13	64	21	01	02	45	00	21	204	10	30
Dresden	93	713	32	03	13	64	21	01	02	12	22	11	10	01	1	163
Sandhausen	204	13	20	16	13	23	25	22	00	64	32	45	10	10	0	0
Karlsruhe	45	23	33	12	21	20	20	10	03	93	92	03	30	22	22	31
Bielefeld	42	41	03	45	01	01	11	23	303	92	33	212	02	83	11	14

Waagrecht: alle Heimsergebnisse. Senkrecht: alle Auswärtsergebnisse.

2. LIGA 19. SPIELTAG

ST. PAULI

(0) 0

Teams
ST. PAULI: Tschauer – Nehrig (4. Nehrig), Thorand, Mohr, Schachtel – Halbermann – Halbermann – Bartels, Meier (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
Dr. F. Byn (München)
Tore
01 Netze (63), 02 Netze (64)
Zuschauer
29.065 (ausverkauft)
Oddset
Quote: 3,75

DRESDEN

(0) 0

Teams
DRESDEN: Kirten – Schulz, Bregense, Schar, Schupp – Lott – Kempe – Koch (44. Füll), Quil – Kouda – Pote (70. Dieck)
BOCHUM
Lühne – Eyffels – Maltitz (44. Butcher), Acquistapace, Hofmann (77. Liewing) – Latza – (66. Gysels) – Jungwirth – Blum – Bastians – Tasaka – Aydin
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95

SANDHAUSEN

(1) 1

Teams
SANDHAUSEN: Bismann – Schömann, Olajideh, Koster, Achenberg, Koster, Achenberg – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95

UNION

(3) 4

Teams
UNION: Haas – Pfertzel, Kerschmann, Purner, Kerschmann, Purner, Kerschmann, Purner – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95

BIELEFELD

(1) 2

Teams
BIELEFELD: Platens – Kouda, Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum) – Kerschmann, Purner, Kerschmann, Purner – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95

1860 MÜNCHEN

(1) 2

Teams
1860 MÜNCHEN: Kraly – Vitz, Halbermann, Bismann, Olajideh, Koster, Achenberg, Koster, Achenberg – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95

KÖLN

(2) 3

Teams
KÖLN: Hens – Bismann, Olajideh, Koster, Achenberg, Koster, Achenberg – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95

FSV FRANKFURT

(1) 2

Teams
FSV FRANKFURT: Mand – Huber, Konrad – Umm, Esch, Esch, Esch, Esch – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95

DÜSSELDORF

(0) 2

Teams
DÜSSELDORF: Gierke – Levels – Latka, Malas, Bismann, Olajideh, Koster, Achenberg, Koster, Achenberg – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95



ZUSCHAUER-TABELLE

Verein	Heim-Spiele	Zuschauer 19. Spieltag	Schnitt	Verein	Heim-Spiele	Zuschauer 19. Spieltag	Schnitt	Verein	Heim-Spiele	Zuschauer 19. Spieltag	Schnitt
1 Köln	9	45 511	5 057	1860 München	9	18 589	2 065	19 Paderborn	9	8 578	947
2 Düsseldorf	10	52 500*	5 250	3 Bochum	9	17 917	1 991	20 Aue	10	10	8 295
3 K'lauren	9	30 969	3 441	4 Bielefeld	10	17 311	1 731	21 Aalen	9	10 354	7 676
4 St. Pauli	10	29 063*	2 906	5 Karlsruhe	10	15 376	1 538	22 Ingolstadt	9	10 354	6 268
5 Dresden	10	27 872	2 787	6 Gr. Fürth	10	10 170	1 017	23 FSV Frankfurt	10	5 814	5 340
6 Union	9	20 314	2 257	7 Cottbus	9	11 493	1 277	24 Sandhausen	10	3 310	3 219



Gesamt

Zuschauer 19. Spieltag

169 795

Zuschauer 19. Spieltag

18 664

Schnitt

17 640

PADERBORN

(0) 1

Teams
PADERBORN: Kraly – Vitz, Halbermann, Bismann, Olajideh, Koster, Achenberg, Koster, Achenberg – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
B. Dierker (Rostock)
Tore
01 Netze (63), 02 Netze (64)
Zuschauer
29.065 (ausverkauft)
Oddset
Quote: 3,75

GR. FÜRTH

(0) 1

Teams
GR. FÜRTH: Hens – Bismann, Olajideh, Koster, Achenberg, Koster, Achenberg – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
B. Dierker (Rostock)
Tore
01 Netze (63), 02 Netze (64)
Zuschauer
29.065 (ausverkauft)
Oddset
Quote: 3,75

1860 MÜNCHEN

(0) 1

Teams
1860 MÜNCHEN: Kraly – Vitz, Halbermann, Bismann, Olajideh, Koster, Achenberg, Koster, Achenberg – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
B. Dierker (Rostock)
Tore
01 Netze (63), 02 Netze (64)
Zuschauer
29.065 (ausverkauft)
Oddset
Quote: 3,75

ST. PAULI

(1) 2

Teams
ST. PAULI: Tschauer – Nehrig (4. Nehrig), Thorand, Mohr, Schachtel – Halbermann – Halbermann – Bartels, Meier (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95

KAISERSLAUTERN

(1) 2

Teams
KAISERSLAUTERN: Kraly – Vitz, Halbermann, Bismann, Olajideh, Koster, Achenberg, Koster, Achenberg – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95

INGOLSTADT

(1) 1

Teams
INGOLSTADT: Kraly – Vitz, Halbermann, Bismann, Olajideh, Koster, Achenberg, Koster, Achenberg – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95

2. LIGA DIE TORJÄGERLISTE

1. S. Zoller (K'lauren) Tore: 8
2. M. Saglik (Paderborn) Tore: 9
3. C. Benschop (Düsseldorf) Tore: 8

2. LIGA NÄCHSTE SPIELE (7. - 10. 2. 2014)

20. Spieltag: Gr. Fürth - St. Pauli, 1860 München - Aue, Ingolstadt - Aalen, Paderborn - Sandhausen, Karlsruhe - Bielefeld, Cottbus - Union, Köln - Düsseldorf, Bochum - Aue, Aalen - FSV Frankfurt, Ingolstadt - Bielefeld, Aue - St. Pauli, Köln - Paderborn, 1860 M. - D. Fürth.

3. LIGA 21. SPIELTAG

STUTTGART I

(0) 1

Teams
STUTTGART I: Kraly – Vitz, Halbermann, Bismann, Olajideh, Koster, Achenberg, Koster, Achenberg – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95

DORTMUND II

(0) 2

Teams
DORTMUND II: Kraly – Vitz, Halbermann, Bismann, Olajideh, Koster, Achenberg, Koster, Achenberg – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95

HAUSA ROSTOCK

(1) 0

Teams
HAUSA ROSTOCK: Kraly – Vitz, Halbermann, Bismann, Olajideh, Koster, Achenberg, Koster, Achenberg – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95

RW ERFURT

(1) 0

Teams
RW ERFURT: Kraly – Vitz, Halbermann, Bismann, Olajideh, Koster, Achenberg, Koster, Achenberg – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95

VIL Osnabrück

(1) 0

Teams
VIL Osnabrück: Kraly – Vitz, Halbermann, Bismann, Olajideh, Koster, Achenberg, Koster, Achenberg – (44. Pansen), Köhler – Ullm (85. Schütz), Knoll – Matyschke, Zisch (90. Jüngling) – Nemes – (66. Verheij) – Karslmeier: Orishchansk – Kringmann, Gaden – Mauerberger: Kempe – Peitz – Schwenfeger – Hens, Hennings (10. Hansen) – Albar (90. Guido) – Mirasoli (90. Vitzthum)
Schiedsrichter
C. Dingert (Leibnizschule)
Tore
10 Elm (31, FE)
Zuschauer
330
Oddset
Quote: 1,95

W. Wiesbaden

(1) 0

Teams
W

Ski Langlauf

01.2014 **SPORT BILD** 100% STATISTIK 19

Donnerstag

2. Januar

- 10.30 **Eurosport Skispringen**
Vierschanzen-Tournee: 2. Springen
- 13.30 **Eurosport Tennis (live)**
ATP-Tour in Doha (Qatar): Viertelfinale
- 15.40 **Sport1 Fußball (live)**
Testsp.: Paris St. Germain – Real Madrid
- 20.00 **Sport1 Fußball**
Bundesliga: Rückblick, Vorrunde 2013
- 22.00 **Eurosport Kraftsport**
Strongman Champ. League: Finale, Wh.
- 02.30 **Sport1 US Am. Football (live)**
College Sugar Bowl: Alabama – Oklahoma

Freitag

3. Januar

- 10.15 **Eurosport Langlauf (live)**
Tour de Ski, 4. Etappe: 15 km fr. Stil (F).
12.00: 35 km freier Stil (Herren)
- 10.35 **ARD Sportschau (live)**
U. a. Langlauf, Skeleton, 13.50: Skispringen: Vierschanzen-Tournee, Quali 3. Springen, 15.05/17.45: Biathlon, Bob
- 13.00 **Eurosport 2 Skispringen (live)**
Weltcup, Frauen: 4. Springen
- 14.00 **Eurosport Skispringen (live)**
Vierschanzen-Tournee: Quali, 3. Springen
- 15.00 **Eurosport Biathlon (live)**
Weltcup, Sprint: 10 km Sprint (Herren).
17.45: 7,5 km Sprint (Frauen)
- 15.00 **Eurosport 2 Tennis (live)**
ATP-Tour in Doha (Qatar): Halbfinale
- 15.25 **Sport1 Volleyball (live)**
WM-Quali, Herren: Deutschland – Kroatien
- 17.30 **Sport1 Fußball (live)**
Hallenturnier in Oldenburg
- 18.40 **Sport1+ Basketball (live)**
Euroleague: Zalgiris Kaunas – FC Bayern
- 01.00 **Sky Golf (live)**
US-Tour in Kapulua (Hawaii): 1. Tag
- 02.30 **Sport1 US Am. Football (live)**
College, Orange Bowl: Ohio St. – Clemson

Samstag

4. Januar

- 08.00 **Eurosport Nord. Kombi (live)**
Weltcup: 7. Wettbewerb, Springen
- 09.10 **ARD Sportschau (live)**
U. a. Nordische Kombination, Langlauf, Bob, 12.20: Biathlon, Verfolgung (H), 16.50 (F), 13.50: Skispringen: Vierschanzen-Tournee: 3. Springen, Rodeln

- 10.00 **Eurosport 2 Nord. Kombi (live)**
Weltcup: 7. Wettbewerb, 10 km Lauf
- 11.00 **Eurosport Langlauf (live)**
Tour de Ski, 5. Etappe: 10 km kla. (H), 16.00: 5 km klassisch (F)
- 12.00 **Sport1 Fußball (live)**
Hallenturnier im Emsland (Lingen)
- 12.15 **Eurosport Biathlon (live)**
Weltcup, Verfolgung: 12,5 km (Herren).
16.45: 10 km (Frauen)
- 12.30 **Eurosport 2 Skispringen (live)**
Weltcup, Frauen: 5. Springen
- 13.40 **Sport1 Fußball (live)**
England, FA-Cup, 3. Runde:
Blackburn Rovers – Manchester City.
15.55: RC Rochdale – Leeds United
- 14.00 **Eurosport Skispringen (live)**
Vierschanzen-Tournee: 3. Springen
- 16.00 **Eurosport 2 Tennis (live)**
ATP-Tour in Doha (Qatar): Finale
- 17.30 **Sport1 Fußball (live)**
Hallenturnier in Mannheim
- 17.45 **Eurosport Rodeln (live)**
Weltcup in Königssee: Doppelsitzer,
1. Lauf, 18.45: 2. Lauf



18.10 Sport1 Fußball (live)

> Im FA-Cup trifft Arsenal um Per Mertesacker auf Tottenham. In der Liga besiegten die Gunners die Spurs mit 1:0

- 20.40 **Sport1+ Fußball (live)**
Frankreich, Pokal: Rennes – Valenciennes
- 22.00 **Sky Golf (live)**
US-Tour in Kapulua (Hawaii): 2. Tag
- 22.30 **Sport1 US Am. Football (live)**
NFL: Wild-Card-Weekend.
Spiele um 22.30 und 2.00 Uhr
- 23.00 **Sport1 Volleyball**
WM-Qualifikation: Deutschland – Estland

Sonntag

5. Januar

- 08.00 **Eurosport Nord. Kombi (live)**
Weltcup, 8. Wettbewerb: Springen
- 08.50 **ARD Sportschau (live)**
U. a. Nord. Kombi, 9.45: Ski alpin: Weltcup, Slalom der Frauen, Bob, Rodeln, 12.35: Biathlon, Massenstart: Herren, 15.40: Frauen, Langlauf.
- 09.00 **Eurosport Skispringen**
Vierschanzen-Tournee: 3. Springen

- 09.45 **Eurosport Ski alpin (live)**
Weltcup, Frauen: Slalom in Bormio
- 10.00 **Sport1 Fußball**
Bundesliga: Rückblick, Vorrunde 2013
- 10.00 **Eurosport 2 Rodeln (live)**
Weltcup in Königssee: 1. Lauf (Herren).
13.15: Weltcup: Teamstaffel in Königssee
- 11.30 **Eurosport Rodeln (live)**
Weltcup in Königssee: 2. Lauf (Herren)
- 12.00 **Sport1 Fußball, Halle (live)**
Junioren-Turnier in Sindelfingen: 1. Tag
- 12.30 **Eurosport Biathlon (live)**
Weltcup, Verfolgung mit Massenstart:
15 km (Herren), 15.45: 12,5 km (Frauen)
- 13.30 **Eurosport Langlauf (live)**
Tour de Ski: 6. Etappe, freier Stil
Verfolgung: Frauen, 14.45: Männer
- 15.10 **Sport1 Fußball (live)**
England, FA-Cup, 3. Runde:
Derby County – FC Chelsea.
- 16.20 **ZDF/Eurosport Skispringen (live)**
Vierschanzen-Tournee: Quali, 4. Springen
- 17.30 **Sport1 Fußball (live)**
Hallenturnier in Frankfurt



17.40 ServusTV Eishockey (live)

> In der DEL trifft die DEG um Bobby Goepfert auf die Kölner Haie. Beim letzten Derby verletzte sich der Keeper schwer

- 18.00 **Eurosport Handball (live)**
4-Länder-Turnier: Deutschland – Island
- 19.00 **Sport1 US Am. Football (live)**
NFL: Wild-Card-Weekend.
Spiele um 19.00 und 22.30 Uhr
- 19.30 **Eurosport Darts (live)**
BDO-Profi-WM in Frimley Green: 1. Runde
- 20.40 **Sport1 Fußball (live)**
Italien: Juventus Turin – AS Rom
- 23.00 **Sport1 Volleyball**
WM-Qualifikation: Deutschland – Türkei
- 23.00 **Eurosport Rallye (live)**
Rallye Dakar in Südamerika: 1. Etappe
- 01.00 **Sky Golf (live)**
US-Tour in Kapulua (Hawaii): 3. Tag

Montag

6. Januar

- 12.00 **Sport1 Fußball (live)**
Hallenturnier in Sindelfingen:
2. Tag des Junioren-Turniers

- 12.25 **Sport1+ Fußball (live)**
Italien: SSC Neapel – Sampdoria Genova



14.25 ZDF Skispringen (live)

> Letztes Springen der Vierschanzen-Tournee: Gregor Schlierenzauer will seinen 3. Gesamtsieg in Folge holen

- 14.25 **ZDF Sport extra (live)**
U. a. Vierschanzen-Tournee: 4. Springen (s. o.), Ski alpin: Slalom, Herren
- 14.30 **Eurosport Ski alpin (live)**
Weltcup, Herren: Slalom, 1. Lauf.
18.00: 2. Lauf
- 14.55 **Sport1+ Fußball (live)**
Italien: AC Mailand – Atalanta Bergamo
- 15.45 **Eurosport Skispringen (live)**
Vierschanzen-Tournee: 4. Springen
- 18.25 **Sport1+ Fußball (live)**
Italien: Lazio Rom – Inter Mailand
- 19.00 **Eurosport Darts (live)**
BDO-Profi-WM in Frimley Green: 1. Runde
- 20.00 **Sport1 Basketball (live)**
Bundesliga: Oldenburg – FC Bayern
- 22.00 **Eurosport Skispringen**
Vierschanzen-Tournee: 4. Springen/Zsf.
- 22.00 **Sky Golf (live)**
US-Tour in Kapulua (Hawaii): 4. Tag
- 22.15 **Sport1 Fußball (live)**
England: FA-Cup, Highlights 3. Runde
- 23.00 **Eurosport Rallye**
Rallye Dakar in Südamerika: 2. Etappe
- 02.30 **Sport1 US Am. Football (live)**
College, BCS National Championship Game: Auburn Tigers – Florida State

Dienstag

7. Januar

- 12.00 **Eurosport Skispringen**
Vierschanzen-Tournee: 4. Springen/Zsf.
- 16.25 **Sport1 Fußball (live)**
Testsp.: VfL Wolfsburg – Arnheim
- 19.00 **Eurosport Darts (live)**
BDO-Profi-WM in Frimley Green: Achtel.
- 20.15 **Sport1 Fußball**
Bundesliga: Rückblick, Vorrunde 2013
- 20.30 **Eurosport 2 Basketball (live)**
Eurocup: Letzte 32, 1. Spieltag
- 23.00 **Eurosport Rallye**
Rallye Dakar in Südamerika: 3. Etappe
- 01.30 **Sport1 US Basketball (live)**
NBA: New York Knicks – Detroit Pistons

EUROPAS NR. 1

NR. 1 | 2. JANUAR 2014 | 120 EURO

Sport Bild

32
SEITEN
EXTRA

SPORT-KALENDER 2014

► Mit WM- und Olympia-Fahrplan



PRÄSENTIERT VON



UND



Kann man auch im Stand den Puls auf 180 beschleunigen? MAN kann.



Der FC Bayern ist der erfolgreichste Klub Europas. Das macht ihn bei Fußballfreunden auf der ganzen Welt besonders begehrt. Überall dort, wo die Bayern gastieren, gibt es mächtig Rummel. Auch beim Anblick ihres rollenden Zuhauses. Der Mannschaftsbus von MAN, ein Lion's Coach Supreme, bringt die Spieler nicht nur sicher, zuverlässig und superkomfortabel quer durch Deutschland und ganz Europa, sondern auch Kinderaugen zum Funkeln und Fan-Herzen zum Hörschlagen. Mehr Infos zu unseren Mannschaftsbussen und alles rund um die Bundesliga gibt's auf: www.MANschaftsbus.de

Engineering the Future –
since 1758.

MAN Gruppe



SPORTKALENDER 2014 VON



UND



Die Höhepunkte des Jahres

Wintersport, Fußball, Formel 1: Auf diesen 32 Seiten finden Sie alle wichtigen Termine des Super-Sportjahres 2014!



sochi 2014

WINTER-OLYMPIA

7. – 23. Februar in
Sotschi. Deutschland
hat ganz heiße Gold-
Favoriten. Mehr S. 8/9.



FUßBALL-WM

12. Juni – 13. Juli in
Brasilien. Deutschland
zählt zum Favoriten-
kreis. Mehr S. 18/19.

TITELFOTOS: dpa (2), Image, Winters: FOTOS: dpa, Getty Images

1.1. – MITTWOCH

Darts: WM-Finale (PDC-Verband) in London (GB)
Skilanglauf: Weltcup, Tour de Ski in Lenzerheide/CH
 Massenstart: 15 km (M), 10 km (F)
Tennis (bis 4.1.): 26. Hopman Cup (Mixed-WM) in Perth (AUS)
Tennis (bis 5.1.): ATP (M): Brisbane (AUS), Chennai (IND), bis 4.1.: Dubai (Katar), WTA (F): bis 4.1.: Brisbane, Shenzhen (CHN), Auckland (NZL)
Skiing: (bis 5.1.): 4-Schanzen-Tournee, Garmisch-Partenkirchen, 140m Hilszise (5 = Schanzengöße), 2 Sprünge (Aufstufung: vom 29.12.2013 in Oberstdorf)

2.1. – DONNERSTAG

Basketball (bis 3.1.): Euroleague (M), Top 16 (Gruppe F, 1. Spieltag), Zährli: Karlsruhe – Bayern München
Rad (bis 7.1.): 6-Tage-Rennen in Rotterdam (HOL)

3.1. – FREITAG

Football: Hallenturnier: Cup der öffentlichen Versicherungen in Oldenburg; Teilnehmer u.a.: Hamburger SV, Werder, Leverkusen, Gladbach, Galatasaray Istanbul (TUR), FC Bayern (DE), Borussia Dortmund (DE)
Skilanglauf: Weltcup, Tour de Ski von Cortina nach Toblach (ITA): 25 km (M), 15 km (F)
Ski Freestyle (bis 5.1.): BBL 16. Spieltag
Bob/Skeleton (bis 5.1.): Weltcup in Winterberg: 31. Skeleton (M), 2er-Bob (M), 4er-Bob, Skeleton (F), 25.1.: 2er-Bob (F)
Biathlon (bis 5.1.): Weltcup in Oberhof (M/F): 31. Sprint, 41. Verfolgung, 51. Massenstart
Handball (bis 5.1.): 4-Länder-Turnier (M) in Deutschland: 31. RUSS – ISL, DEU – AUT (in Dortmund), 41. ISL – AUT, DEU – RUS (in Krefeld), 51. AUT – RUS, DEU – ISL (in Oberhausen); Bayern-Bundesliga, 14. Spieltag
Tennis (bis 5.1.): 4-Länder-Turnier (M) in Barcelona (ESP); Spanien, Belgien, Holland, Deutschland
Volleyball (bis 5.1.): WM-Qual. in Ludwigshafen (M), gegen Kroatien (31., Estland (41.) und die Türkei (51.))
Rad (bis 6.1.): US-PGA-Tourier in Kapalua (Hawaii)

4.1. – SAMSTAG

Football: Hallenturnier: 8. Harder Cup in Mannheim; Teilnehmer u.a.: 1899 Hoffenheim, FSV Frankfurt
Ski alpin: Weltcup in Zermatt (CH)
Skiing: Vierschanzen-Tournee, 3. Sprünge in Innsbruck/Oberstdorf (HS 130 m)
Tanzsport: Bundesliga Standard, Eröffnungsturnier
Eisstockschießen (bis 5.1.): DM (Weite) in Freising (Bayern)
Basketball (bis 5.1.): Bundesliga (M/F), Halle 3. Spieltag
Ski Freestyle (bis 5.1.): Cyclo-Cross, WM in Garmisch (CH)
Skilanglauf (bis 5.1.): Weltcup, Tour de Ski in Val di Fiemme (ITA): 41. 10 km (M), 5 km (F); 51. 9 km (M/F)
Ski, Nord. Kombination (bis 5.1.): Weltcup (10 km) in Chailovsky (RUS)
Rennerodden (bis 5.1.): 8 km in Königssee (41. Einzel-F, 7. Doppelstart, 51. Einzel-M), 10 km in Königssee (41. Einzel-F, 7. Doppelstart, 51. Einzel-M), 10 km in Königssee (41. Einzel-F, 7. Doppelstart, 51. Einzel-M), 10 km in Königssee (41. Einzel-F, 7. Doppelstart, 51. Einzel-M)

5.1. – SONNTAG

Football: Hallenturnier: 36. Frankfurt-Cup; Teilnehmer u.a.: Eintracht und FSV Frankfurt, Greuther Fürth
Eischockey: DEL 35. Spieltag
Orientierungslauf: DM (Lang/Ski) in Tschenchen
Rad: Cyclo-Cross, 6. Weltcup in Roma (ITA)
Tischtennis: FSKL, Final Four (Frasen)
Tennis (bis 12.1.): WTA (F): Stuttgart, Hobart (AUS)
Rallye (bis 18.1.): 3. Dakar-Rallye von Rosario (Argentinien) bis Valparaiso (Chile)



Heimspiel beim Biathlon-Weltcup in Ruhpolding (8.1.): Andi Birnbacher

6.1. – MONTAG

Ski alpin: Weltcup-Nachschaltem (M) in Zagreb (KRO)
Skiing: Vierschanzen-Tournee, 4. Sprünge in Bischofshofen/Oberstdorf, Nachsprünge (HS 140 m)
Tennis (bis 12.1.): ATP: Auckland (NZL), Sydney (AUS)
Biathlon (bis 12.1.): WC in Ruhpolding (8.1.): Staffel (F), 9. Staffel (M), 10. Einzel (F), 10. Einzel (M), 12. Verfolgung (M/F)
10.1. – MITTWOCH

9.1. – DONNERSTAG

Basketball (bis 10.1.): Euroleague (M), Top 16 (Gruppe F, 2. Spieltag); Bayern München – Partizan Belgrad
Ski Freestyle (bis 11.1.): Weltcup (M/F) in Deer Valley (USA): 91.1. 10 km (M), 10 km (F)
Golf (bis 12.1.): US-PGA-Tourier in Honolulu (Hawaii); European-Tour-Tourier in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)
Tennis (bis 12.1.): ITF World Tour, 2013 Grand Finals in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)
Rad (bis 14.1.): 50. Bremer 6-Tage-Rennen

10.1. – FREITAG

Eischockey: DEL 36. Spieltag
Snowboard: Weltcup (M/F): Parallel in Jauerling (AUT)
Basketball (bis 12.1.): BBL 17. Spieltag
Bob/Skeleton (bis 12.1.): WC in St. Moritz (CH): 10. Skeleton (M), 12. 2er-Bob (M/F), Skeleton (F); 12. 4er-Bob (M/F)
Ski Freestyle (bis 12.1.): Weltcup (M/F) in Norbert (USA): 101. Slopestyle, 121. Halfpipe
Squash (bis 12.1.): Bundesliga, 6. Wochenende
Hockey (bis 18.1.): World-League-Finale (M) in New De- (IND) 101.1. DEL 11.1. CHN – DEL 11.1. DEU – IND, 51.1. Viertelfinale, 17.1. Halbfinale, 18.1. Finale Platz 3

11.1. – SAMSTAG

Ski Freestyle: WC (M/F) in Megève/FRA (Ski Cross)
Ski, Nord. Kombination: Weltcup (10 km, 20 km, 20 km Sprint) in Chaux Neuve (FRA)
Tanzsport: Bundesliga Latein, Eröffnungsturnier
Basketball (bis 12.1.): Frauen-BBL, 12. Spieltag
Eischnelllauf (bis 12.1.): EM (M/F) in Hamar (NOR): 11.1. 500 (M/F), 3000 (F), 5000 (M), 121. 1500 (F/M), 5000 (F), 10.000 (M)
Fussball (bis 12.1.): Hallen-Europa-Cup Männer in Grieskirchen (AUT)/Frauen in Schneewinden
Handball (bis 12.1.): TUN – DEU in Tunis/Hammamet
Rad (bis 12.1.): Cyclo-Cross, DM in Döhlau/Bayern
Rennerodden (bis 12.1.): 7. WC in Oberhof
Ski alpin (bis 12.1.): Weltcup in Alesboden (CH): 11.1. Riesenslalom, 12.1. Slalom, (F) in Altenmarkt/Zug-chen (AUT), 12.1. Abfahrt, 121. Super-Kombination
Skilanglauf (bis 12.1.): Weltcup in Nové Mesto (TCH): 11.1. Sprint (M/F), 12.1. Team Sprint (M/F)
Skiing: (bis 12.1.): Skiflug-Weltcup in Taupeitz/Bad Mitterndorf (AUT), Hilszise 200 m
Snowboard (bis 12.1.): 8 km in Valnord-Ancels (AND)

12.1. – SONNTAG

Eischockey: DEL 38. Spieltag
Snowboard: WC (M/F): Parallel in Bad Gastein (AUT)
Snooker (bis 19.1.): 40. Masters in London (GB)
Handball (bis 19.1.): EM (M) in Dänemark (Aalborg, Aarhus, Billund, Herning)
13.1. – MONTAG

Eischnelllauf (bis 19.1.): WC in Budapest (Ungarn)
Tennis (bis 26.1.): 102. Australian Open (M/F) in Melbourne, 1. Grand-Slam-Turnier 2014
14.1. – DONNERSTAG

Wasserball: World League (M), 3. Spieltag, Montenegro gegen Deutschland in Vrsar (KRO)
Ski alpin: Weltcup-Nachschaltem (F) in Flachau (AUT)
Ski Freestyle: WC (M/F) in Val St. Come (KAN); Springen
Badminton (bis 19.1.): Malaysia Open in Kuala Lumpur
Rallye (bis 19.1.): 1. WM-Lauf, Rallye Monte Carlo
15.1. – MITTWOCH

Ski Freestyle: Weltcup (M/F) in Lake Placid (USA); Buckel
Wasserball: Europa League (F), Achtfinale; Hirsopol
16.1. – DONNERSTAG

Skiing: Weltcup in Wisla (Polen) (HS-134)
Volleyball: Champions League (M), Play-off-Hinspiel: Berlin Recycling Volleys – Zentis Kassel
Basketball (bis 17.1.): Euroleague (M), Top 16 (Gruppe F, 3. Spieltag); Real Madrid – Bayern München
Biathlon (bis 19.1.): Weltcup in Antholz (ITA): 16.1. Sprint (F), 17.1. Sprint (M), 18.1. Verfolgung (M/F), 19.1. Staffel (M/F)
Curling (bis 19.1.): Finale DM (M/F) in Hamburg
Golf (bis 19.1.): US-PGA-Tourier in La Quinta (Kalifornien); European-Tour-Tourier in Abu Dhabi (VAE)
Reiten (bis 19.1.): Weltcup-Springreiten, Vierschanzen-fahren und Vielseitigen in Leipzig

17.1. – FREITAG

Eischockey: DEL 39. Spieltag
Fechten (bis 19.1.): Weltcup (F/Oegen) in Doha (KAT)
Ski Freestyle (bis 18.1.): Nacht-Weltcup (M/F) in Bischofshofen (GER); Ski Cross
Ski Telekom (bis 18.1.): Weltcup (Sprint, Classic) in Raaris (AUT)
Bob/Skeleton (bis 19.1.): 6. Weltcup in Igls (AUT): 17.1. Skeleton (F), 18.1. Skeleton (M), 2er-Bob (M), 19.1. 2er-Bob (F), 4er-Bob
Hockey (bis 19.1.): Hallen-EM (M) in Wien (AUT)
Rad (bis 19.1.): 3. Bahn-Weltcup in Guadalajara (MEX)
Shorttrack (bis 19.1.): EM in Dresden
Ski alpin (bis 19.1.): Weltcup (M) in Wengen (CH): 17.1. Super-Kombination, 18.1. Abfahrt, 19.1. Slalom
Ski, Nord. Kombination (bis 19.1.): Weltcup-Triple (5 km, 10 km, 15 km) in Seefeld (AUT)
Snowboard (bis 19.1.): Weltcup (M/F): Big Air, Half-pipe, Slopestyle in Stoneham (KAN)

18.1. – SAMSTAG

Basketball: BBL All-Star-Game 2014 in Bonn
Ski alpin (bis 19.1.): DM in Enzlingen
Ski Freestyle: Weltcup (M/F) in Lake Placid (USA); Springen; Weltcup (M/F) in Gstaad (CH); Slopestyle
Eischnelllauf (bis 19.1.): Sprint-WM in Nagano (JPN)
Rennerodden (bis 19.1.): 8. WC in Altenberg
Ski alpin (bis 19.1.): Cortina d'Ampezzo (ITA): 18.1. Abfahrt, 19.1. Super-G
Ski alpin (bis 19.1.): WC in Solikavskaya (POL): 18.1. Sprint (M/F), 19.1. Massenstart (5 km in Ragla (SLO))
Skiing: (bis 19.1.): Weltcup in Zakopane/Polen (HS-134)
Snowboard (bis 19.1.): Weltcup (M/F): Cross, Team-Cross in Veyrier (CH); Parallel-GS in Ragla (SLO)
Wasserball (bis 19.1.): OSV-Pokal (M), Achtfinale

19.1. – SONNTAG

Ski Freestyle: Weltcup in Val St. Come (KAN); Buckel
20.1. – MONTAG

Eischnelllauf (bis 26.1.): Vier-Kontinente-Meisterschaft in Taipei (Taiwan)
21.1. – DIENSTAG

Volleyball (bis 23.1.): Champions League (M), Play-off-Rückspiel: Zenit Kasan – Berlin Recycling Volleys
Rad (bis 26.1.): Santos Tour Down Under (AUS), World Tour
22.1. – MITTWOCH

Leichtathletik: Intern. Hallenmeeting (Springen) in Cottbus (M. Stab. F. Hoch)
Golf (bis 23.1.): European-Tour-Turnier in Doha (KAT)
23.1. – DONNERSTAG

Basketball (bis 24.1.): Euroleague (M), Top 16 (Gruppe F, 4. Spieltag); Bayern München – Galatasaray Istanbul
Rad (bis 26.1.): US-PGA-Lauf in La Quinta (Kalifornien)
Rad (bis 28.1.): 103. Berliner 6-Tage-Rennen

24.1. – FREITAG

Football: BL-Büchsenrennauftakt (Gladbach – Bayern München) 18. Spieltag, 3. Liga, 22. Spieltag
Eischockey: DEL 40. Spieltag
Bob/Skeleton (bis 26.1.): Weltcup/EM in Königssee: 24.1. Skeleton (F), 25.1. 2er-Bob (M), Skeleton (M); 26.1. 2er-Bob (F), 4er-Bob
Hockey (bis 26.1.): Hallen-EM (F) in Prag (TCH)



Favoritin in Altenberg (18./19.1.): Weltmeisterin Natalie Geisenberger

25.1. – SAMSTAG

Football: Bundesliga, 18. Spieltag, 3. Liga, 22. Spieltag
Boxen: Cruiser-WM (WBO): Huck – Arslan in Stuttgart
Ski Freestyle: Weltcup in Kirschbühl (AUT); Ski Cross
Basketball (bis 26.1.): BBL 19. Spieltag
Rennerodden (bis 26.1.): 3. WC/FEM in Sigulda (LET)
Ski alpin (bis 26.1.): Weltcup (F) Samstags-Partenkirchen: 25.1. Abfahrt, 26.1. Super-G
Ski, Nord. Kombination (bis 26.1.): Weltcup in Oberstdorf: 25.1. Team 45 km, 26.1. 10 km
Ski Telekom (bis 26.1.): Sprint-Weltcup in Böhmi (SLO)

TIPP DES MONATS



Für viele der besten Eisschnellläufer ist dies die ultimative Generalprobe vor den Olympischen Spielen in Sotschi in Hamar (Norwegen) werden am 11. und 12. Januar bei Männern und Frauen die EM-Titel im Mehrkamp vergeben (500 m, 1500 m, 3000 m, 5000 m). Claudia Pechstein, erfolgreichste deutsche Teilnehmerin an Olympischen Winterspielen (5-mal Gold, je 2-mal Silber und Bronze), gewann auf der Olympia-Bahn von 1994 bereits einmal EM-Gold (2006). Beste deutsche Athletin bei einer Mehrkamp-EM ist Gunda Niemann mit acht Titeln, Pechstein siegte insgesamt dreimal.

Paradebesten sind die 3000 und 5000 m: Claudia Pechstein



1.2. – SAMSTAG

Fußball: Bundesliga, 19. Spieltag; 3. Liga, 23. Spieltag
Handball: All-Star-Spiel in Leipzig; deutsche Nationalmannschaft – Weltauswahl der DKB HBL

Karate: a1 EM der Junioren in Lissabon (POR)
Leichtathletik: Hallenmeeting in Karlsruhe

Snobboard: Weltcup (M/F): Parallel GS in Südfeld
Eisspeedway: (M/F): 2. Einzel-WM, Grand Prix in Kasan (RUS)

Leichtathletik: (bis 2.2.): DM (Mehrkampf) (Halle) in Frankfurt am Main
Orientierungslauf: (bis 2.2.): DM (Mittel/Sk) in Bayern

Schwimmen: Freiwasser-Weltcup (10 km Marathon) in Viedma (ARG)

Rad: (bis 2.2.): Giro-Cross, WM in Hoogerheide (HOL)
Rugby: (bis 2.2.): Six-Nations-Cup, 1. Runde: Wales – Italien, Frankreich – England, Irland – Schottland

Ski alpin: (bis 2.2.): Weltcup (M) in Garmisch-Partenkirchen; 12. Abfahrt; 22. Riesenslalom; Weltcup (F) in Maribor (SLO); 12. Riesenslalom; 22. Slalom

Ski langlauf: (bis 2.2.): Weltcup in Töplitz (ITA); 22. 12,5 km (M), 10 km (F); 28. Sprint (M)

Ski springen: (bis 2.2.): Weltcup in Willingen (FIS+KMS)

2.2. – SONNTAG

Fußball: Bundesliga, 19. Spieltag; Hertha – Nürnberg, Bayern – Frankfurt

Amerikanisches Fußball: XLVIII Super Bowl (NFL-Finale) in East Rutherford/New Jersey (USA), MetLife Stadium
Eishockey: DEL, 44. Spieltag

Leichtathletik: Hallenmeeting in Moskau; Cross Country in Albufeira (POR)

Segeln: (bis 9.2.): WM (H-Boat) in Varberg (SWE)

3.2. – MONTAG

Tennis: (bis 9.2.): ATP (M); Montpellier (FRA), Zagreb (KRO), Vina del Mar (Chile)

Leichtathletik: Hallenmeeting in Pardubice (TCH)
Reiten: (bis 9.2.): Int. Springen in Al Ain (VAE)

5.2. – MITTWOCH

Wassersport: Europa League (F), Achtfinale, Rückspiel
Rallye: (bis 6.2.): 2. WM-Lauf in Schweden
Reiten: (bis 9.2.): Weltcup-Springen in Wellington (USA)

6.2. – DONNERSTAG

Leichtathletik: Hallenmeeting in Stockholm (SWE)
Golf: (bis 9.2.): US-PGA-Tour in Pebble Beach (Kalifornien), 10. Übung Open (European Tour) in Johannesburg (RSA)

7.2. – FREITAG

Fußball: Bundesliga (Gladbach – Leverkusen)/2. Liga, 20. Spieltag
Leichtathletik: Internationales Hallenmeeting in Zwettl (M/F: Stabochsprung)
Fechten: (bis 9.2.): Weltcup-Degen (F) in Leipzig; Säbel (F) in Oskani (SLO); Säbel (M) in Madrid; Florett (F) in Budapest

Leichtathletik: (bis 9.2.): Mehrkampf in Tallinn (EST)
Reiten: (bis 9.2.): Weltcup-Springen, Weltcup-Finale France, Voltigieren in Bordeaux (FRA)

Schießen: (bis 9.2.): WM Weltcup-Finale (Bogen) in Las Vegas (USA); Bundesliga-Finale (Gewehr, Pistole) in Rottburg

Tischtennis: (bis 9.2.): Europe Cup (M) in Lausanne (CH), Qualifikation für den World Cup in Düsseldorf (24. bis 26.)

Olympische Spiele: (bis 23.2.): XXI Winter Spiele in Sotschi (RUS), Übersicht: Seiten 8/9



Gegner im Pokal-Weltfinale: Marcel Jansen (l., HSV), Bayerns Thiago

8.2. – SAMSTAG

Fußball: Bundesliga und 2. Liga, 20. Spieltag; 3. Liga, 24. Spieltag
Handball: Bundesliga, 21. Spieltag

Leichtathletik: Hallenmeeting: Hochsprung mit Musik in Arnsdorf, Beifeld, Siedelfingen

Ringen: Bundesliga-Finale (Hinkämpfe)
Handball: (bis 9.2.): BBL, 20. Spieltag
Eisspeedway: (bis 9.2.): Team-WM, Finale in Togliatti (RUS)

Hockey: (bis 9.2.): Hallen-DM (M/F) in Hamburg
Judo: (bis 9.2.): Grand Slam (M/F) in Paris (FRA)
Tae Kwon Do: (bis 9.2.): Six-Nations-Cup, 2. Runde

Rugby: (bis 9.2.): Teletelcup Open aus Schweden
Tennis: (bis 9.2.): Fed Cup (F) Weltfinale, Slowakei gegen Deutschland in Bratislava; Italien – USA, Spanien – Tschechien, Australien – Russland

Segeln: (bis 15.2.): WM (Hobie 16) in New South Wales (AUS)

9.2. – SONNTAG

Fußball: Bundesliga (Stuttgart – Augsburg; Schalke – Hannover), 2. Liga, 20. Spieltag; 3. Liga, 24. Spieltag
Leichtathletik: Internationales Hallenmeeting in Gent (Belgien); Cross-Meeting in Diekirch (LUX)

Ski langlauf: Marathon in Lamoura (FRA); Freistil (F: 54 km; M: 72 km)

Triathlon: Ironman (70.3) in Geelong, Victoria (AUS)
Segeln: (bis 10.2.): WM (Katamaran) in Auckland (NZL)

10.2. – MONTAG

Fußball: 2. Bundesliga (1860 München – Disseldorf), 20. Spieltag
Ski telemark: (bis 14.2.): Weltcup (Class, Sprint, Parallel Sprint) in Steamboat Springs (USA)

Tennis: (bis 13.2.): ATP (M) in Rotterdam (Holland), Memphis (USA), Buenos Aires (Argentinien); WTA (F) in Doha (Katar)

11.2. – DIENSTAG

Fußball: DFB-Pokal, Viertelfinale: Eintracht Frankfurt – Borussia Dortmund
Wassersport: World (M), 4. Spieltag, Italien gegen Deutschland in Bergamo (ITA)

Bob: (bis 16.2.): DM in Winterberg
Badminton: (bis 16.2.): Team-EM (M/F) in Basel (CH)

12.2. – MITTWOCH

Fußball: DFB-Pokal, Viertelfinale: Hoffenheim – Wolfsburg, HSV – Bayern München, Leverkusen – Kaiserslautern

13.2. – DONNERSTAG

Basketball: (bis 14.2.): Euroleague (M), Top 16 (Gruppe F, 6. Spieltag); Macabti Tel Aviv – Bayern München
Leichtathletik: (bis 15.2.): 15. Meeting in Pordal

Golf: (bis 16.2.): US-PGA-Tour in East London (RSA)
Reiten: (bis 16.2.): Weltcup-Dressur in Neumünster
Squash: (bis 16.2.): 39. DM (Einzel) in Biberling

14.2. – FREITAG

Fußball: Bundesliga (Mainz – Hannover 96)/2. Liga, 21. Spieltag; 3. Liga, 25. Spieltag (BVB II – Chemnitz)
Fechten: (bis 16.2.): Heldenheimat-Pokal, Degen (M)
Hockey: (bis 16.2.): Europapokal der Landesmeister (M) in East Grinstead (GB)

Basketball: (bis 16.2.): NBA All-Star-Spiel in New Orleans/Louisiana (USA)
Eishockey: DEL, 45. Spieltag

15.2. – SAMSTAG

Fußball: BL/2. Liga, 22. Spieltag; 3. Liga, 25. Spieltag
Handball: Bundesliga, 22. Spieltag
Leichtathletik: Hallenmeeting in Birmingham; Stabhochsprung-Meeting in Donetsk (UKR)

Tae Kwon Do: (bis 16.2.): German Open Poomee in Garmisch; DEL-Kaderturnier in Leipzig
Basketball: (bis 16.2.): BBL, 21. Spieltag
Eisspeedway: (bis 16.2.): Einzel-WM, Grand Prix in Blagoweschtschensk (RUS)

Ringen: Bundesliga-Finale (Rückkämpfe)

16.2. – SONNTAG

Fußball: Bundesliga, 21. Liga, 22. Spieltag; 3. Liga, 25. Spieltag
Eisspeedway: Einzel-DM-Finale in Kamenek-Udskoi (RUS)
Eishockey: DEL, 46. Spieltag

Ski langlauf: Marathon (63 km) in Ottepä (EST)
Triathlon: Ironman (70.3) in Geelong, Victoria (AUS)

17.2. – MONTAG

Fußball: 2. Bundesliga (Aue – Klatten), 21. Spieltag
Tennis: (bis 23.2.): ATP (M); Marseille (FRA), Rio de Janeiro (BRA), Delray Beach (USA); WTA (F); Rio de Janeiro (BRA), bis 22.2. in Dubai (VAE)

18.2. – DIENSTAG

Fußball: Champions League, Achtfinale, Hinspiele: Leverkusen – Paris St.-Germain, Man. FC Barcelona

Bandy: (bis 22.2.): WM (F) in Lappeenranta (FIN)
Eishockey: DEL, 47. Spieltag
Tennis: (bis 13.2.): WTA (F) in Dubai (VAE)

19.2. – MITTWOCH

Fußball: Champions League, Achtfinale, Hinspiele: FC Arsenal – FC Bayern, AC Mailand – Atlético Madrid
Snooker: (bis 23.2.): Welt Open in Newport (Wales)

Golf: (bis 23.2.): WGC-Championships (US-PGA und European Tour) in Marana (Arizona/USA)

20.2. – DONNERSTAG

Fußball: Europa League, Runde der letzten 32, Hinspiele: u.a.: Porto – Eintracht Frankfurt, Ajax Amsterdam – Red Bull Salzburg, Macabti Tel Aviv – FC Basel

Basketball: (bis 21.2.): Euroleague (M), Top 16 (Gruppe F, 7. Spieltag); Bayern München – Kuban Krasnodar
Tauziehen: (bis 23.2.): WM (Halle) in Castibon (RL)

21.2. – FREITAG

Fußball: BBL (Schalke – Mainz)/2. Liga, 22. Spieltag; 3. Liga, 26. Spieltag
Eishockey: DEL, 48. Spieltag
Wakeboard: Wake Masters in Leipzig

Basketball: (bis 23.2.): BBL, 22. Spieltag
Wasserspringen: (bis 23.2.): Grand Prix in Restock
Eisspeeding: (bis 6.2.): Weltcup in Pils de la Casa/Gandavola (Andorra)

Hockey: (bis 23.2.): Europapokal der Landesmeister (F) in Cambrai (FRA)
Wassersport: (bis 23.2.): EM-Qualifikation (F) in Lille (FRA)
Rugby: (bis 22.2.): Six-Nations-Cup, 3. Runde

22.2. – SAMSTAG

Fußball: BL/2. Liga, 22. Spieltag; 3. Liga, 26. Spieltag
Handball: Bundesliga, 23. Spieltag

Wassersport: ISV-Pokal (M), Viertelfinale
Eisstockschießen: DM (Mixed) in Waldkirch
Ski langlauf: Marathon in Hayward (USA); 50 km Freistil (M/F)

Bowling: (bis 23.2.): BL-Finale (M/F) in Unterföhring
Schießen: Bundesliga-Finale (Bogen) in Rottburg
Rasensport: (bis 23.2.): Judo (Halle) in Leipzig

22.2. Dressing: (F), Kugel (M/F), Stabhoch (F), 60 m Hürden (M/F), 60 m (M/F) 3000 m (M), Welt (M); 23.2. Dressing (M), Hoch (M/F), Stabhoch (M), 800 m (M/F), 400 m (M/F), 200 m (M/F), 1500 (M/F), 3000 m (F), 4 x 200 m-Staffel (M/F); US-Hallenmeisterschaften in Albuquerque (New Mexico)

Schießen: Bundesliga-Finale (Bogen) in Rottburg
Rasensport: (bis 23.2.): Hallen-DM (Steinstößen) in Erfurt

23.2. – SONNTAG

Fußball: BL (Frankfurt – Bremen, Hannover – Bayern), 2. Liga, 22. Spieltag; 3. Liga, 26. Spielt. Frauen-BL II, Spiel

Automobil: NASCAR Daytona 500 (Saaisonauftakt) in Daytona Beach (Florida)

Triathlon: DM Winter in Oberstaufen
Eishockey: DEL, 49. Spieltag
Tennis: (bis 13.2.): WTA (F); Flintrapolis (BRA)

24.2. – MONTAG

Fußball: 2. Bundesliga (Köln – Fürth), 22. Spieltag
Tennis: (bis 13.2.): ATP (M); Dubai (VAE); Acapulco (MEX); bis 23.2. São Paulo (BRA); WTA (F); Acapulco (MEX)

25.2. – DIENSTAG

Fußball: Champions League, Achtfinale, Hinspiele: Zenit St. Petersburg – Borussia Dortmund, Olympiakos Pireus – Manchester United

Leichtathletik: Hallenmeeting in Prag (TH)
Handball: (bis 26.2.): DHB-Pokal, Viertelfinale: Fochse Berlin – Lemgo, RNL Löwen – Bad Schwartau, Weitzlar – Flensburg-Handewitt, Göttingen – Melsungen



Startet bei der Leichtathletik-DM (22./23.2.): Kugelstoßer David Stori

Eisstockschießen: (bis 13.2.): WM (M/F) in Innsbruck
Schießen: (bis 6.2.): WM (Bogen) in Nîmes (FRA)

Badminton: (bis 23.2.): German Open in Mülheim
Tennis: (bis 23.2.): ATP (M) in São Paulo (BRA)

26.2. – MITTWOCH

Fußball: Champions League, Achtfinale, Hinspiele: Schalke – Real Madrid, Galatasaray Istanbul – FC Chelsea
Basketball: BBL, 23. Spieltag
Handball: Frauen-BBL, 22. Spieltag

Ski springen: Weltcup in Falun/SWE (HS + 134 m)
Wassersport: Europa League (F), Viertelfinale, Hinspiele
Fechten: (bis 28.2.): WC, Florett (F) in St. Petersburg

Moderne Fünfkampf: (bis 3.3.): Weltcup-Auftakt in Acapulco (Mexiko)

TIPP DES MONATS

„Hot, Cool, Yours“ (Heiß, Lässig, Eure Spiele) – so lautet das Motto der teuersten Olympischen Winterspiele aller Zeiten. Die 22. Winterspieler im russischen Sotschi verschlingen über 40 Milliarden Euro und sind damit so teuer wie alle 21 vorherigen Veranstaltungen zusammen. Vom 7. bis 23. Februar kämpfen die Athleten in 98 Wettbewerben um Gold, Silber und Bronze. Größte Medaillenclash haben aus deutscher Sicht die Rodeler um die Weltmeister Felix Loch und Nathalie Giesberger, die Bobfahrer, die Snowboarderin Isabella Laböck (Parallelskialauf), der nordische Kombiniierer Eric Frenzel, die Skisprung-Mannschaft, das Eiskunstlaufen-Paar Robin Szolkowy/Aljona Savchenko und Abfahrtsläuferin Maria Höfl-Riesch. Alle Termine Seiten 8/9.



Bereits 100 zweimal Olympia-Siegerin: Maria Höfl-Riesch



Alle Wettbewerbe der Olympischen Winterspiele in Sotschi vom 6. bis 23. Februar

FEBRUAR 2014		Donnerstag, 6. Februar	Freitag, 7. Februar	Samstag, 8. Februar	Sonntag, 9. Februar	Montag, 10. Februar	Dienstag, 11. Februar	Mittwoch, 12. Februar	Donnerstag, 13. Februar	Freitag, 14. Februar	Samstag, 15. Februar	Sonntag, 16. Februar	Montag, 17. Februar	Dienstag, 18. Februar	Mittwoch, 19. Februar	Donnerstag, 20. Februar	Freitag, 21. Februar	Samstag, 22. Februar	Sonntag, 23. Februar		
Bolschoi- Eispalast	Eishockey							Männer 18.00, TCH – SWE	Männer 9.00, FIN – AUT 13.30, RUS – SLO 18.00, KAN – NOR	Männer 9.00, TCH – LET 13.30, SWE – CH 18.00, KAN – AUT	Männer 9.00, SVK – SLO 13.30, USA – RUS 18.00, CH – TCH	Männer 9.00, AUT – NOR 13.30, RUS – SVK 18.00, FIN – KAN		Männer Qualifikation zum Viertelfinale 9.00, Qualspiel1 13.30, Qualspiel2 18.00, Qualspiel3	Männer 9.00, Viertelfinale 13.30, Viertelfinale		Frauen 13.00, Spiel um Bronze 18.00, Finale		Männer 16.00, Spiel um Bronze	Männer 18.00, Finale	
				Frauen 9.00, USA – FIN 14.00, KAN – CH	Frauen 9.00, SWE – JPN 14.00, RUS – DEU	Frauen 11.00, USA – CH 16.00, FIN – KAN	Frauen 11.00, DEU – SWE 16.00, RUS – JPN	Frauen 9.00, CH – FIN 13.30, KAN – USA	Frauen 9.00, JPN – DEU 18.00, SWE – RUS	Frauen 9.00, TCH – LET 13.30, TCH – LET	Frauen 9.00, Viertelfinale1 13.30, Viertelfinale2	Frauen 9.00, Viertelfinale3 13.30, Viertelfinale4	Frauen 13.30, Halbfinale 18.00, Halbfinale	Frauen 9.00, Spiel um Platz7 13.30, Spiel um Platz5 18.00, VF-Qual4	Frauen 9.00, Viertelfinale 13.30, Viertelfinale						
Schaiba- Eisarena	Eishockey							Männer 18.00, LET – CH	Männer 13.30, SVK – USA	Männer 18.00, NOR – FIN	Männer 18.00, SWE – LET	Männer 13.30, SLO – USA			Männer 18.00, Viertelfinale						
Adler Arena	Eisschnelllauf	Männer, 5000m 12.30 – 15.25		Frauen, 3000m 12.30 – 14.35	Männer, 500m 14.00 – 17.25	Frauen, 500m 13.45 – 17.00	Männer, 1000m 15.00 – 16.40	Frauen, 1000m 15.00 – 16.40	Männer, 1500m 14.30 – 16.25	Frauen, 1500m 15.00 – 16.50	Männer, 10000m 14.00 – 17.00	Frauen, 10000m 14.00 – 17.00					M/F Team 14.30 – 16.25	M/F Team 14.30 – 17.05			
Eisberg Eislauf- Palast	Shorttrack				Männer, 1500m Frauen, 500m (Staffel), 3000m 10.45 – 13.35			Frauen, 500m Männer, 1000m 5000m (Staffel), 11.00 – 13.30						Frauen, 1000m 3000m (Staffel), Männer, 500m 10.30 – 12.30							
	Eiskunstlauf	Männer Kurzprogramm Paare Kurzprogramm 16.30 – 19.55		Eistanz (Kurzprogramm) F-Kurzprogramm Paare-Kür 15.30 – 20.05	Männer – Kür Frauen – Kür Eistanz – Kür 16.30 – 19.10		Paare Kurzprogramm 16.00 – 19.25	Paare Kür 16.45 – 20.00	Männer Kurzprogramm 16.00 – 20.30	Männer Kür 16.00 – 20.25		Eistanz Kurzprogramm 16.00 – 19.45	Eistanz Kür 16.00 – 19.35		Frauen Kurzprogramm 16.00 – 20.30	Frauen Kür 16.00 – 20.10			Schulslagen 17.30 – 20.00		
Eiswürfel Curling- Center	Curling			Vorrunde M 6.00 – 9.00 F 11.00 – 14.00 M 16.00 – 19.00	M. Einzel-/ Normalschance 18.30 – 20.15	Vorrunde F 6.00 – 9.00 F 11.00 – 14.00 F 16.00 – 19.00	Vorrunde M 6.00 – 9.00 F 11.00 – 14.00 M 16.00 – 19.00	Vorrunde F 6.00 – 9.00 F 11.00 – 14.00 M 16.00 – 19.00	Vorrunde M 6.00 – 9.00 F 11.00 – 14.00 M 16.00 – 19.00	Vorrunde F 6.00 – 9.00 F 11.00 – 14.00 M 16.00 – 19.00	Vorrunde M 6.00 – 9.00 F 11.00 – 14.00 M 16.00 – 19.00	Vorrunde F 6.00 – 9.00 F 11.00 – 14.00 M 16.00 – 19.00	Vorrunde M 6.00 – 9.00 F 11.00 – 14.00 M 16.00 – 19.00	Halbfinal-Quali M/F 10.00 – 14.00 M/F 16.00 – 19.00	Halbfinale F 11.00 – 14.00 M 16.00 – 19.00	F-Spiel um Bronze 8.30 – 12.30 F-Finale 14.30 – 17.55	M-Spiel um Bronze 8.30 – 12.30 M-Finale 14.30 – 17.55				
RusSki Gorki Skisprung- Zentrum	Skispringen	M. Einzel-/Normal- schance 17.30 – 18.35		M. Einzel-/ Normalschance 18.30 – 20.15		F. Einzel-/ Normalschance 18.30 – 20.05		M. Einzel-/ Normalschance 18.30 – 20.15	M. Einzel-/ Großschance-Quali 18.30 – 19.35	M. Einzel-/ Großschance-Quali 18.30 – 19.35		M. Einzel-/ Großschance-Quali 18.30 – 19.35	M. Einzel-/ Großschance-Quali 18.30 – 19.35		M. Kombi- Einzel-/ Großschance/ 10 km 8.00 – 13.45	M. Kombi- Einzel-/ Großschance/ 10 km 8.00 – 13.45					
	Nordische Kombination																				
Laura Skilanglauf & Biathlon- Zentrum	Biathlon	Männer, 10 km Sprint 13.30 – 17.20	Frauen, 7,5 km Sprint 13.30 – 17.20	Männer, 2,5 km Verfolgung 16.00 – 17.20	Frauen, 10 km Verfolgung 16.00 – 17.20		Männer, 20 km 15.00 – 17.20	Frauen, 15 km 15.00 – 17.20					Männer, 15 km Massenstart 16.00 – 17.20	Frauen, 12,5 km Massenstart 16.00 – 17.20		Mixed Staffel 15.30 – 17.30	Frauen, 4 x 6 km- Staffel 15.30 – 17.30	Männer, 4 x 7,5 km- Staffel 15.30 – 17.40			
	Skilanglauf	Frauen, Skathlon 15 km Classic 7,5 km Freestyle 11.00 – 12.45	Männer, Skathlon 15 km Classic 15 km Freestyle 11.00 – 12.45		M/F Sprint, Quali 11.00 – 13.50 13.00 – 14.50		Frauen, 10 km 11.00 – 12.40	Männer, 15 km 11.00 – 12.55	Frauen, 4 x 5 km- Staffel 11.00 – 13.30	Männer, 4 x 10 km- Staffel 11.00 – 13.30				M/F Team-Sprint 10.05 – 12.00 (Quali) 12.45 – 14.00		Frauen, 30 km Massenstart 10.30 – 12.25	Männer, 50 km Massenstart 8.00 – 10.55				
Rosa Chutor Alpine- Zentrum	Ski alpin	Männer Abfahrt 8.00 – 10.10	Frauen Super-Kombination 8.00 – 11.30 12.00 – 13.10	Männer Super-Kombination 8.00 – 11.30 12.00 – 13.10	Frauen Super-Kombination 8.00 – 9.30 12.30 – 13.40	Frauen Abfahrt 8.00 – 10.10		Männer Super-Kombination 8.00 – 9.30 12.30 – 13.40	Frauen Super-Kombination 8.00 – 9.30 12.30 – 13.40				Männer Super-Kombination 8.00 – 9.30 12.30 – 13.40	Frauen Super-Kombination 8.00 – 9.30 12.30 – 13.40							
Rosa Chutor Freestyle- und Snowboard- Park	Freestyle	Frauen Backflip – Qualifikation 15.00 – 15.45	Männer Backflip – Qualifikation 15.00 – 15.45	Männer Backflip – Qualifikation 15.00 – 15.45	Frauen Backflip – Qualifikation 15.00 – 15.45	Männer Backflip – Qualifikation 15.00 – 15.45	Frauen Backflip – Qualifikation 15.00 – 15.45	Männer Backflip – Qualifikation 15.00 – 15.45	Frauen Backflip – Qualifikation 15.00 – 15.45	Männer Backflip – Qualifikation 15.00 – 15.45	Frauen Backflip – Qualifikation 15.00 – 15.45	Männer Backflip – Qualifikation 15.00 – 15.45	Frauen Backflip – Qualifikation 15.00 – 15.45	Männer Backflip – Qualifikation 15.00 – 15.45	Frauen Backflip – Qualifikation 15.00 – 15.45						
	Snowboard	Männer Slopestyle Qualifikation 7.00 – 13.40	Frauen Slopestyle Qualifikation 7.00 – 13.40	Männer Slopestyle Qualifikation 7.00 – 13.40	Frauen Slopestyle Qualifikation 7.00 – 13.40	Männer Slopestyle Qualifikation 7.00 – 13.40	Frauen Slopestyle Qualifikation 7.00 – 13.40	Männer Slopestyle Qualifikation 7.00 – 13.40	Frauen Slopestyle Qualifikation 7.00 – 13.40	Männer Slopestyle Qualifikation 7.00 – 13.40	Frauen Slopestyle Qualifikation 7.00 – 13.40	Männer Slopestyle Qualifikation 7.00 – 13.40	Frauen Slopestyle Qualifikation 7.00 – 13.40	Männer Slopestyle Qualifikation 7.00 – 13.40	Frauen Slopestyle Qualifikation 7.00 – 13.40						
	Bob																				
	Skeleton																				
Bob- und Rodelbahn Sanki	Rodeln	Männer, Einzel 15.30 – 19.05 (1/2 Lauf)	Männer, Einzel 15.30 – 19.25 (1/2 Lauf)	Frauen, Einzel 15.45 – 19.40 (1/2 Lauf)	Frauen, Einzel 15.30 – 18.45 (1/2 Lauf)	Männer, Doppel 15.15 – 17.35 (1/2 Lauf)	M/F Staffel 17.15 – 18.30 (1/2 Lauf)		Männer (1/2 Lauf) 8.30 – 10.20 (1/2 Lauf)	Männer (1/2 Lauf) 8.30 – 10.20 (1/2 Lauf)	Männer (3/4 Lauf) 15.45 – 18.05 (1/2 Lauf)								Männer, Vierer 17.30 – 20.05 (3/4 Lauf)	Männer, Vierer 10.30 – 13.05 (3/4 Lauf)	

ERÖFFNUNGSFEIER 20 – 23 UHR

1.3. – SAMSTAG

Baseball: BL/2. Liga, 28. Spieltag; 3. Liga, 27. Spieltag
Boksen: WM-Kampf (Supermittel/WBO): Robert Stieglitz – Arthur Abraham in Magdeburg
Handball: Bundesliga, 24. Spieltag
Motorsport: MotoGP/MX2, 1. WM-Lauf in Losail (KAT)
Rad: Omloop Het Nieuwsblad Elite (BEL)
Basketball: BL/2.3. Liga, 28. Spieltag
Eischnellhockey: BL/2.3. Liga, 28. Spieltag
Ski alpin: (bis 23.3.): Weltcup (M) in Kvitfjell (NOR); 1.3. Abfahrt, 2.3. Super-G; Weltcup (F) in Gans-Montana (CH); 1.3. Abfahrt, 2.3. Super-Kombination
Ski Freestyle: Weltcup (M/F) in Inawashiro (JPN); 1.3. Buckel, 2.3. Doppel-Buckel
Ski Langlauf: BL/2.3. Liga, 27. Spieltag; in Lahti (FIN); 1.3. Sprint (M/F); 2.3. 5x5 km (M), 10 km (F)
Ski, Nord. Kombination: Weltcup (Team-Sprint/2 x 75 km) in Lahti (FIN)
Ski Springen: (bis 23.3.): Weltcup (Einzel/Team) in Lahti/Fin (HS + 130 m)
Tanzen: (bis 23.3.): DM Junioren I&II-Baren in Schwabach

2.3. – SONNTAG

Baseball: (Hofheim – Wolfsburg-Frankfurt – Stuttgart), 2. Liga, 28. Spieltag; 3. Liga, 27. Spieltag; Frauen-BL/2. Spieltag
Automobil: NASCAR Sprint-Cup in Phoenix (Arizona)
Eischnellhockey: DEL, 52. Spieltag
Volleyball: DVV-Pokal, Final in Halle; Männer: Friedrichshafen – Berlin/Völs; Frauen: Wiesbaden – Thüringen

3.3. – SONNTAG

Baseball: 2. Bundesliga (St. Pauli – Union), 28. Spieltag

4.3. – DIENSTAG

Ski Springen: Weltcup in Kuopio/Fin (HS = 127 m)
Badminton: 1.3.3. England Open in Birmingham

5.3. – MITTWOCH

Baseball: Länderspiel (M) gegen Chile in Stuttgart; Algarve-Cup (F) in Portugal; 5.3. DEU-USA, 12.3. DEU-CHN, 10.3. DEU-NOR, 12.3. Fin in Faro
Ski Langlauf: Weltcup in Drammen/Nor (M/F-Sprint)
Speedskating: (bis 8.3.): Weltcup in San Peas (Kanada)
Tennis: (bis 16.3.): WTA (F) in Indian Wells (USA)

6.3. – DONNERSTAG

Ski, Nord. Kombination: Weltcup (10 km) in Trondheim (NOR)
Snowboard: Weltcup (M/F): Slopestyle in Kreischberg (AUT)
Basketball: (bis 7.3.): Euroleague (M), Top 16 (Gruppe F 9. Spieltag); Partizan Belgrad – Bayern München
Biathlon: (bis 9.3.): Weltcup (M/F) in Pokljuka (SLO); 6.3. Sprint, 7.3. Einzel; Weltcup (8.3.): Verfolgung, 9.3. Massenstart
Golf: (bis 2.3.): WGC Champions (US-PGA) und European Tour (PGA)
Reiten: (bis 9.3.): Springen/Dressur in Braunschweig
Tennis: (bis 16.3.): ATP (M) in Indian Wells (USA)

7.3. – FREITAG

Baseball: 2. Liga, 28. Spieltag; 3. Liga, 28. Spieltag
Eischnellhockey: DEL, 52. Spieltag

Ski Springen: Weltcup in Trondheim/Nor (HS=138m)
Ski Freestyle: Weltcup (M/F) in Anso (CH); Ski Cross
Motorsport: (bis 8.3.): MotoGP: GP (Freestyle) in Berlin
Rallye: (bis 8.3.): 1. DM-Lauf, ADAC Rallye Platz-Sancti
Ski alpin: (bis 8.3.): Weltcup (F) in Are (SWE); 2.3. Riesenslalom, 8.3. Slalom
Basketball: (bis 9.3.): BBL, 25. Spieltag
Eischnellhockey: (bis 9.3.): Weltcup in Inzell
Leichtathletik: (bis 9.3.): WM (Halle) in Sopot (POL)
Squash: (bis 9.3.): Mannschafts-DM-Finale (F)



Jagt ab 16.3. In Melbourne WM-Titel Nr. 5 in der Formel 1: Sebastian Tette

Tischtennis: (bis 9.3.): Champions League (M), 1. Halbfinale; Champions League (F), 1. Finale
Paralympics: (bis 16.3.): Olympische Winterspiele der Behinderten in Sotschi (RUS)

8.3. – SAMSTAG

Baseball: BL/2. Liga, 28. Spieltag; 3. Liga, 28. Spieltag
Handball: Bundesliga, 25. Spieltag
Leichtathletik: DM (Cross) in Lönningen
Ski Freestyle: Weltcup (M/F): Doppel-Buckel
Ski, Nord. Kombi: Weltcup (10 km) in Oslo (NOR)
Tanzen: Bundesliga, Jazz-Modern Dance in Schenkerhof
Volleyball: Bundesliga, 27. (Letzter) Spieltag
Eisspeedway: (bis 9.3.): Einzel-WM, GP in Asoen (HOL)
Faustball: (bis 9.3.): Hallen- und Freizeitspieler
Rugby: (bis 9.3.): Six-Nations-Cup, 4. Runde
Ski alpin: (bis 9.3.): Weltcup in Kranjska Gora (SLO); 8.3.: Riesenslalom, 9.3. Slalom
Ski Langlauf: (bis 9.3.): Weltcup in Oslo/Norwegen

9.3. – SONNTAG

Baseball: BL/2. Liga, 28. Spieltag; 3. Liga, 28. Spieltag
Automobil: NASCAR Sprint-Cup Las Vegas (Nevada)
Eischnellhockey: DEL, Play-offs, 1. Runde (Best of 3), 1. Spiel
Motorsport: MotoGP/MX2, 2. WM-Lauf in Sepang (MAL)
Ski Springen: Weltcup in Oslo/Nor (HS = 134 m)
Snowboard: Weltcup (M/F): Cross in La Molina (ESP)
Rad: (bis 16.3.): Paris-Nizza (FRA), World Tour

10.3. – MONTAG

Baseball: 2. Bundesliga (Borussia – Fürth), 28. Spieltag

11.3. – DIENSTAG

Baseball: Champions League, Achtfinale, Rückspiel: FC Bayern – FC Arsenal, Atlético Madrid – AC Mailand
Wasserball: Weltcup (M), 5. Spieltag, Deutschland – Slowakei in Moskau (SWE)
Galopp: (bis 14.3.): National Hunt Festival in Catterham

12.3. – MITTWOCH

Fußball: Champions League, Achtfinale, Rückspiel: Paris SG – Leverkusen, FC Barcelona – Manchester City
Eischnellhockey: DEL, Play-offs, 1. Runde (Best of 3), 2. Spiel
Wasserball: Europa League (F), Viertelfinale
Ski alpin: (bis 16.3.): Weltcup-Finale (M/F) in Lenzerheide (CH); 12.3. Abfahrt (M/F); 13.3. Super-G (M/F); 14.3. Team Mixed, 15.3. Riesenslalom (M), Slalom (F)
Rad: (bis 18.3.): Triest-Adriatico (ITA), World Tour
Schach: (bis 30.3.): WM-Qualifikation in Khanty-Mansijsk (RUS)

13.3. – DONNERSTAG

Fußball: Europa League, Achtfinale, Hinspiel
Basketball: (bis 14.3.): Euroleague (M), Top 16 (Gruppe F), 10. Spieltag; Bayern München – Real Madrid
Biathlon: (bis 16.3.): Weltcup (M/F) in Kontladahli (FIN); 13.3. Mixed-Staffel, 15.3. Sprint, 16.3. Verfolgung
Geräturnen: (bis 16.3.): 38. Turnier der Meister in Cottbus
Golf: (bis 16.3.): US-PGA-Turnier in Palm Harbor (Fla.); Trophée Hassan II (European Tour) in Agadir (MAR)
Wasserspringen: (bis 16.3.): DM in Halle/Saale

14.3. – FREITAG

Fußball: BL (Ausgang – Schalke 04)/2. Liga, 25. Spieltag; 3. Liga, 29. Spieltag
Eischnellhockey: DEL, Play-offs, 1. Runde (Best of 3), 2. Spiel
Basketball: (bis 16.3.): BBL, 26. Spieltag
Basketball: (bis 16.3.): WM-Finale in Heerenveen (HOL)
Schach: (bis 16.3.): WM-Finale (F) in Tschibuletschheim
Schottische: (bis 16.3.): WM in Montreal (Kanada)
Ski Springen: (bis 16.3.): Ski-Langlauf-WM in Harachov (TCH)
Ski Langlauf: (bis 16.3.): Weltcup-Finale in Falun (SWE); 14.3. Sprint (M/F); 15.3. Skiatlon (M/F); 16.3. 5x5 km (M), 10 km (F)

15.3. – SAMSTAG

Fußball: BL/2. Liga, 25. Spieltag; 3. Liga, 29. Spieltag
Geräturnen: Bundesliga (M), 1. Weltmarktkampf
Handball: Bundesliga, 26. Spieltag
Ski, Nord. Kombi: Weltcup (4x5 km-Team) in Falun (SWE)
Ski, Telekom: DM (M/F) in Riezlern; Sprint
Tanzen: DM, Hauptgymnastik-Latein in Bremerhaven
Eisspeedway: (bis 16.3.): DM in Berlin
Faustball: (bis 16.3.): DM (Halle) in Odenburg
Reitturnen: (bis 16.3.): Women's Cup (F), Final-Four
Speedskating: (bis 16.3.): Weltcup-Finale in Oslo (SWE)
Ski Freestyle: (bis 16.3.): Weltcup (M/F) in Voss
Mykridalen: (NOR); Buckel und Are (SWE); Ski Cross
Volleyball: (bis 16.3.): Champions League (F), Final
Curlyng: (bis 23.3.): Frauen-WM in St. John (KAN)

16.3. – SONNTAG

Fußball: BL/2. Liga, 25. Spieltag; 3. Liga, 29. Spieltag; Frauen-Bundesliga, 25. Spieltag

Automobil: NASCAR Sprint-Cup in Bristol/Tennessee
Eischnellhockey: DEL, Play-offs, Viertelfinale (o. b. 7.), 1. Spiel
Formel 1: GP von Australien in Melbourne, 1. WM-Lauf
Ski, Nord. Kombi: Weltcup-Finale (10 km), Falun (SWE)

17.3. – MONTAG

Fußball: 2. Bundesliga (Klatten – Bielefeld), 25. Spieltag

18.3. – DIENSTAG

Fußball: Champions League, Achtfinale, Rückspiel: Real Madrid – Schalke, Chelsea – Galatasaray Istanbul
Ski Telekom: (bis 19.3.): Weltcup in Farnesland (SWE)
Tennis: (bis 29.3.): WTA (F) in Miami (USA)

19.3. – MITTWOCH

Fußball: Champions League, Achtfinale, Rückspiel: Borussia Dortmund – St. Petersburg, Marill – Paderborn
Handball: Champions League, Achtfinale, Hinspiel
Eischnellhockey: DEL, Play-offs, Viertelfinale, 2. Spiel
Tennis: (bis 30.3.): ATP (M) in Miami (USA)

20.3. – DONNERSTAG

Fußball: Europa League, Achtfinale, Rückspiel
Basketball: (bis 21.3.): Euroleague (M), Top 16 (Gruppe F), 11. Spieltag; Galatasaray Istanbul – Bayern München
Biathlon: (bis 23.3.): Weltcup (M/F) in Oslo (NOR); 20.3. Sprint, 23.3. Verfolgung, 23.3. Massenstart
Basketball: EuroCup (Frauen), Finale, Hinspiel
Wasserspringen: (bis 22.3.): Fina World Series, Wasserspringen in Dubai (UAE)
Reiten: (bis 23.3.): US-PGA-Turnier in Orlando (Florida)
Reiten: (bis 23.3.): Weltcup/Dressur in d. Hertenberger (POL)

21.3. – FREITAG

Fußball: BL (SC Freiburg – Werder Bremen)/2. Liga, 26. Spieltag; 3. Liga, 30. Spieltag
Basketball: (bis 23.3.): BBL, 27. Spieltag
Eischnellhockey: DEL, Play-offs, Viertelfinale, 3. Spiel
Fechten: (bis 23.3.): Weltcup (M/F) in Bonn
Rh. Sportgymnastik: (bis 23.3.): Weltcup (Einzel und Gruppe) in Stuttgart
Ski Freestyle: Weltcup-Finale (M/F) in La Plagne (FRA); Doppelbuckel
Ski Springen: (bis 23.3.): Weltcup-Finale in Planica/SLO
Tischtennis: (bis 23.3.): Champions League (M), 2. Halbfinale; Champions League (F), 2. Finale

22.3. – SAMSTAG

Fußball: BL/2. Liga, 26. Spieltag; 3. Liga, 30. Spieltag, CL (F) Viertelfinale, Hinspiel: VfL Wolfsburg – FC Barcelona, ASD Torres – 1. FC Turbine Potsdam (bis 23.3.)
Basketball: Bundesliga, 27. Spieltag
Eischnellhockey: (bis 23.3.): Allround-WM in Heerenveen
Eisspeedway: (bis 23.3.): Einzel-WM, Grand Prix-Finale in Inzell
Ski alpin: (bis 23.3.): DM (M/F) in Oberjoch (Rieser/Salomon)
Ski Freestyle: (bis 23.3.): Weltcup (M/F) in Silvaplana (CH); Slopestyle: DM (M/F) in Lengnau/Braunegg
Volleyball: (bis 23.3.): Champions League-Finale
Ski, Telekom: (bis 24.3.): Weltcup in Gellu (NOR)

23.3. – SONNTAG

Fußball: Bundesliga/2. Liga, 26. Spieltag; 3. Liga, 30. Spieltag; Frauen-Bundesliga, 14. Spieltag
Automobil: NASCAR in Fontana (Kalifornien)
Eischnellhockey: DEL, Play-offs, Viertelfinale (o. b. 7.), 4. Spiel
Motorsport: 1. WM-Lauf in Losail (Katar)
Rad: Mallorca-San Remo (ITA), World Tour
Ski Freestyle: WC-Finale in La Plagne (FRA); Ski Cross

24.3. – MONTAG

Baseball: (bis 28.3.): MLB, Opening Series in Sydney (AUS); L.A. Dodgers – Arizona Diamondbacks
Ski alpin: (bis 28.3.): DM (M/F) in Garmisch-Partenkirchen, Super-G
Eiskunstlauf: (bis 30.3.): WM in Salt Lake (Japan)
Rad: (bis 30.3.): Katalanien-Rundfahrt (ESP)



Verteidigt ab 23.3. in Katar seinen MotoGP-WM-Titel: Marc Márquez

25.3. – DIENSTAG

Baseball: BL/2. Liga, 27. Spieltag; 3. Liga, 31. Spieltag

26.3. – MITTWOCH

Fußball: BL/2. Liga, 27. Spieltag; 3. Liga, 31. Spieltag
Eischnellhockey: DEL, Play-offs, Viertelfinale (o. b. 7.), 5. Spiel
Handball: Champions League, Achtfinale, Rückspiel
Tischtennis: (bis 30.3.): German Open in Magdeburg
Motorsport: MotoGP/MX2, 3. WM-Lauf in Beto Carrero (BRA)
Rad: Gené-Wevelgem (BEL), World Tour
Ski Freestyle: (bis 30.3.): DM in Oberstdorf/Sch. St. Cross

27.3. – DONNERSTAG

Basketball: (bis 28.3.): Euroleague (M), Top 16 (2. Spieltag); ZSKA – Bayern; EuroCup (F), Finale, Rückspiel
Ski Telekom: (bis 29.3.): Weltcup in Rjukan (NOR)
Golf: (bis 30.3.): Texas Open (US-PGA) in San Antonio

TIPP DES MONATS

Nachdem die kroatische Hauptstadt Zagreb wegen finanzieller Sorgen von einer Bewerberstadt abgemeldet worden hatte, wurde die polnische Stadt Sopot zum Austragungsort der 15. Leichtathletik-Hallen-WM benannt. Vom 7. bis 9. März messen sich die Athleten in je 13 verschiedenen Disziplinen (Frauen/Männer). Raphael Holzdeppe (24) ist deutscher Hahnenträger im Stabhochsprung. Er reist als amtierender Freiluft-Weltmeister in 2013 gewannen er den Titel bei der WM in Moskau mit übersprungenen 5,89 Metern. Mitfavorit im Kugelstoßen ist Freiluft-Weltmeister Devid Stori (21,73 Meter in Moskau).



Auf dem Weg nach oben: Weltmeister Raphael Holzdeppe



1. 4. – DIENSTAG

Football: Champions League, Viertelfinale, Hinspiele
Badminton (bis 6.4.): India Open in New Delhi
Ringen (bis 6.4.): EM in Vantaa (Finnland)

2. 4. – MITTWOCH

Football: Champions League, Viertelfinale, Hinspiele
Eishockey: DEL, Play-offs, Halbfinale 1. Spiel
Moderner Fünfkampf (bis 6.4.): 2. Weltcup in Kairo (Ägypten)

3. 4. – DONNERSTAG

Football: Europa League, Viertelfinale, Hinspiele
Basketball (bis 4.4.): Euroleague (M), Top 16 (Grup-F), 3. Spiel; Bayern München – Maccabi Tel Aviv
Rollhockey: DEL, Play-offs, Halbfinale 1. Spiel
Rallye (bis 6.4.): 4. WM-Lauf in Portugal

4. 4. – FREITAG

Football: BL/2, Liga, 3. Spiel; 3. Liga, 3. Spiel
Eishockey: DEL, Play-offs, Halbfinale 2. Spiel
Basketball (bis 6.4.): BBL, 2. Spiel
Eiskunstlauf (bis 5.4.): WM (synchrone) in Courmayeur (Italien)
Taekwondo (bis 6.4.): Belgien Open in Lommel
Tennis (bis 6.4.): Davis-Cup (Männer), Weltmeisterschaft
Wasserball (bis 6.4.): LEN Trophy (F), Final-Four

5. 4. – SAMSTAG

Football: BL/2, Liga, 2. Spiel; 3. Liga, 3. Spiel
Figuren: WM-Qualifikationen in Heide
Basketball: Frauen-BBL, Play-offs, Viertelfinale (Best of three), NCAA, Final Four (March Madness) in Dallas (5./7.4.)
Galopp: Grand National in Liverpool (GB)
Gewichtheben: 2. Bundesliga DMM-Finale
Handball: Champions League, (F), Halbfinale, Hinspiele
Kanu: Drahtschlepp, EM in Mülheim an der Ruhr
Motorrad: Speedway GP in Auckland (NZL), 1. WM-Lauf
Schwimmen: Weltmeisterschaft (10 km Marathon) in Manzanillo (Mex)
Rad (bis 6.4.): Mountain Bike, 1. Weltcup in Pietermaritzburg (RSA), 1. Weltcup, Radball in Mainz-Kostheim (nur 5./7.4.)
Rollhockey: bis 6.4.): CERS-Cup, 1. Final-Four
Rugby: Landerspiel gegen Etichien in Heidelberg
Schach (bis 6.4.): Bundesliga, Runde 1 und 15
Tennis: (bis 6.4.): DM, Senioren 5. Lestein, Junioren Kombination in Stuttgart-Fuesenbach

6. 4. – SONNTAG

Football: BL/2, Liga, 2. Spiel; 3. Liga, 3. Spiel
Automobil: Tourenwagen-WM, 1. Lauf in Maroken
Handball: DEL, Play-offs, Halbfinale 2. Spiel
Formel 1: Bahrain GP in Sakhir, 3. von 19 WM-Läufen
Leichtathletik: Marathon, Mailand; DM (Halbmarathon) in Freiburg
Rad: 98. Fländern-Rundfahrt (BEL), World Tour
Rudern: 100. Boat Race (Oxford gegen Cambridge) in London
Tischtennis: Bundesliga (M), 18. (letzte) Spielzeit
Triathlon: Welt Series, Aufbruch in Auckland (NZL), 1. von 8 WM-Läufen

7. 4. – MONTAG

Football: 2. Bundesliga, 2. Spiel
Rad (bis 12.4.): Backenland-Rundfahrt (ESP)
Basketball (bis 13.4.): EuroLeague (F), Final-8-Turnier, Halbfinale 1/4, Finale 1/4, in Katerinburg (RUS)
Tennis (bis 13.4.): ATP (M) in Casablanca (Marokko) und in Houston (USA), WTA (F) in Katowice (Polen) und in Segel (Kolumbien)
Trampolin (bis 13.4.): EM in Guimarães (POR)



1. Lauf der Triathlon-WM in Auckland (5. 4.) mit Jan Frodeno (r.)

8. 4. – DIENSTAG

Football: Champions League, Viertelfinale, Rückspiele
Eishockey: DEL, Play-offs, Halbfinale 4. Spiel
Badminton: Bundesliga, 18. (letzte) Spielzeit
Badminton: 2. Bundesliga (M), 6. Spielzeit, DEU – MNE
Basketball: bis 6.4.): Singapur Open (in Superseries)

9. 4. – MITTWOCH

Football: Champions League, Viertelfinale, Rückspiele
Rad: Schiedelsberg (BEL)
Orientierungslauf (bis 16.4.): 10. EM in Palma de Mallorca (ESP)
Handball: Champions League, Viertelfinale, Rückspiele
Frauen: WM-Quali gegen Slowenien in Mannheim
Motorrad: Speedway GP in Auckland (NZL), 1. WM-Lauf
Schwimmen: Weltmeisterschaft (10 km Marathon) in Manzanillo (Mex)
Rad (bis 6.4.): Mountain Bike, 1. Weltcup in Pietermaritzburg (RSA), 1. Weltcup, Radball in Mainz-Kostheim (nur 5./7.4.)
Rollhockey: bis 6.4.): CERS-Cup, 1. Final-Four
Rugby: Landerspiel gegen Etichien in Heidelberg
Schach (bis 6.4.): Bundesliga, Runde 1 und 15
Tennis: (bis 6.4.): DM, Senioren 5. Lestein, Junioren Kombination in Stuttgart-Fuesenbach

10. 4. – DONNERSTAG

Football: Europa League, Viertelfinale, Rückspiele
Frauen: WM-Quali gegen Slowenien in Mannheim
Basketball (bis 11.4.): EuroLeague (M), Top 16 (Gruppe 14, Spielzeit); Kuba Krasnodar – Bayern München
Golf (bis 13.4.): Masters Tournament, 1. von 4 Major-Turnieren in Augusta (Georgia/USA)

11. 4. – FREITAG

Football: BL/2, Liga, 3. Spiel; 3. Liga, 3. Spiel
Eishockey: DEL, Play-offs, Halbfinale 5. Spiel
Rallye (bis 12.4.): DM-Lauf, ADAC Rallye Ergeleberg
Basketball (bis 13.4.): BBL, 2. Spiel
Curling (bis 13.4.): Mixed-DM in Füssen
Taekwondo (bis 13.4.): German Open in Hamburg

12. 4. – SAMSTAG

Football: BL/2, Liga, 3. Spiel; 3. Liga, 3. Spiel
Frauen: DFB-Pokal, Halbfinale (bis 13.4.)
Automobil: NASCAR in Darlington (South Carolina)
Rollhockey: Bundesliga (M), 18. und letzter Spielzeit
Tanzsport: DM Senioren Kombination in Mainz
Indiavolley: DM in Bergisch Gladbach
Handball (13.4.): Pokal, Final-Four (M) in Hamburg
Champions League (F), Halbfinale, Rückspiele
Tischtennis (bis 13.4.): BBL, Play-off, 1. Halbfinale

13. 4. – SONNTAG

Football: BL/2, Liga, 3. Spiel; 3. Liga, 3. Spiel
Automobil: IndyCar Series, 2. Lauf in Long Beach (USA)
Eishockey: DEL, Play-offs, Halbfinale 6. Spiel
Galopp: Frühjahrs-Meile in Düsseldorf (1600 m)
Leichtathletik: Marathon, London, Rotterdam, Wien
Motorrad: 2. WM-Lauf in Austin (Texas); MotoGP: 4. WM-Lauf in Arco (Italien)
Rad: 102. Paris-Roubaix (FRA), World Tour
Rollhockey: Bundesliga (F), 14. und letzter Spielzeit
Tennis (bis 20.4.): ATP (M) in Monte Carlo (MON)

14. 4. – MONTAG

Football: 2. Bundesliga, 30. Spielzeit
Tennis (bis 20.4.): WTA (F) in Kuala Lumpur (MAL)

15. 4. – DIENSTAG

Football: DFB-Pokal, Halbfinale
Eishockey: DEL, Play-offs, Halbfinale 7. Spiel
Wasserball: World League (M), 6. Spielzeit, DEU – MNE

16. 4. – MITTWOCH

Football: DFB-Pokal, Halbfinale
Rad: Ploier von Babant (BEL)
Reiten (bis 20.4.): Weltcup-Finale, Springen/Dressur in Lyon (FRA)
Handball (bis 20.4.): CL, Viertelfinale, Hinspiele
Hockey (bis 21.4.): Euro League (M) in Eindhoven (HOL), Final-8-Turnier: Hannover-Köln – Ulmen-Lothar Mühlheim, RC Düssel – Rost-Weiden TSC
Mod. Fünfkampf (bis 21.4.): 3. WM in Chengdu (CHN)

17. 4. – DONNERSTAG

Eishockey: DEL, Finale 1. Spiel
Basketball: BBL, 30. Spielzeit
Golf (bis 20.4.): US-PSA-Turnier in Hilton Head Island (South Carolina); Malaysian Open (European Tour) in Kuala Lumpur

18. 4. – FREITAG

Football: BL/2, Liga, 3. Spiel; 3. Liga, 3. Spiel
Rad (bis 19.4.): BMX, 1. Weltcup in Manchester
Tanz: (bis 19.4.): Blues Band der Spree in Berlin

19. 4. – SAMSTAG

Football: BL/2, Liga, 3. Spiel; 3. Liga, 3. Spiel
Champions League (F), Halbfinale-Hinspiele: ASD Torres/1. FFC Turbine Potsdam – VfL Wolfsburg/PFC Barcelona (bis 20.4.)
Basketball: Beginn der NBA-Play-offs (Profiliga Nordamerika), Modus: Best of seven, Finals: 5. Juni; Frauen-BBL, Play-offs, Beginn der Halbfinals (Best of three)
Eishockey: DEL, Finale 2. Spiel
Gewichtheben: Bundesliga DMM-Finale
Handball: Bundesliga, 29. Spielzeit
Rugby (bis 20.4.): Bundesliga, Viertelfinale
Tennis (bis 20.4.): Fed Cup (F) Halbfinale
Tischtennis (bis 20.4.): BL-Play-off 2. Halbfinale
Darts (bis 21.4.): PDC, European Tour 3 in Berlin
Segeln (bis 26.4.): Weltcup (ISAF) in Hyères (FRA)
Snooker (bis 5.5.): WM in Sheffield (England)

20. 4. – SONNTAG

Football: BL/2, Liga, 3. Spiel; 3. Liga, 3. Spiel
Frauen-Bundesliga, 16. Spielzeit
Automobil: Tourenwagen-WM, 2. Lauf, Le Castellet (FRA)
Formel 1: China GP in Shanghai, 4. von 19 WM-Läufen
Rad: 49. Amstel Gold Race (HOL), World Tour
Segeln (bis 27.4.): EM (Techno 293) in Gattica (ITA)

21. 4. – MONTAG

Football: 2. Bundesliga, 31. Spielzeit; 3. Liga, 3. Spiel
Frauen-Bundesliga, 16. Spielzeit
Basketball: BBL, 31. Spielzeit
Eishockey: DEL, Finale 3. Spiel
Galopp: Kaim-Baronin-von-Ullmann-Schwarzgeld-Rennen in Köln (BODM)
Leichtathletik: 118. Boston-Marathon
Rad: 98. Rund um Köln
Tennis (bis 27.4.): ATP (M); Barcelona (ESP), Bukarest (RUM); WTA (F): Stuttgart, Marrakesch (Marokko)

22. 4. – DIENSTAG

Football: Champions League, Halbfinale, Hinspiele
Rad (bis 25.4.): Giro del Trentino (ITA)
Beachvolleyball (bis 27.4.): World Tour (M/F) in Fuzhou (CHN)

23. 4. – MITTWOCH

Football: Champions League, Halbfinale, Hinspiele
Eishockey: DEL, Finale 4. Spiel
Rad: La Flèche Wallonne (BEL), World Tour
Wasserball: (M), Halbfinale 1. Spiel
Badminton (bis 27.4.): EM in Kasan (RUS)
Handball: (bis 27.4.): Champions League, Viertelfinale, Rückspiele
Reiten (bis 27.4.): Horses & Dreams (Riders Tour 2014, 1. Etappe), Championnat der Berufsreiter in Hagen
Taekwondo (bis 27.4.): EM in Rostock (DDR)
Curling (bis 28.4.): World Curling Championships (M)
Schach (bis 30.4.): Blitzschach-WM der Frauen in Khanty-Mansijsk (RUS)

24. 4. – DONNERSTAG

Football: Europa League, Halbfinale, Hinspiele
Behindertensport (27.4.): DM (Schwimmen) in Berlin
Eishockey: DEL, Finale 5. Spiel
Rad (bis 27.4.): Classic of New Orleans (US-PSA) in New Orleans (Louisiana); China Open (European Tour) Shenzhen
Judo (bis 27.4.): EM (M/F) in Montpellier (FRA)
Reiten (bis 27.4.): Global Champions Tour in Antwerpen (BEL)

25. 4. – FREITAG

Football: BL/2, Liga, 3. Spiel; 3. Liga, 3. Spiel
Eishockey: DEL, Finale 5. Spiel
Rallye (bis 26.4.): 4. DM-Lauf, ADAC Hessen-Rallye
Basketball (bis 27.4.): EuroChallenge (Männer), Final-4-Turnier, BBL, 32. Spielzeit
Fechten (bis 27.4.): Weltcup (M/Säbel) in Athen (Griechenland); (Laque Akropolis)
Wasserspringen (bis 27.4.): FINA World Series, Wettkampf in London (England)

26. 4. – SAMSTAG

Football: Bundesliga/2. Liga, 3. Spiel; 3. Liga, 3. Spiel
Champions League (F), Halbfinale-Rückspiele: Torres/Potsdam – Wolfsburg/Barcelona (bis 27.4.)
Automobil: IndyCar Series, 3. Lauf in Birmingham (Alabama); NASCAR Sprint-Cup in Richmond (Virginia)
Handball: Bundesliga, 30. Spielzeit
Rugby: Landerspiel, Schweden – Deutschland



Eishockey-Meister 2013: die Eisbären Berlin. Die Finalserie beginnt am 17. 4.

Tanz: EM (Profi) Latein in Moskau
Volleyball: Bundesliga (M/F), Spiel 1 von 5 (26.4., 30.4., 3.5.7. 10.5.)
Wasserball: DWM, Halbfinale 2
American Football (bis 27.4.): CFL, 1. Spielzeit
Gerätemotorrad (bis 27.4.): 24-Stunden-Rennen von Bol d'Or in Magny-Cours (FRA); Speedway Grand Prix in Bydgoszcz (Polen), 2. von 12 WM-Läufen
Rad (bis 27.4.): Mountain Bike, 2. WM in Cairns (AUS)
Triathlon (bis 27.4.): World Series in Kapstadt (RSA), 2. von 8 WM-Läufen
Segeln (bis 3.5.): WM (J/22) in Free State (RSA)
Schach (bis 4.5.): Amateur-WM in Singapur, 1. u. 2. Bundesliga, Stichtkämpfe (bis 27.4.)

TIPP DES MONATS



Am 5. Februar 1999 spielte Dirk Nowitzki das erste Mal in der amerikanischen Basketball-Liga NBA. 2011 gewann der Würzburger mit seinen Dallas Mavericks die Meisterschaft. Wenn am 19. April die Play-offs in der 68. Spielzeit beginnen, wird Nowitzki höchstwahrscheinlich keine Hauptrolle haben. Titledverteidiger Miami Heat mit seinem Superstar LeBron James, die San Antonio Spurs und Indiana Pacers sind Topfavoriten. Der Meister wird in der Finalserie im Juni gekürt. In der NBA spielen diese Saison noch zwei weitere Deutsche: Supertalent Dennis Schröder bei den Atlanta Hawks und Chris Kaman bei den Los Angeles Lakers.

Einer der besten NBA-Spieler aller Zeiten: Dirk Nowitzki



1.5. – DONNERSTAG

Fußball: Europa League, Halbfinale, Rückspiele
Badminton: Bundesliga, Play-off Halbfinale
Basketball: BBL, 34. Letzter Spieltag vor den Play-offs
Golf: Silberne Peltche in München (1300 m)
Rad: Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt
Golf (bis 4.5.): US-PGA-Turnier in Charlotte (North Carolina)
Handball: Champions League (F), Finale, Rückspiel
Schwimmen (bis 4.5.): Ode in Berlin (SOL)

2.5. – FREITAG

Basketball: Frauen-BBL, Play-offs, Beginn der Finals (Best of five); Frauen-BBL, Play-offs, Spiel Set 4, 5
Eishockey: Länderspiel: DEU – CHN (Mannheim)
Rallye (bis 3.5.): DM, ADAC Rallye Süddeutsche Land
Fechten (bis 4.5.): Weltcup (F/Elite) in Shanghai
Judo (bis 4.5.): Grand Slam (M/F) in Baku (AZE)
Karate (bis 4.5.): 49. EM in Tampere (FIN)
Kanu (bis 4.5.): Rensport, 1. Weltcup in Maastricht (ITA)
Reiten (bis 4.5.): Springen (Global Champions Tour) in Madrid, 3. Mairami-Turnier in Mannheim, (bis 6.5.)
Wasserspringen (bis 4.5.): FINA World Series, Weltkampf in Moskau (Russland)
Windsurfen (bis 4.5.): Rolex SURF & SUP Opening auf Fehmarn

3.5. – SAMSTAG

Fußball: Bundesliga 33. Spieltag, 3. Liga, 37. Spieltag
Faustball: Bundesliga, Final, 1. Spieltag, Frauen 4.5.
Hockey (bis 4.5.): Kontinental Cup in Louisville (USA), erstes Rennen der Triple Crown
Leichtathletik (bis 10.000 m): in Aichach
Rad: Sparkassen-renaissance classien – Rund um die Braunkohle
Tanzten: EM, Formation Latein in Gießen, DM, Haupt-groß-Kombination in Bielefeld
Volleyball: Bundesliga, Finale (M/F), Spiel 3 von 5
Wasserspringen (bis 4.5.): 4. Weltcup in Moskau (Russland)
Handball (bis 4.5.): Bundesliga, 31. Spieltag, Champions League (F), Finale, Hinspiel
Rugby (bis 4.5.): Bundesliga, Halbfinale
Trampolin (bis 4.5.): Bundesliga (M/F), 1. Spieltag
Triathlon (bis 1.5.): WTA (F) in Madrid (ESP)

4.5. – SONNTAG

Fußball: 2. BBL, 33. Spieltag, Frauen-BBL, 18. Spieltag
Automobil: DTM, 1. Lauf auf dem Hockenheimring; Tourenwagen-WM, 1. Lauf in Budapest (Ungarn); NASCAR, Sprint Cup in Lincoln (Alabama)
Golf: Gering-Pines in Köln (2400 m)
Leichtathletik: Marathon, Hamburg
Wasserspringen (bis 4.5.): 4. Weltcup in Moskau (Russland)
Motorrad: Motorrad: MotoGP/MX2, 6. WM-Lauf in Val-lerswared (Holland)
Armresting (bis 11.5.): 4. EM in Baku (AZE)
Tennis (bis 11.5.): ATP (M) in Madrid (ESP)

5.5. – MONTAG

Basketball: NBA-Conférence-Halbfinale (Best of seven)
Motorrad: MotoGP, MX2, 7. WM-Lauf in Teyatey (BLU)

6.5. – DIENSTAG

Eishockey: Länderspiel: Deutschland – USA
7.5. – MITTWOCH
Volleyball: Bundesliga, Finale (M/F), Spiel 4 von 5
Wasserspringen (bis 11.5.): World Tour (M/F) in Puerto Vallarta (Mexiko)
Rad (bis 11.5.): Vier Tage von Dinkirchen (FRA)



Wird ab 4.5. in Hockenheim gelagert:
 DTM-Meister Mike Rockenfeller

8.5. – DONNERSTAG

Fußball: Länderspiel (F): gg. die Slowakei in Osnabrück
Golf (bis 11.5.): The Players Championship (US-PGA) in Ponte Vedra (Florida); Madeira Islands Open (European Tour) Santo Antonio Da Serra
Rallye (bis 11.5.): 5. WM-Lauf in Argentinien
Reiten (bis 11.5.): Int. Weltkuppelturnier in Badminton (Glosserhörs/England) und Marbach

9.5. – FREITAG

Leichtathletik: Diamond League in Doha (KAT), 1. Event
Tanzten: DM Latein (Folien) in Gießen, DM, Haupt-groß-Kombination in Bielefeld
Reiten (bis 11.5.): Springen, Dressur in Redefin
Squash (bis 11.5.): Ode, Endrunde in Bielefeld
Wasserspringen (bis 11.5.): Ode, Pokal (M/F), Final 4
Eishockey (bis 25.5.): 78. WM in Weißrussland
Rad (bis 11.5.): 99. Giro d'Italia (3449,9 km), World Tour, Von Belfast nach Trier

10.5. – SAMSTAG

Fußball: Bundesliga 34. Spieltag, 3. Liga, 38. Spieltag
Faustball: Bundesliga, Final, 2. Spieltag, Frauen 4.5.
Hockey (bis 11.5.): Kontinental Cup in Louisville (USA), zweites Rennen der Triple Crown
Basketball: BBL, Play-offs, Beginn der Viertelfinals (Best of five)
Handball: Bundesliga, 32. Spieltag
Leichtathletik: DM (100 km) in Husum; Int. Meeting in Athen
Volleyball: Bundesliga, Finale (M/F), Spiel 5 von 5
Wasserspringen (bis 11.5.): DM (M/F) in Trier (Schweiz)
Kanu (bis 11.5.): Bundesliga, 1. Spieltag in Berlin; Wildwasser, Internat. Rennen in Augsburg
Orientierungslauf: DM (Sprint) in Bad Lippspringe
Tennis (bis 11.5.): BMW, 2. Weltcup in Pampoen (HOL)
Rugby (bis 11.5.): Bundesliga (M/F), Finale
Gerätekampfen (bis 19.5.): EM (F) in Sofia (BUL)
Judo: Bundesliga (M/F), 1. Kampftag

11.5. – SONNTAG

Fußball: 2. BBL, 34. Spieltag, Frauen-BBL, 19. Spieltag
Automobil: Tourenwagen-WM, 4. Lauf in Orsethova Poton (Slowakei)
Basketball: Bundesliga-Finale
Formel 1: Spanien-GP in Barcelona, 5. von 19 WM-Läufen
Golf: Öleander-Rennen in Hogeboona (2000 m)
Triathlon: DM (Langstrecke) in Falkenstein
Tanzten: Bundesliga (M/GG), 1. Wettkampftag in Stegen-Eschbach
Triathlon: BL (Sprint Mannschaft) in Buschhütten
Rad (bis 18.5.): Argentin Tour of California (USA)

12.5. – MONTAG

Tennis (bis 18.5.): WTA (F) in Rom (ITA), ATP seit 11.5.

13.5. – DIENSTAG

Fußball: Länderspiel gegen Polen in Hamburg
Beachvolleyball (bis 18.5.): World Tour (M/F), Grand Slam in Fortaleza (BRA)

14.5. – MITTWOCH

Fußball: Europa League, Finale in Turin (Italien)
Wasserspringen (bis 11.5.): DM, Finale (Best of 5)
Reiten (bis 18.5.): Int. Turnier in Windsor (GB)

15.5. – DONNERSTAG

Fußball: Bundesliga, Relegation, Hinspiel
Golf (bis 18.5.): Byron Nelson Championship (US-PGA) in Irving (Texas); Ode (European Tour) in Sevilla
Handball (bis 18.5.): 4. Nations-Turnier in Düsseldorf
Reiten (bis 18.5.): DM, Springen/Dressur in Bielefeld; Int. Turnier-Turnier in La Baule (FRA)

16.5. – FREITAG

Fußball: Bundesliga, Relegation, Rückspiel
Kanu (bis 11.5.): Rensport, 2. Weltcup in Ratcha (TH)
Ringen (bis 18.5.): 3. WM (Freistil) in Moskau (Russland)
Tischtennis (bis 18.5.): Champions League (M), 1. Finale

17.5. – SAMSTAG

Fußball: DFB-Pokal, Finale: Berlin (M), Köln (F); 133. FA Cup Finale in Wembley (London)
Automobil: NASCAR, Sprint Cup (All-Star Race) in Charlotte (North Carolina)
Golf: 19. Previews, Stakes, 2. Rennen der Triple Crown, Pimlico Race Course in Baltimore (Maryland)
Motorrad: Speedway Grand Prix in Tampere (FIN), 3. von 12 WM-Läufen
Wasserspringen (bis 11.5.): 2. Weltcup (Best of 5)
Rad (bis 18.5.): EHF-Pokal, Final-Turnier in Berlin; Bundesliga, 33. Spieltag
Leichtathletik (bis 18.5.): Diamond League in Shanghai (China), 2. Event; Int. Meeting in Düsseldorf
Petankue (bis 18.5.): DM (Doublettes) in Stuttgart
Rad (bis 18.5.): 1. Lauf (Circuit) Sprint (Sprint/Rein)
Tanzten (bis 18.5.): Hesse tanzt (größtes Tanzturnier der Welt) in Frankfurt/Main
Triathlon (bis 18.5.): World Series in Yokohama (JPN), 3. von 8 WM-Läufen
Tennis (bis 24.5.): WTA (F) in Nürnberg

18.5. – SONNTAG

Fußball: Bundesliga, Relegation, Rückspiele
Automobil: DTM, 2. Lauf in Osnabrücken
Golf: Welt-Müllers-Rennen in Köln (1600 m)
Motorrad: 5. WM-Lauf in Le Mans (Frankreich)
Leichtathletik: DM (20 Gehren) in Naumburg
Rad: Garmin-Hörschberg
Triathlon: DM (Langstrecke) in Falkenstein
Wasserspringen (bis 11.5.): DM, Finale (Best of 5)
Tennis (bis 24.5.): ATP (M) in Düsseldorf u. in Neza (FRA)

19.5. – MONTAG

Fußball: Bundesliga, Relegation, Rückspiele
Tennis (bis 24.5.): WTA (F); Brüssel, Straßburg
Gerätekampfen (bis 19.5.): EM (M) in Sofia (BUL)

20.5. – DIENSTAG

Basketball: NBA-Conférence-Finals (Best of seven)
Beachvolleyball (bis 25.5.): World Tour (F) in Prag
Golf (bis 25.5.): PGA Championship in Surrey (GB)

21.5. – MITTWOCH

Wasserspringen (bis 11.5.): DM, Finale (Best of 5)
Rad (bis 25.5.): Tour of Norway

22.5. – DONNERSTAG

Fußball: Champions League (F), Finale in Lissabon (POR)
Golf (bis 25.5.): US-PGA-Turnier in Worth (Texas)
Reiten (bis 25.5.): Int. Spring-Turnier in Rom

23.5. – FREITAG

Beachvolleyball (bis 25.5.): Beach-Turnier in Münster
Reiten (bis 25.5.): EM, Distanzenrennen in Compiegne (FRA); Int. Turnier in Nörten-Hardenberg
Ringen (bis 18.5.): DM (Griechisch-Römisch) in Witten

24.5. – SAMSTAG

Fußball: Champions League, Finale in Lissabon (POR)
Basketball: BBL, Play-offs, Halbfinale (Best of five)
Handball: Bundesliga, 34. und letzter Spieltag
Leichtathletik: Bundesländerspiel in Braunschweig
Orientierungslauf: DM (Staffel) in Sachsen
Rad: Europa-DM-Finale, Radball in Dordrecht (Fland)
Schach: DM-Biltschach (Mannschaft) in Bielefeld
Tanzten: WN, Rodeo in North Texas in Fersburg
Golf (bis 18.5.): 3. WM (Freistil) in Moskau (Russland)
Darts (bis 25.5.): DMV-Bundesliga, Endrunde
Kanu (bis 25.5.): Rensport, 3. WC in Segeid (UNG)
Rad (bis 25.5.): Deutschland-Bike, 3. WC in Nove Mesto (TCH)

25.5. – SONNTAG

Fußball: Bundesliga, 35. Spieltag
Automobil: IndyCar Series, 5. Lauf in Speedway (Indiana); Tourenwagen-WM, 5. Lauf in Salzburg (AUT); NASCAR, 6. Meilen in Charlotte (North Carolina)
Formel 1: Monaco-GP in Monte Carlo, 6. von 19 WM-Läufen
Golf: German Oldtime in Düsseldorf (1600 m)
Motorrad: Motorrad: MotoGP/MX2, 8. WM-Lauf in Winchester (England)
Tennis (bis 6.6.): 13. French Open (M/F) in Paris, 2. Grand-Slam-Turnier 2014

26.5. – MONTAG

Motorrad: MotoGP, MX2, 3. WM-Lauf in Bihorand-Dnistrowski (Ukraine)

27.5. – DIENSTAG

Kanu (bis 31.5.): Wildwasser, DM in Kassel
Beachvolleyball (bis 16.5.): World Tour in Anapa (RUS)
Boxen (bis 16.5.): Chempokal in Halle/Saale

28.5. – MONTAG

Handball: Bundesliga, 35. Spieltag
Leichtathletik (bis 16.5.): EM in Belgard (Serbien)
Tischtennis (bis 16.5.): Champions League (M), 2. Finale
Wasserspringen (bis 16.5.): FINA World Series, Weltkampf in Windsor (Kanada)
American Football (bis 26.5.): EM in Österreich (Deutschland geht nach dem Gewinn der EM im eigenen Land 2010 als Titelverteidiger an den Start)
Boxen (bis 16.5.): SWE – DEU, 6.6., Spiel um Platz 5, 7.6., Spiel um Platz 3 und Finale

Titelverteidiger bei den French Open (ab 25.5.): der Spanier Rafael Nadal

29.5. – SAMSTAG

31.5. – SONNTAG
Automobil: IndyCar Series, 6. Lauf in Detroit (Michigan)
Darts: DMV-Bundesliga, Pokal, Endrunde in Hagen
Leichtathletik: Diamond League in Eugene (USA), 3. Event; Meeting in München, Hannover, Weimern
Motorrad: Speedway Grand Prix in Prag (TCH), 4. von 12 WM-Läufen
Tanzten: DM, Senioren II-Standard in Elmhorn
Wasserspringen (bis 11.5.): DM, Finale (Best of 5)
Handball (bis 16.5.): Champions League, Final-Four-Turnier in Köln
Leichtathletik (bis 16.5.): Meikampfen in Götz (AUT)
Rad (bis 16.5.): Mountain Bike, 4. WC in Albstadt
Triathlon (bis 16.5.): Deutsche Triathlon in London (GB), 4. von 8 WM-Läufen; WM (Woolton) in Portveia (ESP)
Hockey (bis 16.5.): WM (M/F) in Den Haag (HOL)

30.5. – FREITAG

31.5. – SAMSTAG
Automobil: IndyCar Series, 6. Lauf in Detroit (Michigan)
Darts: DMV-Bundesliga, Pokal, Endrunde in Hagen
Leichtathletik: Diamond League in Eugene (USA), 3. Event; Meeting in München, Hannover, Weimern
Motorrad: Speedway Grand Prix in Prag (TCH), 4. von 12 WM-Läufen
Tanzten: DM, Senioren II-Standard in Elmhorn
Wasserspringen (bis 11.5.): DM, Finale (Best of 5)
Handball (bis 16.5.): Champions League, Final-Four-Turnier in Köln
Leichtathletik (bis 16.5.): Meikampfen in Götz (AUT)
Rad (bis 16.5.): Mountain Bike, 4. WC in Albstadt
Triathlon (bis 16.5.): Deutsche Triathlon in London (GB), 4. von 8 WM-Läufen; WM (Woolton) in Portveia (ESP)
Hockey (bis 16.5.): WM (M/F) in Den Haag (HOL)

TIPP DES MONATS

Noch nie konnte in der Geschichte der Champions League eine Mannschaft ihren Titel verteidigen. Gelingt das am 24. Mai nun ausgerechnet dem FC Bayern? Die Münchener gewannen das Finale im Mai 2013 2:1 gegen Borussia Dortmund. Austragungsort des Endspiels ist das Estádio da Luz, Heimstätte von Benfica Lissabon. Seit der Einführung der Champions League 1992/93 dominierten bis 2012 die Vereine aus Italien, England und Spanien den Wettbewerb. Mit Ausnahme der Saison 2003/04, als der FC Porto den AS Monaco im Finale 3:0 bezwang, stand immer mindestens ein Teilnehmer aus diesen drei Ländern im Endspiel.

Strahnte nach dem Cupgewinn 2013: Bayern-Star Franck Ribéry



GRUPPE A

Brasilien – Kroatien	:
Donnerstag, 12. Juni, 22 Uhr in São Paulo	
Mexiko – Kamerun	:
Freitag, 13. Juni, 18 Uhr in Natal	
Brasilien – Mexiko	:
Dienstag, 17. Juni, 21 Uhr in Fortaleza	
Kamerun – Kroatien	:
Mittwoch, 18. Juni, 24 Uhr in Manaus	
Kamerun – Brasilien	:
Montag, 23. Juni, 22 Uhr in Brasília	
Kroatien – Mexiko	:
Montag, 23. Juni, 22 Uhr in Recife	

GRUPPE C

Kolumbien – Griechenland	:
Samstag, 14. Juni, 18 Uhr in Belo Horizonte	
Elfenbeinküste – Japan	:
Samstag, 15. Juni, 3 Uhr in Recife	
Kolumbien – Elfenbeinküste	:
Donnerstag, 19. Juni, 18 Uhr in Brasília	
Japan – Griechenland	:
Donnerstag, 19. Juni, 24 Uhr in Natal	
Japan – Kolumbien	:
Dienstag, 24. Juni, 22 Uhr in Curitiba	
Griechenl. – Elfenbeinküste	:
Dienstag, 24. Juni, 22 Uhr in Fortaleza	

GRUPPE B

Spanien – Holland	:
Freitag, 13. Juni, 21 Uhr in Salvador da Bahia	
Chile – Australien	:
Freitag, 13. Juni, 24 Uhr in Curitiba	
Australien – Holland	:
Mittwoch, 18. Juni, 18 Uhr in Porto Alegre	
Spanien – Chile	:
Mittwoch, 18. Juni, 21 Uhr in Rio de Janeiro	
Australien – Spanien	:
Montag, 23. Juni, 18 Uhr in Curitiba	
Holland – Chile	:
Montag, 23. Juni, 18 Uhr in São Paulo	

GRUPPE D

Uruguay – Costa Rica	:
Samstag, 14. Juni, 21 Uhr in Fortaleza	
England – Italien	:
Samstag, 14. Juni, 24 Uhr in Manaus	
Uruguay – England	:
Donnerstag, 19. Juni, 21 Uhr in São Paulo	
Italien – Costa Rica	:
Freitag, 20. Juni, 18 Uhr in Recife	
Italien – Uruguay	:
Dienstag, 24. Juni, 18 Uhr in Natal	
Costa Rica – England	:
Dienstag, 24. Juni, 18 Uhr in Belo Horizonte	

GRUPPE E

Schweiz – Ecuador	:
Samstag, 15. Juni, 18 Uhr in Brasília	
Frankreich – Honduras	:
Samstag, 15. Juni, 21 Uhr in Porto Alegre	
Schweiz – Frankreich	:
Freitag, 20. Juni, 21 Uhr in Salvador da Bahia	
Honduras – Ecuador	:
Freitag, 20. Juni, 24 Uhr in Curitiba	
Honduras – Schweiz	:
Mittwoch, 25. Juni, 22 Uhr in Manaus	
Ecuador – Frankreich	:
Mittwoch, 25. Juni, 22 Uhr in Rio de Janeiro	

GRUPPE G

Deutschland – Portugal	:
Montag, 16. Juni, 18 Uhr in Salvador da Bahia	
Ghana – USA	:
Montag, 16. Juni, 24 Uhr in Natal	
Deutschland – Ghana	:
Samstag, 21. Juni, 21 Uhr in Fortaleza	
USA – Portugal	:
Samstag, 22. Juni, 24 Uhr in Manaus	
USA – Deutschland	:
Donnerstag, 26. Juni, 18 Uhr in Recife	
Portugal – Ghana	:
Donnerstag, 26. Juni, 18 Uhr in Brasília	

GRUPPE F

Argentinien – Bosnien-H.	:
Samstag, 15. Juni, 24 Uhr in Rio de Janeiro	
Iran – Nigeria	:
Montag, 16. Juni, 21 Uhr in Curitiba	
Argentinien – Iran	:
Samstag, 21. Juni, 18 Uhr in Belo Horizonte	
Nigeria – Bosnien-H.	:
Samstag, 21. Juni, 24 Uhr in Curitiba	
Nigeria – Argentinien	:
Mittwoch, 25. Juni, 18 Uhr in Porto Alegre	
Bosnien-H. – Iran	:
Mittwoch, 25. Juni, 18 Uhr in Salvador da Bahia	

GRUPPE H

Belgien – Algerien	:
Dienstag, 17. Juni, 18 Uhr in Belo Horizonte	
Russland – Südkorea	:
Dienstag, 17. Juni, 24 Uhr in Curitiba	
Belgien – Russland	:
Samstag, 22. Juni, 18 Uhr in Rio de Janeiro	
Südkorea – Algerien	:
Samstag, 22. Juni, 21 Uhr in Porto Alegre	
Südkorea – Belgien	:
Donnerstag, 26. Juni, 22 Uhr in São Paulo	
Algerien – Russland	:
Donnerstag, 26. Juni, 22 Uhr in Curitiba	

ACHTELFINALE

SPIEL 49: Sieger Gruppe A	Zweiter Gruppe B	:
Samstag, 28. Juni, 18 Uhr in Belo Horizonte		
SPIEL 50: Sieger Gruppe C	Zweiter Gruppe D	:
Samstag, 28. Juni, 22 Uhr in Rio de Janeiro		
SPIEL 51: Sieger Gruppe B	Zweiter Gruppe A	:
Samstag, 29. Juni, 18 Uhr in Fortaleza		
SPIEL 52: Sieger Gruppe D	Zweiter Gruppe C	:
Samstag, 29. Juni, 22 Uhr in Recife		

SPIEL 53: Sieger Gruppe E	Zweiter Gruppe F	:
Montag, 30. Juni, 18 Uhr in Brasília		
SPIEL 54: Sieger Gruppe G	Zweiter Gruppe H	:
Montag, 30. Juni, 22 Uhr in Porto Alegre		
SPIEL 55: Sieger Gruppe F	Zweiter Gruppe E	:
Dienstag, 1. Juli, 18 Uhr in São Paulo		
SPIEL 56: Sieger Gruppe H	Zweiter Gruppe G	:
Dienstag, 1. Juli, 22 Uhr in Salvador da Bahia		

VIERTELFINALE

SPIEL 57: Sieger Spiel 49	Sieger Spiel 50	:
Freitag, 4. Juli, 22 Uhr in Fortaleza		
SPIEL 58: Sieger Spiel 53	Sieger Spiel 54	:
Freitag, 4. Juli, 18 Uhr in Rio de Janeiro		

SPIEL 59: Sieger Spiel 51	Sieger Spiel 52	:
Samstag, 5. Juli, 22 Uhr in Salvador da Bahia		
SPIEL 60: Sieger Spiel 55	Sieger Spiel 56	:
Samstag, 5. Juli, 18 Uhr in Brasília		

HALBFINALE

SPIEL 61: Sieger Spiel 57	Sieger Spiel 58	:
Dienstag, 8. Juli, 22 Uhr in Belo Horizonte		

SPIEL 62: Sieger Spiel 59	Sieger Spiel 60	:
Mittwoch, 9. Juli, 22 Uhr in São Paulo		

SPIEL UM PLATZ 3

SPIEL 63: Verlierer Spiel 61	Verlierer Spiel 62	:
Samstag, 12. Juli, 22 Uhr in Brasília		

FINALE

SPIEL 64: Sieger Spiel 61	Sieger Spiel 62	:
Samstag, 13. Juli, 21 Uhr in Rio de Janeiro		

ARD und ZDF zeigen alle 64 Spiele live. Das ZDF überträgt das Eröffnungsspiel zwischen Brasilien und Kroatien am 12. Juni, das Erste das Finale am

13. Juli. In der Vorrunde zeigt die ARD die Partien Deutschland – Portugal und Deutschland – Ghana, das Zweite USA – Deutschland.

1.7. – DIENSTAG

Football (bis 2.7.): Champions League, Qualifikation, 1. Runde, Hinspiele
Kanu (bis 6.7.): Freestyle, Weltcup in Salt (SPA)

2.7. – MITTWOCH

Galopp: Hamburger Fliegen-Trophy (2000 m)
Rudern (bis 6.7.): Henley Royal Regatta in Henley

3.7. – DONNERSTAG

Football: Europa League, Quali., 1. Runde, Hinspiele
Leichtathletik: Diamond League in Lausanne (CH), 7. Event
Golf (bis 6.7.): US-GA in White Sulphur Springs (West Virginia), Open der Frauen (European Tour) in Ayr
Reiten (bis 6.7.): Int. Springturnier in Aasele, DM, Vierspanner in Löhden
Schwimmen (bis 6.7.): DM (Freiswimmer) in Hamburg

4.7. – FREITAG

Galopp: Hamburg Trophy (2000 m)
Reiten (bis 6.7.): Int. Spring-Turnier in Paris
Schießen (bis 6.7.): WM Quali. (taufende Scheibe) in München (Ö in Ambrus) in Frankfurt am Main
Tanzen (bis 7.7.): DanceCamp in Wuppertal
Squash (bis 7.7.): WM in Hongkang (China)

5.7. – SAMSTAG

Automobil: NASCAR in Daytona Beach (Florida)
Galopp: Hamburger Stutenpreis (2200 m), Eclipse Stakes (1600 m), DM (4000), Kalte Niederachsen
Synchronschwimmen (bis 6.7.): DM in Ulm
Segeln (bis 13.7.): 77. Warnemünde-Woche, DM (Drachen/H-Boot) und Europa Cup (Laser)
Rad (bis 27.7.): 101. Tour de France (3656 km, 21 Etappen) von Leeds nach Paris, World Tour
Football (bis 6.7.): Feld-Europa-Cup: Männer in Endringen (AUT) / Frauen in Linz (AUT)
Rad (bis 6.7.): BMW, DM in Vechta
Ballspiele (bis 6.7.): DM, WM, 4000, Kalte Niederachsen
Synchronschwimmen (bis 6.7.): DM in Ulm
Segeln (bis 13.7.): 77. Warnemünde-Woche, DM (Drachen/H-Boot) und Europa Cup (Laser)
Rad (bis 27.7.): 101. Tour de France (3656 km, 21 Etappen) von Leeds nach Paris, World Tour

6.7. – SONNTAG

Automobil: IndyCar Series, 11. Lauf in Long Pond (Pennsylvania)
Formel 1: GP von Großbritannien in Silverstone, 9. von 19 WM-Läufen
Galopp: H&S Sparda Deutsches Derby (2400 m, 3-jährige Hengste/Stuten) in Hamburg-Hum
Motorsport: Motocross: MXGP/MX2, 12. WM-Lauf in Uddevalla (Schweden)
Rasenkräftsport: DM (M/F) in Finkelnich-Cumbach
Triathlon (DM (Sprint), B1 (Sprint) in Düsseldorf)
Rad (bis 13.7.): Int. Österreich-Rundfahrt

7.7. – MONTAG

Tennis (bis 13.7.): ATP (M) in Båstad (SWE) u. in Stuttgart und Newport (USA), WTA (F) in Bad Gastein (AUT), in Budapest (UNG)

8.7. – DIENSTAG

Kanu (bis 12.7.): Freestyle, Weltcup in Sort (SPA)
Beachvolleyball (bis 13.7.): World Tour (M/F), Grand Slam in Gstaad (Schweiz)

9.7. – MITTWOCH

Football (bis 10.7.): Champions League, Qualifikation, 1. Runde, Rückspiele
Behindertensport (13.7.): EM (Kanu) in Brandenburg



Heimrennen auf dem Sachsenring (13.7.): MotoGP-Pilot Stefan Bradl

10.7. – DONNERSTAG

Reiten (bis 12.7.): Spring-Turnier (Global Champions Tour) in Estoril (POR), Falckenbro/SWE (bis 13.7.)
Darts (bis 13.7.): PDC-European Tour 6 in Düsseldorf
Golf (bis 13.7.): John Deere Classic (US-GA) in Silver (Illinois), Scottish Open (European Tour) in Aberdeen
Lacrosse (bis 19.7.): WM (M) in Denver (USA)

TOUR DE FRANCE 2014

Etappen		
57.	1. Leeds (GB) – Hamgate (GB)	191 km
63.	2. Kirk (GB) – Sheffield (GB)	198 km
64.	3. Cambridge (GB) – London (GB)	159 km
65.	4. Le Touquet – Lille	164 km
91.	5. Ypern (BEL) – Arenberg	165 km
102.	6. Anas-Rens	194 km
117.	7. Genay – Nancy	233 km
122.	8. Tournai – Gésardier	161 km
131.	9. Gérardmer – Mulhausen	166 km
140.	10. Mulhausen – Planchez des Belles Filles	161 km
147.	11. Besançon – Oyonnax	186 km
152.	12. Bourg-en-Bresse – Saint-Etienne	183 km
183.	13. Saint-Gallens – Chamrousse	200 km
194.	14. Grenoble – Riles	177 km
205.	15. Tallard – Alzet	222 km
222.	16. Garassonne – Luchon	237 km
237.	17. Saint-Gaudens – Pla d'Adet	125 km
247.	18. Pau – Hautbaix	145 km
257.	19. Maubouquet – Bèzeac	208 km
267.	20. Bergues – Pénigues (Zeitfahren)	54 km
277.	21. Evry-Paris	136 km

11.7. – FREITAG

Football: Europa League, Quali., 1. Runde, Rückspiele
Leichtathletik: Weltcup in London (England), 9. Event
Kanu (bis 13.7.): Rennsport, EM-Senioren in Brandenburg
Polo (bis 13.7.): DM (Medio Goal) in Ising
Reiten (bis 13.7.): CHIO in Aachen (Weltfest des Pferdesports), Völleigen
Rudern (bis 13.7.): Weltcup in Luzern (CH)
Segelfliegen (bis 18.7.): DM (Kunstflug) in Haydigen

12.7. – SAMSTAG

Automobil: IndyCar Series, 12. Lauf in Newton (USA)
Motorsport: Speedway Grand Prix (GB) (Wales), 7. von 12 WM-Läufen
Hockey (bis 13.7.): DM Endrunde (Feld) in Hamburg
Golf (bis 13.7.): Grand Slam (M/F) in Moskau (RUS); Euro Cup (M/F) in Sindelfingen
Triathlon: World Series in Hamburg, 6. von 8 WM-Läufen, DM (Cross) in Cautsch-Zellerfeld
Strandsegeln (bis 20.7.): WM in Smith Creek (USA)

13.7. – SONNTAG

Automobil: DTM, 5. Lauf in Moskau (Russland); NASCAR, Sprint-Cup in London (New Hampshire)
Galopp: Mellen-Turnier in Hannover (1600 m), Grand Prix de Paris in Longchamp (Paris)
Leichtathletik: Meeting in Haldensleben, Siegburg
Motorsport: 4. WM-Lauf, 5. WM-Lauf (Seitenwagen) auf der Sachsenring, Speedway (Langbahn) in Marnham (GB), 2. von 5 WM-Läufen, Motocross: MXGP/MX2, 13. WM-Lauf in Hyvinkää (Finnland)
Segeln (bis 19.7.): WM (M) in Barcelona (ESP)

14.7. – MONTAG

Tennis (bis 20.7.): ATP (Männer) in Hamburg u. in Bogota (KOL), WTA (F) in Båstad (SWE) und in Istanbul (Türkei)

Wasserball (bis 22.7.): EM (M/F) in Budapest (Ungarn)

15.7. – DIENSTAG

Football (bis 16.7.): Champions League, Qualifikation, 2. Runde, Hinspiele

Baseball: 65. MLB All-Star-Game in Minneapolis (Minnesota) (USA)
Leichtathletik: Internationale Meeting in Landau
Beachvolleyball (bis 20.7.): World Tour (M/F), Grand Slam in Den Haag (Hol)
Reiten (bis 13.7.): CHIO in Aachen (Weltfest des Pferdesports), Springen (F – 20), Dressur (F – 20), Weltcup (F – 18/19), Vierspanner (F – 16 – 20)
Wasserspringen (bis 20.7.): FINA-Weltcup in Shanghai (China)

16.7. – MITTWOCH

Reiten (bis 20.7.): Int. Turnier in Gera

17.7. – DONNERSTAG

Football: Europa League, Quali., 2. Runde, Hinspiele
Rad (bis 20.7.): H&S British Open in Haylake (GB)
Ballfahnen (bis 27.7.): WM in Rio Claro (BR)

18.7. – FREITAG

Leichtathletik: Diamond League in Monaco, 10. Event
Beachvolleyball (bis 20.7.): smart Beach-Tour in St. Peter-Ording
Hockey (bis 20.7.): Beach-DM in Timmerdorf
Polo (bis 20.7.): DM (Medio Goal) in Ising
Schießen (bis 20.7.): DM (Vorderlade) in Pforzheim
Segeln (bis 27.7.): Travemünde-Woche

19.7. – SAMSTAG

Automobil: IndyCar Series, 13. Lauf in Toronto (KAN)
American Football (bis 20.7.): NFL Euro Bowl
Petaneque (bis 20.7.): DM (Doublette/Multe), Karlsruhe
Rad (bis 20.7.): Mountainbike (DM (Cross Country) in Bad Södingen)
Volleyball (bis 20.7.): World League (M), Final Four
Segeln (bis 26.7.): Craft BIKI Torsolago 104
Segeln (bis 26.7.): WM (Micro) in Berlin (WM (Splash) in Neussiedel (AUT); WM (Viper) in Viper (FRA)

20.7. – SONNTAG

Automobil: IndyCar Series, 14. Lauf in Toronto (KAN)
Formel 1: GP von Deutschland in Hockenheim, 10. von 19 WM-Läufen
Triathlon: DM (Lang) in Roth (Challenge Roth)
Segeln (bis 24.7.): DM (505e/Contender) in Lübeck

21.7. – MONTAG

Motorsport: Motocross: MX3, 6. WM-Lauf, Czeremow/UKR
Schießen (bis 26.7.): BMG-EM, Eutin (Mannschaft) (ARM)
Tennis (bis 27.7.): WTA (F) in Baku (Azerbaidschan); ATP (M) in Umag (Kroatien), Atlanta (USA), Gstaad (CH)
Segelfliegen (bis 10.8.): 33. WM in Leszno (Polen)

22.7. – DIENSTAG

Football (bis 23.7.): Champions League, Qualifikation, 2. Runde, Rückspiele
Beachvolleyball (bis 27.7.): World Tour (M/F), Grand Slam in Long Beach/Fallbrook
Flossschwimmen (bis 5.8.): EM in Lignano Sabbiadoro (ITA)

23.7. – MITTWOCH

Rad (bis 27.7.): BMX-WM in Rotterdam (Hol)
Taschew (bis 27.7.): WM (M) in Rotterdam (Hol)
Windsurfen (bis 27.7.): Volvo Soler Cup von Selt
Reiten (bis 28.7.): Spring-Turnier in Gillingen (ESP)
Commonwealth Games (bis 3.8.): 20. Spiele in Glasgow: Badminton, Bowls, Boxen, Gewichtheben, Hockey, Judo, Leichtathletik, Netball, Radsport, Ringen, Rugby, Schießen, Schwimmen, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Wassersport

24.7. – DONNERSTAG

Football: Europa League, Quali., 2. Runde, Rückspiele
Schwimmen: Freiswimmer-Weltcup (10 km Marathon) in Lac Saint-Jean (Kanada)
Golf (bis 27.7.): Canadian Open (US-GA) in die Biltz (Montreal) (KAN), Russian Open (European Tour)
Schießen (bis 27.7.): H&S British Open in Haylake (GB)
Ballfahnen (bis 27.7.): WM in Rio Claro (BR)

25.7. – FREITAG

Football: 1. Liga, Saisonauftakt, 1. Spieltag
Behindertensport (bis 27.7.): DM (Rad) in Köln
Rad (bis 27.7.): Trials, 2. Weltcup in Pia Loup (FRA)
Reiten (bis 27.7.): Spring-Turnier (Global Champions Tour) in Chantilly (FRA)
Rudern (bis 27.7.): Euro Masters Regatta in München
Segeln (bis 3.8.): WM (420) in Travemünde



Lokalmarketing auf dem Hockenheimring (20.7.): Nico Rosberg

26.7. – SAMSTAG

Football: 1. Liga, 1. Spieltag
Galopp: King George VI/Queen Elizabeth Diamond Stakes in Ascot (London)
Motorsport: Speedway (Langbahn), DM in Werthe
Leichtathletik (bis 27.7.): DM (Junioren) in Ulm
Rad (bis 27.7.): Mountainbike, DM Downhill in Albstadt
Rad (bis 30.7.): Tour de Wallonie (BEL)
Segeln (bis 30.7.): DM (Zielkategorie) in Malente; WM (29er) in Kingston (Kanada)
Behindertensport (2.8.): EM (Bogen) in Notwill (Schweiz)

TIPP DES MONATS

Nach dem großen Jubiläum 2013, als zum 100. Mal seit 1903 die Radrennfahrer um das berühmte Gelbe Trikot kämpften, beginnt die 101. Auflage der Tour de France am 5. Juli im englischen Leeds. Ziel sind wie immer die Champs-Élysées in Paris (27. Juli). Dort holt vergangenes Jahr Sprinter Mark Cavendish seinen vierten Etappensieg, der Brit Christopher Froome den Gesamtsieg. Kitzl zählt auch diesen Juli wieder zu den schnellsten Männern im Feld, Chancen auf einen Etappensieg haben auch Sprinter André Greipel und Zeitfahr-Weltmeister Tony Martin. Die Gesamtdistanz zwischen Leeds und Paris beträgt 3656 Kilometer, aufgeteilt in 21 Etappen.

Einer der besten Sprinter der Thüringer Marcel Kittel



1. 8. – FREITAG

Football: 2. BL, Saisonauftakt, 1. Spieltag, 3. Liga, 2. Spieltag.
Rallye (bis 31.8.): 8. WM-Lauf in Finnland
Reiten (bis 31.8.): Spring-Turnier (Global Champions Tour) in Valkenswaard (HOL)
Kitesurfen (bis 10.8.): World Cup vor St. Peter-Ording
Ski (bis 10.8.): 17. German Masters in Kitzbühel/Schladnig
Schach (bis 14.8.): Olympiade in Tromsø (NOR)

2. 8. – SAMSTAG

Football: 2. Bundesliga, 1. Spieltag, 3. Liga, 2. Spieltag
Rad: Clásica Ciclista San Sebastián (ESP), World Tour
Rad (bis 31.8.): Mountain Bike, 7. WC in Mont-Sainte-Anne
Segeln (bis 9.8.): WM (ORC) in Kiel

3. 8. – SONNTAG

Football: 2. Bundesliga, 1. Spieltag, 3. Liga, 2. Spieltag
Automobil: OTM, 7. Lauf in Spielberg; IndyCar, 15. Lauf in Lexington (OHIO); Tourenwagen-WM, 8. Lauf in Termas de Río Hondo (ARG); NASCAR in Long Pond (Pennsylvania)
Golf: Herkel Preis der Diana in Düsseldorf (2200 m)
Rad: SKODA Veloursfest in Dresden
Triathlon: 10. Deutsches Derby in Berlin-Mariendorf
Tennis (bis 10.8.): Polen Tour, World Tour
Segeln (bis 9.8.): Test-Event (für die Olympischen Spiele 2016) in Rio de Janeiro (Brasilien)
Leichtathletik (bis 16.8.): EM in Rasko (SRB)

4. 8. – MONTAG

Football: 2. Bundesliga, 1. Spieltag
Schießen (bis 10.8.): WM (Amateur) in Frankfurt
Tennis (bis 10.8.): ATP (M): Toronto; WTA (F): Montreal

5. 8. – DIENSTAG

Football (bis 6.8.): Champions League, Qualifikation, 3. Liga, 2. Spieltag
Ski Freestyle: WC-Auftakt (M/F) in Ushuaia (ARG)
Segeln (bis 7.8.): WM (Quali) (Gewinn) in Santhelmo
Fechten (bis 13.8.): WM (M/F) in Kasan (RUS)

6. 8. – MITTWOCH

Kanu (bis 10.8.): Rennsport, WM in Moskau (RUS)
Rad (bis 10.8.): Österreich-Tour
Reiten (bis 10.8.): Spring-Turnier in Dublin (IRL); WM, Junge Dressurpries in Veldhoven (NED)
Segeln (bis 10.8.): US National Championships

7. 8. – DONNERSTAG

Football: Europa League, Qualifikation, Rückspiele
Golf (bis 10.8.): 96. PGA Championships (Qualifikation für den Grand Slam of Golf) in Louisville (Kentucky)
Segeln (bis 10.8.): Rides Tour, 4. Etappe in Münster
Segeln (bis 10.8.): WM (Quali) in Dubnica nad Vahom (SK)

8. 8. – FREITAG

Football: 2. Bundesliga, 2. Spieltag, 3. Liga, 4. Spieltag
Rad (bis 10.8.): Trials, 3. Weltcup in Antwerpen (BEL); DL, Sehen in Leipzig (bis 9.8.)
Reiten (bis 10.8.): 8. Distanzrennen in Nürten-Hardenberg
Kanu (bis 10.8.): Slalom, 4. WC in La Seu d'Urgell (ESP)

9. 8. – SAMSTAG

Football: 2. BL, 2. Spieltag, 3. Liga, 4. Spieltag; DFL Supercup
Schwimmen: Freiwasser-Weltcup in Lac-Mégantic (KAN)
Geräturnen (bis 10.8.): 1. WM-Quali (M/F)
Rad (bis 10.8.): Mountain Bike, 8. WC in Windham (USA)
Rallye (bis 10.8.): 9. DM-Lauf, ADAC Wartburg-Rallye
Schießen (bis 10.8.): DM (Feldbogen) in Hohenberg
Segeln (bis 15.8.): 7. WM (Quali) in Anghoulême (FRA)
Freisbee (bis 16.8.): Dixie Golf-WM in Portland (USA)



Springt um Gold bei der Leichtathletik-EM (ab 12. 8.): Sebastian Bayer

10. 8. – SONNTAG

Football: 2. Bundesliga, 2. Spieltag, 3. Liga, 4. Spieltag
Automobil: NASCAR in Watkins Glen (New York/USA)
Golf: Großer Preis von Berlin in Hoppetangen (2400 m)
Motorsport: 10. WM-Lauf in Indianapolis (USA)
Rad: Prudential RideLondon-Surrey Classic, Int. Rennen in Antwerpen (BEL)
Triathlon: EM (Bremen 70:3) in Wiesbaden
Tennis (bis 17.8.): ATP (M) in Cincinnati (Ohio)
Wakeboard (bis 17.8.): WM (Kabel) in Norsjø (NOR)

11. 8. – MONTAG

Football: 2. Bundesliga, 2. Spieltag
Golf (bis 14.8.): KLM Open (European Tour) in Zandvoort (HOLLAND)
Rad (bis 17.8.): Eneco Tour, World Tour
Tennis (bis 17.8.): WTA (F) in Cincinnati (Ohio/USA)

LEICHTATHLETIK-EM

Final-Ergebnisse

MÄNNER	FRAUEN
12.8. Kugel	10 000 m
13.8. 100 m, 10 000 m, Diskus, 20 km Gehen	100 m, 10 m Hürden, Weltsperrung
3000 m Hindernis, 100 m Hürden, Stabhochsprung, 20 km Gehen	Speerwurf, 200 m Hürden, 20 km Gehen
200 m, 400 m, 800 m, 400 m Hürden, Hoch, 50 km Gehen	200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, Hammerwurf
16.8. Stabhochsprung, Hammerwurf	Marathon, 800 m, 1500 m, 4000 m Hürden, 5000 m, 4000 m Hürden, Dispersung
17.8. Marathon, 1500 m, 5000 m, Welt-Sprint, 4 x 100 m, 4 x 400 m	3000 m Hindernis, Hoch, Kugelstoß, 4 x 100 m, 4 x 400 m

12. 8. – DIENSTAG

Tanzen (bis 16.8.): 78. German Open in Stuttgart
Leichtathletik (bis 16.8.): 1. WM in Zürich (Schweiz)
Wasserball (bis 16.8.): Weltcup (F) in Russland, Weltcup (M) in Almaty (Kasachstan)

13. 8. – MITTWOCH

Wasserski: Team-EM in Pardubice (Tschechien)
Rad (bis 17.8.): Vuelta a Burgos (ESP)
Schwimmen (bis 24.8.): 32. EM in Berlin: Freiswimmer 13–17,8, Synchron (12), Beckenschwimmen (18–24,8), Wasserspringen (20–24,8)

14. 8. – DONNERSTAG

Golf (bis 17.8.): Wyndham Championship (US-PGA) in Greensboro (North Carolina); Weltcup in Fargo (DEN); LPGA Championships in Pittsford (USA)
Wasserski (bis 17.8.): EM (Einzel) in Pardubice (TCH)

15. 8. – FREITAG

Football (bis 18.8.): DFB-Pokal, 1. Runde (64 Teams)
Leichtathletik (ab 12.8.): Meeting in Zwickau
Kanu (bis 17.8.): Slalom, Weltcup-Finale in Augsburg
Polo (bis 17.8.): DM (High Goal) in Phoebe
Reiten (bis 17.8.): Int. Spring-Turnier in London; Spring-DM (Junioren) in Zeiskam
Wasserball (bis 18.8.): DFB-Pokal, 1. Runde (64 Teams)
16. 8. – SAMSTAG

Leichtathletik: Marathon Helsinki
Motorsport: Speedway GP (Irish LET), 8. WM-Lauf
Rad (bis 17.8.): Demy-DM in Hannover
Olympische Spiele (bis 28.8.): 2. Jugend-Sommerspiele in Nanjing (China)

SCHWIMM-EM

Final-Ergebnisse

MÄNNER	FRAUEN
18.8. 400 m Freistil, 400 m Lagen, 4 x 100 m Freistil	4 x 100 m Freistil, 400 m Lagen
19.8. 50 m Schmetterling, 100 m Rücken, 100 m-Mixed-Staffel	50 m Schmetterling, 200 m Rücken, 100 m Brust, 100 m Freistil, 200 m Lagen
20.8. 1500 m Freistil, 200 m Freistil, 200 m Lagen	100 m Brust, 100 m Freistil, 200 m Lagen
21.8. 200 m Brust, 200 m Schmetterling, 50 m Rücken	800 m Freistil, 200 m Lagen, 100 m Rücken, 4 x 200 m Freistil
22.8. 800 m Freistil, 4 x 100-Mixed-Staffel	100 m Schmetterling, 200 m Brust
23.8. 100 m Schmetterling, 50 m Brust, 4 x 200 m Freistil, 200 m Rücken	1500 m Freistil, 200 m Freistil, 50 m Brust
24.8. 50 m Freistil, 400 m Lagen, 4 x 100-M-Lagen-Staffel	50 m Freistil, 50 m Brust, 200 m Schmetterling, 400 m Freistil, 4 x 100-M-Lagen-Staffel

17. 8. – SONNTAG

Automobil: OTM, 7. Lauf auf dem Nürburgring; IndyCar Series, 16. Lauf in West Allis (Wisconsin); NASCAR, Sprint-Cup in Brooklyn (Michigan)
Golf: Großer Preis der Sparkasse in Krefeld (2050 m)
Motorsport: 11. WM-Lauf in Brno (Tschechien); Speedway (Langbahn) in Euxine (HOLL); 3. von 5 WM-Läuf: Motorsport: MotoGP/M2, 1. Lauf in Wankow (UKR)
Segeln (bis 22.8.): DM (Nord-Folleborn) in Eckernförde
Tennis (bis 24.8.): ATP (M) in Winston-Salem (USA); WTA (F) in New Haven (USA)

18. 8. – MONTAG

Freisbee (bis 24.8.): Dixie Golf-EM in Omeex (Schweiz)
Rad (bis 24.8.): USA Pro Challenge, Aspen/Colorado

19. 8. – DIENSTAG

Football (bis 20.8.): CL, Quali, Play-off-Hinserie, Beachvolleyball (bis 24.8.): World Tour (M/F), Grand Slam in Stare Jablonki (POL)
Wasserball (bis 24.8.): Weltcup (M), in Almaty (KAZ)

20. 8. – MITTWOCH

Volleyball (bis 24.8.): World Grand Prix (F), Final Six
21. 8. – DONNERSTAG

Football: Europa League, Qualifikation, Play-off-Hinserie
Leichtathletik: Diamond League in Stockholm, 11. Event
Golf (bis 24.8.): US-PGA-Tour in Parsippany (New Jersey); Czech Masters (European Tour) in Prag (Tschechien)

22. 8. – FREITAG

Football: Bundesliga, Saisonauftakt, 1. Spieltag, 2. Liga, 3. Spieltag, 3. Liga, 5. Spieltag
Polo (bis 24.8.): DM (High Goal) in Phoebe/Berlin
Rad (bis 24.8.): Trials, 4. Weltcup in Meribel (FRA)
Rallye (bis 24.8.): 5. WM-Lauf in Deutschland
Segeln (bis 24.8.): DM (OK-Jolle) in Hamburg
Rad (bis 27.8.): Mountainbike-WM in Hallefjell (NOR)

23. 8. – SAMSTAG

Football: Bundesliga, 1. Spieltag, 2. Liga, 3. Spieltag, 3. Liga, 5. Spieltag; DFB-Pokal, 1. Runde (bis 24.8.)
Automobil: NASCAR, Sprint-Cup in Bristol (Tennessee)
Handball: Bundesliga, 1. Spieltag (Saal/24/75)
Motorsport: Speedway (Langbahn) in Wankow in Forssa (FIN), 8. Stunden von Ocherdenen in Ocherdenen
Rad: 4. Weltcup, Radball in Beppu City (Japan)
Geräturnen (bis 24.8.): 8. Deutsche Meisterschaften
Leichtathletik (bis 24.8.): DM (Mehrkampf) in Vatersleben
Petangue (bis 24.8.): DM (Trieux, 100–4–Höbel) in Cham
Triathlon (bis 24.8.): World Series in Stockholm (SWE), 2 von 5 WM-Läufen
Segelkunstflug (bis 30.8.): EM in Budapest (UNG)
Reiten (bis 7.9.): WM (Weltreiterspiele) in Caen (FRA): Eröffnung (23), Dressur/Para-Dressur (25–29), Reining (25–30), Horseball, 27–31, Distanzenrennen (28), Vielseitigkeit (28–31), Springen (1–2), Voltigieren (2–5), Fahren (4–7), Polo (6)
Rad (bis 14.9.): 69. Spanien-Rundfahrt, World Tour

24. 8. – SONNTAG

Football: 1. L, Spieltag, 2. Liga, 3. Spieltag, 3. Liga, 5. Spieltag.
Automobil: IndyCar Series, 17. Lauf in Sonoma (Kalifornien)
Formel 1: GP von Belgien in Spa, 12. von 19 WM-Läufen
Leichtathletik: Diamond League, 12. Event in Birmingham
Motorsport: Setenwagen, 7. WM-Lauf in Ocherdenen
Rudern (bis 31.8.): 1. Weltcup, World Tour
Rudern (bis 31.8.): 1. WM in Amsterdam (HOLLAND)
Schach (bis 7.9.): WM-Quali (F) in Erdneret (Mongolei)



Im Duell ab Bundesliga-Start (22. 8.): Pep Guardiola (L) und Jürgen Klopp

25. 8. – MONTAG

Football: 2. Bundesliga, 3. Spieltag
Motorsport: MotoCross, MX3, 7. WM-Lauf in Winchester (ENG)
Badminton (bis 31.8.): WM in Kopenhagen (DK)
Judo (bis 31.8.): WM in Tscheljabinsk (RUS)

Tennis (bis 8.9.): US Open, Männer und Frauen in New York, 4. und letztes Grand-Slam-Turnier 1848

26. 8. – DIENSTAG

Football: Bundesliga, 3. Liga, 6. Spieltag
Boxen (bis 30.8.): DM (F) in Weltzien
Triathlon (bis 1.9.): Grand Final in Edmonton (KAN)

TIPP DES MONATS



Berlin ist zum zweiten Mal nach 2002 Gastgeber der Schwimm-Europameisterschaften. Die 32. Titelkämpfe finden vom 12. bis 24. August im Europa-Sportpark statt. Bei der EM 2012 in Debrecen belegte Deutschland mit 17 Medallien hinter Gastgeber Ungarn (26) Platz zwei in der Nationenwertung. Der Ungar Laszlo Cseh war mit sechs Medallien der erfolgreichste Teilnehmer. Der deutsche Freistilschwimmer Paul Biedermann gewann drei Goldmedallien. Nach einer schöpferischen Pause 2013 will er 2014 wieder auf Titelglanz ab. Die Wettbewerbe im Freiwasserschwimmen werden auf der Regattastrecke Grünau ausgetragen.

Deutschlands
Vorzugs-Schwimmer:
Paul Biedermann



1. 9. – MONTAG

Football: 2. Bundesliga, 4. Spieltag
Motorsport: MX3, 8. WM-Lauf in Pávo (TCH)
Rad (bis 7.9.): Totals, WM in Lillehammer (NOR)
Moderner Fünfkampf (bis 9.9.): WM in Warschau (Polen)

2. 9. – DIENSTAG

Eishockey: Champions League, Qualifikation 3
Segeln (bis 9.9.): DM (Flying Dutchman) in Playa del Segel (bis 9.9.): MTB Trials, WM in Hafjell/Lillehammer (NOR)

3. 9. – MITTWOCH

Galopp: Zukunfts-Rennen in Baden-Baden (400 m)
Reiten (bis 7.9.): Int. Fahrturnier in Breda (HOL); Springen, Bundeschampionat in Warendorf
Volleyball (bis 21.9.): WM (M) in Polen (Kosak, Lodz, Katowice)
Wasserspringen (bis 15.9.): WM-Junioren in Peru (USA)

4. 9. – DONNERSTAG

Galopp: Darley Dettingen-Rennen in Baden-Baden (1600 m)
GP (bis 7.9.): USA-Teamturnier in Englewood (Colorado); European Masters (Europäer) in Grans-Montana (CH)
Reiten (bis 7.9.): Vielseitigkeitsturnier in Burgley
Gewichtheben (bis 14.9.): WM Senioren (M/F) in Astana (KAZ)
Amerikan Football (bis 12.15.): 35. Regular Season, Einführungsspiel der National Football League

5. 9. – FREITAG

Eishockey: Champions League, Qualifikation 4
Leichtathletik: Diamond League in Brüssel (Belgien), 14. (und letztes) Event
Rad (bis 9.9.): 10. DM-Lauf, ADAC Ostsee-Rallye in Travemünde (D)
Darts (bis 7.9.): PDC-Europacup Turn 7 in Sindelfingen
Reiten (bis 7.9.): Weltcup-Finale (Bogen) in Lausanne (Schweiz); DM, Sommerbiathlon in Frankenheim

6. 9. – SAMSTAG

Football (bis 7.9.): 3. Liga, 8. Spieltag
Automobil: NASCAR, Sprint-Cup in Richmond (Virginia)
Galopp: Stutenrennen in Baden-Baden (2200 m)
Judo: BM (M/F); Kampftag Frauen, 5. Kampftag
Orientierungslauf: DM (Mittel) in Thüringen
Rad: 1. German Masters Kunststad in Lemgo
Triathlon: DM (Sprint), BL (Sprint) in Hannover; European Cup in Maratea (Belgien)
Amerikan Football (bis 7.9.): German Football League (GFL), letzter Spieltag (verder Play-offs)
Handball (bis 7.9.): Bundesliga, 4. Spieltag
Rad (bis 7.9.): BMX, 4. Weltcup in Santiago Del Estero (ARG); Mountainbike, DM Marathon in St. Ingbert; Springen (Cycling Classic (Belgien) (nur 6.9.)
Behindertensport (bis 9.9.): Tischtennis-WM in Peking
Kanu (bis 15.9.): Segeln, WM in San Francisco (USA)
Schießen (bis 20.9.): 35. Weltcup (Gewehr, Pistole, Flint, laufende Schießen) in Granada (Spanien)

7. 9. – SONNTAG

Badminton: Bundesliga, 1. Spieltag (Saison 2014/15)
Formel 1: Grand Prix von Italien in Monza, 13. von 19
WM-Läufen
Galopp: Longines Großer Preis von Baden in Baden-Baden (2400 m)
Leichtathletik: DM (10 km Straße) in Düsseldorf; Int. Meeting in Rieti (ITA)
Motorsport: MotoGP/MX2, 12. WM-Lauf in Gdansk (POL); Speedway (Sachsenring), DM in Bergkamen



Höhepunkt der Springreit-Saison: die WM (bis 7.9.) mit Ludger Beerbaum

Rad: Grand Prix de Fourmies/La Voix du Nord (FRA)
Triathlon: WM (Ironman 70.3) in Mont-Tremblant (KAN)
Segelfliegen (bis 13.9.): Hang-Glenken in Donovaly (Slowakei)
Amerikan Football (bis 8.9.): Start (Kick-off-Wochenend) der NFL-Saison (1. Spieltag)

8. 9. – SONNTAG

Motorsport: MX3, 9. (letzter) WM-Lauf in Service (Slowakei)
Behindertensport (bis 12.9.): Fußball-DM in Duisburg
Laufbahnen (bis 13.9.): 1. Hot Air Balloon Weltmeisterschaft (FAI-Verband) der Frauen in Leszno (POL)
Tennis (bis 14.9.): JET in Taschkent (USB)
Ringen (bis 14.9.): Weltmeisterschaft in Taschkent (Usbekistan)
Tennis (bis 14.9.): WTA (F) in Quebec City (KAN), in Hongkong (CHN)
Segeln (bis 21.9.): ISAF-WM vor Santander (Spanien); 470 (M/F), 49er (M), 49erFX (F), Finn (M), Laser (M), Laser Radial (M), Nacra 10 (M), RSX (M/F)

9. 9. – DIENSTAG

Bowling (bis 14.9.): Russian Open (EBF-Tourstop) in Moskau (Russland)
10. 9. – MITTWOCH

Reiten (bis 14.9.): Springturnier (Rolex Grand Slam) in Spruce Meadows Calgary (KAN); Weltcup-Springen in North Salem (New York State)

11. 9. – DONNERSTAG

GP (bis 14.9.): Tour Championship (USA-PSA) in Atlanta (Georgia)
Reiten (bis 14.9.): E.ON Westfalen Weser Challenge (Rides Tour, 5. Etappe) in Paderborn; Internationales Spring-Turnier in Blehm, Rides Tour in Paderborn; Global Champions Tour in Lausanne (CH) (bis 13.9.)

12. 9. – FREITAG

Football: Bundesliga, 3. Spieltag, 2. Liga, 5. Spieltag, 3. Liga, 10. Spieltag
Eishockey: DEL, 1. Spieltag (Saison 2014/15)
Rad: Grand Prix Cycliste de Québec (KAN), World Tour
Trampolin (bis 13.9.): Weltcup in Minsk (Weißrussland)
Handball (bis 14.9.): 10. WM-Lauf in Australien
Reiten (bis 14.9.): Dressur-Weltcup in Wouda (POL)
Schießen (bis 14.9.): DM (Gewehr) in Hannover
Tennis (bis 14.9.): Davis Cup (Männer), Halbfinale
Baseball (bis 16.9.): EM-Vorrunde in Regensburg; 12.9. Deutschland – Frankreich; 13.9. Deutschland – Belgien; 14.9. Deutschland – Großbritannien; 15.9. Deutschland – Italien; 16.9. Deutschland – Schweden

13. 9. – SAMSTAG

Football: Bundesliga, 3. Spieltag, 2. Liga, 5. Spieltag, 3. Liga, 9. Spieltag; Frauen: WM-Quali in Russland
Galopp: Irish Champion Stakes in Leopardstown (Dublin)
Motorsport: Speedway Grand Prix in Vejers (Dänemark), 10. von 19 WM-Läufen; Speedway (Langlauf) in Mörz (FRA), 4. von 5 WM-Läufen
Rad: 6. Weltcup, Radlauf in Otrfingen (CH)
Tanz: Grand Slam Latein in Wuhan (CHN)
Bowling (bis 14.9.): Bundesliga, 1. Spieltag (2014/15)
Petaneque (bis 14.9.): Bundesliga, 5. Junioren

14. 9. – SONNTAG

Football: Bundesliga, 3. Spieltag, 2. Liga, 5. Spieltag, 3. Liga, 9. Spieltag
Automobil: NASCAR, Sprint-Cup in Joliet (Illinois); DTM, 8. Lauf auf dem Lausitzring; Tourenwagen-WM, 9. Lauf in Sonoma/Kalifornien (USA)
Eishockey: DEL, 2. Spieltag (Saison 2014/15)
Galopp: Große Preis-Meile in München (1600 m)
Leichtathletik: Marathon Köln
Motorsport: 13. WM-Lauf in Misano (San Marino); MotoGP/MX2, 18. (letzter) WM-Lauf in León (MEX)
Rad: Grand Prix Cycliste de Montréal, World Tour
Tanz: Grand Slam Standard in Wuhan (CHN)
Armresting (bis 22.9.): WM in Vilnius (Litauen)

15. 9. – MONTAG

Football: 2. Bundesliga, 5. Spieltag
Tennis (bis 21.9.): ATP (M); in St. Petersburg (RUS), Metz (FRA); WTA (F) in Tokio (JPN), Seoul (Südkorea); WTA (F) in Guangzhou/China (bis 20.9.)
Schach (bis 30.9.): WM-2012 in Indien

16. 9. – DIENSTAG

Football: Champions League, Gruppenphase, 1. Spieltag

17. 9. – MITTWOCH

Football: Champions League, Gruppenphase, 1. Spieltag; Frauen: WM-Qualifikation gegen Irland
Moderner Fünfkampf (bis 21.9.): WM in Berlin
Kanu (bis 21.9.): Slalom, WM-Senioren in Maryland (USA)

18. 9. – DONNERSTAG

Football: Europa League, Gruppenphase, 1. Spieltag
Baseball (bis 21.9.): EM-Endrunde in Brinn, Tietri u. Blansio (Tschechien); Wales Open 21.9.
Kanu (bis 21.9.): Finale Open (European Tour) in Newport
Reiten (bis 21.9.): Int. Turnier (Dressur, Fahren) in Donauwingsheim; WM, Einspänner in München; Global Champions Tour in Wien

19. 9. – FREITAG

Football: Bundesliga, 4. Spieltag, 2. Liga, 6. Spieltag, 3. Liga, 10. Spieltag
Eishockey: DEL, 3. Spieltag (Saison 2014/15)
Rallye (bis 20.9.): IT, DM-Lauf, ADAC Inter-Lake-Rallye
Darts (bis 21.9.): PDC-Europacup Turn 7 in Leipzig
Rad (bis 21.9.): Totals, 5. (letzter) Weltcup in Moudon (CH)

20. 9. – SAMSTAG

Football: Bundesliga, 4. Spieltag, 2. Liga, 6. Spieltag, 3. Liga, 10. Spieltag
Fechten: Asian Games in Incheon (NOR)
Rad: 1. German Masters Kunststad in Klein-Winternheim; First Free-Back
Tanz: DM 10. Tanz-Standard & Latein (Prof.) in Suhr
Triathlon: European Cup in Pinet (Slowenien); Ironman 70.3 in Lanzarote (ESP), Kopenhagen (New Jersey)
Amerikan Football (bis 21.9.): German Football League (GFL), Viertelfinale
Geräturnen (bis 21.9.): DM (Mehrkampf)
Judo (bis 21.9.): Europa Cup (Judo) in Tampere (FIN)
Motorsport (bis 21.9.): 24-Stunden-Rennen von Le Mans (Frankreich)
Petaneque (bis 21.9.): DM Frauen in Recklinghausen

21. 9. – SONNTAG

Football: Bundesliga, 4. Spieltag, 2. Liga, 6. Spieltag, 3. Liga, 10. Spieltag
Automobil: NASCAR in Loudon (New Hampshire)
Eishockey: DEL, 4. Spieltag (Saison 2014/15)
Formel 1: GP von Singapur 14. von 19 WM-Läufen
Galopp: Deutscher St. Leger in Dortmund (2800 m)
Leichtathletik: Marathon: Kapstadt
Motorsport: 14. WM-Lauf in Alcañiz (Aragonien)
Triathlon: Ironman in Lake Tahoe (Kalifornien)
Tennis (bis 21.9.): ATP (M) in Wuhan (China)
Rad (bis 21.9.): DM, Weltmeisterschaft (ESP), 21. Team-Zeitfahren (M/F); 22. Zeitfahren (F); 23. Team-Zeitfahren (M); 24. Junioren-Zeitfahren (M/F); 25. Zeitfahren (M); 26. Junioren-Zeitfahren (F); 27. 28. Straße (M); 29. Junioren-Straße (M), Straße (F); 28. Straße (M)
Rh. Sportgymnastik (bis 21.9.): WM in Izmir (TÜR)

22. 9. – MONTAG

Tennis (bis 21.9.): ATP (M) in Shenzhen (China) u. in Kuala Lumpur (Malaysia)

23. 9. – DIENSTAG

Football: Bundesliga, 5. Spieltag, 2. Liga, 7. Spieltag, 3. Liga, 11. Spieltag
Ryder Cup (bis 21.9.): Ryder Cup in Gleneagles (SCO)
Volleyball (bis 21.9.): WM in Italien (F)

24. 9. – MITTWOCH

Football: Bundesliga, 5. Spieltag, 2. Liga, 7. Spieltag, 3. Liga, 11. Spieltag
Eishockey: Champions League, Qualifikation 5
Kanu (bis 21.9.): Polo, WM der Normandie (FRA); Marathon, Weltcup (Masters) in Oklahoma (USA), (bis 25.9.)
Reiten (bis 21.9.): Int. Spring-Turnier in New York

25. 9. – DONNERSTAG

Schießen (bis 21.9.): DM (Armbrust) in München



Bei der Rad-WM (21. – 28. 9.) Titelverteidiger im Zeitfahren: Tony Martin

26. 9. – FREITAG

Football: Bundesliga, 6. Spieltag, 2. Liga, 8. Spieltag, 3. Liga, 12. Spieltag
Eishockey: DEL, 5. Spieltag (Saison 2014/15)
Rad (bis 21.9.): BMX, 5. (letzter) Weltcup in Chula Vista/Kalifornien
Golf (bis 21.9.): 40. Ryder Cup (Europa gegen die USA) in Auckland (Neuseeland/Schottland)
Reiten (bis 21.9.): Int. Dressur-Meeting in Budapest
Kanu (bis 21.9.): Marathon, WM in Oklahoma City (USA); Oklahoma (USA), (bis 26.9.)
Windsurfen (bis 30.9.): 31. World Cup vor Sylt

TIPP DES MONATS



Den ersten Grand-Slam-Titel ihrer nun schon über 18 Jahre langen Profi-Karriere gewann Serena Williams 2002 1990 bei den US Open. Auf jenen Hartplatz in New York Flushing Meadows Park, auf dem die US-amerikanische Tennisspielerin ab 25. August ihren sechsten Erfolg beim letzten der vier Grand-Slam-Turniere dieses Jahres anstrebt. Williams, auch 2002, 2008 und 2012 bei den US Open siegreich, ist die Titelverteidigerin. 2013 bezwang sie im Endspiel die Weißrussin Wiktorija Asaranka 7:5, 6:7 und 6:1. Das Damen-Finale ist am 6. September, das Herren-Finale am 7. September. Titelverteidiger ist der Spanier Rafael Nadal.

Unvergesslich: Serena Williams, Supersstar der Tennisszene



1. 10. – MITTWOCH

Rad: Mailand-Turin (ITA)
Eiskunstlauf (bis 5.10.): Internationaler Junioren Grand Prix „Pokal der blauen Schwerter“ in Dresden
Segeln (bis 5.10.): Champions Sailing League: Semaine Olympique Française in La Rochelle (FRA); DM (49er/49er FX) in Nürnberg; DM (420er) in München; DM (Laser/Laser Radial) in Areschde; DM (470er) in Lüding

2. 10. – DONNERSTAG

Fußball: Europa League, Gruppenphase: 2. Spielzeit
Segeln (bis 4.10.): DM (Europe) in Rimbitz
Frisebeis (bis 5.10.): Disc Golf-DM in Rüsselheim
Golf (bis 5.10.): European-Tour-Turnier in Fife (SCO)
Petankue (bis 5.10.): EM Frauen in der Türkei

3. 10. – FREITAG

Fußball: Bundesliga, 7. Spielzeit: 2. Liga, 9. Spielzeit: 3. Liga, 13. Spielzeit
Basketball: Bundesliga (BBL), 1. Spielzeit (Saison 14/15)
Eishockey: DEL, 1. Spielzeit
Golf: Westminster Preis des Deutschen Einheits in Hoppsten (2000 m)

Rad: Sparkassen Münsterland Giro, Giro del Piemonte (ITA), 2. Final Five Radball in Gärtingen

Rallye (bis 5.10.): 11. WM-Lauf in Frankreich; 12. DM-Lauf, ADAC Rallye Baden-Württemberg (bis 4.10.)

Rh. Sportgymnastik (bis 5.10.): DM (Gymnastik und Tanz) in Witten

Schach (bis 5.10.): DM Blitzschach in Alzenau

Trampolin (bis 5.10.): DM (Synchro) in Dresden

Geräteturnen (bis 12.10.): 45. WM in Nanjing (CHN)

4. 10. – SAMSTAG

Fußball: Bundesliga, 7. Spielzeit: 2. Liga, 9. Spielzeit: 3. Liga, 13. Spielzeit

Motorrad: Motocross: Grand Prix (Freestyle) in Köln

Rad: 3. German Masters Kunststern in Werlängen

Schiessport: DSB-Pokal, Finale (Gewehr) in Hannover

Schwimmen: Freiswimmer-Wettkamp (10 km Marathon) in Hongkong (China)

Segeln: Volvo Ocean Race: Alicante (Spanien)

Tanz: WM, Show Dance Latein in Ostau (TCH); DM, Boogie-Woogie in Ottobrunn

Handball (bis 5.10.): Bundesliga, 7. Spielzeit: Champions League, Gruppenphase: 2. Spielzeit

5. 10. – SONNTAG

Fußball: Bundesliga, 7. Spielzeit: 2. Liga, 9. Spielzeit: 3. Liga, 13. Spielzeit

Automobil: NASCAR, Sprint-Cup in Kansas City (Kansas)

Eishockey: DEL, 8. Spielzeit

Formel 1: GP von Japan in Suzuka, 15. von 19. WM-Läufen

Golf: 99. Qatar Cup für die Triumphi in Longchamp bei Bois de Boulogne (Paris); Großer Preis der Leichtathletik Dusseldorf

Leichtathletik: Marathon: Brüssel

Orientierungslauf: Deutschland-Cup in Sachsen

Rad: Lombardia (ITA), World Tour

Tennis (bis 12.10.): ATP (M) in Shanghai (China)

6. 10. – MONTAG

Fußball: Bundesliga, 9. Spielzeit

Tennis (bis 12.10.): WTA (F) in Linz (AUT) und in Osaka (JPN)

Darts (bis 12.10.): Welt-GP (PDC) in Dublin (IRL)

7. 10. – DIENSTAG

Rudern (bis 10.10.): WM (Junioren) in Hamburg

Beachvolleyball (bis 12.10.): World Tour (M/F) in Xiamen (CHN)



Beim Ironman auf Hawaii (11. 10.), dabei: Sebastian Kienle, 2013 Dritter

8. 10. – MITTWOCH

Basketball: Bundesliga (BBL), 3. Spielzeit (Saison 14/15)

Eishockey: Champions League, Qualifikation 6

9. 10. – DONNERSTAG

Golf (bis 12.10.): Portugal Masters (European Tour) in Maribora

Reiten (bis 12.10.): Int. Spring-Turnier in Barcelona; Vielseitigkeit (Saisonabschluss) in Boekelo (HOL)

Schießen (bis 12.10.): DM (Gewehr und Pistole) in Hannover

10. 10. – FREITAG

Eishockey: DEL, 9. Spielzeit

Rallye (bis 11.10.): 13. DM-Lauf, ADMV Lausitz-Rallye

Rudern (bis 12.10.): 101. DM in Schwinge

Flossschwimmen (bis 13.10.): Weltcup-Finale in Dubai (VAE)

Tischtennis (bis 12.10.): ITTF Women's World Cup

Rad (bis 14.10.): Feking-Rundfahrt, World Tour

11. 10. – SAMSTAG

American Football: German Football League (GFL), German Bowl in Berlin

Automobil: NASCAR in Concord (North Carolina)

Motorrad: Speedway Grand Prix in Tom (Polen), 12. und letzter WM-Lauf

Rad: 7. Weltcup, Radball in St. Gallen (CH); Giro del Emilia (ITA)

Triathlon: 38. Ironman-WM (3,8 km Schwimmen, 180 km Rad, 42,2 km Lauf) in Kailua-Kona auf Big Island (Hawaii)

Basketball (bis 12.10.): BBL, 4. Spielzeit (Saison 14/15)

Handball (bis 12.10.): Bundesliga, 8. Spielzeit: Champions League, Gruppenphase: 4. Spielzeit

Segeln (bis 5.10.): Weltcup in Qingdao (China)

Schach (bis 31.10.): WM der Frauen

12. 10. – SONNTAG

Automobil: Tourenwagen-WM, 10. Lauf in Shanghai (CHN)

Eishockey: DEL, 10. Spielzeit

Formel 1: Russland-GP in Sotschi, 16. von 19. WM-Läufen

Golf: Preis des Winteranfolien in Köln (1600 m)

Leichtathletik: Marathon: Einwohnern, DM in München; DM (50 km Gehen)

Motorrad: 8. WM-Lauf in Motegi (Japan)

Rad: Paris-Tours (FRA), Gran Premio Bruno Beggelli (ITA)

Bowling (bis 26.10.): Bundesliga, 2. Spielzeit

13. 10. – MONTAG

Tennis (bis 19.10.): ATP (M) u. WTA (F) in Moskau (RUS); ATP (M) in Stockholm (SWE) und in Wien (Österreich); WTA (F) in Luxemburg (bis 18.10.)

Bowling (bis 19.10.): Euro Champions Cup in Reykjavik (Island)

Schießen (bis 19.10.): ISSF Weltcup-Finale (Flinte) in Baku (Aserbaidschan)

14. 10. – DIENSTAG

Boxen (bis 19.10.): DM (M) in Straubing

Badminton (bis 19.10.): Dänemark Open in Odense

15. 10. – MITTWOCH

Beachvolleyball (bis 19.10.): World Tour (M/F), Grand Slam-Finale

16. 10. – DONNERSTAG

Reiten (bis 19.10.): Dressur-Wettkamp, Springen in Odense (DK)

Rh. Sportgymnastik (bis 19.10.): Grand Prix in Berlin

17. 10. – FREITAG

Fußball: Bundesliga, 8. Spielzeit: 2. Liga, 10. Spielzeit: 3. Liga, 14. Spielzeit

Eishockey: DEL, 11. Spielzeit

Rad (bis 18.10.): DM (Kunststern, Radball, Radpolo) in Denkerdorf

Reiten (bis 19.10.): Spring-Wettkamp, Dressur in Oslo (NOR)

Schießen (bis 19.10.): DM (Gewehr) in Dortmund

Synchronschwimmen (bis 27.10.): WM (Junioren) in Tampere (Finnland)

18. 10. – SAMSTAG

Fußball: Bundesliga, 8. Spielzeit: 2. Liga, 10. Spielzeit: 3. Liga, 14. Spielzeit

Eisstockschießen: Deutscher Pokal (M/F)

Golf: Champion in Queen Elizabeth II Stakes in Ascot (London)

Judo: EL-Finale (M); 8. Kampftag; (F); 6. Kampftag

Rhondarturnen: DM in Rimpur

Handball (bis 19.10.): Bundesliga, 9. Spielzeit: Champions League, Gruppenphase: 4. Spielzeit

Kanu (bis 19.10.): Internationales Rennen in Prim

Billard (bis 19.10.): Weltcup in Qingdao (China)

Snooker: 5. Siegel, Karambol groß/Klein, Kegel

19. 10. – SONNTAG

Fußball: Bundesliga, 8. Spielzeit: 2. Liga, 10. Spielzeit: 3. Liga, 14. Spielzeit

Automobil: DTM, 10. und letzter Lauf auf dem Hohenheim; NASCAR, Sprint-Cup in Lincoln (Alabama)

Darts: Players Championships, (PDC-Verband) 18. Stop in Crawley (England)

Eishockey: DEL, 12. Spielzeit

Golf: Preis der Winterkönigin (1600 m), Baden-Württemberg-Trophy (2400 m) in Baden

Leichtathletik: Marathon: Amsterdam (Holland), Valencia (Spanien)

Motorrad: 12. WM-Lauf in Phillip Island (Australien); Superbike, 13. WM-Lauf in Welkom (Südafrika)

20. 10. – MONTAG

Fußball: 2. Bundesliga, 10. Spielzeit

Bowling (bis 26.10.): Gibraltar Open (EBT-Tourstop)

Tennis (bis 26.10.): ATP (M) in Valencia (Spanien) und in Basel (Schweiz); WTA (F) in Singapur

21. 10. – DIENSTAG

Fußball (bis 22.10.): Champions League, Gruppenphase: 3. Spielzeit

Badminton (bis 26.10.): French Open in Paris (FRA)

22. 10. – MITTWOCH

Baseball: Major League Baseball (MLB), Beginn der World Series (Best of seven)

Eishockey: Champions League, Achtelfinale: Hirsler

Handball: Pokal, 2. Runde (32 Teams)

Badminton (bis 26.10.): Internationales Turnier in Hanoi (Laos)

Petanzque (bis 26.10.): WM Herren in Tahiti

Rodeo (bis 26.10.): PBR World Finals in Las Vegas (Nevada/USA)

23. 10. – DONNERSTAG

Fußball: Europa League, Gruppenphase: 3. Spielzeit

Golf (bis 25.10.): 14. (und letzter) DM-Lauf, 51. ADAC 3-Städte-Rallye

Darts (bis 26.10.): EBT (PDC) in Mülheim

Golf (bis 26.10.): Perth International (European Tour) in Perth (Australien)

Moderner Fünfkampf (bis 26.10.): Champion of Champions in Doha (Katar)

Reiten (bis 26.10.): German Classics (Rides Tour) in Hannover; Weltcup-Springen in Helsinki (FIN)

24. 10. – FREITAG

Fußball: Europa League, 9. Spielzeit: 2. Liga, 11. Spielzeit: 3. Liga, 15. Spielzeit

Eishockey: DEL, 13. Spielzeit

Behindertensport (bis 25.10.): DM (Bobbeln) in Sondershausen

Tischtennis (bis 26.10.): World Cup (M) in Düsseldorf

Eiskunstlauf (bis 26.10.): Skate America (Grand Prix-Serie) in den USA

25. 10. – SAMSTAG

Fußball: 9. Spielzeit: 2. Liga, 11. Spielzeit: 3. Liga, 15. Spielzeit

Rudern: DM Kur Standard & Latein (Prof) in Wuppertal;

Tanz: DM Seniorens 1-Standard in Bielefeld; DM Junioren 1-Standard in Wetzlar (bis 26.10.)

Basketball (bis 26.10.): BBL, 6. Spielzeit (Saison 14/15)



Startet in Sölden (25. 10.) in der Weltcup-Saison: Ted Ligety, Sieger 2013

Faustball (bis 26.10.): Beginn der Hallenrunde

Ski alpin (bis 26.10.): Weltcup-Auftakt (M/F) in Sölden (AUT); Riesenslalom (F: 25.10./M: 26.10.)

26. 10. – SONNTAG

Fußball: Bundesliga, 9. Spielzeit: 2. Liga, 11. Spielzeit: 3. Liga, 15. Spielzeit

Automobil: NASCAR, Sprint-Cup in Ridgeview (Virginia); Tourenwagen-WM, 11. Lauf in Suzuka (JPN)

Eishockey: DEL, 15. Spielzeit

Golf: Herbst-Stutenpreis in Hannover (2200 m)

Leichtathletik: Marathon: Venedig, Frankfurt

Motorrad: 18. WM-Lauf in Sepang (Malaysia)

Triathlon: Ironman 70.3 in Austin (Texas)

TIPP DES MONATS

Höhepunkt des Jahres für die deutschen Kunstturner um Fabian Hambüchen ist die WM im chinesischen Nanjing, der Hauptstadt des autonomen Gebietes Guangxi. Zhuang im Süden Chinas (6,3 Mio. Einwohner), vom 3. bis 12. Oktober wird das Guangxi Sports Center Gymnasium Schauplatz der 45. Welttitelkämpfe. Titelverteidiger in der Königsdisziplin des Turnens, dem Mehrkampf, ist der Japaner Kohei Uchimura (24). Er gewann bereits sechs Weltmeistertitel, darunter seit 2009 alle vier im Mehrkampf. Hambüchen belegte bei der WM 2013 Platz drei, 2007 in Stuttgart hatte er Silber gewonnen, 2010 und 2011 jeweils sein Teamkamerad Philipp Boy.

Kraftakt am Barren: der WM-Dritte Fabian Hambüchen



1. 11. – SAMSTAG

Fußball: Bundesliga, 10. Spieltag; 2. Liga, 12. Spieltag; 3. Liga, 16. Spieltag
Euro: European Club Championships
Triathlon: Ironman (3,8 km Schwimmen, 180 km Rad, 42,2 km Lauf) in Panama City (Florida)
Basketball (bis 21.11.): BBL, 7. Spieltag
Bowling (bis 21.11.): Bundesliga, 3. Spieltag
Darts (bis 21.11.): „The Master“ (PDC-Verband) in Edinburgh (Schottland); Weltfinale des Finals
Galopp (bis 21.11.): Breeders' Cup in Santa Anita (Los Angeles)
Geräteturnen (bis 21.11.): Deutschland-Pokal (DM) Tansen (bis 21.11.); 5.5. Samart in Dance Classics in Dresden; WM, Formationen Standard in Braunschweig (nur 11.11.)
Triathlon (bis 21.11.): letzter Weltcup des Jahres in Tongyeong (Südkorea)
Gewichtheben (bis 8.11.): EM (Junioren) in Limerick (Irland)

2. 11. – SONNTAG

Fußball: Bundesliga, 10. Spieltag; 2. Liga, 12. Spieltag; 3. Liga, 16. Spieltag
Automobil: NASCAR, Sprint-Cup in Fort Worth (Texas)
Eischokey: DEL, 16. Spieltag
Formel 1: GP von USA in Austin, 17. von 19. WM – Laufen
Leichtathletik: Porto-Marathon (Portugal), Auckland-Marathon (Neuseeland)

3. 11. – MONTAG

Fußball: 2. Bundesliga, 12. Spieltag
Darts: Grand Slam of Darts, Qualifikations-Turnier (PDC-Verband) in Wigan (England)
Basketball (bis 8.11.): World Tour (M) in Doha (Katar)
Boxen (bis 9.11.): DM (Junioren) in Köln
Segeln (bis 10.11.): Frauen-WM (Sloop) in Rindö (ARG)

4. 11. – DIENSTAG

Fußball: Champions League, Gruppenphase, 4. Spieltag
Galopp: Melbourne Cup in Flemington
Badminton (bis 9.11.): Korea Open (Grand Prix)
Beachvolleyball (bis 9.11.): World Tour (F) in Sanya (China)

5. 11. – MITTWOCH

Fußball: Champions League, Gruppenphase, 4. Spieltag
Eischokey: Champions League, Achtelfinale, Rückspiel
Handball: Bundesliga, 11. Spieltag
Triathlon: Silverman (Ironman 70.3.) in Henderson (Neuseeland)
Karate (bis 9.11.): 21. WM in Bremen
Tischtennis (bis 9.11.): Weltmeisterschaften in Peking
Schach (bis 25.11.): Weltmeisterschaft

6. 11. – DONNERSTAG

Fußball: Europa League, Gruppenphase, 4. Spieltag
Golf (bis 9.11.): European-Tour-Turnier in Shanghai (CHN)
Reiten (bis 9.11.): Finale, 2. Etappe der Riders Tour in Mönchengladbach; Weltcup-Springen in Weingarten (ITA)

7. 11. – FREITAG

Fußball: Bundesliga, 11. Spieltag; 2. Liga, 13. Spieltag; 3. Liga, 17. Spieltag
Snowboard (bis 8.11.): Weltcup (M/F): Big Air in Antwerpen (BEL)
Eiskunstlauf (bis 9.11.): Cup of China (Grand Prix)
Trampolin (bis 9.11.): WM in Daytona Beach (Florida)
Ringen (bis 10.11.): European Nations Cup in Moskau



Das große Ziel von Novak Djokovic: das ATP-Finale in London (9. – 16. 11.)

8. 11. – SAMSTAG

Fußball: Bundesliga, 11. Spieltag; 2. Liga, 13. Spieltag; 3. Liga, 17. Spieltag; 1. Liga, 17. Spieltag; 1. Liga, 17. Spieltag
Geräteturnen (bis 8.11.): Weltmeisterschaften
Rad: 3. Nationen Cup Radball/Kunstst. in Mainz
Tanzern: DM, Hauptgruppe 5-Standard in Mülheim an der Ruhr
Basketball (bis 9.11.): BBL, 8. Spieltag
Handball (bis 9.11.): Bundesliga, 12. Spieltag
Judo (bis 9.11.): European Cup (M/F) in Mollaga (ESP)
Tennis (bis 9.11.): Fed Cup (F, Finale)
Bowling (bis 19.11.): WM in Abu Dhabi (VAE)

9. 11. – SONNTAG

Fußball: Bundesliga, 11. Spieltag; 2. Liga, 13. Spieltag; 3. Liga, 17. Spieltag; Champions League (F), Achtelfinale, Rückspiel
Automobil: NASCAR, Sprint-Cup in Phoenix (Arizona)
Formel 1: Großer Preis von Brasilien in São Paulo 16. von 19. WM – Laufen
Galopp: Herzog von Ratibor-Rennen (700 m), Niederhems-Pokal (2050 m) in Krefeld
Leichtathletik: Marathon, Athen
Motorsport: 19. WM-Lauf in Valencia (Spanien)
Rollhockey: Länderpokal (Junioren)
Triathlon: Ironman in Iacoma Beach, Fortaleza (Brasilien)
Tennis (bis 16.11.): ATP World-Tour-Finale (M) in London (England)

10. 11. – MONTAG

Fußball: 2. Bundesliga, 13. Spieltag
Darts: WM-Qualifikations-Turnier (PDC-Verband)

11. 11. – DIENSTAG

Badminton (bis 16.11.): China Open in Guangzhou (China)
Bowling (bis 19.11.): European Bowling Tour, 20. Stopp in Florenz (Italien)

12. 11. – MITTWOCH

Fußball: Champions League (F), Achtelfinale, Rückspiel
Badminton (bis 16.11.): 8. Suriname International in Paramaribo (Suriname)
Tischtennis (bis 16.11.): Swedish Open (ITTF-World-Tour) in Stockholm (Schweden)

13. 11. – DONNERSTAG

Fußball: Champions League (F), Achtelfinale, Rückspiel
Reiten (bis 15.11.): Internationales Spring-Turnier in Doha (Katar)
Badminton (bis 16.11.): Norwegian International Championships in Sandefjord (NOR)
Golf (bis 16.11.): European-Tour-Turnier in Antalya (TÜR)

14. 11. – FREITAG

Eischokey: DEL, 19. Spieltag
Gewichtheben (bis 15.11.): Junioren-DM
Judo (bis 15.11.): EM (Junioren) in Wrocław (Polen)
Eiskunstlauf (bis 15.11.): Trophée Bompard (Grand Prix) in Frankreich
Rallye (bis 16.11.): 13. WM-Lauf in Großbritannien

15. 11. – SAMSTAG

Gewichtheben: Bundesliga, 3. Wettkampftag
Segeln: Volvo Ocean Race in Kapstadt (Südafrika)
Tanzern: EM, Standard (Prof.) in Bonn; WM, Standard in Wien (AUT); DM, Formationen Standard und Latein in Ludwigshafen
Akrobatik (bis 16.11.): Weltcup in Stoke-on-Trent (England)
Handball (bis 16.11.): BBL, 9. Spieltag
Handball (bis 16.11.): Bundesliga, 13. Spieltag; Champions League, Gruppenphase, 5. Spieltag
Rhönradturnen (bis 16.11.): Deutschland Cup (DM Vereinsmannschaften) in Brilon
Ringen (bis 16.11.): Vantaa Cup (Griechisch-römisch) in Vantaa (Finnland)
Ski alpin (bis 16.11.): Weltcup (M/F) in Levi (FIN)
Ski alpin (P-15.11. / M-16.11.)

16. 11. – SONNTAG

Automobil: Tourenwagen-WM, 12. und letzter Lauf in Macau (China); NASCAR, letzter Sprint-Cup in Homestead (Florida)
Eischokey: DEL, 20. Spieltag
Triathlon: Ironman in Tempe (Arizona)

17. 11. – MONTAG

Segeln (bis 23.11.): Internationales Rennen in Selangor (Malaysia)

18. 11. – DIENSTAG

Badminton (bis 23.11.): Hongkong Open (Super-series) in Kowloon

19. 11. – MITTWOCH

Eischokey: Champions League, Viertelfinale, Hinspiel
Segeln: Volvo Ocean Race in Kapstadt (Südafrika)
2. von 2 Läufen
Basketball (bis 23.11.): Scottish Open (Grand Prix) in Glasgow (Schottland)
Reiten (bis 23.11.): Weltcup (Springen, Dressur, Fahren, Vielseitigkeit) in Stuttgart

20. 11. – DONNERSTAG

Golf (bis 23.11.): DP World Tour Championship (European Tour) in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)
21. 11. – FREITAG

Fußball: Bundesliga, 12. Spieltag; 2. Liga, 14. Spieltag; 3. Liga, 18. Spieltag
Eischokey: DEL, 21. Spieltag
Eiskunstlauf (bis 23.11.): Rostelecom Cup (Grand Prix) in Russland
Rad (bis 23.11.): WM, Radball/Kunstst. in Brüssel (Belgien)
Ringen (bis 23.11.): Haparanda Cup (griechisch-römisch) in Schweden
Tennis (bis 23.11.): Davis-Cup (M, Finale)

22. 11. – SAMSTAG

Fußball: Bundesliga, 12. Spieltag; 2. Liga, 14. Spieltag; 3. Liga, 18. Spieltag
Tanzern: Deutschland-Bundesliga-Finale (M/F) in Karlsruhe
Tanzern: Deutschland-Bundesliga, Hauptgruppe, 2. Standard und Latein in Düsseldorf
Basketball (bis 23.11.): BBL, 10. Spieltag
Handball (bis 23.11.): Bundesliga, 14. Spieltag; Champions League, Gruppenphase, 6. Spieltag
Judo (bis 23.11.): Grand Prix in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)
Ski springen (bis 23.11.): WC-Auftakt in Klingenthal

23. 11. – SONNTAG

Fußball: Bundesliga, 12. Spieltag; 2. Liga, 14. Spieltag; 3. Liga, 18. Spieltag
Eischokey: DEL, 22. Spieltag
Formel 1: Großer Preis von Abu Dhabi in Abu Dhabi, 19. von 19. WM – Laufen (Saisonfinale)
Flossenschnitzwettbewerb: 5. Leipziger Sprintcup
Bowling (bis 23.11.): Tokio
Leichtathletik: Philadelphia Marathon (USA)
Tanzern: WM Standard (Prof.) in Blackpool

24. 11. – MONTAG

Basketball: 2. Bundesliga, 14. Spieltag
Leichtathletik: EM (Cross) in Samokov (BUL)
Bowling (bis 23.11.): Weltmeisterschaft in Fendatlon, Ostschweiz (Neuseeland)

25. 11. – DIENSTAG

Fußball: Champions League, Gruppenphase, 5. Spieltag

26. 11. – MITTWOCH

Fußball: Champions League, Gruppenphase, 5. Spieltag

27. 11. – DONNERSTAG

Fußball: Europa League, Gruppenphase, 5. Spieltag
Badminton (bis 29.11.): Welsh International Championships in Cardiff (Wales)
Reiten (bis 30.11.): Weltcup-Springen in Madrid (ESP)
Ringen (bis 30.11.): Brazil Cup (alle Disziplinen) in Rio de Janeiro (Brasilien)



Saisonfinale in Abu Dhabi (23. 11.): Ferrari-Pilot Fernando Alonso

28. 11. – FREITAG

Fußball: Bundesliga, 13. Spieltag; 2. Liga, 15. Spieltag; 3. Liga, 19. Spieltag
Eischokey: DEL, 23. Spieltag
Ringen (bis 29.11.): Deutsche Mannschafts-Meisterschaften (F) in Neuss
Darts (bis 30.11.): Players Championship Finale (PDC-Verband) in Mireh (England)
Eiskunstlauf (bis 30.11.): NHK Trophy (GP) in Japan
Geräteturnen (bis 30.11.): Pokal u. Weltcup in Stuttgart
Judo (bis 30.11.): Grand Slam „Kano Cup“ in Tokio (JPN)
Pétanque (bis 30.11.): Euro Cup-Finale in Luxemburg
Reiten (bis 30.11.): Weltcup (Dressur, Fahren) in Stockholm (SWE)

TIPP DES MONATS

Auf dem Yas Marina Circuit in Abu Dhabi endet am 23. November die 65. Formel-1-Saison. Der GP ist das 19. Rennen dieses Jahres. Für Weltmeister Sebastian Vettel ein historischer Ort. Hier feierte er am 14. November 2010 seine erste von mittlerweile vier Weltmeisterschaften. Nach einem dramatischen Rennverlauf stieß er Fernando Alonso noch vom Thron und gewann die WM mit nur vier Punkten Vorsprung. In Abu Dhabi kann Vettel nun einen weiteren historischen Rekord von Michael Schumacher knacken – den des fünfmaligen Weltmeistersitzes in ununterbrochener Folge. Schumacher siegte von 2000 bis 2004 fünfmal in Folge mit Ferrari.

Im Smoking: Sebastian Vettel mit dem WM-Pokal 2013



1. 12. – MONTAG

Football: 2. Bundesliga, 15. Spieltag
Squash (bis 13.12.): Team-WM (F) in Niagara-on-the-Lake (KAN)
Segeln (bis 8.12.): Weltcup in Melbourne (Australien)

2. 12. – DIENSTAG

Beachvolleyball (bis 7.12.): World Tour (M) in St. Denis de la Réunion (Frankreich)

3. 12. – MITTWOCH

Eiskunst: Champions League, Viertelfinale, Rostock
Schwimmen (bis 7.12.): WM (25 m) in Doha (KAT)

4. 12. – DONNERSTAG

Reiten (bis 7.12.): Int. Springen in Paris (FRA)

5. 12. – FREITAG

Football: BL, 14. Spieltag, 2. Liga, 16. Spieltag, 3. Liga, 20. Spieltag
Eiskunst: DEL, 25. Spieltag
Bowling (bis 11.12.): Katar Open in Doha (KAT)
Ski alpin (bis 7.12.): Weltcup (M) in Beaver Creek (USA), Weltcup (F) in Les Deux (KAN)
Ski alpin (bis 7.12.): WK in Lillehammer, 5.12.: Sprint (M/F), 6.12.: 10 km (M), 5 km (F), 7.12.: 15 km (M), 10 km (F)
Snowboard (bis 7.12.): Weltcup: Cross in Montafon (AUS)

6. 12. – SAMSTAG

Football: BL, 14. Spieltag, 2. Liga, 16. Spieltag, 3. Liga, 20. Spieltag
Rad: 3. Weltcup, Roadfahren in Erdbröchen
Ski Freestyle: Weltcup in Nakiska (KAN), Ski Cross
Tanz: WM, Formationen Latein in Bremen
Handball (bis 7.12.): BBL, 12. Spieltag
Handball (bis 7.12.): BL, 16. Spieltag, 1. Liga, 2. Liga
Ski, Nord. Kombi. (bis 7.12.): Weltcup in Lillehammer
Ski springen (bis 7.12.): 3. Weltcup in Lillehammer

7. 12. – SONNTAG

Football: Bundesliga, 14. Spieltag, 2. Liga, 16. Spieltag, 3. Liga, 20. Spieltag
Eiskunst: DEL, 26. Spieltag
Galopp: Internationales Rennen in Hongkong (China)
Triathlon: Ironman in Busseton (Westen Australien)



Kämpfe am 6./7. 12. in Lillehammer um die Sieg: Kombinierte Eric Frenzel

8. 12. – MONTAG

Football: 2. Bundesliga, 16. Spieltag
Eiskunst: DEL, 26. Spieltag
Bowling (bis 11.12.): Katar Open in Doha (KAT)
Ski alpin (bis 7.12.): Weltcup (M) in Beaver Creek (USA), Weltcup (F) in Les Deux (KAN)
Ski alpin (bis 7.12.): WK in Lillehammer, 5.12.: Sprint (M/F), 6.12.: 10 km (M), 5 km (F), 7.12.: 15 km (M), 10 km (F)
Snowboard (bis 7.12.): Weltcup: Cross in Montafon (AUS)

9. 12. – DIENSTAG

Football: BL, 15. Spieltag, 2. Liga, 17. Spieltag, 3. Liga, 21. Spieltag
Eiskunst: DEL, 27. Spieltag
Handball (bis 7.12.): EM (F) in Ungarn und Kroatien (Finale in Budapest/UNG am 21.12.)

10. 12. – MITTWOCH

Football: Champions League, Gruppenphase, 6. Spieltag
Badminton (bis 14.12.): World International Super Series Finals
Beachvolleyball (bis 14.12.): World Tour (M/F) in Durban (RSA)

11. 12. – DONNERSTAG

Football: Europa League, Gruppenphase, 6. Spieltag
Ski Freestyle (bis 13.12.): Weltcup-Auftakt (M/F) in Copper Mountain (Colorado): Halfpipe: Weltcup: Slopestyle
Eiskunstlauf (bis 14.12.): ISU Grand-Preis-Finale
Reiten (bis 14.12.): Weltcup (Springen, Fahren) in Genol (Schweiz): Internationales Spring- / Dressur-Turnier in Salzburg (Österreich)
Wasserspringen (bis 14.12.): DM (Mannschaft) und OSV-Körperl in Berlin

12. 12. – FREITAG

Football: Bundesliga, 15. Spieltag, 2. Liga, 17. Spieltag, 3. Liga, 21. Spieltag
Handball (bis 7.12.): 27. Spieltag
Ski Freestyle (bis 14.12.): Weltcup (M/F) Halfpipe: Big Air in Copper Mountain (Colorado): Slopestyle in Ruka (FIN)
Snowboard (bis 14.12.): Weltcup (M/F) Halfpipe: Big Air in Copper Mountain (Colorado): Slopestyle in Ruka (FIN)

13. 12. – SAMSTAG

Football: Bundesliga, 15. Spieltag, 2. Liga, 17. Spieltag, 3. Liga, 21. Spieltag
Reiten: Deutsche-Hallen-Serie 2014/15 (Australien)
Ski Freestyle: Weltcup-Auftakt (M/F) in Ruka (Finnland): Buckel: Weltcup (M/F) in Val Thorens (Frankreich): Ski Cross
Basketball (bis 14.12.): BBL, 13. Spieltag
Eiskunstlauf (bis 14.12.): vorgezogene DM 2015 in Stuttgart

Handball (bis 14.12.): Bundesliga, 17. Spieltag
Ski alpin (bis 14.12.): Weltcup (M) in Val d'Isère (FRA): Weltcup (F) in Courchevel (FRA)
Ski alpin (bis 14.12.): Weltcup in Davos (CH): 13.12.: 30 km (M), 15 km (F); 14.12.: Sprint (M/F)
Ski, Nord. Kombi. (bis 14.12.): Weltcup in Ramsau am Dachstein (AUT)
Ski springen (bis 14.12.): 4. Weltcup in Nizhny Tagil / RUS (5 + 15 km)

Tanz: (bis 14.12.): Winter Dance Festival in Dortmund
Hockey (bis 7.12.): 35. Champions Trophy (M) in Indien
Darts (bis 7.12.): WM (PDC-Verband) in London

14. 12. – SONNTAG

Football: Bundesliga, 15. Spieltag, 2. Liga, 17. Spieltag, 3. Liga, 21. Spieltag
Handball (bis 7.12.): 28. Spieltag
Leichtathletik (EM Cross) in Samokov (BUL)
Tennis: WM Latein (Prof) in Paris

15. 12. – DIENSTAG

Football: Bundesliga, 16. Spieltag, 2. Liga, 18. Spieltag
Handball (bis 7.12.): 29. Spieltag
Leichtathletik (EM Cross) in Samokov (BUL)
Tennis: WM Latein (Prof) in Paris

16. 12. – DIENSTAG

Football: Bundesliga, 16. Spieltag, 2. Liga, 18. Spieltag
Handball (bis 7.12.): 30. Spieltag
Leichtathletik (EM Cross) in Samokov (BUL)
Tennis: WM Latein (Prof) in Paris

17. 12. – MITTWOCH

Football: Bundesliga, 16. Spieltag, 2. Liga, 18. Spieltag
Handball (bis 7.12.): 31. Spieltag
Leichtathletik (EM Cross) in Samokov (BUL)
Tennis: WM Latein (Prof) in Paris

18. 12. – DONNERSTAG

Football: Bundesliga, 16. Spieltag, 2. Liga, 18. Spieltag
Handball (bis 7.12.): 32. Spieltag
Leichtathletik (EM Cross) in Samokov (BUL)
Tennis: WM Latein (Prof) in Paris

19. 12. – FREITAG

Football: Bundesliga, 17. Spieltag, 2. Liga, 19. Spieltag, 3. Liga, 22. Spieltag
Eiskunst: DEL, 29. Spieltag
Tanz: DM Standard (Prof) in Friedrichshafen
Ski alpin (bis 20.12.): WC (M) in Val Gardena/Golden
Basketball (bis 21.12.): BBL, 14. Spieltag
Snowboard (bis 21.12.): Weltcup (M/F): Cross, Slopestyle in Canada, Parallel in Europa

20. 12. – SAMSTAG

Football: Bundesliga, 17. Spieltag, 2. Liga, 19. Spieltag, 3. Liga, 22. Spieltag
Handball (bis 7.12.): Bundesliga, 18. Spieltag
Ski alpin (bis 21.12.): Weltcup (F) in Val d'Isère (FRA)
Ski alpin (bis 21.12.): WC-Auftakt (M/F) in Yabuli (CHN): Springen: WC in Immenhof (ITA); Ski Cross
Ski alpin (bis 21.12.): Weltcup in La Clusaz (FRA): 20.12.: Skiatlon (M/F) 21.12.: 4 x 25 km (M), 4 x 5 km (F)
Ski, Nord. Kombi. (bis 21.12.): Weltcup in Chalkovsky / Nizhny Tagil (RUS)
Ski springen (bis 21.12.): 5. Weltcup in Engelberg (CH)

21. 12. – SONNTAG

Football: Bundesliga, 17. Spieltag, 2. Liga, 19. Spieltag, 3. Liga, 22. Spieltag
Eiskunst: DEL, 30. Spieltag
Ski alpin (bis 21.12.): Weltcup (M) in Alta Badia (ITA)

22. 12. – MONTAG

Football: Bundesliga, 18. Spieltag, 2. Liga, 20. Spieltag, 3. Liga, 23. Spieltag
Eiskunst: DEL, 31. Spieltag
Handball (bis 7.12.): 31. Spieltag
Ski alpin (bis 21.12.): Weltcup (M) in Madonna di Campiglio (ITA)

23. 12. – DIENSTAG

Eiskunst: DEL, 31. Spieltag
Handball (bis 7.12.): 32. Spieltag
Ski alpin (bis 21.12.): Weltcup (M) in Madonna di Campiglio (ITA)

24. 12. – MONTAG

Football: Bundesliga, 18. Spieltag, 2. Liga, 20. Spieltag, 3. Liga, 23. Spieltag
Eiskunst: DEL, 31. Spieltag
Handball (bis 7.12.): 32. Spieltag
Ski alpin (bis 21.12.): Weltcup (M) in Madonna di Campiglio (ITA)

25. 12. – DIENSTAG

Football: Bundesliga, 18. Spieltag, 2. Liga, 20. Spieltag, 3. Liga, 23. Spieltag
Eiskunst: DEL, 31. Spieltag
Handball (bis 7.12.): 32. Spieltag
Ski alpin (bis 21.12.): Weltcup (M) in Madonna di Campiglio (ITA)

26. 12. – FREITAG

Football: Bundesliga, 18. Spieltag, 2. Liga, 20. Spieltag, 3. Liga, 23. Spieltag
Eiskunst: DEL, 31. Spieltag
Handball (bis 7.12.): 32. Spieltag
Ski alpin (bis 21.12.): Weltcup (M) in Madonna di Campiglio (ITA)

27. 12. – SAMSTAG

Football: Bundesliga, 18. Spieltag, 2. Liga, 20. Spieltag, 3. Liga, 23. Spieltag
Eiskunst: DEL, 31. Spieltag
Handball (bis 7.12.): 32. Spieltag
Ski alpin (bis 21.12.): Weltcup (M) in Madonna di Campiglio (ITA)

28. 12. – SONNTAG

Football: Bundesliga, 18. Spieltag, 2. Liga, 20. Spieltag, 3. Liga, 23. Spieltag
Eiskunst: DEL, 31. Spieltag
Handball (bis 7.12.): 32. Spieltag
Ski alpin (bis 21.12.): Weltcup (M) in Madonna di Campiglio (ITA)

29. 12. – MONTAG

Football: Bundesliga, 18. Spieltag, 2. Liga, 20. Spieltag, 3. Liga, 23. Spieltag
Eiskunst: DEL, 31. Spieltag
Handball (bis 7.12.): 32. Spieltag
Ski alpin (bis 21.12.): Weltcup (M) in Madonna di Campiglio (ITA)

WEITERE SPORTARTEN UND MEISTERSCHAFTEN 2014

Basketball: 30.8. – 14.9. WM (M) in Spanien
Basketball: 27.9. – 3.10. WM (F) in Ankara (TUR)
Bob/Sledge: 21. – 26.1. EM in Königssee
Commonwealth Games: 24.7. – 30.8. Glasgow/SCO
Eiskunst: 9. – 25.5. WM in Minsk (Weißrussland)
Eiskunstlauf: 13. – 19.1. EM in Salt Lake (Japan)
Eiskunstlauf: 24. – 30.3. WM in Saitama (Japan)
Eisschnelllauf: 1. – 9.1. Sprint-EM in Hamar/NOR
Eisschnelllauf: 1. – 9.1. Sprint-EM in Nagano/JPN
Eisschnelllauf: 22. – 23.3. Mehrkampf-WM in Heerenveen (Holland)
Fechten: 16. – 23.8. WM (M/F) in Katar (KAT)
Handball: 7. – 12.12. EM (F) in Ungarn u. Kroatien
Leichtathletik: 12. – 17.8. EM in Zürich (Schweiz)
Olympische Spiele: 6. – 23.2. XXXI. Winter Spiele in Sotschi (Russland)
Paralympics: 7. – 16.3. Winter Spiele in Sotschi/RUS
Rh. Sportgymnastik: 28. – 29.9. WM in Lorm/TUR
Schwimmen: 13. – 24.8. EM in Berlin
Schwimmen: 3.12. – WM (25 m) in Doha (KAT)
Ski fliegen: 16. – 23.8. WM in Harrachov (TCH)
Radsport: 21. – 28.8. Straßen-WM in Spanien
Volleyball: 3. – 19.9. WM (M) in Polen
Volleyball: 23.9. – 3.10. WM (F) in Italien
Wasserball: 14. – 27.7. EM (M/F) in Budapest (UNG)

FUSSBALL-TERMINE 2014

24. – 26.1.: Bundesliga, 18. Spieltag/3. Liga (22. / 7. – 10.2.2. Liga, 20. Spieltag
17.12.2. DFB-Pokal, Viertelfinale
18./19. u. 25./26.12.1. U/18-Finale-Hinspiele
20.2.: Europa League, 1/16-Finale-Hinspiele
27.2.: Europa League, 1/16-Finale-Rückspiele
11./12. u. 18./19.3.1. U/18-Finale-Rückspiele
13.3.: Europa League, 1/16-Finale-Hinspiele
20.3.: Europa League, 1/16-Finale-Rückspiele
1/24.: Champ. League, 1/4-Finale-Hinspiele
1/4.: Europa League, 1/4-Finale-Hinspiele
1/24.: Champ. League, 1/4-Finale-Rückspiele
1/4.: Europa League, 1/4-Finale-Rückspiele
15./16.: DFB-Pokal, Halbfinale
22./23.4.: Champ. League, 1/2-Finale-Hinspiele
24.4.: Europa League, 1/2-Finale-Hinspiele
29./30.4.: Champ. League, 1/2-Finale-Rückspiele
1/4.: Europa League, 1/2-Finale-Rückspiele
15.5.: Bundesliga, 34. Spieltag/3. Liga, 38. Spieltag
11.5.2. Bundesliga, 34. Spieltag
4.5.: Europa League, Finale in Turin
15. – 16.5.18. – 19.5.: Relegationsspiele (U/18.B)
17.5.: DFB-Pokal, Finale in Berlin (M), in Köln (F)
24.5.: Champions League, Finale in Lissabon
12.6. – 17.6. Weltmeisterschaft in Brasilien
– 4.8.2. Liga, 1. Spieltag
15. – 18.8.: DFB-Pokal, 1. Runde (64 Teams)
22. – 24.8.: Bundesliga, 1. Spieltag
16./17.9.: Champions League, 1. Spieltag

HÖHEPUNKTE 2015

Basketball: 5/6.4. Pokal, Top 4
Basketball: Aug./Sep. EM in der Ukraine
Biathlon: 2. – 5.3. WM in Kontlad/FIN
Criket: 14.2. – 29.3. WM, Australien/Neuseeland
Eiskunst: 1. – 15.7.28. WM in Prag/Doha/TCH
Eiskunstlauf: 26.1. – 12.1. EM in Stockholm/SWE
Eiskunstlauf: 23. – 29.3. WM in Shanghai/CHN
Eisschnelllauf: 10.11.2. EM in Tscheljabinsk/RUS
Eisschnelllauf: 12. – 15.2. Einzel-WM, Heerenveen
Eisschnelllauf: 28.2. – 1.3. Sprint-WM, Astana
Eisschnelllauf: 1/8.3. Allround-WM, Calgary
Football: 12. Super Bowl XLIX, Glendale/Arizona
Formel 1: WM-Start in Melbourne
Football: 30.1. – 12. BL-Rückrunde (18. Spieltag)
Football: 27.5. Europa-League-Finale in Warschau
Football: 30.5. DFB-Pokal-Finale (M) in Berlin
Football: 6.6. Champions-League-Finale in Berlin
Football: 6.6. – 5.7. Frauen-WM in Kanada
Gewichtheben: 20. – 29.11. WM in Houston/USA
Golf: 12. – 17.8. Masters, Augusta/Georgia
Golf: 16. – 23.8. US Open, Chambers Bay/USA
Golf: 16. – 23.8. US Open, Chambers Bay/USA
Handball: 11. – 27.1. WM (M) in Doha/Katar
Handball: 9./10.5. Pokal, Final Four in Hamburg
Handball: 30./31.5. CL, Final Four in Hordaland
Hockey: 8.2. – 8.2. Hallen-WM (M) in Leipzig
Hockey: 22. – 30.8. EM (M/F) in London
Kanu: 18. – 25.8. Rempstrop-Open, Melbourne
Kanu: 15. – 20.9. Slalom-WM in Karlsruhe
Leichtathletik: 22./23. Hallen-EM, Karlsruhe
Leichtathletik: 6. – 8.3. Hallen-EM, Prag/TCH
Leichtathletik: 22. – 30.8. 15. WM in Peking/CHN
Mot. Fondkämpf: 3. – 9.9. WM in Leipzig
Rad: 31.1. – 12. Überqueren-WM, Tabor/TCH
Rad: 16. – 26.7. BMX-WM, Doha/KAT
Rad: 4. – 26.7.102. Tour de France
Rad: 9. – 13.9. Mountainbike-WM, Vallnord/FRA
Rad: 19. – 27.9. Straßen-WM in Richmond/USA
Reiten: 11. – 23.8. EM in Aachen
Rhythm. Sportgymn. 7. – 13.9.3. WM in Stuttgart
Ringen: 17. – 15.5. WM in Las Vegas/Nevada
Badminton: 23. – 29.8. Badminton World Championships
Rudern: 30.8. – 6.9. WM in Lake of Garda/ITA
Schießen: 28.2. – 8.3. EM in Amstelveen/HOL
Schwimmen: 24.7. – 9.8. WM in Katar/RUS
Shorttrack: 23. – 25.1. EM in Dresden/TCH
Shorttrack: 13. – 15.3. WM in Moskau/RUS
Ski alpin: 3. – 15.2. WM in Beaver Creek/Colorado
Ski, nordische: 16.2. – 1.3. WM in Falun/SWE
Tennis: 12. – 25.1. Australian Open, Melbourne
Tennis: 24.7. – 16.8. French Open, Paris
Tennis: 29.6. – 12.7. Wimbledon
Tennis: 31.8. – 19.9. US Open, New York
Triathlon: 25. – 28.11.3. WM in Osnabrück
Triathlon: 10. – 13.9. Ironman auf Hawaii
Turnen: 24.10. – 2.11.46. WM in Stuttgart
Volleyball: 23.8. – 10.9. EM (F), Belgien/Holland
Volleyball: 9. – 18.10. EM (M), Belgien/Italien
Wasserball: 24.7. – 9.8. WM in Katar/RUS

TIPP DES MONATS

Seit 2008/09 beherrschen Österreichs Skispringer die Vierschanzen-Tournee. Bei der 63. Auflage über den Jahreswechsel 2014/15 bahnt sich ein Wechsel an. Denn im Deutschland wächst eine neue Generation an Springern um Severin Freund und Richard Freitag heran. Seit 1952 gibt es die Vierschanzen-Tournee. Gesungen wird von der Schattenberg-Schanze in Oberstdorf (29. Dezember), der großen Olympiaschanze in Garmisch-Partenkirchen (1. Januar), der Bergiselschanze in Innsbruck (4. Januar) und der Paul-Ausserleitner-Schanze in Bischofshofen (6. Januar). Deutschland führt mit 16 Gesamt-Erfolgen in der Nationwertung, allein viermal siegte Jens Weißflog (1983/84, 1984/85, 1990/91 und 1995/96).

Auf dem Sprung ist die absolute Weltspitze
Severin Freund



FOTOS: MAN

Kann man mit einer Aufstellung die ganze Liga beeindrucken? MAN kann.



Um diese Aufstellung beneiden uns viele: Denn wir bringen den FC Bayern, Borussia Dortmund, den VfL Wolfsburg, den HSV und Borussia Mönchengladbach in Fahrt. Insgesamt fahren 12 Klubs der ersten Liga in Bussen der ersten Klasse – und zwar in Bussen von MAN. Komfort, Zuverlässigkeit und Sicherheit: Der Anspruch an unsere Busse ist hoch. Die Zufriedenheit der Mannschaften auch. Nur der Verbrauch ist unterdurchschnittlich. Aber damit können wir gut leben. Mehr Infos über die Mannschaftsbusse und rund um unsere Bundesligisten gibt's auf: www.MANschaftsbus.de

Engineering the Future – since 1758.

MAN Gruppe

